Parallels Desktop® 10 for Mac

Benutzerhandbuch

Copyright © 1999-2014 Parallels Holdings, Ltd. and its affiliates. All rights reserved.

Parallels IP Holdings GmbH
Vordergasse 59
8200 Schaffhausen
Switzerland
Tel: + 41 52 632 0411
Fax: + 41 52 672 2010
www.parallels.com

Copyright © 1999-2014 Parallels IP Holdings GmbH and its affiliates. All rights reserved.

This product is protected by United States and international copyright laws. The product's underlying technology, patents, and trademarks are listed at http://www.parallels.com/trademarks.

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows NT, Windows Vista, and MS-DOS are registered trademarks of Microsoft Corporation.
Apple, Mac, the Mac logo, Mac OS, iPad, iPhone, iPod touch, FaceTime HD camera and iSight are trademarks of Apple Inc., registered in the US and other countries.
Linux is a registered trademark of Linus Torvalds.
All other marks and names mentioned herein may be trademarks of their respective owners.

Inhalte

Willkommen bei Parallels Desktop 9
Was Sie tun können 10
Mac zur Verwendung von Windows-Programmen einrichten 10
Andere Betriebssysteme 11
Installation oder Upgrade von Parallels Desktop 12
Was Sie benötigen 13
Installation von Parallels Desktop 14
Registrieren von Parallels Desktop 14
Aktivieren von Parallels Desktop 15
Kauf von Parallels Desktop 16
Upgrade von Parallels Desktop 17
Installieren von Softwareupdates 18
Einstellen der Sprache 19
Installieren oder Importieren von Windows 20
Installation von Windows 21
Importieren Ihrer Daten von einem PC 22
Überblick über die Methoden für den Import 23
Voraussetzungen für den Import Ihrer Daten 23
Schritt 1: Parallels Transporter Agent auf dem Windows-PC installieren 24
Schritt 2: Daten importieren 24
Problemlösungen 30
Die Verwendung von Boot Camp mit Parallels Desktop 34
Import aus einer älteren Parallels Desktop Anwendung oder anderen Virtualisierungssoftware 35
Kostenloses Testen von Windows 8.1 36
Windows auf dem Mac benutzen 37
Erste Schritte 37
Starten von Windows 38
Öffnen eines Windows Programms 39
Installieren von Windows Programmen 43

Contents

Herunterfahren oder in Standby Schalten von Windows 44
Einrichten der Interaktion von Windows mit OS X 48
Verbinden von Windows und OS X 49
Anzeigen von Windows in einem einzigen Fenster 54
Einstellen von Windows für die Einnahme des gesamten Bildschirms 56
Über die Nutzung von Windows 8 mit Parallels Desktop 62
Einrichtung der Arbeitsweise von Windows 8 wie Windows 7 65
Windows wie Mac OS X anzeigen 65
Konfiguration eines Programms, so dass es sich öffnet, wenn Sie eine CD oder DVD einlegen 66
Objekte in Mac OS X und Windows gemeinsam benutzen 66
Übernehmen der Mac OS X Kindersicherung für Windows 83
Festlegen, dass sich Mediadateien in Windows 8 Apps öffnen 84
Maus, Trackpad und Tastatur 84
Einrichten Ihrer Maus oder Ihres Trackpad für den Rechtsklick und Mittelklick 85
Programmsteuerung mit Trackpad Gesten oder Apple Remote 87
Verwenden von Tastaturkurzbefehlen 89
Anpassen von Tastaturkurzbefehlen 90
Erstellen neuer Tastaturkurzbefehle 94
Anzeigen und Ändern der Windows Eingabesprache in Mac OS X 95
Maus- & Tastatureinstellungen 97
Anschließen externer Geräte 99
Anpassen der Geräteeinstellungen 102
Anschließen von Bluetooth-Geräten 104
Drucken aus Windows 105
Einen an Ihren Mac angeschlossenen Drucker mitbenutzen 106
Drucker mit Bonjour einrichten 108
Netzwerkdrucker einrichten 110
USB-Drucker einrichten 113
Erstellen einer PDF-Datei 114
Verwendung der integrierten iSight Kamera oder einer anderen Webcam 114
Präsentation auf einem externen Monitor oder Projektor 115
Daten schützen 116
Daten vor Viren schützen 117
Isolieren von OS X von Windows 118
Ohne Speichern von Änderungen in Windows arbeiten 118

Passwortanforderungen festlegen ... 119
Verschlüsseln von Windows zum Schutz vor unberechtigter Benutzung ... 120
Verbinden mit dem Internet oder einem Netzwerk ... 121
Dieselben Netzwerkeinstellungen in OS X und Windows benutzen ... 121
Übernehmen von separaten Netzwerkeinstellungen für Windows ... 123
Host-exklusive Netzwerkeinstellungen ... 124
Wi-Fi mit Windows verwenden ... 125
Verbinden Sie Windows mit einem VLAN ... 125
Leistungsoptimierung ... 126
Den Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher festlegen ... 127
Optimierungseinstellungen ... 129
Optimierung der 3D-Grafikleistung in einem MacBook Pro ... 132
Beschleunigen von Computerspielen und Grafikprogrammen ... 132
Anhalten von Windows, wenn keine Programme geöffnet sind ... 133
Optimieren der virtuellen Maschine für Spiele, Grafik, Produktivität oder Entwicklung ... 133
Verwenden von Windows auf dem iPad, iPhone oder Android Device ... 134
Screenshot speichern ... 135
Festlegung des Erscheinungsbildes der Dock-Symbole der virtuellen Maschine ... 135
Ermöglichung von Windows Updates während des Mac Ruhezustands ... 136
Nachschlagen von Wörtern in Windows ... 136
Weitere Themen ... 137
Arbeiten mit virtuellen Maschinen ... 137
Unterstützte Gastbetriebssysteme ... 138
Über virtuelle Maschinen ... 140
Den Namen einer virtuellen Maschine ändern ... 143
Klonen einer virtuellen Maschine ... 144
Backup einer virtuellen Maschine ... 145
Durchsuchen von virtuellen Maschine in OS X ... 147
Vorlagen von virtuellen Maschinen erstellen und verwenden ... 149
Speichern von Snapshots einer virtuellen Maschine ... 151
Konfiguration der virtuellen Maschine zur Laufzeit ändern ... 155
Mausrad zum horizontalen Scrolling verwenden ... 156
Entfernen einer virtuellen Maschine ... 157
Download von vorkonfigurierten Virtual Appliances ... 158
Typ und Version des Gastbetriebssystems festlegen ... 159

Die Anzahl der einer virtuellen Maschine zugewiesenen Prozessoren festlegen 159
Überprüfen der CPU- und Arbeitsspeichernutzung Ihrer virtuellen Maschine 160
Gesprochene Befehle aktivieren 161
Der Erwerb von Acronis Online Backup 162
AppleScript mit dem Gast-OS verwenden 162
Freigeben von Speicherplatz 163
Andere Betriebssysteme auf Ihrem Mac verwenden 163
Linux und Ihre Daten von einem PC importieren 163
Die Verwendung von Linux im Coherence-Modus 164
Windows 98 installieren 166
Grafikleistung in Windows NT/98/ME verbessern 169
Anpassen der Tastatur für das Gast-OS 171
Verwenden von OS X als Gastbetriebssystem 174
Parallels Tools installieren oder aktualisieren 176
Überblick über die Parallels Tools 177
Parallels Tools für Windows 180
Parallels Tools für Linux 182
Parallels Tools für Mac 188
Installation des Sound-Treibers in OS/2 und eComStation 189
Modality-Modus 190
Parallels Desktop aus- und einblenden 192
Deaktivieren des automatischen Wechsels von Windows in den Standby-Modus 193
Parallels Desktop entfernen 193
Erweiterte Einstellungen 194
Einstellungen des gemeinsames Netzwerks 197
Host-exklusive Netzwerkeinstellungen 200
Erweiterte Einstellungen 202
Hinzufügen und Entfernen von Geräten 205
Unterstützung von virtuellen und realen Festplatten 209
Initialisierung eines neu hinzugefügten Datenträgers 211
Hardware-Einstellungen 213
CPU and Memory 214
Boot-Sequenz 215
Grafik 218
Diskettenlaufwerk 221

CD/DVD-ROM 223
Festplatte 226
Netzwerkadapter 231
Druckerport 234
Serieller Port 236
Sound 239
USB & Bluetooth 241
Tipps und Fehlerbehebung 243
Parallels Tools für nahtloses Arbeiten zwischen Windows und Mac OS X installieren 244
Suchen von Einstellungen 245
Wiederherstellen der Standardeinstellungen einer virtuellen Maschine 245
Parallels Desktop lässt sich nicht aktivieren 246
Aktivieren von Parallels Desktop, wenn Ihr Mac nicht mit dem Internet verbunden ist 247

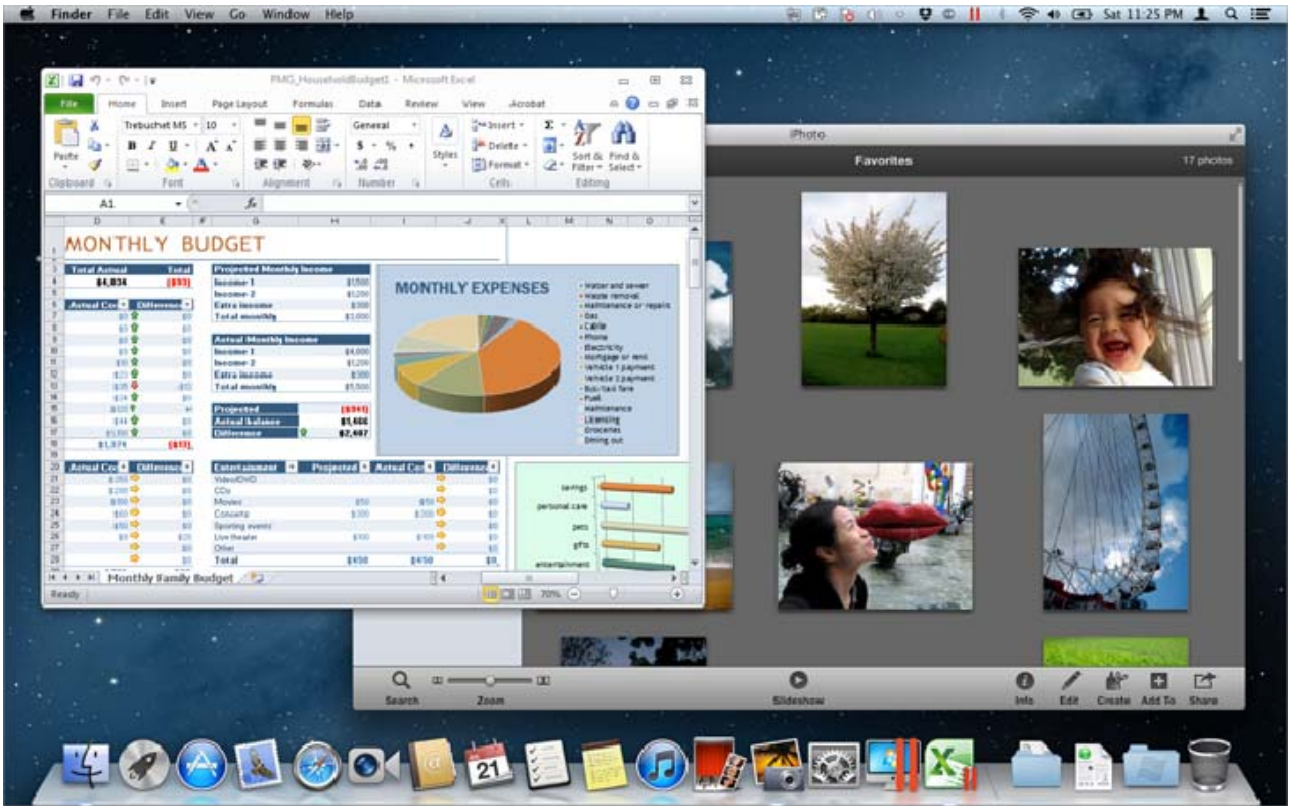
Probleme bei der Speichernutzung 249
Windows ist zu langsam 250
Die Tastenkombination Strg+Alt+Entf 251
Mein Passwort funktioniert nicht 251
Meine virtuelle Maschine startet nicht 252
Probleme beim Verbinden mit dem Internet 252
Konfigurieren von 5.1- oder 7.1-Surround-Sound in einer virtuellen Maschine 253
Ausführen des Windows Phone Emulators 255
Probleme mit Antiviren-Software 258
Die F8-Taste funktioniert nicht richtig 258
Passwort erforderlich, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu öffnen 258
Windows oder Windows Programme fragen nach erneuter Aktivierung 259
Ändern des Passworts in Windows via Befehlszeilenschnittstelle 260
Netzwerk in Linux konfigurieren 261
GCC-Paket und Kernel-Quelldateien in Linux installieren 262
Build-Nummer überprüfen 262
Melden von Problemen und Anfordern von Support 263
Weitere Ressourcen 266
Twitter- und Facebook-Seiten von Parallels Desktop besuchen 266
Besuchen Sie den Parallels Convenience Store 267
Glossar 267
Index 272

KAPITEL 1

Willkommen bei Parallels Desktop

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf von Parallels Desktop 10 für Mac. Sie müssen sich nun nicht mehr zwischen dem Mac und dem PC entscheiden. Parallels Desktop ermöglicht Ihnen, Windows und OS X gleichzeitig auf Ihrem Mac zu nutzen.

Verwenden Sie dieses Handbuch, um Parallels Desktop schnell einzurichten und zu verwenden.



In diesem Kapitel

Was Sie tun können 10
Mac zur Verwendung von Windows-Programmen einrichten 10
Andere Betriebssysteme 11

Was Sie tun können

Mit Parallels Desktop können Sie:

- Windows Programme gleichzeitig zu denen von Mac OS X öffnen (ohne vorherigen Neustart)
- Text zwischen Mac Applikationen und Windows Programmen kopieren und einfügen
- Windows Spiele und andere 3D-Programme auf dem Mac benutzen
- Alle Ihre Daten von einem PC übertragen und auf Ihrem Mac verwenden
- Dateien, Geräte und andere Ressourcen gemeinsam zwischen Windows und dem Mac nutzen
- Andere Betriebssysteme installieren, wie z. B. Testversionen von Windows, Linux andere Kopien von OS X und kostenlose Virtual Appliances; und sie alle zusammen verwenden
- Und vieles mehr...

Mac zur Verwendung von Windows-Programmen einrichten

Nach nur wenigen Schritten können Sie Windows-Programme auf Ihrem Mac verwenden. Um Ihren Mac für die Ausführung von Windows Programmen einzurichten, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Schritt 1: Installieren Sie Parallels Desktop (S. 12).

Schritt 2: Installieren Sie Windows auf Ihrem Mac (S. 20).

Schritt 3: Installieren Sie Ihre Windows-Programme (S. 43).

Sie müssen die oben aufgeführten Schritte nur einmal durchführen. Dann können Sie Ihre Windows-Programme auf Ihrem Mac jederzeit öffnen, so wie Sie auch Ihre Mac-Anwendungen benutzen.

Andere Betriebssysteme

Wichtig: Dieses Handbuch konzentriert sich auf die Verwendung von Parallels Desktop mit Windows XP oder Windows 7.

Mit Parallels Desktop 10 für Mac können Sie auch eine Vielzahl anderer Betriebssysteme (S. 138) auf Ihrem Mac ausführen, wie z. B. verschiedene Varianten von Linux und Unix, OS X Server, Windows 8, ältere Versionen von Windows und anderes.

Informationen zu anderen ausgeführten Betriebssystemen herausfinden

Sie können viele weitere Informationen und Details zu Verwendung von Parallels Desktop mit anderen Betriebssystemen auf Ihrem Mac herausfinden, indem Sie sich die Ressourcen ansehen, die unter Weitere Ressourcen (S. 266)aufgelistet werden.

Außerdem - auch wenn nicht explizit angegeben - gelten viele der in diesem Handbuch angegebenen Instruktionen auch für viele andere unterstützte Betriebssysteme und nicht nur für Windows XP und Windows 7. Und einige wichtige Anweisungen zu anderen Betriebssystemen finden Sie im Abschnitt Fortgeschrittenen-Themen (S. 137).

KAPITEL 2

Installation oder Upgrade von Parallels Desktop

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, um Parallels Desktop zu installieren bzw. zu aktualisieren.

Hinweis: Sie können entweder Parallels Desktop 10 in der Faltschachtelversion kaufen oder es über die Parallels Website kaufen und herunterladen.

In diesem Kapitel

Was Sie benötigen 13
Installation von Parallels Desktop 14
Registrieren von Parallels Desktop 14
Aktivieren von Parallels Desktop 15
Kauf von Parallels Desktop 16
Upgrade von Parallels Desktop 17
Einstellen der Sprache 19

Was Sie benötigen

Um Parallels Desktop 10 für Mac zu installieren und einzurichten, brauchen Sie:

- Einen Mac Computer mit:
  - Intel Core 2 Duo Prozessor oder besser.

    Hinweis: Parallels Desktop kann nur auf Intel-basierten Macs mit 64-Bit-Kernel installiert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter http://support.apple.com/kb/HT3770.

  - Mindestens 2 GB RAM (4 GB empfohlen für Windows 7)

    Hinweis: Ihr Mac muss über genügend Arbeitsspeicher zur Verwendung von OS X und dessen Programmen verfügen, zzgl. des Speichers, der für jedes weitere Betriebssystem (und dessen Programme) erforderlich ist, welches Sie simultan verwenden wollen.

  - Für die Installation von Parallels Desktop mindestens 650 MB freien Speicher auf dem Startvolume (dasselbe Volume auf dem sich auch OS X befindet)
  - Genug freier Festplattenspeicher für jede virtuelle Maschine und ihrer Programme (mindestens 15 GB für jede Installation von Windows)
  - OS X 10.9 Mavericks, OS X 10.8 Mountain Lion oder höher, OS X Lion 10.7.4 oder höher, oder Mac OS X Snow Leopard v10.6.8 oder höher

    Wenn Sie den Prozessor, Arbeitsspeicher und die OS X Version Ihres Computers herausfinden möchten, wählen Sie im Apple Menü > Über diesen Mac.

  - Für Produktaktivierung, ausgewählte Features und Online-Updates ist eine Internetverbindung erforderlich
- Außerdem:
  - Einen Installationsdatenträger für Windows oder ein anderes Installationsmedium für die Betriebssysteme, die Sie parallel zu OS X verwenden wollen
  - Eine Internetverbindung zum Herunterladen und Installieren der frei verfügbaren Betriebssysteme, wie Ubuntu oder Google Chrome.
  - Wenn Sie OS X Lion oder aktueller verwenden, können Sie eine zweite Kopie von OS X als Gastbetriebssystem neben Ihrem Hauptsystem einrichten. Dazu müssen Sie keine weitere Kopie von OS X kaufen oder herunterladen.

  Eine Liste mit den Betriebssystemen, die Parallels Desktop auf Ihrem Mac unterstützt finden Sie unter Unterstützte Gastbetriebssysteme (S. 138) oder auf http://www.parallels.com/de/products/desktop/system-requirements/.

Installation von Parallels Desktop

Sie müssen nur wenige Schritte durchführen, um Parallels Desktop benutzen zu können:

1 Vergewissern Sie sich, dass Sie die neueste Version von OS X verwenden. Klicken Sie hierzu auf das Apple Menü > Softwareaktualisierung (Es muss eine Internetverbindung vorhanden sein).

   Wenn eine neuere Version von OS X verfügbar ist, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf Installieren.

2 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

   - Wenn Sie Parallels Desktop von der Parallels Website heruntergeladen haben, doppelklicken Sie auf die Festplatten-Imagedatei, die sich sehr wahrscheinlich in Ihrem Ordner Downloads befindet (die Datei hat die Erweiterung „.dmg“ am Ende).
   - Wenn Sie eine Version von Parallels Desktop mit Verpackung erworben haben, legen Sie den Installationsdatenträger ein.

   Hinweis: Falls Ihr Mac kein DVD-ROM-Laufwerk besitzt, können Sie Parallels Desktop über das Internet herunterladen. Den Download-Link dazu finden Sie in der Faltschachtel.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol zum Installieren und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Parallels Desktop zu installieren.

Registrieren von Parallels Desktop

Nach der Installation müssen Sie Parallels Desktop registrieren. Die Registrierung bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Lassen Sie die neuesten Parallels Desktop Updates automatisch herunterladen und installieren.
- Erstellen Sie eine Backup-Kopie des Produktschlüssels auf dem Parallels Webserver und stellen Sie diesen jederzeit wieder her.
- Sie können sich mit dem Support-Code einfacher an das Support-Team von Parallels wenden.
- Sie erhalten regelmäßig Neuigkeiten und Ankündigungen Parallels.

Aktivieren von Parallels Desktop

Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, müssen Sie Ihren Produktaktivierungsschlüssel eingeben, um Parallels Desktop zu aktivieren.

Wenn Sie Parallels Desktop über den Parallels Online-Shop gekauft haben, dann wird ein Schlüssel an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Wenn Sie eine Faltschachtelversion gekauft haben, finden Sie den Schlüssel aufgedruckt auf der enthaltenen Beilage.

Hinweis: Wenn Sie den Aktivierungsdialog überspringen, können Sie Parallels Desktop später aktivieren, indem Sie Parallels Desktop > Produkt aktivieren auswählen und Ihren Produktaktivierungsschlüssel eingeben.

Wenn Sie keinen Produktaktivierungsschlüssel besitzen

Wenn Sie noch keinen Schlüssel besitzen, können Sie einen über Parallels Desktop > Produkt aktivieren anfordern. Um einen kostenlosen Produktaktivierungsschlüssel zu erhalten und Parallels Desktop für einen begrenzten Zeitraum zu testen, klicken Sie auf Testversion anfordern. Oder um einen Schlüssel zu kaufen mit dem Sie Parallels Desktop dauerhaft benutzen können, klicken Sie auf Jetzt kaufen.

Falls Ihr Mac keine Verbindung zum Internet hat

Die Aktivierung von Parallels Desktop ist am einfachsten, wenn Ihr Mac mit dem Internet verbunden ist. Aber wenn Sie einen anderen Computer oder ein anderes Gerät mit Internetverbindung besitzen, können Sie diesen bzw. dieses benutzen (S. 247).

Kauf von Parallels Desktop

Wenn Sie eine Testversion von Parallels Desktop 10 nutzen, haben Sie direkt im Programm selbst die Möglichkeit, die Vollversion zu kaufen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf Kaufen im Fenster Über Parallels Desktop oder im Werbefenster, wenn Sie dies sehen.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Upgrade: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie ein Upgrade Ihrer aktuellen Version von Parallels Desktop durchführen wollen. Bitte beachten Sie, dass Sie dabei den Aktivierungsschlüssel Ihrer vorherigen Version benötigen. Wenn die Option Upgrade schon im Voraus ausgewählt ist, hat Parallels Desktop den Schlüssel der vorherigen Version bereits automatisch erkannt. Falls sie jedoch nicht ausgewählt ist, müssen Sie sicherstellen, dass Sie ihn zur Hand haben.

     Hinweis: Nur Parallels Desktop 8 und 9 kann auf Parallels Desktop 10 upgegradet werden.

   - Vollversion kaufen: Wählen Sie diese Option, um Parallels Desktop zu kaufen, wenn Sie es noch nie zuvor verwendet haben, oder wenn ein Upgrade Ihrer Version nicht möglich ist.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie müssen möglicherweise nach unten scrollen, um alle Informationen lesen zu können.

Upgrade von Parallels Desktop

Wenn Sie Parallels Desktop 8 oder 9 besitzen, dann befolgen Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um ein Upgrade auf Parallels Desktop 10 durchzuführen.

1. Wenn noch nicht geschehen, kaufen Sie ein "Upgrade auf Parallels Desktop 10 für Mac" und laden Sie sich die Version aus dem Parallels Online-Shop unter www.parallels.com/de/buyonline herunter.

   Der Produktaktivierungsschlüssel wird an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse versendet.

2. Wenn Parallels Desktop geöffnet ist, beenden Sie Parallels Desktop.

3. Befolgen Sie die Anweisungen, um Parallels Desktop 10 zu installieren. Weitere Informationen finden Sie unter Parallels Desktop installieren (S. 14).

   Während der Installation wird die vorige Version von Parallels Desktop automatisch von Ihrem Computer entfernt.

4. Öffnen Sie Parallels Desktop und geben Sie den Produktaktivierungsschlüssel für Ihr Upgrade ein.

   Wenn Sie eine Testversion von Parallels Desktop benutzt haben oder Sie zwar eine Vorgängerversion gekauft aber nicht installiert haben, dann werden Sie aufgefordert, einen vollständigen Aktivierungsschlüssel oder einen Schlüssel für diese Upgrade-Version einzugeben.

Hinweis: Um ein Upgrade von Parallels Desktop 2, 3, 4, 5 oder 7 durchzuführen, müssen Sie eine Vollversion von Parallels Desktop 10 zum üblichen Einzelhandelspreis erwerben.

Problembehandlung

Wenn Sie ein Problem beim Upgrade von Parallels Desktop haben, finden Informationen zur Problembehandlung unter www.parallels.com/de/support/home oder indem Sie Parallels Desktop öffnen und Hilfe > Lösen von Problemen auswählen.

Installieren von Softwareupdates

Parallels stellt regelmäßig kostenlose Softwareupdates zur Verbesserung von Parallels Desktop bereit.

Parallels Desktop ist standardmäßig darauf konfiguriert, einmal pro Woche nach verfügbaren Softwareupdates zu suchen und diese herunterzuladen. Ist ein Update verfügbar, fordert Parallels Desktop Sie auf, es zu installieren. Folgen Sie dann einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einstellungen für Softwareupdates anpassen

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste und wählen Sie bei gedrückter Wahltaste (Alt) Einstellungen. Klicken Sie auf Allgemein.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen aus, und klicken Sie anschließend auf Allgemein.

2 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie die Häufigkeit ändern wollen, mit der Parallels nach Softwareupdates suchen soll, haben Sie im Menü Nach Updates suchen die Wahl zwischen Nie, Einmal pro Tag, Einmal pro Woche oder Einmal pro Monat.
- Um zu entscheiden, ob Parallels Desktop Updates automatisch herunterlädt oder nicht, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option Updates automatisch herunterladen.

  Wenn Sie auswählen, Updates nicht automatisch herunterzuladen, wird Parallels Desktop Sie benachrichtigen, wenn ein Update verfügbar ist und wird Sie fragen, ob Sie es herunterladen wollen.

Manuell nach einem Update suchen

- Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 1 weiter oben und klicken Sie anschließend auf Jetzt suchen. Sie können auch die Option Nach Updates suchen im Programm-Menü Parallels Desktop auswählen.

Hinweis: Um nach Updates suchen und sie herunterladen zu können, muss Ihr Mac mit dem Internet verbunden sein, und Sie müssen Ihre Kopie von Parallels Desktop registrieren (S. 14).

Einstellen der Sprache

Sie können einstellen, welche Sprache in der Benutzeroberfläche von Parallels Desktop verwendet werden soll, wenn Sie Folgendes tun:

1 Beenden Sie Parallels Desktop.

2 Wählen Sie im Apple Menü > Systemeinstellungen, klicken Sie auf Landeseinstellungen und anschließend auf Sprachen.

3 Ziehen Sie die gewünschte Sprache auf den Anfang der Liste. Wenn Sie Ihre gewünschte Sprache nicht in der Liste sehen, klicken Sie auf Liste bearbeiten.

4 Öffnen Sie Parallels Desktop.

  Wenn die von Ihnen ausgewählte Primärsprache von Parallels Desktop unterstützt wird, erscheinen die Menüs und die Benutzeroberfläche in eben dieser Sprache. Wenn die von Ihnen ausgewählte Primärsprache nicht von Parallels Desktop unterstützt wird, erscheinen die Menüs in der ersten nachfolgenden Sprache der Liste, die von Parallels Desktop unterstützt wird.

KAPITEL 3

Installieren oder Importieren von Windows

Für die Einrichtung von Windows auf Ihrem Mac gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Installation von Windows (S. 21)
- Import von Windows von einem Windows PC (S. 22)
- Nutzung einer bereits installierten Windows Version über eine Boot Camp Partition (S. 34)
- Importieren von Windows von einer Vorgängerversion von Parallels Desktop oder einer anderen Virtualisierungssoftware (S. 35)

In diesem Kapitel

Installation von Windows 21
Importieren Ihrer Daten von einem PC 22
Die Verwendung von Boot Camp mit Parallels Desktop 34
Import aus einer älteren Parallels Desktop Anwendung oder anderen Virtualisierungssoftware 35
Kostenloses Testen von Windows 8.1 36

Installation von Windows

Wenn Sie über eine Windows Installationsquelle (DVD, Imagedatei oder USB-Speichergerät) und einen gültigen Produktschlüssel für Windows verfügen, können Sie Windows auf Ihrem Mac installieren und mit Parallels Desktop benutzen.

So installieren Sie Windows:

1. Öffnen Sie Parallels Desktop (im Ordner „Programme“) und wählen Sie Datei > Neu.
2. Sofern Sie einen Windows Installationsdatenträger haben, legen Sie ihn in das DVD-Laufwerk ein. Wenn Sie ein USB-Speichergerät mit Windows haben, das Sie nutzen wollen, dann schließen Sie dieses an den Mac an.
3. Klicken Sie auf Windows oder ein anderes OS von DVD oder Imagedatei installieren.
4. Daraufhin scannt Parallels Desktop nach installierbaren Betriebssystemen und listet diese auf. Wenn Sie die Version von Windows sehen, die Sie installieren wollen, dann wählen Sie sie aus, klicken Sie auf Fortfahren und gehen Sie zu Schritt 6 über.
5. Wenn die Installationsquelle für Windows nicht automatisch in Schritt 4 angezeigt wurde, klicken Sie auf Manuell suchen, um selbst danach zu suchen. Sie können folgende Quellen durchsuchen:
   - DVD: Falls Sie eine Windows DVD haben, legen Sie sie in das DVD-Laufwerk ein. Sobald Windows erkannt wurde, klicken Sie auf Fortfahren. Falls Ihr Mac nicht über ein DVD-Laufwerk verfügt, können Sie a) ein Apple SuperDrive verwenden, b) das DVD-Laufwerk eines anderen Mac via Entfernte CD/DVD nutzen oder c) ein Image vom Datenträger erstellen.
   - Imagedatei: Wenn Sie über eine Windows Imagedatei verfügen, klicken Sie auf Imagedatei und ziehen Sie das Image in das Fenster des Parallels Wizards. Sobald Windows erkannt wurde, klicken Sie auf Fortfahren.
   - USB-Laufwerk: Wenn Sie einen bootfähigen USB-Installer mit Windows haben, dann klicken Sie auf USB-Laufwerk und schließen Sie das Laufwerk an den Mac an. Sobald Windows erkannt wurde, klicken Sie auf Fortfahren.

   Hinweis: Es kann vorkommen, dass Parallels Desktop manche Betriebssysteme nicht erkennt (z. B. die neuesten Linux Distributionen). Falls dies bei Ihnen der Fall ist, Sie aber sicher sind, dass das Betriebssystem installiert werden kann, klicken Sie auf Fortfahren, geben Sie den OS-Typ manuell an (falls nicht aufgelistet, wählen Sie Anderes), und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Achten Sie darauf, Express-Installation aktiviert zu lassen.

   Hinweis: Wenn Sie die Express-Installation nicht auswählen, müssen Sie die Parallels Tools nach der Installation installieren (S. 244), um eine optimale Integration zwischen Windows und OS X zu ermöglichen.
7. Geben Sie an, wofür Sie Windows primär nutzen wollen. Dadurch werden die passenden Einstellungen übernommen.

8 Wenn Sie Windows 8 installieren, wählen Sie aus, wie es arbeiten soll:

- Wie Windows 8: Windows 8 startet mit der typischen Startseite und Windows 8 Programme werden nur im Vollbild ausgeführt.
- Wie Windows 7: Windows 8 startet auf dem Desktop und Windows 8 Programme werden in größenveränderbaren Fenstern ausgeführt. Außerdem ist das Startmenü vorhanden.

9 Wählen Sie im Menü Ort aus, wo Windows gespeichert werden soll.

Standardmäßig wird Windows von Parallels Desktop in Ihrem Ordner `Dokumente > Parallels` abgespeichert. Wenn Sie allen Benutzern Ihres Computers Zugriff auf diese Windows Installation gewähren möchten, dann aktivieren Sie die Option Für andere Benutzer dieses Mac freigeben.

10 Wenn Sie Voreinstellungen konfigurieren wollen – z. B. wie viel Arbeitsspeicher von Windows beansprucht werden soll oder ob Windows automatisch gestartet werden soll, wenn Sie Parallels Desktop öffnen – dann wählen Sie die Option Einstellungen vor der Installation anpassen aus. Sie können diese Einstellungen auch nach der Installation des Betriebssystems anpassen.

11 Klicken Sie auf Fortfahren.

Nun installiert der Assistent Windows.

Sobald Windows installiert ist, können Sie Windows starten, indem Sie ein Windows Programm öffnen (S. 39) oder auf den Startknopf im Parallels Desktop Kontrollcenter klicken.

Wichtig: Wenn Sie Windows erstmals starten, werden die Parallels Tools installiert, um eine optimale Integration zwischen Windows und OS X zu ermöglichen. Sobald die Parallels Tools installiert sind, werden Sie aufgefordert, Windows neu zu starten.

Haben Sie in Schritt 6 weiter oben nicht Express-Installation ausgewählt, müssen Sie die Parallels Tools manuell installieren (S. 244).

Wenn Sie Windows installieren, erstellt Parallels Desktop ein Administrator-Benutzerkonto mit leerem Passwort. Nach Abschluss der Installation sollten Sie das Passwort ändern.

Hinweis: Sie können Windows auch mithilfe einer Festplatten-Imagedatei (S. 209) eines Installationsdatenträgers installieren. Wählen Sie dazu einfach bei Schritt 4 die Imagedatei aus. Parallels Desktop unterstützt ISO-, DMG-, CUE- und CCD-Festplatten-Images.

Importieren Ihrer Daten von einem PC

Sie können alle Ihre Daten von einem Windows PC nach Parallels Desktop auf Ihrem Mac importieren. Sie können dann mit allen Ihren Windows Programmen, Dateien und Daten parallel zu OS X arbeiten.

Überblick über die Methoden für den Import

Sie können Ihre Daten über eine der folgenden Methoden importieren:

- Netzwerk (S. 25): Wenn sowohl der Windows PC als auch Ihr Mac über ein Netzwerk verbunden sind, dann können Sie Windows und Ihre Daten über das Netzwerk importieren.
- Externes Speichergerät (S. 28): Sie können Ihre Daten von einem Windows PC auf ein externes Speichergerät übertragen, wie z. B. eine externe Festplatte. Anschließend können Sie das Gerät an Ihren Mac anschließen und Windows und Ihre Daten in Parallels Desktop importieren.

Voraussetzungen für den Import Ihrer Daten

Für den Import von Ihrer Daten auf Ihren Mac brauchen Sie einen Windows-Computer mit:

- Windows 8, Windows 7, Windows Vista oder Windows XP mit Service Pack 2 oder neuer.

  Hinweis: Sie können auch einen Computer benutzen, auf dem Windows Server 2008 R2 (nur 64-Bit), Windows Server 2008 oder Windows 2000 Professional (nur 32-Bit) ausgeführt wird.
- Einen Intel oder AMD (700 MHz oder) x86- oder x64-Prozessor
- Mindestens 256 MB RAM
- Mindestens 70 MB Festplattenspeicher für die Installation von Parallels Transporter Agent
- Außerdem:
  - Einen Ethernet-Port für die Übertragung Ihrer Daten über ein Netzwerk
  - Ein externes Speichergerät, z. B. eine USB-Festplatte

Hinweis: Parallels Desktop unterstützt die Übertragung dynamischer Volumes von Windows nicht. Es handelt sich um Volumes, deren Größe nicht festgelegt ist wie in Basisvolumes. Sie werden nur als Datendisks übertragen. Sie können sie später zu einer bereits vorhandenen virtuellen Maschine hinzufügen (S. 205).

Schritt 1: Parallels Transporter Agent auf dem Windows-PC installieren

Um Ihre Daten zu importieren, müssen Sie zuerst die Parallels Transporter Agent Software auf dem Windows PC installieren.

So installieren Sie den Parallels Transporter Agent

12 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie eine Faltschachtel von Parallels Desktop mit CD erworben haben, legen Sie den Parallels Desktop Installationsdatenträger in Ihren Windows PC ein. Wenn die Installation nicht automatisch startet, suchen Sie auf dem Datenträger nach der Datei `Parallels Transporter Agent.exe` und doppelklicken Sie auf diese.
- Laden Sie sich Parallels Transporter Agent für Windows von der Parallels Website unter http://www.parallels.com/de/download/desktop/ herunter und doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.

Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, überprüft Parallels Transporter Agent, ob Updates verfügbar sind. Ist ein Update verfügbar, klicken Sie auf Neue Version herunterladen und installieren.

13 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Parallels Transporter Agent zu installieren.

Schritt 2: Daten importieren

Befolgen Sie eine der Methoden, um Ihre Daten von ihrem PC auf Ihren Mac zu installieren.

Übertragung über eine Netzwerkverbindung

Wichtig: Nach dem Import von Windows und Ihren Daten müssen Sie eventuell einige Ihrer Windows Programme neu aktivieren. Verwenden Sie hierzu die Aktivierungsschlüssel, die Sie beim Kauf der Programme erhalten haben.

So importieren Sie Ihre Daten von einem PC über eine Netzwerkverbindung:

1. Schalten Sie Ihren Mac und Ihren Windows PC ein und melden Sie sich an.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Windows Firewall (S. 32) ausgeschaltet ist. Nach Abschluss des Imports können Sie sie wieder einschalten.
3. Um Parallels Transporter Agent zu starten, klicken Sie auf das Startmenü und wählen Alle Programme > Parallels > Parallels Transporter Agent.

4 Öffnen Sie Parallels Desktop auf Ihrem Mac und wählen Sie Datei > Neu.

5 Wählen Sie Windows von einem PC übertragen und klicken Sie auf Fortfahren.

6 Wählen Sie Netzwerk aus und klicken Sie auf Fortfahren.

7 In Parallels Wizard auf Ihrem Mac wird nun ein Zahlencode angezeigt, den Sie beim Parallels Transporter Agent auf Ihrem Windows PC eingeben.

Wenn der entfernte PC und der Mac nicht mit demselben Netzwerk verbunden sind, können Sie den PC mithilfe seines Namens oder seiner IP-Adresse übertragen. Klicken Sie dazu auf Stattdessen eine IP-Adresse verwenden, wählen Sie den Namen des Windows PC in der Liste aus bzw. geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf Fortfahren.

8 Wenn Sie entschieden haben, den Namen oder die IP-Adresse des Computers zu verwenden, geben Sie die Anmeldedaten des Windows Administrators ein. Parallels Desktop wird sich mit Parallels Transporter Agent verbinden und die Informationen von Ihrem Quellcomputer erfassen.

9 Wenn Sie automatisch bei Windows angemeldet werden wollen, wenn Sie Windows starten, müssen Sie die Option Automatische Anmeldung aktivieren auswählen. Klicken Sie anschließend auf Fortfahren.

10 Wählen Sie, ob Sie alle Ihre Dateien und Daten übertragen wollen oder nur Windows Programme. Klicken Sie anschließend auf Fortfahren.

11 Geben Sie an, wofür Sie Windows primär nutzen wollen. Dadurch werden die passenden Einstellungen übernommen.

12 Wählen Sie, wo Sie Ihre Daten installieren möchten. Sie können auch auf Anpassen klicken und auswählen, welche Windows Laufwerke Sie übertragen möchten.

Klicken Sie anschließend auf Fortfahren.

13 Im nächsten Schritt wird ein Warnhinweis über eine eventuell erforderliche Windows Aktivierung angezeigt. Lesen Sie sich die Meldung durch und wählen Sie Ich möchte fortfahren und klicken Sie auf Fortfahren.

14 Sobald die Übertragung abgeschlossen wurde, klicken Sie auf Fertig.

15 Starten Sie Windows (S. 38).

16 Wenn Windows hochfährt, wählen Sie Aktionen > Parallels Tools installieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Um die Parallels Tools installieren zu können, müssen Sie als Administrator bei Windows angemeldet sein.

Übertragung mit einem externen Speichergerät

Wichtig: Nach dem Import von Windows und Ihren Daten müssen Sie eventuell einige Ihrer Windows Programme neu aktivieren. Verwenden Sie hierzu die Aktivierungsschlüssel, die Sie beim Kauf der Programme erhalten haben.

So benutzen Sie ein externes Speichergerät für den Import Ihrer Daten von Ihrem PC:

1 Schließen Sie ein externes Speichergerät an Ihren Windows PC an.

2 Um Parallels Transporter Agent zu starten, klicken Sie auf das Startmenü und wählen Alle Programme > Parallels > Parallels Transporter Agent.

3 Klicken Sie auf das Symbol für das externe Speichergerät.

4 Klicken Sie auf Fortfahren. Parallels Transporter Agent erfasst die Informationen zu Ihrem Windows PC.

5 Wenn Sie automatisch bei Windows angemeldet werden wollen, wenn Sie Windows starten, wählen Sie die Option Automatische Anmeldung aktivieren und geben Sie das Administratorpasswort an. Klicken Sie anschließend auf Fortfahren.

6 Wählen Sie, ob Sie alle Ihre Dateien und Daten übertragen wollen oder nur Windows Programme. Klicken Sie anschließend auf Fortfahren.

7 Wählen Sie, wo Sie Ihre Daten speichern möchten. Sie können auch auf Anpassen klicken und auswählen, welche Windows Laufwerke Sie übertragen möchten.

Klicken Sie anschließend auf Fortfahren.

8 Im nächsten Schritt wird ein Warnhinweis über eine eventuell erforderliche Windows Aktivierung angezeigt. Lesen Sie diese Meldung, wählen Sie Ich möchte fortfahren und klicken Sie auf Fortfahren.

9 Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, klicken Sie auf Fertig, um den Parallels Transporter Agent zu schließen.

10 Entfernen Sie das Speichergerät von dem Windows-PC und verbinden Sie es mit Ihrem Mac.

11 Öffnen Sie Parallels Desktop auf Ihrem Mac und wählen Sie Datei > Neu.

12 Wählen Sie Windows von einem PC übertragen und klicken Sie auf Fortfahren.

13 Wählen Sie Externes Speichergerät aus und klicken Sie auf Fortfahren.

14 Klicken Sie auf Auswählen und geben Sie an, wo Sie Ihre Daten in Schritt 7 speichern wollen. Klicken Sie auf Fortfahren.

15 Geben Sie an, wofür Sie Windows primär nutzen wollen. Dadurch werden die passenden Einstellungen übernommen.

16 Geben Sie an, wo Sie Windows installieren und Ihre Daten ablegen wollen und klicken Sie auf Fortfahren.

17 Sobald die Übertragung abgeschlossen wurde, klicken Sie auf Fertig.

18 Starten Sie Windows (S. 38).

19 Wenn Windows hochfährt, wählen Sie Aktionen > Parallels Tools installieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Um die Parallels Tools installieren zu können, müssen Sie als Administrator bei Windows angemeldet sein.

Problemlösungen

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie Probleme beim Import von Ihrer Daten von einem Windows-PC haben.

Allgemeine Tipps

In diesem Abschnitt werden Lösungen für einige Probleme beschrieben, die während des Importvorgangs auftreten können.

Parallels Transporter Agent funktioniert nicht einwandfrei

Wenn beim Importieren irgendwelche Probleme auftreten sollten, überprüfen Sie, ob der Treiber `snapman.sys` im Verzeichnis `C:\WINDOWS\system32\drivers\` installiert ist.

Wenn der Treiber `snapman.sys` nicht installiert ist, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Deinstallieren Sie Parallels Transporter Agent.
2. Starten Sie Ihren Windows-PC neu.
3. Installieren Sie den Parallels Transporter Agent neu.
4. Starten Sie Ihren Windows-PC noch einmal neu.
5. Versuchen Sie noch einmal, Windows und Ihrer Daten zu importieren.

Import wird durch einen Fehler unterbrochen

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Importvorgang durch einen Fehler unterbrochen wird:

1. Wählen Sie im Menü Start die Option Arbeitsplatz.
2. Klicken Sie im Bereich Festplatten mit der rechten Maustaste auf den Datenträger, den Sie importieren möchten, und wählen Sie Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Fenster Eigenschaften auf den Reiter Extras und dann unter Fehlerprüfung auf die Schaltfläche Jetzt prüfen.
4. Aktivieren Sie im Fenster Datenträger überprüfen die Optionen Dateisystemfehler automatisch korrigieren und Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen und klicken Sie anschließend auf Starten.
5. Warten Sie, bis das Volume geprüft und die Fehler behoben wurden.

Dynamische Volumes werden nicht importiert

Es können nur Basisvolumes importiert werden. Der Import dynamischer Volumes ist mit Parallels Desktop nicht möglich.

Die einzige Möglichkeit, die auf einem dynamischen Volume gespeicherten Daten zu importieren, besteht darin, sie in ein Basisvolume auf Ihrem Mac zu kopieren und dieses anschließend zu importieren.

Wenn Ihr Mac keine Verbindung zum Parallels Transporter Agent herstellt

Der Verbindungsaufbau zwischen Ihrem Mac und dem Parallels Transporter Agent auf dem Windows-PC kann durch Firewall-Anwendungen behindert werden.

Firewall-Probleme in OS X

Wenn Ihr Mac keine Verbindung zum Parallels Transporter Agent auf Ihrem Windows-PC herstellt, kann das daran liegen, dass die integrierte Mac-Firewall den Verbindungsaufbau behindert.

Um Verbindungen zwischen Ihrem Mac und dem Parallels Transporter Agent zuzulassen und künftige Behinderungen zu vermeiden, können Sie die Firewall-Einstellungen in Mac OS X wie folgt konfigurieren:

1. Klicken Sie im Apple-Menü unter Systemeinstellungen auf Sicherheit.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Firewall.
3. Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.

Wenn Sie versuchen, den Parallels Transporter Agent durch die manuelle Eingabe der IP-Adresse Ihres Windows-PCs aufzufinden, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, die besagt, dass der Parallels Transporter Agent gesperrt ist. Klicken Sie in diesem Fall auf den Button Entsperren.

Firewall-Probleme in Windows

Das Microsoft Windows-Betriebssystem verfügt über eine integrierte Firewall, die Verbindungen von und zu anderen Computern unterbindet. Wenn Sie den Parallels Transporter Agent zum ersten Mal starten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Windows-Firewall bestimmte Funktionen des Programms blockiert hat.

Um den Verbindungsaufbau zwischen Ihrem Mac und dem Parallels Transporter Agent zu ermöglichen, müssen Sie auf Entsperren klicken.

Um zu verhindern, dass dieses Problem weiterhin auftritt, nehmen Sie Parallels Desktop und/oder den Parallels Transporter Agent in die Liste der Firewall-Ausnahmen (also in die Liste der Anwendungen, die trotz Firewall kommunizieren können) auf:

1. Wählen Sie im Menü Start die Option Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen.
2. Klicken Sie im Bereich Netzwerkaufgaben auf Windows-Firewall-Einstellungen ändern.
3. Nehmen Sie Parallels Desktop und/oder den Transporter Agent in die Liste der Firewall-Ausnahmen auf.

Wenn Parallels Windows nicht ordnungsgemäß erkennt

Wenn Parallels Desktop das Quell-Betriebssystem (Microsoft Windows XP- oder Windows Vista-Computer) falsch erkennt, überzeugen Sie sich davon, dass nicht für eines Ihrer Windows-Programme der Kompatibilitätsmodus verwendet wird. Dabei handelt es sich um einen besonderen Modus, in dem Sie Programme ausführen können, die mit Ihrer Windows-Version inkompatibel sind.

Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Hilfe.

Probleme beim Arbeiten mit importierten Programmen

Programme, die für eine bestimmte Hardware ausgelegt sind, funktionieren in Parallels Desktop möglicherweise nicht.

Beim Importieren mehrerer Quell-Laufwerke werden die Laufwerkbuchstaben geändert. Stellen Sie sicher, dass die Programmpfade korrekt eingestellt sind. Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Hilfe.

Die Verwendung von Boot Camp mit Parallels Desktop

Boot Camp ist ein Feature von OS X, mit dem Sie Ihren Mac in Windows hochfahren lassen können. Wenn Sie bereits Windows 8, Windows 7, Windows Vista oder Windows XP auf Ihrem Mac mithilfe von Boot Camp installiert haben, dann können Sie Parallels Desktop so einrichten, dass es mit Boot Camp über eine der folgenden zwei Möglichkeiten arbeitet:

- Parallels Desktop so einrichten, dass es Windows über die Boot Camp Partition ausführt: Änderungen, die Sie in Windows Programmen entweder während Ihrer Arbeit in OS X vornehmen oder wenn Sie Ihren Mac in Windows über Boot Camp starten, werden in beiden System reflektiert.

  Wenn Windows über Boot Camp ausgeführt wird, dann gelten folgende Einschränkungen:

  - Anhalten ist nicht möglich
  - Das Speichern als Snapshot (S. 151) ist nicht möglich
  - Windows kann nicht im Abgesicherten Modus ausgeführt werden
  - Es kann nicht komprimiert werden
- Import von Windows und Ihren Daten von Boot Camp nach Parallels Desktop: Wenn Windows über Parallels Desktop ausgeführt wird, dann gelten die oben aufgeführten Einschränkungen nicht. Boot Camp und Parallels Desktop sind voneinander getrennt. Änderungen, die Sie in Windows Programmen entweder während Ihrer Arbeit in OS X vornehmen, werden nicht reflektiert, wenn Sie Ihren Mac über Boot Camp in Windows starten.

Einrichtung von Parallels Desktop zur Benutzung von Windows über die Boot Camp Partition

1. Öffnen Sie Parallels Desktop (im Ordner „Programme“) und wählen Sie Datei > Neu.
2. Klicken Sie auf Boot Camp und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Wenn Sie beabsichtigen, Windows über Boot Camp zu starten, dann wird empfohlen, dass Sie Windows in Parallels Desktop herunterfahren anstatt Windows in Standby zu schalten.

Import von Windows und Ihren Daten von Boot Camp nach Parallels Desktop

1. Konfigurieren Sie Parallels Desktop zur Verwendung über Boot Camp (wie in den Schritten oben beschrieben).
2. Rechtsklicken Sie (CTRL-Klick) auf die Boot Camp Version von Windows im Parallels Desktop Kontrollcenter und wählen Sie Boot Camp importieren.

   Hinweis: Windows muss heruntergefahren sein.
3. Klicken Sie auf Importieren.

4 Geben Sie an, wo Sie Windows und Ihre Daten speichern wollen und klicken Sie auf Auswählen.

Windows und alle Ihre Daten werden von Boot Camp importiert. Sie können immer noch die originale Version von Windows in Boot Camp verwenden, unabhängig von Parallels Desktop.

Wichtig: Wenn Sie Windows erstmals starten, nachdem Sie Parallels Desktop darauf eingestellt haben, mit Boot Camp zu arbeiten, werden die Parallels Tools installiert, um eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen Windows und OS X zu ermöglichen. Sobald die Parallels Tools installiert sind, werden Sie aufgefordert, Windows neu zu starten.

Import aus einer älteren Parallels Desktop Anwendung oder anderen Virtualisierungssoftware

Mit Parallels Desktop 10 für Mac können Sie ein Windows System verwenden, welches Sie mit einer Vorgängerversion von Parallels Desktop oder mit VMware Fusion, Microsoft Virtual PC und Virtualbox eingerichtet haben:

1 Öffnen Sie Parallels Desktop (im Ordner „Programme“) und wählen Sie Datei > Öffnen.

2 Wählen Sie die Windows Datendatei aus, die Sie importieren wollen und klicken Sie anschließend auf Öffnen.

- Parallels Desktop Datendateien enden mit `.pvm`.
- VMware Dateien enden mit `.vmx`.
- Virtual PC Dateien enden mit `.vmc`.
- VirtualBox Dateien enden mit `.xml` oder `.vbox`.

Um eine virtuelle Maschine in Parallels Desktop hinzuzufügen, können Sie auch einfach eine Parallels `.pvm`-Datei in das Parallels Desktop Kontrollcenter ziehen.

3 Starten Sie Windows (S. 38).

4 Wählen Sie Aktionen > Parallels Tools installieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kostenloses Testen von Windows 8.1

Parallels Desktop ermöglicht Ihnen, eine 90-Tage-Testversion von Windows 8.1 zu installieren und zu nutzen.

So testen Sie Windows 8.1:

1. Öffnen Sie Parallels Desktop (im Ordner „Programme“) und wählen Sie Datei > Neu.
2. Doppelklicken Sie auf Windows kostenlos testen und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

KAPITEL 4

Windows auf dem Mac benutzen

Lesen Sie dieses Kapitel, um zu erfahren, wie Sie Windows-Programme auf Ihrem Mac benutzen. Hier ist beschrieben, wie Sie Windows-Programme verwenden, die Arbeitsweise von Windows-Programmen in Mac OS X festlegen, Programme, Dateien und Ordner zwischen Mac OS X und Windows freigeben, Geräte anschließen, drucken, die Tastatur anpassen und vieles mehr.

In diesem Kapitel

Erste Schritte 37
Einrichten der Interaktion von Windows mit OS X 48
Festlegen, dass sich Mediadateien in Windows 8 Apps öffnen 84
Maus, Trackpad und Tastatur 84
Anschließen externer Geräte 99
Anschließen von Bluetooth-Geräten 104
Drucken aus Windows 105
Verwendung der integrierten iSight Kamera oder einer anderen Webcam 114
Präsentation auf einem externen Monitor oder Projektor 115
Daten schützen 116
Verbinden mit dem Internet oder einem Netzwerk 121
Leistungsoptimierung 126
Verwenden von Windows auf dem iPad, iPhone oder Android Device 134
Screenshot speichern 135
Festlegung des Erscheinungsbildes der Dock-Symbole der virtuellen Maschine ... 135
Ermöglichung von Windows Updates während des Mac Ruhezustands 136
Nachschlagen von Wörtern in Windows 136

Erste Schritte

In diesem Abschnitt ist beschrieben, wie Sie Windows starten, ein Windows-Programm öffnen, weitere Windows-Programme installieren und Windows herunterfahren oder anhalten können.

Starten von Windows

Damit Sie Windows Programme auf Ihrem Mac nutzen können, muss Windows ausgeführt werden.

Die einfachste Methode zum Starten von Windows ist das Öffnen eines Windows Programms (S. 39). Wenn Windows nicht bereits ausgeführt wird, wenn Sie ein Windows Programm öffnen, dann wird es automatisch im Coherence-Modus (S. 49) gestartet.

Wichtig: Wenn Windows zuvor heruntergefahren wurde, dann müssen Sie eventuell Ihr Windows-Passwort erneut eingeben.

Sie können Windows auch folgendermaßen starten:

1 Öffnen Sie Parallels Desktop.

2 Klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter auf den Startknopf unter Windows.

3 Klicken Sie in dem angezeigten Windows-Fenster auf eine beliebige Stelle.

Windows startet und Sie können Windows Programme gleichzeitig zu denen von Mac OS X benutzen.

Öffnen eines Windows Programms

Ein Windows Programm zu öffnen ist so einfach wie das Öffnen einer Mac Anwendung. Im Folgenden werden einige Methoden aufgelistet, um Windows Programme zu öffnen:

- Über den Ordner „Windows Applications“ im Dock
- Über Windows Startmenü
- Über OS X Finder
- Über das Dock
- Über die Spotlight-Suche
- Über das Launchpad (sofern Sie OS X Lion oder aktueller nutzen)

Hinweis: Alle Windows Programmsymbole sind leicht am Parallels Desktop Symbol an deren rechter unterer Ecke der Programmsymbole zu erkennen.

Der Ordner Windows Applications

Dieser Ordner ist über das OS X Dock erreichbar und enthält alle Ihre Windows Programme. Wenn Sie weitere Programme installieren, werden sie automatisch hinzugefügt.

So öffnen Sie ein Windows Programm unter Verwendung des Ordners „Windows Applications“:

- Klicken Sie auf den Ordner und wählen Sie ein Programm aus.

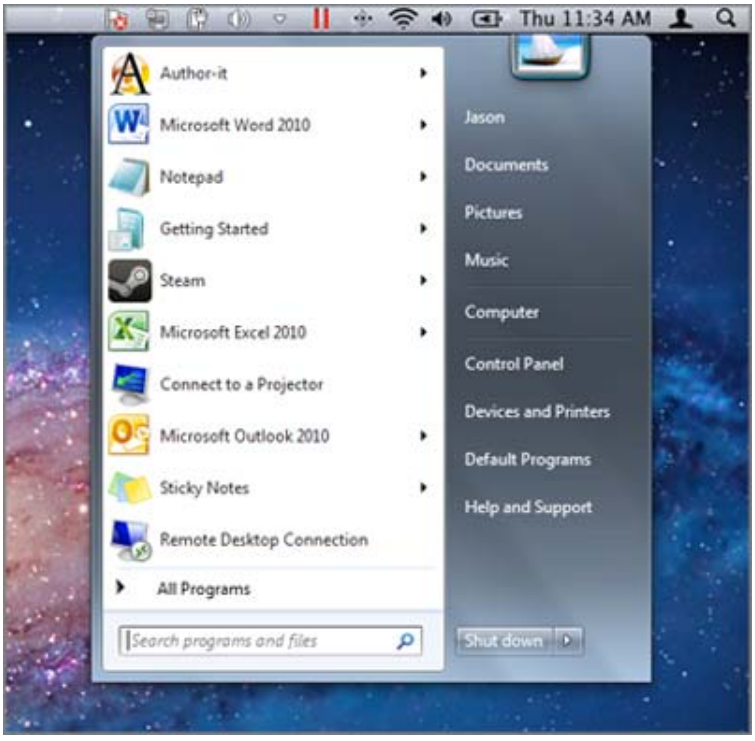
So fügen Sie den Ordner "Windows Applications" zum Dock hinzu:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2 Klicken Sie auf Optionen und dann auf Programme.
3 Vergewissern Sie sich, dass die Option Windows Programme mit Mac teilen ausgewählt ist und wählen Sie dann Windows Programmordner im Dock anzeigen aus.

Das Windows Startmenü

So öffnen Sie ein Windows Programm vom Startmenü aus:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Windows Startmenü.



- Falls Windows sich im Vollbildmodus oder Fenstermodus befindet, öffnen Sie das Startmenü, wie Sie es üblicherweise tun würden.

Hinweis: Sie können auch per Befehl-Klick oder rechtem Mausklick auf das Parallels Symbol klicken.

2 Klicken Sie auf das gewünschte Programm.

OS X Finder

Sie können auch ein Programm öffnen, indem Sie in Finder auf das entsprechende Symbol klicken.

So finden Sie Windows Programme im Finder:

- Doppelklicken Sie auf dem Schreibtisch auf das Windows Volume und öffnen Sie dann den Ordner "Program Files".

Hinweis: Damit das Windows Volume auf dem Schreibtisch angezeigt werden kann, muss das Anzeigen verbundener Server in OS X Finder aktiviert sein. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Schreibtisch, wählen Sie in der Menüleiste Finder > Einstellungen und aktivieren Sie dann Verbundene Server.

Sie können auf dem OS X Schreibtisch einen Alias für ein Windows Programm erstellen. Dann können Sie dieses Programm jederzeit per Doppelklick öffnen.

So erstellen Sie einen Alias für ein Windows Programm auf dem OS X Schreibtisch:

- Wählen Sie das Programm in Finder aus und wählen Sie Datei > Alias erstellen aus. Ziehen Sie das Alias-Symbol anschließend auf den Schreibtisch.

Das Programmsymbol im Dock

Wenn Sie ein Windows Programm öffnen, erscheint das Symbol im OS X Dock unten auf dem Bildschirm. Standardmäßig, wenn Sie ein Programm schließen, verschwindet das Symbol vom Dock. Wenn Sie ein Programmsymbol im Dock behalten, dann können Sie es jederzeit schnell öffnen.

Um ein Windows Programmsymbol im Dock zu behalten, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste (oder Ctrl-Klick) auf das Windows Programmsymbol im Dock und wählen Sie im Kontextmenü die Option Im Dock behalten aus.
- Ziehen Sie das Programmsymbol vom Finder ins Dock.

Sie können ein Programm jederzeit öffnen, indem Sie auf das entsprechende Symbol im Dock klicken.

Spotlight

Sie können mithilfe von Spotlight nach Windows Programmen suchen und diese öffnen:

- Klicken Sie oben rechts im Bildschirm auf das Spotlight Symbol oder drücken Sie Cmd+Leertaste auf Ihrer Tastatur. Geben Sie dann den Programmnamen ein und wählen Sie es aus der Liste aus.

Launchpad

Wenn Sie OS X Lion oder aktueller nutzen, können Sie eine Vollbilddarstellung aller Ihrer Windows Programme und Mac Applikationen anzeigen, indem Sie Launchpad verwenden. Sie müssen lediglich auf das Launchpad Symbol (ähnelt einer Rakete) im Dock klicken. Daraufhin können Sie jegliche OS X Applikationen anklicken, um sie zu öffnen. Um ein Windows Programm zu öffnen, klicken Sie auf den Windows Ordner und dann auf das Programm Ihrer Wahl.

Hinweis: Der Windows Ordner ist in Launchpad nur verfügbar, wenn die Freigabe von Windows Programmen (S. 75) aktiviert ist.

Um ein Windows Programm vom Windows Ordner in eine Hauptseite von Launchpad zu verschieben, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- Wenn Sie Launchpad geöffnet haben, klicken Sie auf den Ordner, der Ihre Windows Programme enthält und ziehen Sie ein Programm auf das Launchpad Symbol im Dock.
- Starten Sie das gewünschte Windows Programm, rechtsklicken Sie auf dessen Symbol im Dock und wählen Sie Zu Launchpad hinzufügen.

Um ein Windows Programm von Launchpad zu entfernen, starten Sie es, rechtsklicken Sie auf dessen Symbol im Dock und wählen Sie Von Launchpad entfernen.

Installieren von Windows Programmen

Auf Ihrem Mac funktioniert die Installation von Windows Programmen genauso wie auf einem Windows PC. Die zwei üblichen Vorgehensweisen sind:

- Die Verwendung eines Installationsdatenträgers
- Der Download des Programms oder der Installationsdatei über das Internet oder ein Netzwerk

Programminstallation über eine Installations-CD oder -DVD

1. Starten Sie Windows (S. 38).
2. Legen Sie den Installationsdatenträger ein.
3. In den meisten Fällen öffnet sich ein Dialogfenster zur automatischen Wiedergabe. Klicken Sie auf die Option, eine Setup- oder Installationsdatei auszuführen und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen zur Verwendung von CD- und DVD-Installationsdatenträgern mit Parallels Desktop, finden Sie unter CD/DVD-ROM (S. 223).

Installation eines Programms über das Internet oder ein Netzwerk

- Laden Sie sich das Programm oder die Installationsdatei herunter und befolgen Sie die Anweisungen von der Programmquelle.

In den meisten Fällen können Sie entweder die Installationsdatei ausführen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen oder Sie öffnen einfach das heruntergeladene Programm.

Weitere Informationen zum Verbinden mit dem Internet und mit Netzwerken finden Sie im Abschnitt Verbinden mit dem Internet oder einem Netzwerk (S. 121).

Herunterfahren oder in Standby Schalten von Windows

Wenn Sie fertig mit der Verwendung von Windows Programmen sind, können Sie Windows im Hintergrund weiterlaufen lassen, während Sie mit Ihren Mac Programmen arbeiten. Oder Sie können Windows stoppen und somit mehr Computerressourcen für die Mac Applikationen zur Verfügung stellen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um Windows zu stoppen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Windows in Standby schalten
- Windows unterbrechen
- Windows herunterfahren
- Windows beenden

Windows in Standby schalten

Wenn Sie Windows in Standby schalten, werden alle ausgeführten Windows Programme und ihre Einstellungen in ihrem aktuellen Status in den "Ruhezustand" versetzt.

Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie OS X Lion oder Mountain Lion verwenden, beenden Sie Parallels Desktop.
- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste, drücken Sie die Wahltaste (Alt), halten Sie sie gedrückt und wählen Sie Aktionen > Standby.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Standby.

Das nächste Mal, wenn Sie Windows starten oder ein Windows Programm öffnen, können Sie genau dort fortfahren, wo Sie aufgehört haben.

Wenn Windows in Standby geschaltet ist, können Sie Parallels Desktop ohne Bedenken beenden und später mit Ihrer Arbeit fortfahren.

Hinweis: Wenn Sie OS X Lion oder eine neuere Version verwenden und Ihren Computer herunterfahren oder neu starten, oder Parallels Desktop beenden, wird Windows automatisch in Standby geschaltet. Beim nächsten Starten von Parallels Desktop können da mit Windows weitermachen, wo Sie aufgehört haben. Wenn Windows verschlüsselt (S. 120) ist, müssen Sie es manuell fortsetzen.

Windows unterbrechen

Sie können Windows vorübergehend anhalten und Computerressourcen (wie beispielsweise RAM und Prozessorzyklen) zur Verwendung auf Ihrem Mac freigeben. Wählen Sie hierzu eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste, drücken Sie die Wahltaste (Alt), halten Sie sie gedrückt und wählen Sie Aktionen > Pause.

- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Pause.

Um Windows fortzusetzen, wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste, drücken Sie die Wahltaste (Alt), halten Sie sie gedrückt und wählen Sie Aktionen > Fortsetzen.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Fortsetzen.

Sollten Sie Parallels Desktop beenden, während Windows in Pause versetzt ist, werden Sie aufgefordert, Windows vorher entweder in Standby zu schalten oder zu stoppen.

Windows herunterfahren

Das Herunterfahren von Windows funktioniert in Parallels Desktop genauso wie auf einem PC. Alle Windows Programme werden geschlossen, Sie können (sofern notwendig) Ihren Fortschritt speichern und Windows wird beendet.

Um Windows herunterzufahren, wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen.

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste, drücken Sie die Wahltaste (Alt), halten Sie sie gedrückt und wählen Sie Aktionen > Ausschalten.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Ausschalten.

Windows beenden

So stoppen Sie Windows und beenden alle Windows Programme sofort:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste, drücken Sie die Wahltaste (Alt), halten Sie sie gedrückt und wählen Sie Aktionen > Stopp.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Stopp.

Wichtig: Wenn Sie Windows auf diese Weise abstoppen, werden keine Ihrer Daten oder Fortschritt gespeichert.

Fenstermenü

Wenn Windows so eingerichtet ist, dass es in einem separaten Fenster angezeigt wird, können Sie auch einige der obigen Optionen aus dem Menü am unteren Fensterrand auswählen:

Standby
Pause
Ausschalten
Stopp

Einstellungen für Start und Ausschalten

Über die Einstellungen zum Starten und Ausschalten können Sie angeben:

- ob Windows automatisch starten soll, wenn Sie Parallels Desktop öffnen
- in welchem Darstellungsmodus (Coherence-, Fenster- oder Vollbildmodus) Windows starten soll, wenn Sie es über das Parallels Desktop Kontrollcenter öffnen.
- was passieren soll, wenn Windows heruntergefahren wird
- was passieren soll, wenn Sie das Parallels Desktop Fenster schließen
- Ohne Speichern von Änderungen in Windows arbeiten (S. 118)

So greifen Sie auf die Einstellungen zum Starten und Ausschalten zu:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste und wählen Sie bei gedrückter Wahltaste (Alt) Konfigurieren
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Starten und Ausschalten.

Automatischer Start von Windows

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Menü Automatisch starten:

- Nie: Windows startet nie automatisch.
- Beim Öffnen des Fensters: Windows startet automatisch, wenn Sie es über das Parallels Desktop Kontrollcenter öffnen.
- Beim Start von Parallels Desktop: Windows startet automatisch, wenn Sie Parallels Desktop starten.

Hinweis: Unabhängig von dieser Einstellung, wird Windows gestartet, wenn Sie ein Windows Programm öffnen (S. 39).

Einrichtung der Startansicht

Diese Einstellungen beeinflusst den Windows Darstellungsmodus, wenn Sie Windows über das Parallels Desktop Kontrollcenter öffnen. Wenn Sie Windows starten, indem Sie ein Windows Programm öffnen, wird es immer im Coherence-Modus gestartet.

- Wählen Sie im Menü zur Startansicht den Eintrag Coherence, Fenster, Vollbild, Modality oder Wie beim letzten Mal.

Angeben, was passieren soll, wenn Windows heruntergefahren wird

Wählen Sie eine der folgenden Bedingungen aus dem Menü Beim Herunterfahren:

- Fenster geöffnet lassen: Wenn Windows so konfiguriert wurde, dass es in einem separaten Fenster angezeigt wird, dann bleibt das Fenster offen, wenn Sie Windows stoppen oder herunterfahren.
- Fenster schließen: Wenn Windows so konfiguriert wurde, dass es in einem separaten Fenster angezeigt wird, dann schließt sich das Fenster, wenn Sie Windows stoppen oder herunterfahren.
- Parallels Desktop beenden: Parallels Desktop wird beendet, wenn Sie Windows stoppen oder herunterfahren.

Festlegen, was passieren soll, wenn Sie das Parallels Desktop Fenster schließen

Diese Einstellungen geben an, was passieren soll, wenn Windows so eingerichtet ist, dass es in einem separaten Fenster angezeigt wird.

Wählen Sie im Menü zu Fenster schließen die Option Standby, Herunterfahren, Anhalten erzwingen oder Nachfragen.

Einrichten der Interaktion von Windows mit OS X

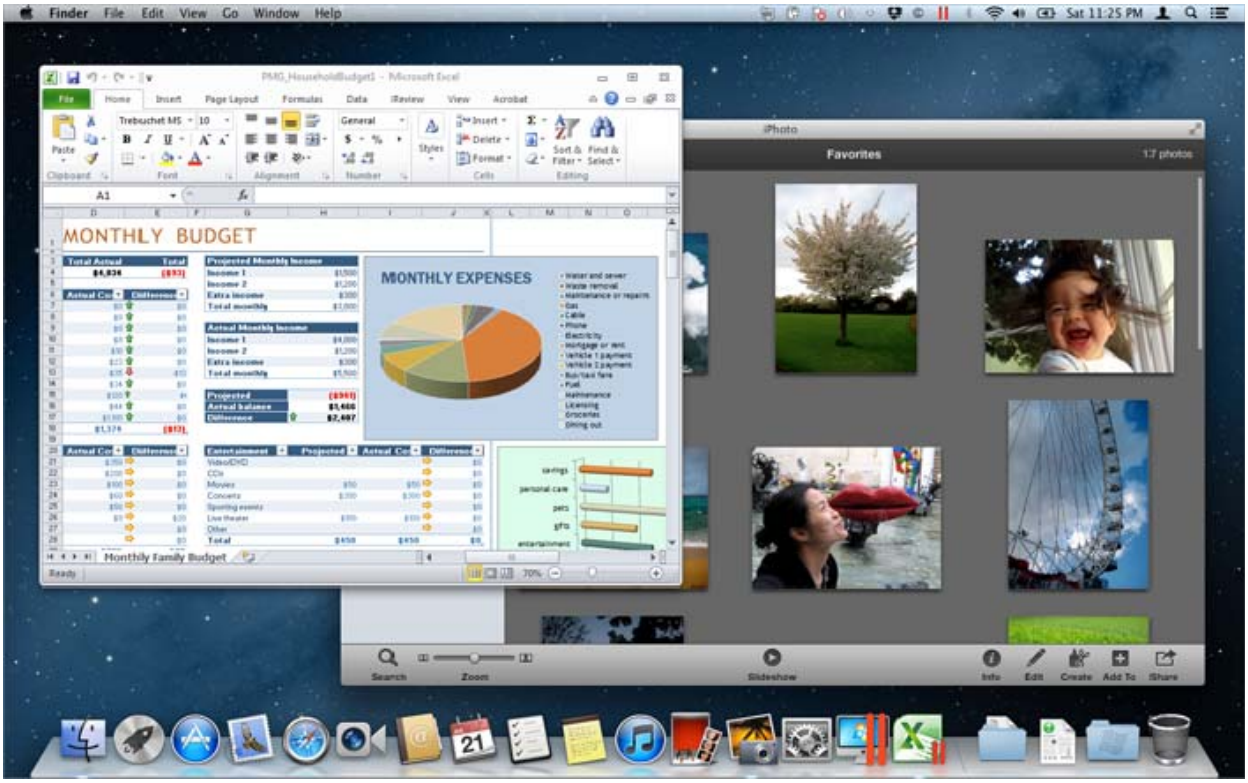
Parallels Desktop 10 für Mac ermöglicht Ihnen, das nahtlose Zusammenspiel zwischen Windows und OS X. Beispielsweise können Sie zwischen den beiden Systemen, Text ausschneiden und einfügen und Dateien austauschen.

Für das Integrationslevel zwischen Windows und OS X können Sie eine Reihe von Einstellungen einrichten. Zum Beispiel möchten Sie vielleicht erreichen, dass sich Ihre Windows Programme wie Mac Programme verhalten, und dass sie nebeneinander auf dem Mac Schreibtisch angezeigt werden. Oder vielleicht möchten Sie Ihren Windows Desktop und Ihre Windows Programme in einem separaten Fenster anzeigen.

Lesen Sie weiter und lernen Sie mehr über die möglichen Einstellungen für das Zusammenspiel zwischen Windows und OS X.

Verbinden von Windows und OS X

Sie können Windows und OS X so einrichten, dass sie nahtlos zusammenarbeiten, so als ob sie Bestandteile eines einzigen Betriebssystems wären. In diesem Modus, dem sogenannten Coherence-Modus, werden die Windows Programme auf Ihrem Mac Schreibtisch zusammen mit den Mac Programmen angezeigt. Dokumente aus Windows Programmen und Mac Applikationen werden in denselben Ordnern gespeichert.



In den Coherence-Modus wechseln

So wechseln Sie vom Fenster- in den Coherence-Modus:

- Klicken Sie auf das Coherence-Symbol in der oberen rechten Ecke des Fensters der virtuellen Maschine.

- Wählen Sie Darstellung > In Coherence wechseln.
- Drücken Sie Ctrl+Cmd+C.

So wechseln Sie vom Vollbild- in den Coherence-Modus:

- Drücken Sie Ctrl+Cmd+F, um den Vollbildmodus zu verlassen. Klicken Sie anschließend auf Darstellung > In Coherence wechseln.
- Bewegen Sie den Zeiger an den oberen Rand des Bildschirms bis die OS X Menüleiste erscheint und klicken Sie auf Darstellung > Vollbildmodus verlassen. Öffnen Sie dann das Menü Darstellung noch einmal und klicken Sie auf In Coherence wechseln. Falls Sie OS X Snow Leopard verwenden oder im Parallels Vollbildmodus (S. 58) arbeiten, drücken Sie Ctrl+Wahl (Alt), um die Mac Menüleiste einzublenden.
- Falls die aktiven Ecken von Parallels (S. 58) aktiviert sind, bewegen Sie den Zeiger in die linke obere Ecke des Bildschirms bis die Ecke nach hinten zurück geblättert wird und klicken Sie auf Vollbildmodus verlassen.

Wählen Sie anschließend Darstellung > In Coherence wechseln.

Hinweis: Um den Darstellungsmodus Coherence zu aktivieren, müssen die Parallels Tools installiert sein (S. 244). In den meisten Fällen sind die Parallels Tools standardmäßig installiert.

Das Parallels Menü

Im Coherence-Modus wird das Parallels Menü in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Über dieses Menü sind folgende allgemeinen Funktionen verfügbar:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol , um ein Menü mit den folgenden Elementen zu öffnen:
  - Windows Startmenü: Öffnen Sie das Windows Startmenü.
  - Geräte: Verwalten Sie Hardware-Geräte wie Drucker und DVD-Laufwerke.
  - Coherence verlassen: Wechseln Sie in den Fenstermodus
  - Support anfragen: Füllen Sie einen Problembericht aus und fordern Sie Support von Parallels Desktop aus an.
  - Parallels Desktop Hilfe: Rufen Sie die Hilfe auf dem Bildschirm auf.
  - Beenden: Beenden Sie Parallels Desktop.
- Mit einem Rechtsklick auf das Symbol öffnen Sie das Windows Startmenü.
- Klicken Sie auf das Parallels Symbol , drücken Sie die Wahltaste (Alt) und halten Sie sie gedrückt, bis sich ein erweitertes Menü öffnet. Das erweiterte Menü beinhaltet verschiedene Optionen, darunter Problem melden, Konfigurieren, Einstellungen und viele andere.

Wichtig: Wenn Sie Parallels Desktop im Coherence-Modus beenden möchten, klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol , und wählen Sie Parallels Desktop beenden.

Die Windows Taskleiste

Wenn Parallels Desktop im Coherence-Modus ausgeführt wird, werden die Windows Taskleistensymbole in der OS X Menüleiste oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Sie können die Symbole der Windows Taskleiste genauso wie vom Windows Desktop aus verwenden.

Verschieben von Windows Programmen zwischen Schreibtischen (Spaces)

Wenn Windows im Coherence-Modus arbeitet, können Sie Fenster von Gast-OS-Programmen ganz einfach zwischen OS X Schreibtischen (Spaces) bewegen.

- Klicken Sie auf die Titelleiste des Fensters, das Sie bewegen möchten, halten Sie die Maustaste gedrückt und drücken Sie Control+# (# ist die Nummer des Schreibtisches (Space), in den Sie das Fenster verschieben wollen).

Anpassen der Coherence-Einstellungen

Sie können individuell anpassen, wie Windows angezeigt wird und wie es sich verhält, wenn es im Coherence-Modus verwendet wird.

So passen Sie den Coherence-Modus individuell an:

3 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste und wählen Sie bei gedrückter Wahltaste (Alt) Konfigurieren > Optionen.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren und klicken anschließend auf den Reiter Optionen.

4 Klicken Sie auf Coherence.

5 Aktivieren oder deaktivieren Sie die folgenden Optionen:

- Windows Benachrichtigungen in der Menüleiste anzeigen: Aktivieren Sie diese Option, um die Windows Taskleistensymbole in der OS X Menüleiste anzuzeigen.
- Wechsel in den Vollbildmodus für Programme erlauben: Bestimmte Programme, vor allem 3D-Computerspiele, funktionieren am besten im Vollbildmodus. Aktivieren Sie diese Option, um zu gestatten, dass solche Programme in den Vollbildmodus wechseln, wenn Sie sie im Coherence-Modus öffnen.
- Windows Aero deaktivieren: Das Windows Aero-Design enthält Objekte wie durchsichtige Titelleisten und Animationen. Im Interesse einer besseren Leistung können Sie das Aero-Design mit dieser Option deaktivieren.

Anzeigen von Windows in einem einzigen Fenster

Sie können Windows und die Programme so einrichten, dass sie in ihrem eigenen Fenster angezeigt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um vom Coherence-Modus in den Fenstermodus zu wechseln:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Darstellung > Coherence verlassen.
- Falls die Parallels Desktop Menüs in der Menüleiste verfügbar sind, klicken Sie auf Darstellung > Coherence verlassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um vom Vollbildmodus in den Fenstermodus zu wechseln:

- Drücken Sie Cmd+Ctrl+F.
- Bewegen Sie den Zeiger an den oberen Rand des Bildschirms bis die OS X Menüleiste erscheint und klicken Sie auf Darstellung > Vollbildmodus verlassen. Falls Sie OS X Snow Leopard verwenden oder im Parallels Vollbildmodus (S. 58) arbeiten, drücken Sie Ctrl+Wahl (Alt), um die Mac Menüleiste einzublenden.

Anpassen der Fenstermodus-Einstellungen

Sie können individuell anpassen, wie Parallels Desktop angezeigt wird und wie es sich verhält, wenn es im Fenstermodus verwendet wird.

So stellen Sie ein, ob Windows Programme im Dock angezeigt werden:

Sie können auswählen, ob Symbole für Windows Programme im OS X Dock angezeigt werden sollen oder nicht, wenn Sie im Fenstermodus arbeiten. Wenn Sie lieber auf dem Windows Desktop mit Programmen arbeiten, möchten Sie möglicherweise nicht davon abgelenkt werden, dass diese im Dock zusammen mit den Symbolen Ihrer OS X Programme angezeigt werden.

6 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

7 Klicken Sie auf Optionen und dann auf Programme.

8 Damit Windows Programmsymbole im Dock angezeigt werden, wenn Sie im Fenstermodus arbeiten, deaktivieren Sie die Option Dock-Symbole nur in Coherence anzeigen.

Überwachen von Windows in einem skalierbaren Fenster

Sie können festlegen, dass Windows in einem Fenster angezeigt wird, dessen Größe beliebig variabel ist und Inhalt genau in das Fenster passt. Dies ist der sogenannte Modality-Modus. Der Modality-Modus kann nützlich sein, wenn Sie Programme und andere in Windows ausgeführte Aufgaben überwachen möchten, während Sie in OS X arbeiten.

So wechseln Sie in den Modality-Modus:

- Wählen Sie im Fenstermodus Darstellung > In Modality wechseln aus.

Weitere Informationen über den Modality-Modus finden Sie unter dem Thema zu den Modality-Modus-Einstellungen (S. 190).

Einstellen von Windows für die Einnahme des gesamten Bildschirms

Sie können Windows so einrichten, dass es den gesamten Bildschirm einnimmt, sodass es aussieht, als ob Sie einen Windows PC verwenden würden. Im Vollbildmodus sind OS X und alle Steuerelemente von Parallels Desktop ausgeblendet.

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um in den Vollbildmodus zu wechseln:

- Wenn Sie im Coherence-Modus sind, klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste und wählen Darstellung > Coherence verlassen. Klicken Sie dann auf das Menü Darstellung und wählen Sie In Vollbildmodus wechseln.
- Wenn Sie sich im Fenstermodus befinden, wählen Sie Darstellung > In Vollbildmodus wechseln oder klicken Sie auf das Vollbildsymbol in der rechten oberen Ecke des Fensters Ihrer virtuellen Maschine.

Sie haben folgende Möglichkeiten, um den Vollbildmodus zu beenden:

- Drücken Sie Cmd+Ctrl+F.
- Bewegen Sie den Zeiger an den oberen Rand des Bildschirms bis die OS X Menüleiste erscheint und klicken Sie auf Darstellung > Vollbildmodus verlassen. Falls Sie OS X Snow Leopard verwenden oder im Parallels Vollbildmodus (S. 58) arbeiten, drücken Sie Ctrl+Wahl (Alt), um die Mac Menüleiste einzublenden.
- Falls die aktiven Ecken von Parallels (S. 58) aktiviert sind, bewegen Sie den Zeiger in die linke obere Ecke des Bildschirms bis die Ecke nach hinten zurück geblättert wird und klicken Sie auf Vollbildmodus verlassen.

Wenn Sie OS X Lion nutzen, und eine der Bildschirmecken darauf eingestellt ist, die Menüleiste einzublenden (S. 58), bewegen Sie den Zeiger zu der betreffenden Ecke, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Vollbild" rechts oben im Menü.

Das Anpassen der Vollbildeinstellungen

Sie können individuell anpassen, wie Windows angezeigt wird und wie es sich verhält, wenn es im Vollbildmodus verwendet wird.

So greifen Sie auf die Vollbildeinstellungen zu:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren > Optionen.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren und klicken anschließend auf den Reiter Optionen.

2 Klicken Sie auf Vollbild.

3 In diesem Vollbild-Konfigurationsbereich können Sie die unten aufgeführten Einstellungen anpassen.

Auswahl des zu verwendenden Vollbildmodus

Standardmäßig ist Windows so eingestellt, dass es im OS X nativen Vollbildmodus arbeitet, wenn Sie es in den Vollbildmodus schalten. Das bedeutet, dass es auf einem separaten Space angezeigt wird und die OS X Menüleiste bzw. das Dock erscheint, wenn Sie den Mauszeiger an den oberen oder unteren Rand des Bildschirms bewegen.

Falls Sie nicht möchten, dass die Menüleiste oder das Dock eingeblendet werden (z. B. wenn Sie im Vollbildmodus Videospiele spielen oder mit Windows Programmen arbeiten), löschen Sie die Auswahl OS X Vollbild verwenden. In diesem Fall arbeitet Windows in dem von Parallels entwickelten Vollbildmodus. In diesem Modus wird kein eigener Space für Windows zugeteilt und die OS X Menüleiste bzw. das Dock erscheinen nicht, wenn Sie den Mauszeiger an den oberen oder unteren Rand des Bildschirms bewegen.

Einstellen der Aktionen für Bildschirmecken

Mit Parallels aktiven Bildschirmecken können Sie den Vollbildmodus verlassen sowie die OS X Menüleiste und das Dock einblenden.

Wenn Sie einstellen, dass Windows in dem von Parallels entwickelten Vollbildmodus arbeitet, werden die aktiven Bildschirmecken von Parallels automatisch aktiviert. Wenn Sie Windows lieber im nativen OS X Vollbild ausführen möchten, aber die aktiven Bildschirmecken von Parallels anstatt derer von OS X nutzen möchten, wählen Sie Aktive Bildschirmecken aus.

Um eine Aktion für eine Bildschirmecke festzulegen, wählen Sie eine der folgenden Aktionen aus dem Menü in der Nähe dieser Ecke aus:

- Vollbildmodus verlassen: Wenn Sie den Mauszeiger in die Ecke bewegen, bis diese sich nach hinten „rollt“ und Sie dann auf Vollbildmodus verlassen klicken, wechselt der Darstellungsmodus in den Fenstermodus (S. 54).
- Menüleiste anzeigen: Wenn Sie den Mauszeiger in die Ecke bewegen, wird die OS X Menüleiste angezeigt.
- Dock einblenden: Wenn Sie den Mauszeiger in die Ecke bewegen, wird das OS X Dock angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie OS X Snow Leopard verwenden und aktive Bildschirmecken wie Exposé oder Screen Saver in die OS X Einstellungen aufgenommen wurden, erhalten diese Einstellungen Vorrang vor den Einstellungen zu den aktiven Bildschirmecken im Vollbildmodus. Sie müssen die aktiven Bildschirmecken in OS X deaktivieren, um die aktiven Bildschirmecken im Vollbildmodus zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Mac Hilfe.

Anpassung an Bildschirm

Mithilfe des Menüs Anpassung an Bildschirm können Sie einstellen, wie Windows angezeigt wird, wenn Sie im Vollbildmodus arbeiten:

- Aus. Wenn die Parallels Tools (S. 176) installiert sind, wird die Auflösung von Windows an die des Mac angepasst. Wenn die Parallels Tools (S. 176) nicht installiert sind, wird die Auflösung von Windows nicht verändert. Ist die Auflösung geringer als die des Mac, so wird Windows auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt. Ist sie höher, sehen Sie Scrollbalken in Windows.
- Automatisch. Wenn die Parallels Tools (S. 176) installiert sind, wird die Auflösung von Windows an die des Mac angepasst. Wenn die Parallels Tools (S. 176) nicht installiert sind, wird die Auflösung von Windows nicht verändert. Ist die Auflösung geringer als die des Mac, so wird Windows auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt. Ist sie höher, wird Windows vollständig und ohne Scrollbalken auf dem Bildschirm angezeigt.
- Verhältnis beibehalten: Egal ob die Parallels Tools (S. 176) installiert sind oder nicht, die Auflösung von Windows bleibt unverändert. Ist die Auflösung geringer als die des Mac, so wird Windows auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt. Ist sie höher, wird Windows vollständig und ohne Scrollbalken auf dem Bildschirm angezeigt.
- Strecken: Egal ob die Parallels Tools (S. 176) installiert sind oder nicht, die Auflösung von Windows bleibt unverändert. Windows wird jedoch gestreckt, sodass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.

Einstellen der Anzeige auf Bildschirmen, die an den Mac angeschlossen sind

Wenn ein zweiter Bildschirm an Ihren Mac angeschlossen ist, und Sie in den Vollbildmodus wechseln, wird Windows standardmäßig auf dem primären Bildschirm angezeigt und OS X auf dem sekundären.

Sie können wählen, auf welchem Bildschirm Windows angezeigt wird, indem Sie das Windows Fenster auf den gewünschten Bildschirm ziehen und anschließend das Vollbildsymbol anklicken .

Wenn Sie Windows auf allen Bildschirmen anzeigen lassen möchten, wählen Sie Alle Bildschirme in Vollbild verwenden.

Windows erlauben, das Monitorgamma einzustellen

Wenn Sie Windows für Videospiele nutzen, kann es erforderlich sein, dass Windows die Monitorgamma-Einstellungen Ihres Mac kurzzeitig ändert, um verschiedene visuelle Effekte korrekt darzustellen. Um zuzulassen, dass Windows die Gamma-Einstellungen ändert, müssen Sie Windows darf Monitorgamma einstellen auswählen.

Hinweis: Um nicht autorisierte Änderungen in den Vollbildeinstellungen zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Sobald das Schloss geschlossen ist, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden, um weitere Änderungen vorzunehmen.

Über die Nutzung von Windows 8 mit Parallels Desktop

Wie Sie sicher wissen, besitzt Windows 8 zwei Umgebungen: die neue Metro-Oberfläche und die klassische Windows Desktop Oberfläche, die mit einem Klick auf Windows Explorer auf dem Startbildschirm oder mit einem Klick auf Start in der Charm Bar aufgerufen werden kann.

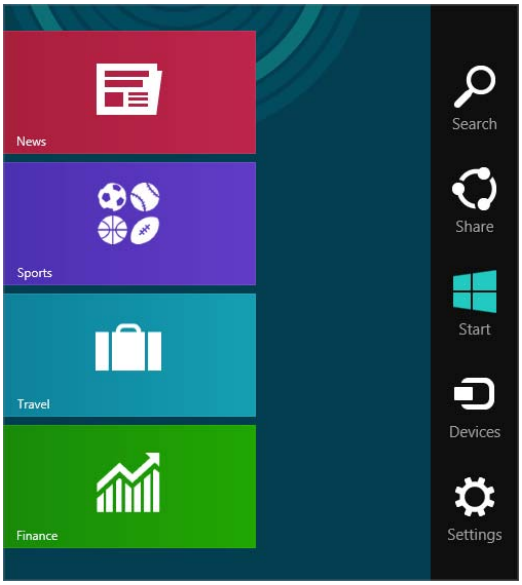
Metro-Anwendungen werden im Vollbild ausgeführt

Auf einem Windows PC nehmen Metro-Anwendungen und der Startbildschirm den gesamten Bildschirm ein, d.h. sie werden nicht in separaten Fenstern ausgeführt. Folglich beanspruchen Metro-Anwendungen auch dann noch den Großteil des Bildschirms, wenn Sie Windows 8 im Coherence-Modus (S. 49) verwenden.

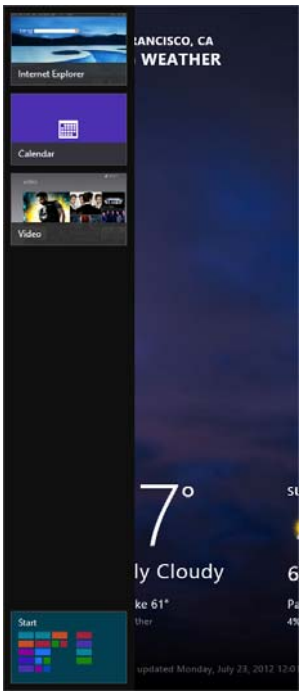
Wenn sich Windows 8 im Fenstermodus (S. 54) befindet, nimmt die Metro-Oberfläche das gesamte Fenster ein.

Verwendung der Ränder und Ecken des Bildschirms

In Windows 8 müssen Sie an die Ränder und in die Ecken des Bildschirms klicken, um auf verschiedene Features zuzugreifen. Wenn Sie beispielsweise auf die Charms-Leiste zugreifen möchten, welche die Symbole für den Zugriff auf die Einstellungen, die Suche etc. enthält, müssen Sie den Mauszeiger in die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms bewegen.



Und um die Miniaturansichten aller Ihrer geöffneten Metro-Anwendungen zu sehen, bewegen Sie den Mauszeiger in die obere - oder untere - linke Ecke, bis eine Miniaturansicht eingeblendet wird. Bewegen Sie den Zeiger dann nach oben oder unten. Klicken Sie auf eine Anwendung, um sie zu aktivieren.



Wenn Sie Windows 8 im Fenstermodus nutzen, kann es schwierig sein, die richtige Stelle in der Ecke oder am Rand des Bildschirms mit dem Mauszeiger zu finden. Daher gestattet Ihnen Parallels Desktop 10, die Maus so einzurichten, dass der Mauszeiger an den Rändern des Bildschirms "haften bleiben" (S. 202), wenn Sie ihn an diesen Stellen langsam bewegen. Sie müssen die Maus lediglich schneller bewegen, um mit dem Zeiger über die Ränder hinaus zu gelangen. Dieses Feature, das von vornherein aktiviert ist, macht die Verwendung von Windows 8 einfach.

Einrichtung der Arbeitsweise von Windows 8 wie Windows 7

Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass sich Windows 8 erheblich von seiner Vorgängerversion unterscheidet: Nach dem Hochfahren wird in Windows 8 nicht mehr der bisher übliche Windows Desktop angezeigt, sondern die Windows 8 Startseite mit Kachelstruktur. Außerdem werden Windows 8 Apps nur im Vollbildmodus ausgeführt und der Windows 8 Desktop besitzt kein Startmenü mehr.

Wenn Sie die klassische Windows Umgebung bevorzugen, in der Windows mit dem Desktop startet, Windows Programme in größenveränderlichen Fenstern laufen und ein Startmenü im Desktop verfügbar ist, können Sie ganz einfach auch in Windows 8 zum klassischen Windows Design zurückkehren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Starten Sie Windows (S. 38) in Parallels Desktop.

2 Wenn Windows im Coherence-Modus ausgeführt wird, klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und auf Darstellung > Coherence verlassen.

3 Wählen Sie Darstellung > Windows 7 Look verwenden.

Sie können in die Windows 8 Umgebung zurückkehren, indem Sie die oben genannten Schritte wiederholen und Windows 7 Look verwenden deaktivieren.

Windows wie Mac OS X anzeigen

Wenn Sie das Arbeiten mit Windows nicht gewohnt sind, dann können Sie Ihre Version von Windows 7, Windows Vista und Windows XP wie Mac OS X anzeigen. Windows-Symbole, Schriftarten, Farben und andere Elemente werden wie auf Mac angezeigt.

So legen Sie fest, dass Windows wie Mac OS X angezeigt wird:

1 Starten Sie Windows (S. 38) in Parallels Desktop.

2 Sobald Windows startet, wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Darstellung > MacLook verwenden.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Darstellung > MacLook verwenden.

Um eine Windows-Darstellung zurückzusetzen, wiederholen Sie Schritt 2 oben und deaktivieren Sie MacLook verwenden.

Konfiguration eines Programms, so dass es sich öffnet, wenn Sie eine CD oder DVD einlegen

Sie können das Windows-Programm Ihrer Wahl so einrichten, dass es sich öffnet, wenn Sie eine Musik-CD, eine CD mit Bildern, eine Video-DVD oder eine leere CD bzw. DVD einlegen.

1. Wählen Sie über den OS X Finder das Apple Menü > Systemeinstellungen.
2. Klicken Sie auf CDs & DVDs.
3. In dem Menü des Datenträgers Ihrer Wahl wählen Sie Mit anderem Programm öffnen.
4. Wählen Sie ein Windows-Programm über *`/Benutzername`*`/Applications (Parallels)/Windows-Programme` aus.

Wenn Sie den ausgewählten Datenträgertyp einlegen, dann öffnet sich automatisch, das von Ihnen festgelegte Windows-Programm.

Hinweis: 1. Sollten Sie ein Windows Programm nicht so einstellen können, dass es sich beim Einlegen einer CD oder DVD öffnet, vergewissern Sie sich, dass die Freigabe von OS X Programmen (S. 75) aktiviert ist und dass Mac OS X CD/DVD-ROM in den CD/DVD-Einstellungen (S. 223) nicht ausgewählt ist.

2. Um ein Windows Programm so zu konfigurieren, dass es sich öffnet, sobald Sie eine CD oder DVD einlegen, müssen die Parallels Tools installiert sein (S. 244). In den meisten Fällen sind die Parallels Tools standardmäßig installiert.

Objekte in Mac OS X und Windows gemeinsam benutzen

Mit Parallels Desktop können Sie Windows-Programme verwenden, um Mac OS X Dateien zu verwenden, und Sie können mithilfe von Mac OS X Programmen diverse Windows-Dateien öffnen.

Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr über den gemeinsame Nutzung von Ordnern, Dateien und Programmen zwischen Mac OS X und Windows.

Kopieren und Einfügen zwischen OS X und Windows

Mit Parallels Desktop können Sie Bilder und formatierten Text (kursiv, fett, unterstrichen, und in verschiedenen Farben, Schriftarten und Größen) durch Kopieren und Einfügen zwischen OS X und Windows Programmen austauschen.

So aktivieren Sie das Kopieren und Einfügen zwischen OS X und Windows:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Optionen > Erweitert.

3 Wählen Sie die Option Gemeinsame Mac Zwischenablage.

4 Wenn beim Kopieren und Einfügen von Text die Formatierung erhalten bleiben soll, wählen Sie Textformatierung beibehalten.

Hinweis: Für den Datenaustausch zwischen OS X und Windows mittels Kopieren und Einfügen müssen die Parallels Tools (S. 244)installiert sein. In den meisten Fällen sind die Parallels Tools standardmäßig installiert. Das Kopieren und Einfügen zwischen OS X und Windows ist nicht möglich, wenn Sie Windows von OS X isolieren.

Dateien kopieren und einfügen

Sie können Dateien einfach zwischen Windows und OS X kopieren und einfügen:

1 Wählen Sie eine Datei (oder mehrere Dateien) aus und drücken Sie Befehl+C auf Ihrer Tastatur, um sie zu kopieren.

2 Öffnen Sie einen Ordner oder klicken Sie auf den Schreibtisch/Desktop (je nach Betriebssystem) und drücken Sie Befehl+V, um die Datei einzufügen.

Hinweise:

1. Um das Kopieren und Einfügen von Dateien zwischen OS X und Windows zu ermöglichen, muss die entsprechende Option in den Freigabeeinstellungen (S. 68) aktiviert werden. Dazu müssen Sie beim Menü Ordner freigeben entweder Alle Festplatten oder nur Benutzerordner, sowie die Option Von Mac auf Windows Ordner zugreifen auswählen. In den meisten Fällen sind alle diese Optionen standardmäßig aktiviert.

2. Wenn im Menü Ordner freigeben (S. 68) die Option nur Benutzerordner ausgewählt ist, können Sie nur Dateien aus dem Mac Benutzerordner wählen, wenn Sie Dateien von Mac zu Windows kopieren und einfügen wollen.

Freigabe von Dateien und Ordnern

Parallels Desktop ermöglicht Ihnen, die Ordner der Dateisysteme von OS X und Windows gemeinsam zu nutzen, damit Sie ganz einfach OS X Dateien in Windows Programmen und Windows Dateien in OS X Apps benutzen können.

Hinweis: Diese Anleitung gilt ebenfalls für die Ordnerfreigabe zwischen OS X und Linux.

Konfiguration von OS X und Windows zur Verwendung derselben Ordner

Sie können OS X und Windows so einrichten, dass sie dieselben Ordner für Musik, Dokumente, Bilder, Ihren Schreibtisch/Desktop und gelöschte Dateien verwenden. Wenn Sie zum Beispiel eine Datei im Ordner „Dokumente“ speichern, dann wird sie sich im Ordner „Dokumente“ befinden, unabhängig davon, ob Sie eine OS X App oder ein Windows Programm verwenden.

1 Starten Sie Windows. (S. 38)

2 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

3 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Freigabe.

4 Wählen Sie Mac Ordner mit Windows nutzen.

Ihre OS X Ordner `Schreibtisch`, `Dokumente`, `Bilder`, `Musik`, `Filme`, und `Downloads` werden mit den entsprechenden Windows Ordnern zusammengeführt, ebenso der OS X Papierkorb mit dem Windows Papierkorb.

5 Wenn Sie nur ein paar Ordner verknüpfen wollen, klicken Sie auf Konfigurieren und wählen Sie die gewünschten Ordner aus. Zum Verknüpfen des Mac OS Papierkorbs mit dem Windows Papierkorb wählen Sie Windows/Mac Papierkorb vereinen.

Zugriff auf OS X Ordner bzw. Datei über Windows Programm

Wenn die Ordnerfreigabe aktiviert ist, dann können Sie innerhalb eines Windows Programms zu einem beliebigen OS X Ordner navigieren. Wenn Sie eine Datei öffnen (z. B. in vielen Programmen über Datei > Öffnen), dann werden Ihre gemeinsamen OS X Ordner als im Netzwerk freigegebene Verzeichnisse mit „psf“ gekennzeichnet

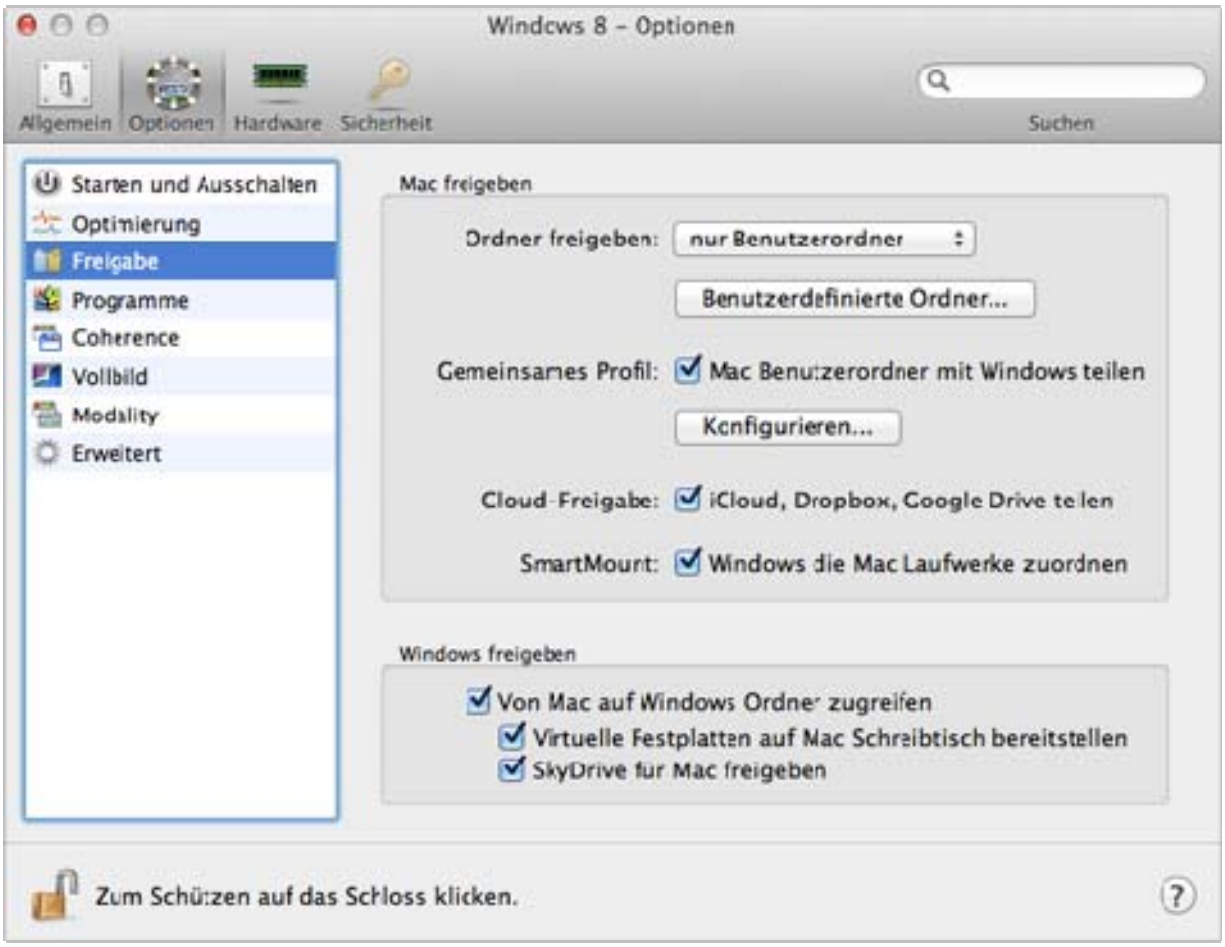
So aktivieren Sie OS X Ordner für die Freigabe für Windows Programme:

1 Starten Sie Windows. (S. 38)

2 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

3 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Freigabe.



4 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Um nur die Ordner in Ihrem Benutzerordner freizugeben, wählen Sie nur Benutzerordner bei Ordner freigeben.
- Um alle Ihre OS X Ordner freizugeben, wählen Sie Alle Festplatten im Menü Ordner freigeben.
- Um einen beliebigen Ordner gemeinsam zu nutzen, klicken Sie auf Benutzerdefinierte Ordner und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Hinzufügen (+). Wählen Sie anschließend den Ordner aus, den Sie freigeben wollen. Sie können weitere Ordner hinzufügen, indem Sie erneut auf die Schaltfläche (+) klicken.

Sobald Sie einen OS X Ordner für Windows freigegeben haben, können Sie:

- Die Ordnerfreigabe deaktivieren, indem Sie Ein deaktivieren.
- Den Ordnernamen, der in Windows angezeigt wird, ändern, indem Sie in der Spalte Name auf den Ordnernamen doppelklicken und einen anderen Namen eingeben.
- Wenn Sie die Schreibrechte in diesem Ordner einschränken wollen, klicken Sie auf Lesen & Schreiben in den Ordnerberechtigungen und wählen Sie Nur Leserechte. Sie können dann keine Objekte zu diesem Ordner hinzufügen.

5 Klicken Sie auf OK.

Hinweis: 1. Um die Ordnerfreigabe zu aktivieren, muss die Option Mac von Windows isolieren im Bereich Sicherheit des Dialogfensters zur Konfiguration deaktiviert sein.

2. Wenn Sie Linux ausführen, dann werden die gemeinsam genutzten Ordner in dem Verzeichnis `/media/psf` oder `/mnt/psf` bereitgestellt.

Ein Objekt von Windows in Finder anzeigen

Wenn Windows in einem separaten Fenster oder im Vollbildmodus (S. 54) angezeigt wird, dann können Sie ein Objekt aus Windows im OS X Finder anzeigen.

- In Windows klicken Sie mit rechts (oder per CTRL-Klick) auf eine Datei oder einen Ordner und wählen Sie im Kontextmenü In Finder anzeigen.

Vom Finder aus können Sie zum Beispiel einem Objekt ein Farbetikett zuweisen oder es an einen anderen Ort im Finder ziehen.

Hinweis: Diese Aktionen können Sie nur mit Dateien durchführen, die in gemeinsamen Ordnern (S. 68) (d.h. für alle Benutzer) gespeichert wurden.

Zugriff auf Windows Ordner bzw. Datei über OS X Applikation

Standardmäßig können Sie von OS X aus zu all Ihren Windows Ordnern und Dateien navigieren. Windows Datenträger werden in `/Volumes` bereitgestellt. Windows wird gleichzeitig als eingebundene Festplatte auf dem OS X Schreibtisch angezeigt.

- Doppelklicken Sie auf das Symbol, um auf die Windows Ordner und Dateien zuzugreifen. Sie können auch von den OS X Anwendungen zu dieser Festplatte navigieren.

Hinweis: Wenn das Windows Festplattensymbol nicht auf dem OS X Schreibtisch angezeigt wird, wählen Sie vom Finder aus das Apple Menü > Einstellungen und klicken Sie auf Allgemein. Vergewissern Sie sich anschließend, dass die Option Verbundene Server ausgewählt ist.

So trennen Sie Windows vom Schreibtisch:

1 Starten Sie Windows. (S. 38)

2 Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Klicken Sie dann auf Optionen und wählen Sie Freigabe.

Hinweis: Wenn Windows im Fenstermodus (S. 54) ausgeführt wird, wählen Sie Konfigurieren im Menü Virtuelle Maschine.

3 Deaktivieren Sie Virtuelle Festplatten auf Mac Schreibtisch bereitstellen.

Hinweis: Die Windows Festplatte wird vom Schreibtisch und aus Finder entfernt, aber Sie können immer noch auf alle Windows Dateien und -Ordner über die Windows PVM-Datei und den Terminal `(/Volumes)` zugreifen. Standardmäßig befindet sich die PVM-Datei entweder im Ordner `/Benutzer/<Benutzername>/Dokumente/Parallels/` oder im Ordner `/Benutzer/Shared`. Sie finden die PVM-Datei auch, indem Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter (oder im Fenster der virtuellen Maschine, falls Windows heruntergefahren ist) mit rechts auf Windows klicken und Im Finder zeigen auswählen. Um auf die Windows Dateien und Ordner zuzugreifen, rechtsklicken Sie auf die PVM-Datei, wählen Sie im Kontextmenü Paketinhalt zeigen aus und öffnen Sie den Ordner „Windows Disks“. Um diese Fähigkeit zu deaktivieren, dass man zu den Windows Dateien und -Ordnern navigieren kann, deaktivieren Sie in Schritt 3 oben die Option Von Mac auf Windows Ordner zugreifen.

Freigabe der Ordner von iCloud, Dropbox oder Google Drive für Windows

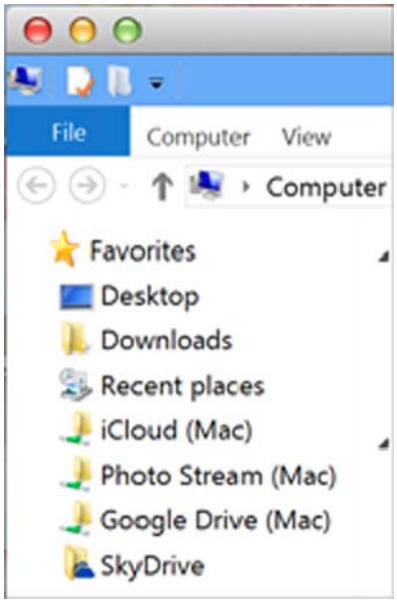
Wenn Sie die Cloud-Storage-Dienste „iCloud“, „Dropbox“ oder „Google Drive“ in OS X verwenden, können Sie deren OS X Ordner für Windows freigeben. Sobald die Freigabe aktiviert ist, können Sie Dateien aus diesen Diensten von Windows aus hochladen, herunterladen oder synchronisieren, ohne dass die Dateien auf Ihrer Festplatte dupliziert werden.

Hinweise:

1. Diese Funktion ist auch für virtuelle Maschinen mit Linux verfügbar.
2. Damit diese Funktion allerdings genutzt werden kann, müssen die Parallels Tools (S. 176) installiert sein.

So geben Sie die OS X Ordner von iCloud, Dropbox oder Google Drive für Windows frei:

1. Falls noch nicht geschehen, richten Sie iCloud, Dropbox oder Google Drive in OS X ein.
2. Starten Sie Windows (S. 38).
3. Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
4. Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Freigabe.
5. Wählen Sie iCloud, Dropbox und Google Drive gemeinsam nutzen.
6. Melden Sie sich bei Windows an und gehen Sie zu Computer. Die Ordner für iCloud, Dropbox oder Google Drive sind im Bereich Favoriten verfügbar. Sie können diese nutzen, um Dateien zur und von der Cloud hoch- und herunterzuladen.



Freigabe von Windows OneDrive-Ordnern für OS X

Wenn Sie Microsoft OneDrive zur Speicherung von Dateien in der Cloud nutzen, können Sie Ihre OneDrive-Ordner ganz einfach für OS X freigeben. Dann können Sie OneDrive-Dateien von OS X aus hochladen und herunterladen, ohne dass die Dateien auf Ihrer Festplatte dupliziert werden.

Hinweise:

1. Um Ihre OneDrive-Ordner für OS X freizugeben, muss die OneDrive-Desktop-App in Windows installiert sein. Falls Sie die vorinstallierte Windows 8 OneDrive-App verwenden, werden die OneDrive-Ordner nicht für die gemeinsame Nutzung freigegeben, denn diese App erstellt keine lokalen Ordner, sondern arbeitet direkt mit dem Cloud Storage.

2. Diese Funktion ist verfügbar, sobald die Parallels Tools (S. 180) in Windows installiert wurden.

So geben Sie Ihre Windows OneDrive-Ordner für OS X frei:

1. Richten Sie OneDrive in Windows ein, falls es noch nicht eingerichtet ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter http://windows.microsoft.com/de-de/skydrive/download.
2. Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
3. Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Freigabe.
4. Wählen Sie Von Mac auf Windows Ordner zugreifen und OneDrive für Mac freigeben.
5. Wählen Sie im OS X Finder in der Menüleiste den Eintrag Finder > Einstellungen und wählen Sie Verbundene Server.

Nach entsprechender Auswahl erscheinen Microsoft OneDrive-Ordner als Festplatten auf dem OS X Schreibtisch. Sie können diese nutzen, um Dateien zu und von OneDrive hoch- und herunterzuladen.

Hinweis: Nur wenn Windows gerade ausgeführt wird, sind diese freigegebenen Ordner auf dem OS X Schreibtisch sichtbar und können zum Upload von OS X aus genutzt werden.

Freigabe von Apps und Programmen

Sie können unter Windows auf OS X Programme und unter OS X auf Windows Programme zugreifen. So ist es beispielsweise ohne Weiteres möglich, eine Datei, die Sie über das Menü „Öffnen“ eines Windows Programms gefunden haben, stattdessen in einem OS X Programm zu öffnen.

Hinweis: Vorausgesetzt, dass die Parallels Tools in Linux installiert sind (S. 182), können Sie auch OS X Dateien mit Linux Programmen öffnen.

Freigabe von OS X Programmen aktivieren

Wenn die Freigabe von OS X Programmen aktiviert ist, können Sie OS X Programme über Windows oder Windows Programme öffnen.

Wenn nicht, dann können Sie sie jederzeit folgendermaßen aktivieren:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Programme.

3 Wählen Sie Mac Programme mit Windows teilen.

Nachdem Sie die Freigabe von OS X Programmen aktiviert haben, sind die im Folgenden beschriebenen Arbeitsschritte möglich.

Eine Datei aus Windows in einer OS X App öffnen

Sie können eine Datei in einer OS X Anwendung über den Windows Explorer öffnen. In den meisten Windows Programmen können Sie hierzu den Befehl „Öffnen“ verwenden oder sie vom Windows Desktop aus öffnen, sofern Windows in einem separaten Fenster oder im Vollbildmodus (S. 54) angezeigt wird. Sie können so vorgehen, wenn Sie kein Windows Programm haben, mit dem Sie die Datei öffnen können.

- Klicken Sie in Windows mit rechts (oder Ctrl-Klick) auf eine Datei und wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:
  - Wählen Sie im Kontextmenü Auf Mac öffnen. Die Datei öffnet sich in der für diesen Dateityp standardmäßig genutzten OS X Anwendung.
  - Wählen Sie im Kontextmenü Öffnen mit und dann ein Programm.

Hinweis: Diese Aktionen können Sie nur mit Dateien durchführen, die in gemeinsamen Ordnern (S. 68) (d.h. für alle Benutzer) gespeichert wurden.

Eine Mac Anwendung über das Windows Startmenü öffnen

Gehen Sie zum Windows Startmenü und wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Wählen Sie Alle Programme > Parallels Shared Applications und wählen Sie dann eine Anwendung aus.
- Geben Sie den Namen der gesuchten Anwendung in das Suchfeld ein und wählen Sie dann die Anwendung aus der Liste aus.

Freigabe von Windows Programmen aktivieren

Wenn die Freigabe von Windows Programmen aktiviert ist, können Sie Windows Programme vom OS X Finder aus öffnen. Bei Bedarf können Sie auch einen Ordner mit allen Ihren Windows Programmen in das Dock aufnehmen, sodass Sie jederzeit mühelos auf sie zugreifen können.

4 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

5 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Programme.

6 Wählen Sie Windows Programme mit Mac teilen.

Einen Windows Programmordner zum Dock hinzufügen

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Optionen und dann auf Programme.

3 Vergewissern Sie sich, dass die Option Windows Programme mit Mac teilen ausgewählt ist und wählen Sie dann Windows Programmordner im Dock anzeigen aus.

Konfigurieren des Springens von Dock-Symbolen

In Fällen, in denen ein Windows Programmsymbol in der Taskleiste üblicherweise aufblinken würde, um Sie auf etwas aufmerksam zu machen (z. B. neue Nachricht in Skype oder Benachrichtigung in Outlook), springt das Symbol nun standardmäßig im OS X Dock.

So aktivieren oder deaktivieren Sie das Springen von Windows Programmsymbolen:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.

Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Programme.

3 Setzen oder entfernen Sie das Häkchen bei Dock Symbole springen, um aufmerksam zu machen.

Hinweis: Springende Symbole sind für Windows mit installierten Parallels Tools (S. 244) nur verfügbar, wenn Windows Programme mit Mac teilen im Abschnitt Programme ausgewählt ist.

Beenden von Windows Programmen erzwingen

Wenn sich Ihr laufendes Windows Gast-OS-Programm aufhängt und nicht mehr reagiert, können Sie seinen Abbruch wie bei jedem anderen OS X Programm erzwingen. Gehen Sie wie folgt vor, um das Beenden eines Windows Programms zu erzwingen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Windows Programms im Dock, drücken Sie die Wahltaste (Alt) und wählen Sie Sofort beenden.
- Drücken Sie die Tastenkombination Wahl+Befehl+Esc (Alt+Befehl+Esc), wählen Sie den Namen des Windows Programms aus, das Sie beenden möchten, und klicken Sie auf Sofort beenden.

Hinweis: Der Abbruch von Windows Gast-OS-Programmen kann nur erzwungen werden, wenn die Parallels Tools installiert (S. 244)sind.

Programme zum Launchpad hinzufügen

Wenn Sie vorhaben, Programme in Windows zu installieren (ausgenommen temporäre Programme), haben Sie die Möglichkeit, einzustellen, dass ihre Symbole automatisch zum Launchpad hinzugefügt werden.

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Programme.
3 Setzen Sie ein Häkchen bei Programme zum Launchpad hinzufügen.

Einrichten von Dateien zum Öffnen in einem Programm Ihrer Wahl

Sie können bestimmte Dateitypen, die Sie über den OS X Finder öffnen, so konfigurieren, dass sie sich in einem Windows Programm Ihrer Wahl öffnen. Beispielsweise können Sie festlegen, dass Dateien, die auf `.txt` enden, sich immer in Notepad für Windows öffnen.

Sie können auch Dateien, die Sie von Windows aus öffnen, so konfigurieren, dass sie grundsätzlich in einem OS X Programm Ihrer Wahl geöffnet werden.

Einstellen des Öffnens von OS X Dateien eines bestimmten Typs in einem Windows Programm

So öffnen Sie nur dieses eine Mal eine OS X Datei mit einem Windows Programm:

1. Klicken Sie mit rechts (oder per CTRL-Klick) auf die Datei in Finder und wählen Sie im Kontextmenü Öffnen mit.
2. Wählen Sie ein Windows Programm aus.

   Wenn Ihnen das gewünschte Programm nicht angezeigt wird, klicken Sie auf Sonstige und wählen Sie ein Windows Programm über `/Benutzername/Applications (Parallels)/Windows Applications` aus.

Sie können eine OS X Datei auch in einem Windows Programm öffnen, indem Sie sie auf das Symbol des betreffenden Programms im Dock ziehen.

So legen Sie fest, dass Dateien eines bestimmten Typs immer in einem Windows Programm geöffnet werden:

1. Klicken Sie mit rechts (oder per CTRL-Klick) auf eine Datei und wählen Sie im Kontextmenü Informationen.
2. Klicken Sie auf das Dreieck neben "Öffnen mit", um den Abschnitt zu erweitern.
3. Wählen Sie im Pop-up-Menü ein Windows Programm aus.

   Wenn Ihnen das gewünschte Programm nicht angezeigt wird, klicken Sie auf Sonstige und wählen Sie ein Windows Programm über `/Benutzername/Applications (Parallels)/Windows Programme.`
4. Klicken Sie auf Alle ändern.

Wenn Sie von nun an auf eine Datei dieses Typs (im Beispiel oben `.txt`) in OS X Finder doppelklicken, dann öffnet sich die Datei in dem Windows Programm. Wenn Windows heruntergefahren, angehalten wurde oder sich in Standby befindet, starten Sie durch ein Doppelklicken auf die Datei Windows im Coherence-Modus (bzw. setzen es fort). Sobald Windows gestartet wurde, öffnet sich die Datei in dem Windows Programm.

Einrichten des Öffnen von Windows Dateien eines bestimmten Typ in einer OS X Anwendung

So öffnen Sie nur dieses eine Mal eine Windows Datei mit einem OS X Programm:

- Klicken Sie mit rechts (oder per CTRL-Klick) auf die Datei in Windows, wählen Sie im Kontextmenü Öffnen mit und wählen Sie eine Anwendung aus.

So legen Sie fest, dass sich alle Dateien eines bestimmten Typs in einer OS X Anwendung öffnen:

1. Klicken Sie mit rechts (oder per CTRL-Klick) auf eine Datei in Windows, wählen Sie im Kontextmenü Öffnen mit und klicken Sie auf Standardprogramm auswählen.
2. Wählen Sie ein Anwendung aus, wählen Sie die Option Dateityp immer mit dem ausgewählten Programm öffnen und klicken Sie auf OK.

Hinweis: Dateien lassen sich nur dann so einstellen, dass sie in dem Programm Ihrer Wahl geöffnet werden, wenn die Parallels Tools installiert sind (S. 244). In den meisten Fällen sind die Parallels Tools standardmäßig installiert. Außerdem muss die Option Mac von Windows isolieren (S. 118) deaktiviert und die Windows Anwendungsfreigabe (S. 75)aktiviert sein.

Festlegen, dass Internetlinks immer in OS X oder in Windows geöffnet werden

Standardmäßig öffnet sich ein Link (wie z. B. die URL einer Webseite), auf den Sie in Windows klicken, im für diesen Linktyp standardmäßigen Programm von Windows. Und wenn Sie in OS X auf einen Link klicken, öffnet sich dieser im Standardprogramm von OS X.

Sie können Links eines bestimmten Typs so einrichten, dass sie sich immer in OS X oder in Windows öffnen. Beispielsweise können Sie für Webseiten festlegen, dass diese auch aus einer OS X Anwendung heraus immer im Windows Internet Explorer geöffnet werden sollen.

Hinweis: Um Internetlinks entweder in OS X oder Windows öffnen zu können, müssen die Parallels Tools installiert sein (S. 244). In den meisten Fällen sind die Parallels Tools standardmäßig installiert.

So stellen Sie ein, dass sich Internetlinks in OS X oder in Windows öffnen:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Programme.

3 Klicken Sie auf das Menü des Linktyps, den Sie einrichten wollen. Wenn Sie den gewünschten Linktyp nicht finden können, klicken Sie auf "Weitere Applikationen". Sie können die folgenden Linktypen konfigurieren:

- Websites: Webseiten, die über die Protokolle `HTTP` und `HTTPS` erreichbar sind.
- E-Mails: Links in dem Format `mailto`, die eine voradressierte E-Mail öffnen.
- Newsgroups: Links in dem Format `news.`, die normalerweise ein Newsreader-Programm öffnen.
- FTP: Dateiupload- und -downloadpfade, die über das `FTP`-Protokoll erreichbar sind.
- RSS: Episodischer Content, wie z.B. Blogs und Podcasts.
- Remotezugriff: Speicherorte, die über die Protokolle `Telnet` und `Secure Shell` (`SSH`) verfügbar sind.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Standard: Der Link wird in dem Programm geöffnet, welches als Standardprogramm in dem jeweiligen Betriebssystem (OS X oder Windows) hinterlegt ist.
- In Windows öffnen: Der in OS X oder Windows angeklickte Link wird mit dem Windows Programm geöffnet, das als Standard für diesen Linktyp gespeichert ist.
- In Mac öffnen: Der in OS X oder Windows angeklickte Link wird mit dem OS X Programm geöffnet, das als Standard für diesen Linktyp gespeichert ist.

Öffnen der aktuellen Safari-Seite im Internet Explorer

Einige Webseiten lassen sich am besten im Windows Internet Explorer anzeigen. Wenn Sie in Mac OS X mit Safari im Internet surfen, können Sie die aktuelle Seite schnell und einfach im Internet Explorer öffnen. Dazu müssen Sie Folgendes tun:

- Klicken Sie in Safari auf den Button In Internet Explorer öffnen , der sich in der Toolbar befindet.

Wenn Windows nicht bereits geöffnet ist, dann wird es gestartet und die Seite öffnet sich im Internet Explorer.

Externe Speichergeräte und Laufwerke freigeben

Wenn Sie ein externes Speichergerät wie z.B. ein USB-Laufwerk an Ihren Mac anschließen, haben Sie über OS X Programme Zugriff auf den Inhalt.

Mit SmartMount können Sie dafür sorgen, dass Parallels Desktop Geräte und Laufwerke automatisch in Windows bereitstellt. Auf diese Weise können Sie sowohl von OS X als auch von Windows aus auf den Inhalt zugreifen.

Ist SmartMount aktiviert, werden folgende Objekte automatisch in Windows bereitgestellt:

- Wechsellaufwerke: Externe Speichergeräte wie USB-Festplatten und USB-Flashlaufwerke.
- CD/DVD-Laufwerke: CD- und DVD-Laufwerke bzw. CD/DVD-Images (übliche Dateierweiterungen: `.dmg`, `.iso`, und `.img`.).
- Netzwerk-Ordner: Im Netzwerk freigegebene Ordner.

So aktivieren Sie SmartMount:

5 Starten Sie Windows. (S. 38)

6 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

7 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Freigabe.

8 Wählen Sie Mac Laufwerke auf Windows abbilden aus.

Wenn Sie ein Speichergerät oder Laufwerk anschließen, wird es als Netzwerklaufwerk bereitgestellt. So kann man beispielsweise auf ein an Ihren Mac angeschlossenes USB-Flashlaufwerk sowohl über `/Laufwerke` in OS X als auch über den `Arbeitsplatz` in Windows zugreifen.

Hinweis: Die Rechte für den Zugriff auf das bereitgestellte Gerät sind in Windows dieselben wie in OS X. Haben Sie also in OS X Lese- und Schreibzugriff auf ein USB-Flashlaufwerk, haben Sie in Windows dasselbe Recht. Eine Ausnahme gibt es: Ungeachtet von Zugriffsrechten ist in OS X kein Schreibzugriff auf NTFS-Laufwerke möglich.

Verwenden eines Festplatten-Images mit dem virtuellen DVD-Laufwerk

Während der Arbeit in Windows, können Sie eine Festplatten-Imagedatei auswählen, die mit dem virtuellen Windows DVD-Laufwerk genutzt werden soll, so als ob sie eine DVD in einem realen Laufwerk wäre. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie im Windows Explorer Computer bzw. Arbeitsplatz, rechtsklicken Sie auf das Symbol des DVD-Laufwerks und wählen Sie Festplatten-Image auswählen.
2. Suchen Sie das Festplatten-Image, das Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf Öffnen.

Hinweis: Diese Funktion ist nur dann für Windows verfügbar, wenn die Parallels Tools installiert (S. 244) wurden.

Übernehmen der Mac OS X Kindersicherung für Windows

Wenn Sie in Mac OS X über Administratorrechte verfügen, können Sie die Kindersicherungsfunktionen verwenden, um den Zugriff auf bestimmte Windows Programme oder Websites durch andere Benutzer Ihres Mac zu verhindern.

So wenden Sie die Kindersicherungseinstellungen an:

1. Klicken Sie im Apple Menü von Mac OS X unter Systemeinstellungen auf Kindersicherung.
2. Falls das Schloss nicht entriegelt ist, klicken Sie auf das Schloss-Symbol und geben Sie den Administratornamen und das entsprechende Passwort ein.
3. Wählen Sie den Account aus, dessen Zugriff Sie einschränken möchten, klicken Sie auf Kindersicherung aktivieren und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor. Wenn der Benutzer in der Lage sein soll, bestimmte Windows Programme zu verwenden, müssen Sie Parallels Desktop in die Liste der zulässigen Programme aufnehmen.

Weitere Informationen zur Verwendung der Kindersicherung finden Sie in der Mac Hilfe.

Festlegen, dass sich Mediadateien in Windows 8 Apps öffnen

Wenn Sie Windows 8 installieren, übernimmt Parallels Desktop automatisch die Einstellung, dass die meisten Arten von Mediadateien (Fotos, Bilder, Musik, Videos) in klassischen Windows Desktopprogrammen geöffnet werden.

Um festzulegen, dass sich Mediadateien standardmäßig in Windows 8 Apps öffnen, müssen Sie Folgendes durchführen:

1. Starten Sie Windows 8.
2. Klicken Sie auf der Startseite mit der rechten Maustaste oder mit gedrückter Ctrl-Taste auf eine beliebige Stelle des Bildschirms und klicken Sie auf Alle Apps.
3. Öffnen Sie die Systemsteuerung.
4. Wählen Sie Programme > Standardprogramme > Dateityp oder Protokoll einem Programm zuordnen.
5. Wählen Sie in der Liste der Erweiterungen die Dateierweiterung aus, für die Sie das Standardprogramm ändern möchten. Anschließend wählen Sie Programm ändern aus sowie das Programm, das Sie für diesen Dateityp verwenden wollen.

Maus, Trackpad und Tastatur

Mit Parallels Desktop können Sie Ihre Maus oder Ihr Trackpad und Ihre Tastatur entsprechend Ihren Wünschen und Bedürfnissen konfigurieren.

Sie können auch Trackpad-Gesten oder das (optionale) Apple Remote nutzen, um Windows-Programme auf dieselbe Weise zu steuern wie Mac OS X Programme.

Lesen Sie weiter, um zu erfahren, wie Sie die Funktionsweise von Maus, Trackpad und Tastatur mit Windows-Programmen individuell anpassen können.

Einrichten Ihrer Maus oder Ihres Trackpad für den Rechtsklick und Mittelklick

Für viele Aufgaben wird in Windows der Rechtsklick benötigt (wie z. B. das Anzeigen von Kontextmenüs).

Standardmäßig ist Parallels Desktop so eingestellt, dass die Tastenkombination Umschalt+Ctrl in Verbindung mit der Maustaste einen rechten Mausklick simuliert. Sie können die Tastenkombination für die Simulation des rechten Mausklicks ändern.

Außerdem können Sie Ihr Trackpad oder, sofern zutreffen, Ihre Apple Mighty Mouse (bei Apple Desktop-Computern von 2005-2009 inklusive) bzw. Magic Mouse (bei aktuellen Apple Desktop-Computern inklusive) so einrichten, dass ein Rechtsklick möglich ist.

Für die meisten anderen Mäuse ist der Rechtsklick vorkonfiguriert.

Konfigurieren Sie das Trackpad für den Rechtsklick.

1. Wählen Sie im Apple Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Trackpad.
2. Aktivieren Sie die Option Tippen (Sekundär).

Wenn Sie jetzt mit zwei Fingern auf das Trackpad tippen, können Sie einen Rechtsklick imitieren.

Eine Apple Mighty Mouse für einen Rechtsklick einrichten

1. Wählen Sie im Apple Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Maus oder Tastatur & Maus.
2. Wählen Sie im Menü rechts neben der Maus Sekundäre Maustaste.

Nun können Sie auf die rechte Seite der Maus klicken, um rechtszuklicken.

Eine Apple Magic Mouse für einen Rechtsklick einrichten

1. Wählen Sie im Apple Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Maus oder Tastatur & Maus.
2. Aktivieren Sie die Option Sekundärklick.

Nun können Sie auf die rechte Seite der Maus klicken, um rechtszuklicken.

Tastenkombination für die Simulation des rechten oder mittleren Mausklicks festlegen

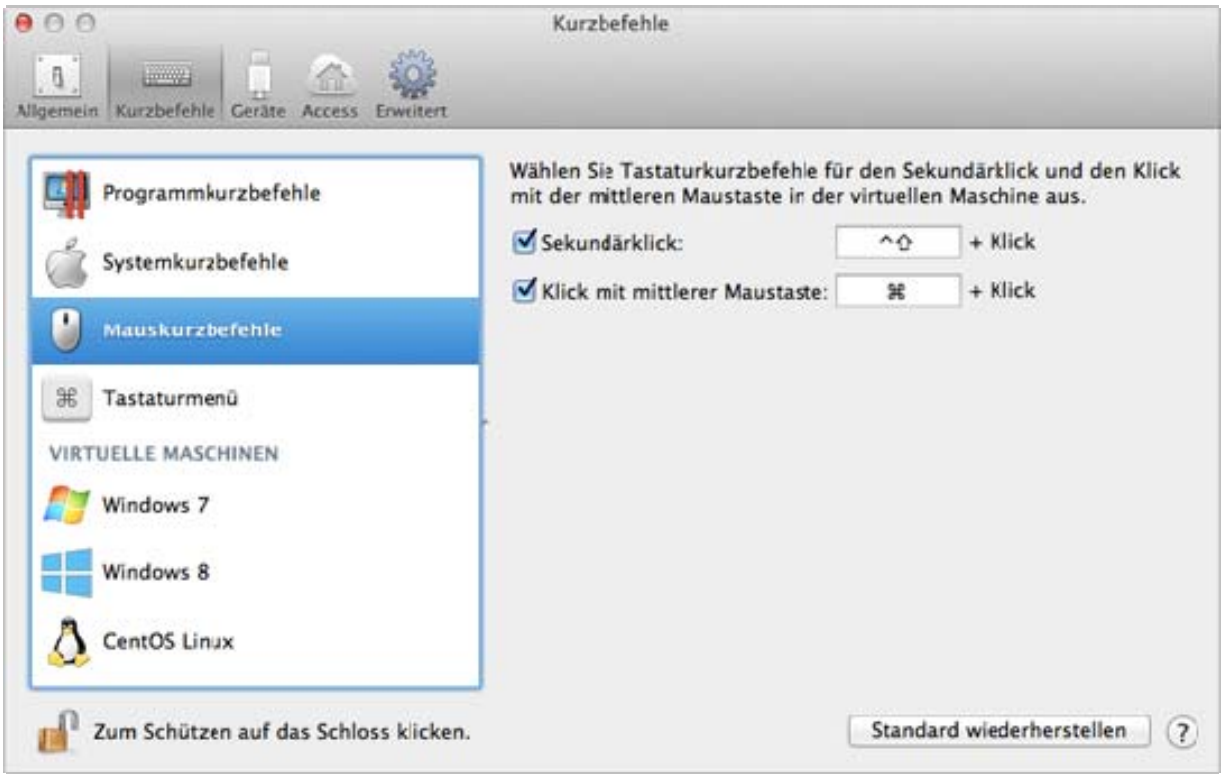
1. Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen.

- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen.

2 Klicken Sie auf Tastaturkurzbefehle.

3 Falls erforderlich, klicken Sie auf das Schloss-Symbol und geben Sie ein Administratorpasswort ein.

4 Wählen Sie Mauskurzbefehle in der Seitenleiste aus.



5 Wählen Sie den Sekundärklick (für Rechtsklick) oder Klick mit mittlerer Maustaste aus.

6 Klicken Sie in das entsprechende Textfeld und drücken Sie die Taste oder die Tastenkombination, die Sie in Verbindung mit einem Mausklick verwenden möchten, um einen rechten oder mittleren Mausklick auszulösen.

Hierfür stehen die Tasten Steuerung (Ctrl), Wahl (Alt), Umschalt und Befehl (Cmd) zur Verfügung.

Programmsteuerung mit Trackpad Gesten oder Apple Remote

Sie können Apple Remote für die Bedienung einiger Windows Programme verwenden. Wenn Sie einen tragbaren Apple Computer wie beispielsweise einen MacBook haben, oder wenn Sie ein Apple Magic Trackpad verwenden, dann können Sie mithilfe der Multi-Touch Gesten, wie beispielsweise das Streichen nach links oder rechts auf dem Trackpad, einige Windows Programme kontrollieren.

Hinweis: Es ist nur möglich, einige Windows Programme mithilfe der Streichbewegung mit drei Fingern zu steuern, wenn Sie Parallels Desktop mit OS X Snow Leopard verwenden. In OS X Lion und neuer wird das Streichen mit drei Fingern standardmäßig verwendet, um zwischen Vollbildapps und Spaces zu wechseln.

Zur Verwendung von Apple Remote müssen Sie diese Funktion zuerst aktivieren. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1 Starten Sie Windows (S. 38).

2 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

3 Klicken Sie auf Optionen und dann auf Erweitert.

4 Klicken Sie auf Aktivieren neben Apple Remote.

In der folgenden Tabelle wird eine Liste mit Befehlen für einige der beliebtesten Windows Programme angezeigt.

Aktion	Tastatur- und Maus-Kombination	Apple Remote	Touchpad Geste
Allgemein			
Scrollen	Pfeil nach oben, unten, links oder rechts	nicht vorhanden	Mit zwei Fingern nach oben, unten, links oder rechts wischen
Microsoft Power Point			
Starten einer Präsentation	F5		nicht vorhanden
Beenden einer Präsentation	Esc		nicht vorhanden
Die nächste Animation durchführen oder mit der nächsten Folie fortfahren	N, Enter, Bild unten, Rechts-Pfeil, Nach-Unten-Pfeil , Leertaste (oder Mausklick)		Mit drei Fingern nach rechts wischen
Die vorige Animation durchführen oder zur vorigen Folie zurückkehren	P, Bild oben, Links-Pfeil, Nach-Oben-Pfeil, Rücktaste		Mit drei Fingern nach links wischen

Vergrößern/Verkleinern	Ctrl+Mausrad nach oben/Ctrl+Mausrad nach unten	nicht vorhanden	Auf-/Zuziehen
Microsoft Word/Excel			
Vergrößern/Verkleinern	Ctrl+Mausrad nach oben/Ctrl+Mausrad nach unten	nicht vorhanden	Auf-/Zuziehen
Windows Media Player			
Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste		nicht vorhanden
Zum nächsten Song springen	Ctrl+F		Mit drei Fingern nach rechts wischen
Vorigen Song abspielen	Ctrl+B		Mit drei Fingern nach links wischen
Lauter	F8, Nach-Oben-Pfeil, Mausrad nach oben		nicht vorhanden
Leiser	F9, Nach-Unten-Pfeil, Mausrad nach unten		nicht vorhanden
Media Player Classic (k-lite)			
Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste		nicht vorhanden
Lauter	F8, Nach-Oben-Pfeil, Mausrad nach oben		nicht vorhanden
Leiser	F9, Nach-Unten-Pfeil, Mausrad nach unten		nicht vorhanden
Winamp			
Wiedergabe starten/anhalten	X zum Starten, C zum Anhalten		nicht vorhanden
Lauter	Nach-Oben-Pfeil, Mausrad nach oben		nicht vorhanden
Leiser	Nach-Unten-Pfeil, Mausrad nach unten		nicht vorhanden
Microsoft Internet Explorer			
Zurück	Rücktaste, Option+Links-Pfeil (ALT+Links-Pfeil)	nicht vorhanden oder	Mit drei Fingern nach rechts wischen
Vorwärts	Option+Rechts-Pfeil (ALT+Rechts-Pfeil)	nicht vorhanden oder	Mit drei Fingern nach links wischen
Vergrößern/Verkleinern	Ctrl+Mausrad nach oben/Ctrl+Mausrad nach unten	nicht vorhanden	Auf-/Zuziehen
Mozilla Firefox			
Zurück	Rücktaste, Option+Links-Pfeil (ALT+Links-Pfeil)	nicht vorhanden	Mit drei Fingern nach rechts wischen

		oder	
Vorwärts	Option+Rechts-Pfeil (ALT+Rechts-Pfeil)	nicht vorhanden oder	Mit drei Fingern nach links wischen
Vergrößern/Verkleinern	Ctrl+Mausrad nach oben/Ctrl+Mausrad nach unten oder Ctrl-"+"/Ctrl-"-"	nicht vorhanden	Auf-/Zuziehen
Windows Bild- und Faxanzeige			
Weiter	Rechts-Pfeil		Mit drei Fingern nach rechts wischen
Zurück	Links-Pfeil		Mit drei Fingern nach links wischen
Vergrößern/Verkleinern	"+"/"-"	oder	Auf-/Zuziehen
Im Uhrzeigersinn rotieren	Ctrl+K	nicht vorhanden	Mit zwei Fingern nach rechts drehen
Gegen Uhrzeigersinn rotieren	Ctrl+L	nicht vorhanden	Mit zwei Fingern nach links drehen

Verwenden von Tastaturkurzbefehlen

Sowohl für OS X als auch für Windows gibt es eine Reihe von Tastaturkurzbefehlen. Beispielsweise beenden Sie in OS X das aktuell verwendete Programm, indem Sie die Befehlstaste gedrückt halten und gleichzeitig auf die Taste Q drücken (cmd+Q).

Zur Eingabe eines Tastaturkurzbefehls drücken Sie einfach eine Tastenkombination auf Ihrer Tastatur.

Sie können Tastaturkurzbefehle aber auch über eine der folgenden Methoden eingeben:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Geräte > Tastatur und wählen Sie eine Tastenkombination.
- Wählen Sie Geräte > Tastatur und wählen Sie eine Tastenkombination.

Diese Methoden sind besonders nützlich, wenn Sie Tastaturkurzbefehle verwenden wollen, deren Tasten nicht auf der Mac Tastatur vorhanden sind, wie z. B. Alt + Druck.

Hinweis: Wenn Sie die Tasten F1-F12 auf einem MacBook nutzen wollen, müssen Sie die Fn-Taste gedrückt halten und dann eine der F-Tasten drücken.

Anpassen von Tastaturkurzbefehlen

Standardmäßig verknüpft Parallels Desktop die gängigsten OS X Tastaturkurzbefehle mit den äquivalenten Windows Tastenkombinationen. Das bedeutet: Wenn Sie z. B. gewohnt sind, die Tastenkombination Befehl+C für das Kopieren von Text in OS X zu verwenden, dann müssen Sie nicht zum Windows Äquivalent Ctrl+C wechseln.

Sie können auch Tastenkombinationen für das Umschalten zwischen Coherence-, Vollbild- und Fensteransicht sowie für das Ein- und Ausblenden von Parallels Desktop verwenden und anpassen.

Anpassen von Tastaturkurzbefehlen

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen.

2 Klicken Sie auf Tastaturkurzbefehle

3 Wählen Sie Windows aus der Liste der virtuellen Maschinen in der Seitenleiste aus.

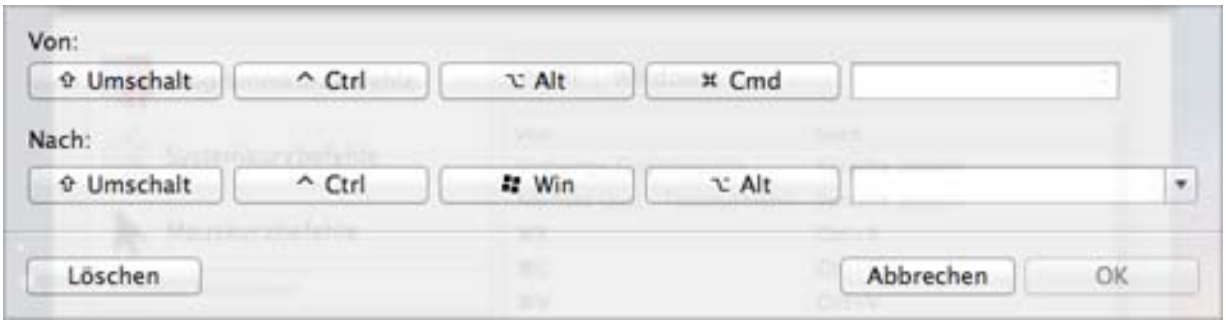
Oder falls Sie ein anderes Betriebssystem mit Parallels Desktop nutzen und die Tastaturkurzbefehle dafür anpassen möchten, wählen Sie es entsprechend in der Seitenleiste aus.

Wenn Sie während der Nutzung eines Windows Programms eine Tastenkombination aus der oben stehenden Spalte Von drücken, dann wird die Tastenkombination aus der Spalte Nach ausgelöst.

4 Falls das Schloss-Symbol geschlossen ist, klicken Sie es an und geben Sie ein Administratorpasswort ein.

5 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Um eine vorhandene Tastenkombination zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf die entsprechende Tastenkombination oder wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Editier-Button . Klicken Sie zur Auswahl oder zum Aufheben der Auswahl auf die Zusatztasten. Wenn Sie möchten, ändern Sie das Zeichen in dem Textfeld.



- Um eine Tastenkombination zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen.
- Um eine Tastenkombination hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Hinzufügen .

Wenn Sie mehrere Betriebssysteme mit Parallels Desktop verwenden, können Sie für jedes OS ein eigenes Tastaturprofil erstellen (S. 171).

Hinweis: 1. Einige Tastenkombinationen können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

2. Es gibt Kurzbefehle auf dem Mac, für die es unter Windows keine entsprechenden Kurzbefehle gibt. So können Sie z. B. die Taste F11 oder die Kombination Fn+F11 benutzen, um den Mac OS Schreibtisch mit Exposé einzublenden, doch in Windows gibt es keine Tasten oder Tastenkombinationen zur Ausführung dieses Vorgangs, da es in Windows kein Exposé gibt.

Aktivieren oder Deaktivieren von OS X Systemkurzbefehlen

In OS X steuern die Funktionstasten auf Ihrer Tastatur (F1, F2, F3 usw.) Funktionen wie die Aktivierung von Dashboard und Mission Control, das Anpassen der Bildschirmhelligkeit oder die Änderung der Lautstärke. Wenn ein Windows Programm aktiv ist, aktivieren die Funktionstasten und andere Mac Systemkurzbefehle (wie Cmd + Tab zum Wechseln zwischen offenen Anwendungen) standardmäßig weiterhin OS X Funktionen.

So stellen Sie ein, ob Funktionstasten und OS X Systemkurzbefehle Funktionen in OS X oder in Windows aktivieren:

6 Klicken Sie auf Systemkurzbefehle in der Seitenleiste.

7 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Menü Systemkurzbefehle senden:

- Immer: Wenn Windows oder Windows Programme aktiv sind, lösen Funktionstasten und andere Systemkurzbefehle immer Funktionen in Windows aus.
- Nie: Funktionstasten und andere Systemkurzbefehle lösen Funktionen immer in OS X aus.
- Bedingt: Wenn Sie mit Windows arbeiten und Systemkurzbefehle nutzen, die nicht in Windows funktionieren (z. B. Ctrl + Pfeil nach oben, um Mission Control anzuzeigen), werden Funktionen in OS X ausgelöst. Wenn Sie OS X als Gast-OS verwenden und ein Gast-OS oder eines seiner Programme aktiv ist, dann lösen Systemkurzbefehle, die nur für OS X Funktionen typisch sind, Funktionen in der Gastversion von OS X aus.

Anpassen des Tastaturmenüs

Im Fenstermodus können Sie Tastenkombinationen auch eingeben, indem Sie auf Geräte > Tastatur gehen und eine Tastenkombination wählen. Die verfügbaren Tastenkombinationen können Sie auf folgende Weise anpassen:

8 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen.

- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen.

9 Klicken Sie auf Kurzbefehle > Tastaturmenü.

10 Falls das Schloss-Symbol geschlossen ist, klicken Sie es an und geben Sie ein Administratorpasswort ein.

11 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

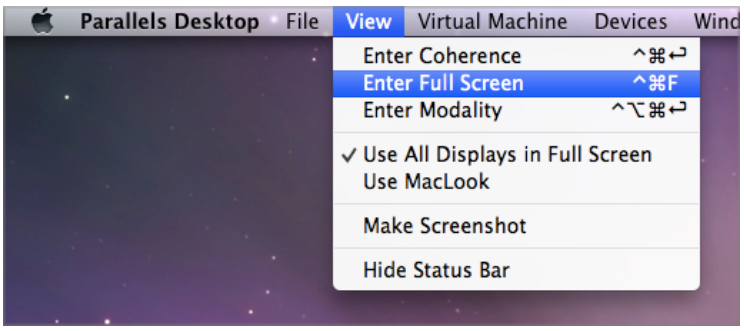
- Um eine Tastenkombination hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Hinzufügen +.
- Um eine Tastenkombination aus dem Tastaturmenü zu entfernen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen −.
- Um eine vorhandene Tastenkombination zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf die entsprechende Tastenkombination oder wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Editier-Button ⚙. Klicken Sie zur Auswahl oder zum Aufheben der Auswahl auf die Zusatztasten. Wenn Sie möchten, ändern Sie das Zeichen in dem Textfeld.

Erstellen neuer Tastaturkurzbefehle

Sie können bestimmte Tastenkombinationen drücken, sogenannte Tastaturkurzbefehle, um schnell verschiedene Aktionen in Parallels Desktop auszulösen. Beispielsweise können Sie die Kombination Befehl+Control+F drücken, um Windows in den Vollbildmodus zu schalten. Sie können bestehende Tastaturkurzbefehle verwenden (Sie sehen sie über Parallels Desktop > Einstellungen > Kurzbefehle > Programmkurzbefehle), aber auch Ihre eigenen Kurzbefehle erstellen.

So erstellen Sie einen neuen Tastaturkurzbefehl:

1. Merken Sie sich den Namen des Befehls, für den Sie einen Kurzbefehl erstellen möchten, so wie er im Menü in Parallels Desktop erscheint, oder notieren Sie ihn. Wenn Sie z. B. einen neuen Kurzbefehl für den Wechsel in den Vollbildmodus erstellen möchten, können Sie im Menü Darstellung in Parallels Desktop sehen, dass der Name des Elements In Vollbildmodus wechseln ist:



2 Wählen Sie in Mac OS X das Apple Menü > Systemeinstellungen.

3 Klicken Sie in den Systemeinstellungen auf Tastatur und klicken Sie auf Tastaturkurzbefehle.

4 Wählen Sie Tastaturkurzbefehle für Programme in der Seitenleiste und klicken Sie auf den Button zum Hinzufügen +.

5 Wenn Sie einstellen möchten, dass ein neuer Kurzbefehl nur bei Parallels Desktop funktioniert, wählen Sie Parallels Desktop unter der Auswahl der Programme. Falls Sie Alle Programme ausgewählt lassen, funktioniert der Kurzbefehl bei jedem Programm, das denselben Befehlsnamen hat und bei Verwendung des Kurzbefehls gerade aktiv ist.

6 Geben Sie den Namen des Menü-Elements aus Schritt 1 ein.

Wichtig: Sie müssen den Befehlsnamen genauso eingeben, wie er im Parallels Desktop Menü erscheint, sonst wird Ihr neuer Kurzbefehl nicht funktionieren.

7 Drücken Sie im Feld für den Tastaturkurzbefehl die Tastenkombination, mit der Sie die Aktion auslösen wollen.

Hinweise:

1. Sie müssen separate Kurzbefehle für solche Befehle erstellen, die sich im Menü je nach Status von Parallels Desktop ändern, wie z. B. In Vollbildmodus wechseln und Vollbildmodus verlassen.

2. Sie können ebenso eigene Tastaturkurzbefehle erstellen, die bei Windows Programmen (und anderen Gast-OS-Programmen) im Coherence-Modus (S. 49) funktionieren. Wenn Sie herausfinden möchten, wie ein Befehl für ein Windows Programm bezeichnet ist, starten Sie das Programm, wechseln Sie die Darstellung von Windows in den Coherence-Modus und sehen Sie wie oben in Schritt 1 beschrieben in den Menüs nach.

Anzeigen und Ändern der Windows Eingabesprache in Mac OS X

Während Sie mit Windows oder einem Windows Programm arbeiten, zeigt Parallels Desktop die in Windows eingestellte Eingabesprache in der OS X Menüleiste an. Dies kann nützlich sein, wenn Sie mit Windows im Coherence (S. 49)-Modus arbeiten, in dem der Gast-OS-Desktop ausgeblendet ist.

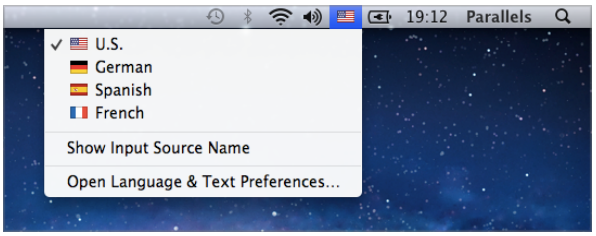
Sobald Sie zum Mac OS wechseln, ändert sich auch die Eingabesprache in der Mac Menüleiste wieder in die Sprache, die vor Ihrer Arbeit mit Windows eingestellt war.

Damit dieses Feature richtig funktioniert, müssen die Parallels Tools (S. 180) installiert sein und es müssen dieselben Sprachen in Windows und Mac OS X verfügbar sein. Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie Eingabesprachen hinzufügen, ziehen Sie die Hilfe-Ressourcen der entsprechenden Betriebssysteme zurate.

Windows Eingabesprache über die Mac OS X Menüleiste ändern

So ändern Sie die Windows Eingabesprache über die Mac OS X Menüleiste:

1. Klicken Sie Windows oder ein Windows Programm an, um es zu aktivieren.
2. Wählen Sie die gewünschte Eingabesprache über das Tastaturmenü in der Mac OS X Menüleiste.



Hinweis: Die Sprache, die Sie über das Tastaturmenü auswählen, muss auch in Windows verfügbar sein. Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie eine Sprache zur Liste der Eingabequellen unter Windows hinzufügen, ziehen Sie bitte die Windows Hilfe-Ressourcen zurate.

Falls das Tastaturmenü nicht in der Mac Menüleiste zu sehen ist, können Sie wie folgt einstellen, dass es angezeigt wird:

1. Klicken Sie in Mac OS X auf das Apple-Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Sprache & Text (bzw. Landeseinstellungen).
2. Klicken Sie auf Eingabequellen (bzw. Tastaturmenü).
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache oder Sprachen aus der Seitenleiste aus.
4. Setzen Sie ein Häkchen bei Tastaturmenü in der Menüleiste anzeigen.

Maus- & Tastatureinstellungen

Mit den Einstellungen zur Maus & Tastatur können Sie:

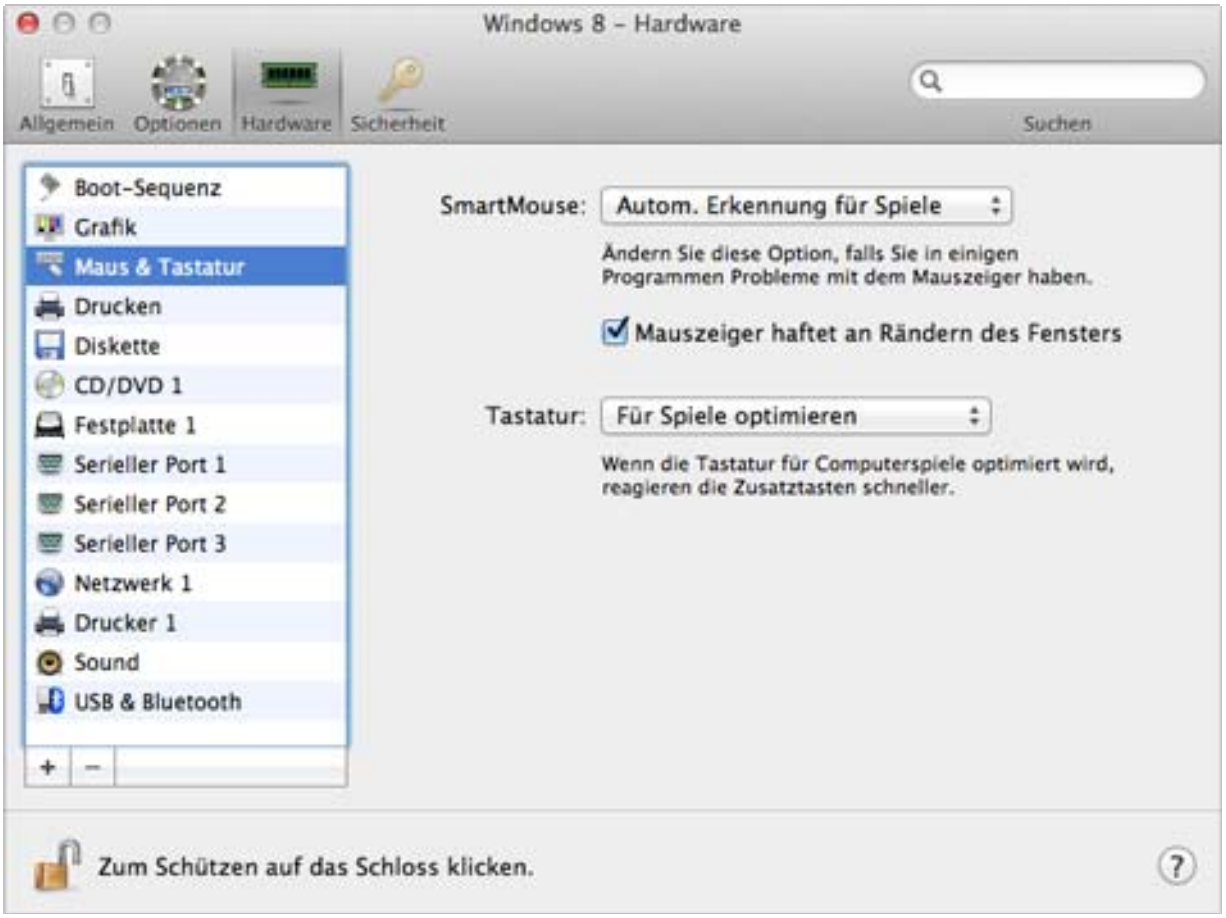
- Einstellen, ob das Verhalten des Mauszeigers für Computerspiele optimiert werden soll.
- Einstellen, ob der Mauszeiger am Rand des Fensters der virtuellen Maschine im Fenstermodus (S. 54) haften bleiben soll.
- Einstellen, ob Zusatztasten für Spiele optimiert werden sollen.

So greifen Sie auf die Maus- & Tastatureinstellungen zu:

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und wählen Sie anschließend Maus & Tastatur in der Seitenleiste.



SmartMouse

Wenn Sie Computerspiele in einer virtuellen Maschine spielen, ermöglicht Ihnen das SmartMouse-Menü festzulegen, wie eine Maus verwendet werden soll:

- Automatische Erkennung für Spiele. Dies ist eine empfohlene Standardeinstellung. Wenn Sie mit einem Programm aus dem Gast-OS arbeiten, kann die Maus frei zwischen dem Gastbetriebssystem und OS X bewegt werden. Sobald Sie aber ein Spiel starten, behält SmartMouse automatisch die Mauseingabe in der virtuellen Maschine, sodass Sie die Maus nicht versehentlich in das OS X bewegen können. Und wenn Sie das Spiel verlassen, wird die Maus automatisch wieder freigegeben.
- Für Spiele optimieren. Wählen Sie diese Option, damit die Maus nur in der virtuellen Maschine funktioniert – falls Ihre Maus beim Spielen versehentlich in das OS X bewegt wird.
- Nicht für Spiele optimieren. In wenigen Fällen kann es vorkommen, dass SmartMouse ein Programm als Computerspiel erkennt und die Maus mit diesem Programm nicht richtig funktioniert. Falls Sie dieses Problem haben, sollten Sie Nicht für Spiele optimieren wählen.

Mauszeiger haftet an Rändern

Wenn Sie mit einer virtuellen Maschine im Fenstermodus (S. 54) arbeiten, werden Sie des Öfteren den Mauszeiger zu den Rändern der virtuellen Maschine bewegen, um verschiedene Gast-OS-Elemente einzublenden: zum Beispiel zum Einblenden des Startmenüs in Windows 8, der ausgeblendeten Taskleiste in Windows XP oder der OS X Menüleiste (bei Ausführung eines OS X Programms aus dem Gast-OS im Vollbildmodus).

Die Option Mauszeiger haftet an Rändern des Fensters bringt den Mauszeiger dazu, für kurze Zeit am Rand der virtuellen Maschine anzuhalten, sodass Sie die Maus nicht versehentlich aus dem Fenster der virtuellen Maschine bewegen. Sie müssen die Maus lediglich schneller bewegen, um mit dem Zeiger über die Ränder hinaus zu gelangen.

Optimierung von Zusatztasten

Wählen Sie die Option Zusatztasten für Spiele optimieren aus dem Menü Tastatur aus, wenn Sie die Zusatztasten Wahl (Alt), Ctrl und Umschalt häufig in Actionspielen verwenden. Wenn Sie diese Option auswählen, werden Signale von diesen Tasten schneller verarbeitet.

Hinweis: Es ist nicht zu empfehlen, die Tastatur für Spiele zu optimieren, wenn Sie keine Spiele spielen.

Anschließen externer Geräte

Parallels Desktop ermöglicht Ihnen, USB-, Thunderbolt- und FireWire-Geräte mit Windows zu verwenden.

Viele externe Geräte wie Maus und Drucker sind standardmäßig sowohl in Windows als auch in OS X verfügbar, wenn Sie sie an Ihren Mac anschließen.

Manche externen Geräte, z. B. das Apple iPhone, können entweder nur mit OS X Programmen oder nur mit Windows Programmen genutzt werden, aber nicht beides gleichzeitig. Wenn Sie ein solches Gerät anschließen, können Sie entscheiden, ob Sie es mit OS X oder mit Windows nutzen möchten.

So schließen Sie ein externes Gerät an:

1. Stecken Sie das Gerät in Ihren Mac.
2. Wird Windows ausgeführt, und das Gerät kann nicht gleichzeitig mit Windows und OS X genutzt werden, werden Sie aufgefordert, ein Betriebssystem auszuwählen. Wenn Sie das Gerät mit OS X Programmen nutzen möchten, klicken Sie auf das Mac Symbol. Wenn Sie es mit Windows Programmen nutzen möchten, klicken Sie auf den Windows Bildschirm.

Neues externes Gerät erkannt
Mac
Windows 7
HIGH SPEED
Zum Speichern der Auswahl
alt
gedrückt halten

Sie können bis zu 12 USB-3.0- (S. 241), 15 USB-2.0- und 32 USB-1.1-Geräte an Ihren Mac anschließen und mit Windows verwenden. Sie können bis zu 30 USB-Drucker anschließen und nutzen.

Wichtig: Damit Sie ein USB-Gerät mit Windows Programmen nutzen können, müssen Sie möglicherweise Windows Treiber für das Gerät installieren. Normalerweise können Sie die Treiber von der Website des Herstellers herunterladen.

Sie können auch festlegen, was geschieht, wenn ein neues externes Gerät angeschlossen wird, und einstellen, dass bestimmte externe Geräte immer nur mit OS X oder mit Windows genutzt werden (S. 102).

Anschließen eines Common Access Card Reader

Der Common Access Card (CAC) Reader kann simultan in OS X und Windows verwendet werden.

1. Verbinden Sie den CAC-Reader mit Ihrem Mac.
2. Wenn Sie aufgefordert werden, zwischen Windows und dem Mac zu wählen, klicken Sie auf den Windows Bildschirm. Der CAC-Reader wird sowohl für Windows als auch für OS X verfügbar.

Anpassen der Geräteeinstellungen

Im Bereich Geräte der Parallels Desktop Einstellungen können Sie:

- Festlegen, was geschieht, wenn ein neues USB-, Thunderbolt- oder FireWire-Gerät an den Mac angeschlossen wird
- Festlegen, dass ein bestimmtes externes Gerät immer entweder mit OS X oder mit Windows genutzt wird
- Auswählen, dass externe NTFS-Laufwerke, die an Windows angeschlossen werden, in Mac eingebunden werden.

So greifen Sie auf die Geräteeinstellungen zu:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen.

2 Klicken Sie auf Geräte.

Festlegen, was geschieht, wenn ein neues externes Gerät an den Mac angeschlossen wird

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Mit meinem Mac verbinden. Neue externe Geräte stehen automatisch zur Nutzung mit OS X Applikationen zur Verfügung.
- Mit der aktiven virtuellen Maschine verbinden. Neue externe Geräte stehen automatisch zur Nutzung mit Windows Programmen zur Verfügung. Wird Windows nicht ausgeführt, ist das externe Gerät mit OS X verbunden.
- Nachfragen. Jedes Mal, wenn Sie ein externes Gerät anschließen, werden Sie aufgefordert anzugeben, ob das Gerät an Windows oder den Mac angeschlossen werden soll.

Festlegen, dass ein externes Gerät immer entweder mit OS X bzw. mit Windows genutzt wird

Wenn Sie erreichen möchten, dass ein bestimmtes externes Gerät immer entweder in OS X oder in Windows verfügbar ist, können Sie dies auf folgende Weise einstellen. Das Gerät muss bereits mindestens einmal mit Ihrem Mac verbunden gewesen sein.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Fenster.

2 Wählen Sie das Gerät in der Liste aus.

3 Doppelklicken Sie auf den Eintrag (entweder Computer oder eine Form von Windows) in der Spalte Verbinden mit. Der Eintrag wird zu einem Pop-up-Menü.

4 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Um einzustellen, dass das Gerät immer für OS X Applikationen verfügbar ist, wählen Sie Computer im Menü aus.
- Um einzustellen, dass das Gerät immer für Windows Programme verfügbar ist, wählen Sie Windows im Menü aus.

Um rückgängig zu machen, dass das Gerät automatisch entweder mit OS X oder mit Windows verbunden wird, wählen Sie das Gerät in der Spalte Externes Gerät aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Entfernen (-).

Wichtig: Damit Sie ein externes Gerät mit Windows Programmen nutzen können, müssen Sie möglicherweise Windows Treiber für das Gerät installieren. Normalerweise können Sie die Treiber von der Website des Herstellers herunterladen.

Einbinden von externen NTFS-Laufwerke, die an Windows angeschlossen werden, in das Mac System

Wenn Sie ein externes NTFS-Laufwerk an Windows anschließen, können Sie es auch in OS X zur Verfügung stellen. Wählen Sie dazu die Option An Windows angeschlossene externe NTFS-Laufwerke in Mac einbinden.

Anschließen von Bluetooth-Geräten

Mit Parallels Desktop können Sie Bluetooth-Geräte direkt mit Windows verbinden.

Bevor Sie ein Bluetooth-Gerät verbinden, muss Bluetooth aktiviert werden.

So aktivieren Sie Bluetooth:

5 Falls Bluetooth in Mac OS X ausgeschaltet ist, schalten Sie es ein. Wählen Sie im Apple Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Bluetooth. Markieren Sie anschließend Ein.

6 Starten Sie Windows (S. 38) in Parallels Desktop, sofern es noch nicht gestartet wurde.

7 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

8 Klicken Sie auf Hardware und dann auf USB & Bluetooth in der Seitenleiste.

9 Wählen Sie Bluetooth-Geräte aus.

Nach Aktivierung von Bluetooth können Sie Bluetooth-Geräte mit Ihrem Computer verbinden und diese werden sowohl mit Windows als auch Mac OS X funktionieren. Eine Anleitung, wie Sie ein Bluetooth-Gerät mit Ihrem Computer verbinden, finden Sie in der technischen Dokumentation, die mit dem Gerät geliefert wurde.

In Windows 7 können Sie eine Datei an ein gekoppeltes Bluetooth-Geräte senden, das Dateien empfangen kann. Rechtsklicken Sie dazu auf die Datei und wählen Sie Senden an > Bluetooth.

Sie können Bluetooth-Geräte nicht nur mit Windows verbinden, sondern auch an alle anderen Gastbetriebssysteme (Linux oder Mac OS X), die USB-Bluetooth-Adapter unterstützen.

Drucken aus Windows

Standardmäßig verwendet Windows denselben Drucker, den Sie auch in Mac OS X nutzen. Sie können also in Windows-Programmen ganz wie gewohnt drucken.

Bei Bedarf können Sie Windows auch anweisen, einen anderen Drucker zu verwenden. Für das Setup der Druckfunktionen in Windows gibt es verschiedene Vorgehensmöglichkeiten:

- Einen an Ihren Mac angeschlossenen Drucker mitbenutzen
- Einen lokalen Drucker mit Apple Bonjour verbinden
- Einen Netzwerkdrucker verbinden
- Einen USB-Drucker direkt mit Windows verbinden

Einen an Ihren Mac angeschlossenen Drucker mitbenutzen

Sie können jeden an Ihren Mac angeschlossenen Drucker auch mit Windows Programmen nutzen.

Hinweis: Diese Funktion ist auch für Linux verfügbar, wenn die Parallels Tools installiert (S. 182) wurden.

So drucken Sie ein Dokument von einem Windows Programm aus:

- Öffnen Sie das Dokument und starten Sie den Druckvorgang wie gewohnt (zum Beispiel mit Datei > Drucken).

Im Fenster "Drucken" können Sie einen beliebigen an Ihren Mac angeschlossenen Drucker auswählen.

Neuen Standarddrucker festlegen

Standardmäßig verwendet Windows denselben Standarddrucker wie Ihr Mac. Sie können jedoch auch einen anderen Standarddrucker festlegen.

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und wählen Sie Drucken.

Hinweis: Der Bereich Drucken ist für Windows 2000 und neuere Versionen von Windows verfügbar.

3 Deaktivieren Sie die Option Standarddrucker synchronisieren.

Nun können Sie unter Windows wie gewohnt einen neuen Standarddrucker festlegen.

An Ihren Mac angeschlossene Drucker freigeben

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und wählen Sie Drucken.

3 Wählen Sie die Option Alle Mac Drucker hinzufügen.

Drucker unter Linux hinzufügen

Die Vorgehensweise beim Hinzufügen eines Druckers in einem Linux Gastbetriebssystem hängt von der verwendeten Linux Distribution ab. In diesem Beispiel wird das Hinzufügen eines Druckers in einer virtuellen Maschine unter RHEL 5.4 Server beschrieben. Sie können diese Anleitung jedoch auch als allgemeine Richtlinie für das Hinzufügen eines Druckers in einer virtuellen Linux Maschine verwenden:

1 Starten Sie die virtuelle Linux Maschine und melden Sie sich nach dem Hochfahren beim Gastbetriebssystem an.

> **Hinweis:** Sie müssen sich entweder als Root-Benutzer anmelden oder nach der Anmeldung Root-Berechtigungen erlangen. Andernfalls müssen Sie beim Starten des Administrationstools `system-config-printer` im nächsten Schritt das Root-Passwort eingeben.

2 Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Administrationstool `system-config-printer` zu starten:

- Klicken Sie auf System > Administration > Drucken (Printing) ; oder
- Starten Sie den Terminal und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
system-config-printer
```

3 Klicken Sie in dem Fenster, das daraufhin angezeigt wird, auf Neuer Drucker (New Printer).

4 Im nächsten Fenster müssen Sie einen Druckernamen eingeben. Unter diesem Namen wird der Drucker in Ihrem Linux Gastbetriebssystem angezeigt. Außerdem können Sie eine Beschreibung und den Standort des Druckers eingeben. Klicken Sie anschließend auf Weiter (Forward).

5 Nun müssen Sie festlegen, wie Ihr Mac Drucker für die virtuelle Maschine freigegeben wird. Da der Drucker mit dem Druckerport der virtuellen Maschine verbunden ist, wählen Sie die Einstellung LPT #1 (oder einen anderen Anschluss, mit dem der Drucker verbunden ist) und klicken Sie auf Weiter (Forward).

6 Geben Sie anschließend den Hersteller und das Modell des Druckers an. Unabhängig davon, welchen Drucker Sie tatsächlich verwenden, wählen Sie hier entweder den HP Color LaserJet 8500 PS oder den Apple Color LW 12/660 PS aus. Klicken Sie anschließend auf Weiter (Forward).

7 Klicken Sie auf Anwenden (Apply), um die Druckereinrichtung abzuschließen.

Nun ist der Drucker ordnungsgemäß konfiguriert und kann für die Ausgabe von Dokumenten von Ihrer virtuellen Linux Maschine aus verwendet werden.

Drucker mit Bonjour einrichten

Wenn in Ihrem Heimnetzwerk mehrere Mac-Computer angeschlossen sind, können Sie mit Apple Bonjour für Windows einen beliebigen Drucker freigeben, der mit einem dieser Computer verbunden ist.

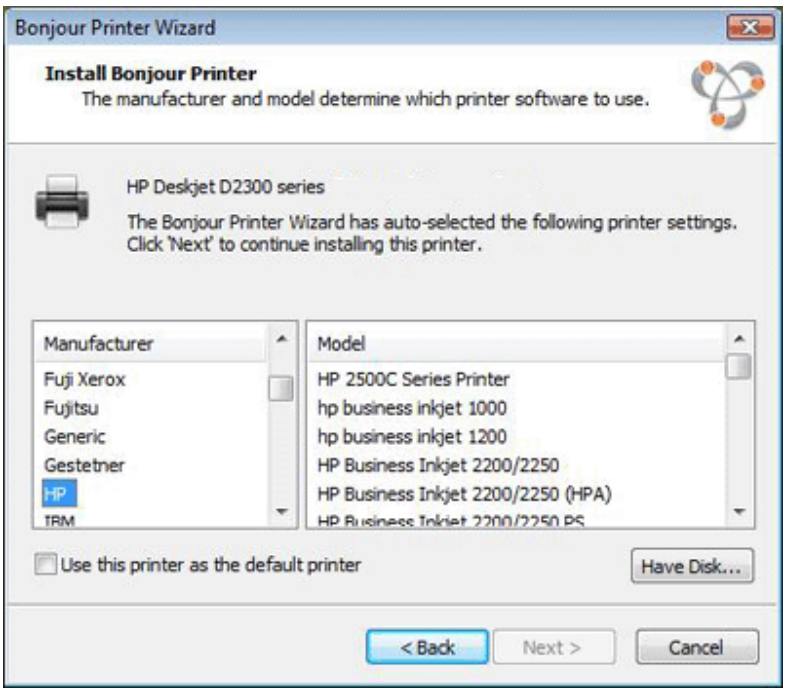
Eine Liste der von Bonjour unterstützten Windows Betriebssysteme finden Sie unter http://support.apple.com/kb/dl999.

Wichtig: Für die gemeinsame Nutzung eines Mac Druckers mithilfe von Apple Bonjour muss Windows für den Betrieb im Bridged Ethernet-Netzwerkmodus konfiguriert sein.

So richten Sie einen Drucker mit Bonjour ein:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, auf Ihrem Mac für die gemeinsame Nutzung freigegeben ist. Zum Freigeben eines Druckers klicken Sie in OS X auf das Apple-Menü > Systemeinstellungen und anschließend auf Drucken & Faxen. Wählen Sie anschließend den Drucker aus und klicken Sie auf Diesen Drucker im Netzwerk freigeben.
2. Öffnen Sie Parallels Desktop und starten Sie Windows.
3. Laden Sie nach dem Starten von Windows unter http://support.apple.com/kb/dl999 das Installationspaket für Bonjour für Windows herunter.
4. Starten Sie die Installation von Bonjour unter Windows, indem Sie im Downloadverzeichnis auf die Datei `BonjourPSSetup.exe` doppelklicken.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Bonjour für Windows zu installieren.
6. Starten Sie den Bonjour-Druckerassistenten, indem Sie entweder auf das entsprechende Symbol auf dem Desktop doppelklicken oder die Option Start -> Programme -> Bonjour-Druckdienste -> Bonjour Druckerinstallations-Assistent auswählen.
7. Wählen Sie im Fenster Nach Bonjour-Druckern suchen den Drucker aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf Weiter.
8. Wenn als nächstes das Fenster Bonjour Druckerinstallations-Assistent beenden angezeigt wird, ist der für diesen Drucker benötigte Treiber in der Windows Treiberbibliothek enthalten und der Drucker wurde erfolgreich konfiguriert. Klicken Sie auf Fertig stellen. Nun können Sie Dokumente von Windows-Programmen aus auf dem neu hinzugefügten Drucker ausgeben.

   Wenn als Nächstes hingegen das Fenster Bonjour-Drucker installieren angezeigt wird, müssen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers auswählen.



Wenn das entsprechende Druckermodell nicht in der Liste aufgeführt ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Installieren Sie die Druckertreiber unter Windows. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Datenträger im Fenster Bonjour-Drucker installieren und geben Sie den Pfad zu der `.inf`-Datei im Installationsverzeichnis der Druckertreiber an.
- Wählen Sie im Fenster Bonjour-Drucker installieren den Eintrag Generisch in der Liste Hersteller und den Eintrag Generisch/Postscript in der Liste Modell aus.

Klicken Sie auf Fortfahren.

9 Klicken Sie im Fenster Bonjour Druckerinstallations-Assistent beenden auf Fertigstellen. Nun können Sie Dokumente von Windows-Programmen aus auf dem neu hinzugefügten Drucker ausgeben.

Netzwerkdrucker einrichten

Sie können einen Netzwerkdrucker direkt in Windows installieren.

Überprüfen Sie vor der Installation eines Netzwerkdruckers in Windows Folgendes:

- Ihr Mac kann auf das Internet zugreifen.
- Windows ist für den Betrieb im Gemeinsamen Netzwerkmodus (S. 121) oder im Bridged Ethernet-Netzwerkmodus konfiguriert und hat ebenfalls Zugriff auf das Internet.
- Der Windows-Benutzeraccount verfügt über Zugriffsrechte für den Netzwerkdrucker.
- Die IP-Adresse des Druckers ist bekannt.

Wenn alle diese Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie sich bei Windows anmelden und einen Netzwerkdrucker installieren.

In Windows

Laden Sie vor dem Hinzufügen eines Netzwerkdruckers in Windows einen geeigneten Druckertreiber herunter und installieren Sie ihn. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Dokumentation des Druckerherstellers.

So fügen Sie unter Windows 7 oder Windows Vista einen Netzwerkdrucker hinzu:

1. Klicken Sie in Windows auf Start und wählen Sie Systemsteuerung.
2. Wählen Sie im Fenster Systemsteuerung die Option Hardware und Sound und klicken Sie auf Drucker hinzufügen im Bereich Geräte und Drucker (Windows Vista: Drucker). Der Assistent "Drucker hinzufügen" wird geöffnet.
3. Klicken Sie im ersten Fenster auf Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen.
4. Klicken Sie im nächsten Fenster auf Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt.
5. Wählen Sie im Fenster Einen Drucker anhand des Namens oder der TCP/IP-Adresse suchen die Option Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen und klicken Sie auf Weiter.
6. Gehen Sie im Fenster Einen Druckerhostnamen oder eine IP-Adresse eingeben folgendermaßen vor:
   1. Wählen Sie die Option TCP/IP-Gerät im Menü Gerätetyp.
   2. Tragen Sie in das Feld Hostname oder IP-Adresse die IP-Adresse des Druckers ein.
   3. Deaktivieren Sie gegebenenfalls das Kontrollkästchen Den Drucker abfragen und den zu verwendenden Drucker automatisch auswählen.
   4. Klicken Sie, sobald Sie soweit sind, auf Weiter.

7 Wenn Sie aufgefordert werden, weitere Informationen zum Druckerport anzugeben, wählen Sie die Option Standard, wählen Sie in der Liste den Eintrag Generische Netzwerkkarte aus und klicken Sie auf Weiter.

8 Geben Sie im Fenster Druckersoftware installieren den Hersteller und das Modell des Netzwerkdruckers an.

Falls das gesuchte Druckermodell nicht aufgeführt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Datenträger und geben Sie den Pfad zur `.inf`-Datei im Installationsverzeichnis des Druckertreibers an.

Klicken Sie, sobald Sie soweit sind, auf Weiter.

9 Fahren Sie mit der Konfiguration des Druckers fort. Nachdem Sie den Drucker in Windows hinzugefügt haben, können Sie ihn für die Ausgabe von Dokumenten von Windows XP aus verwenden.

So fügen Sie unter Windows XP einen Netzwerkdrucker hinzu:

1 Klicken Sie in Windows auf Start und wählen Sie Systemsteuerung.

2 Doppelklicken Sie im Fenster Systemsteuerung auf den Eintrag Drucker und Faxgeräte.

3 Klicken Sie auf den Link Drucker hinzufügen, um den Druckerinstallations-Assistenten aufzurufen.

4 Klicken Sie im Fenster Willkommen des Druckerinstallations-Assistenten auf Weiter.

5 Wählen Sie im Fenster Lokaler oder Netzwerkdrucker die Option Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren, falls dies noch nicht deaktiviert ist. Klicken Sie, sobald Sie soweit sind, auf Weiter.

6 Wählen Sie im Fenster Druckeranschluss auswählen die Option Einen neuen Anschluss erstellen und geben Sie den Anschlusstyp Standard TCP/IP-Port an. Klicken Sie, sobald Sie soweit sind, auf Weiter.

7 Klicken Sie im Fenster Willkommen des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf Weiter.

8 Geben Sie im Fenster Port hinzufügen die IP-Adresse des Netzwerkdruckers an und klicken Sie auf Weiter.

9 Wenn Sie aufgefordert werden, weitere Informationen zum Druckerport anzugeben, wählen Sie die Option Standard, wählen Sie in der Liste den Eintrag Generische Netzwerkkarte aus und klicken Sie auf Weiter.

10 Klicken Sie im Fenster Fertigstellen des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf Fertigstellen.

11 Geben Sie im Fenster Druckersoftware installieren den Hersteller und das Modell des Netzwerkdruckers an.

Falls das gesuchte Druckermodell nicht aufgeführt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Datenträger und geben Sie den Pfad zur `.inf`-Datei im Installationsverzeichnis des Druckertreibers an.

Klicken Sie, sobald Sie soweit sind, auf Weiter.

12 Fahren Sie mit der Konfiguration des Druckers fort. Nachdem Sie den Drucker in Windows hinzugefügt haben, können Sie ihn für die Ausgabe von Dokumenten von Windows XP aus verwenden.

In Linux

Die Vorgehensweise beim Einrichten eines Druckers in einem Linux- oder einem FreeBSD-Gastbetriebssystem hängt von der verwendeten Linux- oder FreeBSD-Distribution und dem betreffenden Drucker ab. In diesem Beispiel wird das Einrichten eines Netzwerkdruckers in einer virtuellen Maschine unter RHEL 5.4 Server beschrieben. Sie können diese Anleitung jedoch auch als allgemeine Richtlinie für das Einrichten eines Netzwerkdruckers in einer virtuellen Linux- oder FreeBSD-Maschine verwenden.

Hinweis: Ausführliche Informationen finden Sie in der CUPS-Dokumentation.

So richten Sie einen Netzwerkdrucker ein:

1 Starten Sie die virtuelle Maschine.

2 Stellen Sie sicher, dass die folgenden Komponenten im Gastbetriebssystem installiert sind:

- Common UNIX Printing System (CUPS). Eine Installationsanleitung finden Sie auf der CUPS-Website;
- Samba-Dienst. Eine Installationsanleitung finden Sie auf der Samba-Website; und
- Ein Webbrowser für die Steuerung von CUPS über die Webschnittstelle.

Hinweis: Für die Einrichtung eines Netzwerkdruckers werden `root`-Rechte benötigt.

3 Laden Sie einen geeigneten Druckertreiber herunter und installieren Sie ihn. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Dokumentation des Druckerherstellers.

4 Starten Sie das Common UNIX Printing System. Geben Sie im Terminal folgenden Befehl ein:

```
/etc/init.d/cups start
```

5 Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie entweder die IP-Adresse Ihrer virtuellen Maschine oder die Adresse `http://127.0.0.1:631` ein.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche Drucker hinzufügen (Add Printer).

7 Geben Sie im Fenster Neuen Drucker hinzufügen (Add New Printer) einen Druckernamen an. Unter diesem Namen wird der Drucker im Gastbetriebssystem angezeigt. Außerdem können Sie eine Beschreibung und den Standort des Druckers eingeben. Klicken Sie anschließend auf Weiter (Forward).

8 Wählen Sie im Fenster Gerät für <Druckername> (Device for <Printer Name>) den Eintrag AppSocket/HP JetDirect aus und klicken Sie auf Fortfahren (Continue).

9 Geben Sie im Fenster Geräte-URI für <Druckername> (Device URI for <Printer Name>) die IP-Adresse des Druckers im folgenden Format an:

`socket://<Drucker-IP-Adresse>`

Klicken Sie anschließend auf Fortfahren (Continue).

10 Wählen Sie im Fenster Marke/Hersteller für <Druckername> (Make/Manufacturer for <Printer Name>) den Hersteller Ihres Druckers aus und klicken Sie auf Fortfahren (Continue).

11 Wählen Sie im Fenster Modell/Treiber für <Druckername> (Model/Driver for <Printer Name>) das Modell Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf Drucker hinzufügen (Add Printer).

12 Geben Sie auf Anforderung das `root`-Passwort ein.

CUPS führt die Installation durch. Nach Abschluss des Installationsvorgangs wird die Meldung „`Drucker <Name> wurde erfolgreich konfiguriert`“ (Printer <name> has been configured successfully) angezeigt. Nun können Sie diesen Drucker von der virtuellen Maschine aus für die Ausgabe von Dokumenten verwenden.

USB-Drucker einrichten

Sie können einen Drucker direkt mit Windows verbinden. In diesem Fall steht der Drucker in Mac OS X nicht zur Verfügung. Wenn Sie mit dem Drucker sowohl von Mac OS X als auch von Windows aus drucken möchten, lesen Sie die Hinweise im Abschnitt Gemeinsame Nutzung eines Mac Druckers (S. 106).

So verbinden Sie einen USB-Drucker direkt mit Windows:

1 Starten Sie Windows in Parallels Desktop.

2 Sobald Windows gestartet wurde, installieren Sie den Druckertreiber. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Druckerherstellers. Die passenden Druckertreiber finden Sie in der Regel auf der Website des Herstellers.

3 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn der USB-Drucker bereits mit Ihrem Mac verbunden ist:
  - Wenn Windows im Coherence-Modus ausgeführt wird, klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol , wählen Sie Geräte > USB und wählen Sie in der Liste den betreffenden Drucker aus.
  - Wenn Windows in einem separaten Fenster ausgeführt wird, klicken Sie in der Mac Menüleiste auf Geräte > Drucker > Drucker und wählen den betreffenden Drucker in der Liste aus.
- Wenn der USB-Drucker nicht mit Ihrem Mac verbunden ist, schließen Sie ihn an. Verbinden Sie den Drucker im Fenster Neues USB-Gerät erkannt mit Windows.

4 Befolgen Sie in Windows die Anweisungen des Assistenten Neue Hardware gefunden.

Erstellen einer PDF-Datei

Wenn Sie mit einem Textdokument, einer Webseite oder einer anderen Datei arbeiten, möchten Sie vielleicht eine Datei im Portable Document Format (PDF) davon erstellen. Eine PDF-Datei bewahrt das Format und Layout eines Dokuments, sodass andere es sehen können als wäre es ausgedruckt worden.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, müssen Sie bei der Auswahl eines Druckers den Eintrag Parallels PDF auf Mac Schreibtisch auswählen. Dadurch wird eine PDF-Datei auf dem Mac Schreibtisch gespeichert.

Hinweis: Diese Funktionalität ist für Windows Gastbetriebssysteme verfügbar, wenn die Parallels Tools installiert sind (S. 176) und alle Mac Drucker für Windows freigegeben (S. 106) sind.

Verwendung der integrierten iSight Kamera oder einer anderen Webcam

Wenn Ihr Mac bzw. Monitor eine integrierte iSight-Kamera hat oder Sie eine kompatible externe Webcam anschließen, wird diese standardmäßig mit Windows verwendet.

So verwenden Sie eine integrierte iSight- bzw. externe Kamera mit Windows:

- Öffnen Sie ein Windows Programm, das eine Kamera verwendet. Sie können nun die iSight- bzw. externe Kamera zur Nutzung mit dem Programm auswählen.

Hinweis: Wenn Sie ein anderes Gast-OS nutzen als Windows XP Service Pack 2 oder später, Windows Vista oder Windows 7, achten Sie darauf, dass UVC-Treiber installiert sind.

die Kamera-Freigabe deaktivieren

Wenn Windows Programme keine angeschlossenen Webcams oder nicht die integrierte iSight-Kamera nutzen sollen, müssen Sie die Kamerafreigabe deaktivieren:

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und anschließend auf USB & Bluetooth.

3 Entfernen Sie die Auswahl Webkameras.

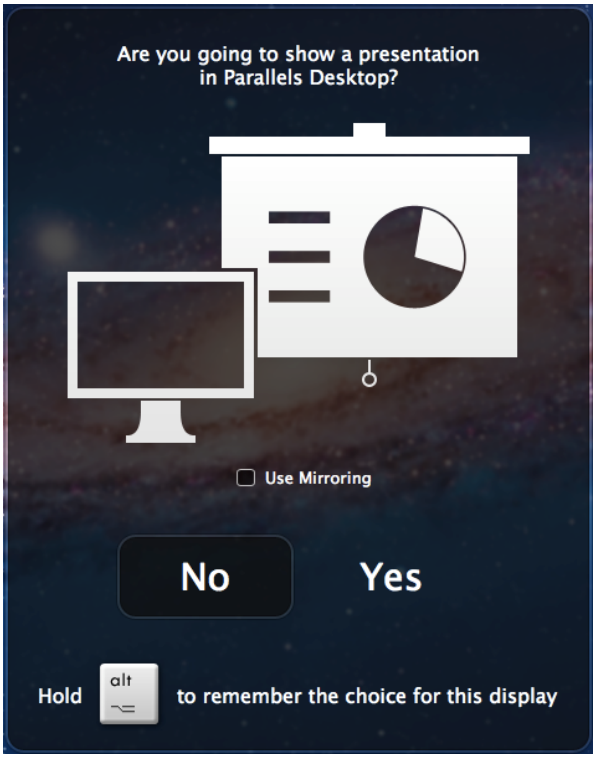
Präsentation auf einem externen Monitor oder Projektor

Sie können Ihren ganz einfach an einen externen Monitor oder Projektor anschließen und eine Präsentation von einem Windows Programm aus zeigen. Sie müssen nur eine kleine Konfiguration vornehmen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Starten Sie Windows (S. 38), falls es noch nicht ausgeführt wird.

2 Schließen Sie einen externen Monitor oder Projektor an, wie es normalerweise tun würden. Es erscheint eine Nachricht, in der gefragt wird, ob Sie eine Präsentation zeigen möchten.



3 Wenn Sie genau denselben Inhalt Ihrer Bildschirmanzeige auf dem Computer auch auf dem externen Bildschirm oder Projektor anzeigen möchten, wählen Sie Spiegelung verwenden.

   Wenn Sie Spiegelung verwenden nicht auswählen, zeigen bestimmte Programme, wie etwa Microsoft Powerpoint, unter Umständen eine Präsentationsansicht auf Ihrem Computer, während auf dem externen Bildschirm oder Projektor nur die Präsentation angezeigt wird.

4 Klicken Sie auf Ja. Windows wechselt in den Präsentationsmodus, in dem es als Vollbild sowohl auf dem Bildschirm Ihres Computers als auch Ihres externen Bildschirms oder Projektors angezeigt. Danach können Sie mit Ihrer Präsentation beginnen.

Hinweis: Wenn Sie herausfinden wollen, wie Sie auswählen, auf welchem Bildschirm die Präsentation angezeigt wird, ziehen Sie die Hilfe des Programms, das Sie für Präsentationen verwenden, zurate.

Wichtig! Während Sie im Präsentationsmodus arbeiten, sollten Sie die Anzeige-Einstellungen unter Windows nicht ändern, da dies sonst zu Fehlfunktionen der Präsentation führen kann.

Daten schützen

Höchstwahrscheinlich sind wichtige Dokumente, Fotos und vieles mehr auf Ihrem Mac gespeichert. Wird Windows auf Ihrem Mac ausgeführt, ist es besonders wichtig, Ihre Daten vor Viren und unberechtigtem Zugriff zu schützen. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Aufgaben.

In diesem Abschnitt

Daten vor Viren schützen 117
Isolieren von OS X von Windows 118
Ohne Speichern von Änderungen in Windows arbeiten 118
Passwortanforderungen festlegen 119
Verschlüsseln von Windows zum Schutz vor unberechtigter Benutzung 120

Daten vor Viren schützen

Parallels Desktop bietet ein kostenloses Test-Abonnement der Kaspersky Antivirensoftware für OS X und Windows.

Um dieses Angebot zu nutzen, laden Sie einfach Kaspersky Internet Security für Windows und für den Mac herunter und installieren es. Nach Ablauf des Testzeitraums können Sie einen dauerhaften Aktivierungsschlüssel erwerben.

Download und Installation von Antivirensoftware für Windows

1. Öffnen Sie Parallels Desktop und starten Sie Windows.
2. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Aktionen > Internet Security installieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Damit der Virenschutz für Windows installiert werden kann, müssen die Parallels Tools installiert sein (S. 244). In den meisten Fällen sind die Parallels Tools standardmäßig installiert.

Entfernen der Antivirensoftware aus Windows

Sie können Kaspersky Internet Security genauso entfernen wie Sie jedes andere Windows Programm entfernen würden. Weitere Informationen finden Sie unter Hilfe und Support in Windows.

Download und Installation von Antivirensoftware für Mac

1. Wenn Parallels Desktop im Coherence-Modus ausgeführt wird, klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Darstellung > Coherence verlassen.
2. Wählen Sie Parallels Desktop > Antivirus für Mac installieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Entfernen der Antivirensoftware für Mac

Wählen Sie im Menü Parallels Desktop die Option Antivirus für Mac deinstallieren aus und geben Sie den Namen und das Passwort des Administrators ein.

Isolieren von OS X von Windows

Sie können OS X von Windows isolieren, sodass die Betriebssysteme ihre Ordner, Profile und Programme nicht mehr gemeinsam nutzen. Ebenso sind verbundene externe Geräte nicht mehr automatisch über Windows erreichbar und Sie können keine Objekte mehr zwischen Windows und OS X kopieren oder verschieben. OS X von Windows zu isolieren, kann die Sicherheit steigern, da verhindert wird, dass kompromittierte Objekte von einem Betriebssystem in das andere gelangen.

So isolieren Sie OS X von Windows

1. Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Klicken Sie auf Sicherheit.
3. Wählen Sie Mac von Windows isolieren.

Ohne Speichern von Änderungen in Windows arbeiten

Wenn Sie vermeiden möchten, dass Windows die während der Arbeitssitzung vorgenommenen Änderungen speichert, können Sie Windows im Rollback-Modus starten (dies kann beispielsweise zum Testen von Windows Programmen, die Windows beschädigen könnten, sinnvoll sein):

1. Öffnen Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die Windows Maschine aus, die Sie im Rollback-Modus starten möchten, und klicken sie auf Aktionen > Rollback-Modus.

Windows immer im Rollback-Modus starten

Wenn Windows grundsätzlich im Rollback-Modus gestartet werden soll:

1. Öffnen Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die gewünschte Windows Maschine aus, und klicken Sie auf Aktionen > Konfigurieren > Optionen > Starten und Ausschalten.
3. Wählen Sie im Menü Rollback-Modus den Eintrag Nachfragen.

Hinweis: Wenn Sie die automatische Komprimierung für virtuelle Festplatten (S. 129) aktiviert haben, wird diese beim Aktivieren der Option Rollback-Modus automatisch deaktiviert.

Passwortanforderungen festlegen

Im Interesse einer höheren Sicherheit können Sie Parallels Desktop so einstellen, dass zur Ausführung bestimmter Aufgaben ein Administratorpasswort erforderlich ist.

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Sicherheit.

3 Für eine oder mehrere der folgenden Optionen können Sie festlegen, dass ein OS X Administratorpasswort erforderlich ist, um die gewünschte Aktion durchzuführen:

- Vollbildmodus verlassen: Ein Passwort ist erforderlich, um den Vollbildmodus (S. 54) zu verlassen.
- Status der virtuellen Maschine ändern: Ein Passwort ist erforderlich, um Windows zu starten, zu stoppen, in Standby zu setzen, zu unterbrechen oder herunterzufahren (S. 44).
- Snapshots verwalten: Es ist ein Passwort ist erforderlich, um einen Snapshot zu erstellen oder zu löschen (S. 151) oder auf einen Snapshot zurückzusetzen.
- Passwort des Gast-OS via CLI ändern: Es ist ein Passwort erforderlich, um das Passwort Ihres Windows Benutzerkontos via Befehlszeilenschnittstelle (S. 260) zu ändern.

Verschlüsseln von Windows zum Schutz vor unberechtigter Benutzung

Wenn Sie wichtige Daten mit Windows Programmen speichern, sollten Sie Windows unbedingt verschlüsseln, um Ihre Daten vor unberechtigter Benutzung zu schützen.

Windows verschlüsseln

So verschlüsseln Sie Windows (das System muss heruntergefahren sein):

1. Klicken Sie in Windows auf Aktionen > Konfigurieren > Sicherheit.
2. In der Registerkarte Sicherheit klicken Sie auf Einschalten, geben ein Passwort ein und klicken auf OK.

Achtung: Das eingegebene Passwort ist sehr wichtig. Notieren Sie sich das Passwort gut. Ohne dieses Passwort können Sie Windows nicht starten.

Passwort ändern

So ändern Sie das Passwort für ein verschlüsseltes Windows System (das System muss heruntergefahren sein):

1. Klicken Sie in Windows auf Aktionen > Konfigurieren > Sicherheit.
2. In der Registerkarte Sicherheit klicken Sie auf Passwort ändern, geben ein neues Passwort ein und klicken auf OK.

Verschlüsselung von Windows entfernen

So entfernen Sie die Verschlüsselung von Windows (das System muss heruntergefahren sein):

1. Klicken Sie in Windows auf Aktionen > Konfigurieren > Sicherheit.
2. Klicken Sie in der Registerkarte Sicherheit auf Ausschalten.

Verbinden mit dem Internet oder einem Netzwerk

Parallels Desktop ermöglicht es Ihnen, mit Windows drei Netzwerktypen zu verwenden:

- Gemeinsames Netzwerk: Windows-Programme benutzen eine Netzwerkverbindung zusammen mit Mac OS X. Das ist die Standardeinstellung.
- Bridged Ethernet: Windows kann einen Ihrer Mac-Netzwerkadapter verwenden. Dadurch wird Windows im Netzwerk als separater Computer angezeigt.
- Host-exklusives Netzwerk: Windows kann nur auf Ihren Mac zugreifen.

In den meisten Fällen müssen Sie Ihre Netzwerkeinstellung nicht anpassen. Wenn Ihr Mac so eingerichtet ist, dass er sich mit einem Netzwerk oder dem Internet verbindet, dann haben Windows Programme Zugriff auf dasselbe Netzwerk und das Internet.

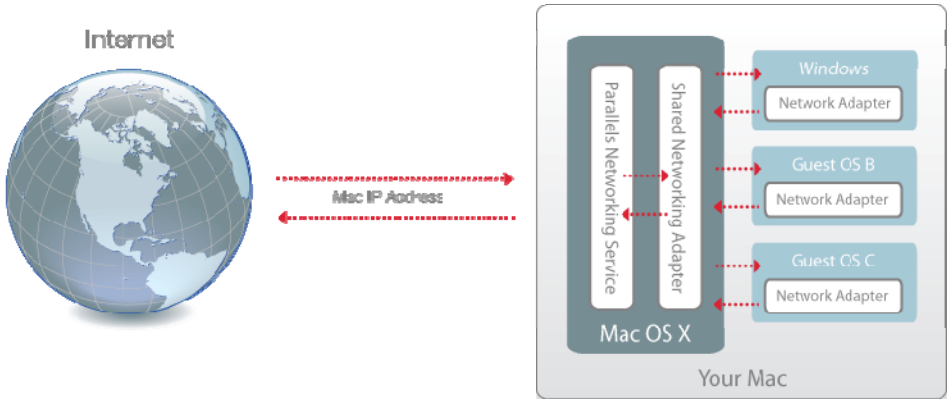
Der Netzwerkmodus Bridged Ethernet ist komplexer und die ordnungsgemäße Einrichtung erfordert unter Umständen die Unterstützung des Systemadministrators.

Lesen Sie weiter für detaillierte Informationen zu diesen Netzwerktypen und erfahren Sie, wie Sie sie konfigurieren.

Dieselben Netzwerkeinstellungen in OS X und Windows benutzen

Standardmäßig verwendet Windows dieselben Netzwerkeinstellungen wie OS X. Windows Programme können über die IP-Adresse Ihres Mac auf andere Computer in Ihrem lokalen Netzwerk und dem Internet zugreifen. Windows besitzt in dem Netzwerk keine eigene IP-Adresse.

In den meisten Fällen müssen Sie Ihre Netzwerkeinstellung nicht anpassen. Wenn Ihr Mac so eingerichtet ist, dass es sich mit einem Netzwerk oder dem Internet verbindet, dann haben Windows Programme Zugriff auf dasselbe Netzwerk und das Internet.



Unter Umständen wollen Sie in den folgenden Fällen den gemeinsamen Netzwerkmodus verwenden:

- Ihr Mac greift über ein Modem oder ein anderes Ethernet-Gerät auf das Internet zu.
- Sie müssen innerhalb von Windows auf das Internet zugreifen, haben aber Sicherheitsbedenken.
- Sie haben Probleme bei der Arbeit im Modus Überbrücktes Ethernet.

So konfigurieren Sie Windows zur Verwendung des gemeinsamen Netzwerkmodus:

1. Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Klicken Sie auf Hardware und dann auf Netzwerk.
3. Stellen Sie sicher, dass im Bereich Netzwerk die Optionen Verbunden und Gemeinsames Netzwerk ausgewählt sind.

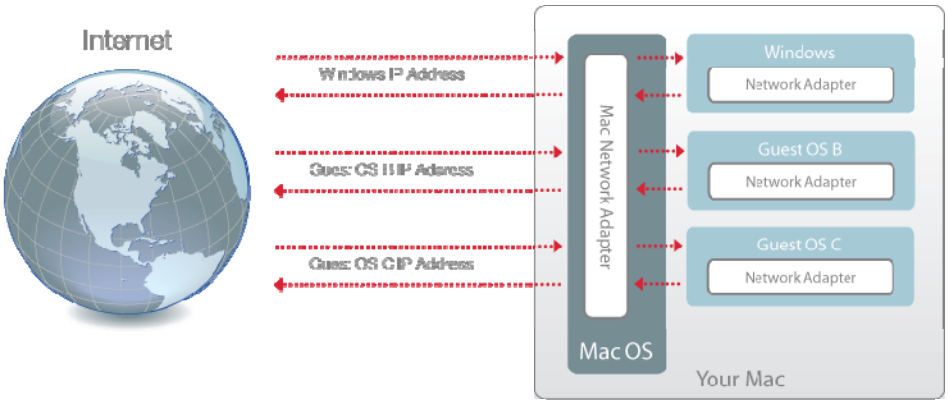
   Hinweis: In dem MAC-Adressfeld können Sie die momentan Windows zugewiesen MAC-Adresse ändern. MAC-Adressen werden automatisch beim ersten Windows Setup auf Ihrem Mac generiert. Sie können allerdings die Standard-MAC-Adresse ändern, indem Sie einen anderen Wert in das MAC-Adressfeld eingeben oder auf die Schaltfläche Generieren klicken. Wenn Sie eine neue MAC-Adresse eingeben, sollten Sie sicherstellen, dass sie in Ihrem Netzwerk nur einmalig verwendet wird.

Informationen zur Behebung von Netzwerkproblemen finden Sie in der Parallels Wissensdatenbank http://kb.parallels.com/ auf der Website von Parallels.

Übernehmen von separaten Netzwerkeinstellungen für Windows

Im Bridged-Ethernet-Modus erscheint Windows im Netzwerk als eigenständiger Computer mit eigener IP-Adresse und eigenem Netzwerknamen.

Hinweis: Der Netzwerkmodus „Bridged Ethernet“ ist komplexer als der Modus des gemeinsamen Netzwerks (Shared Network) und die ordnungsgemäße Einrichtung erfordert unter Umständen die Unterstützung des Systemadministrators.



So konfigurieren Sie Windows für die Ausführung im Modus Bridged Ethernet:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und dann auf Netzwerk.

3 Achten Sie darauf, dass im Bereich Netzwerk die Option Verbunden aktiviert ist.

4 Wählen Sie den entsprechenden Netzwerkadapter in der Liste aus. Um den Adapter der virtuellen Maschine mit dem aktiven Netzwerkadapter Ihres Mac zu verbinden, wählen Sie Standard-Adapter.

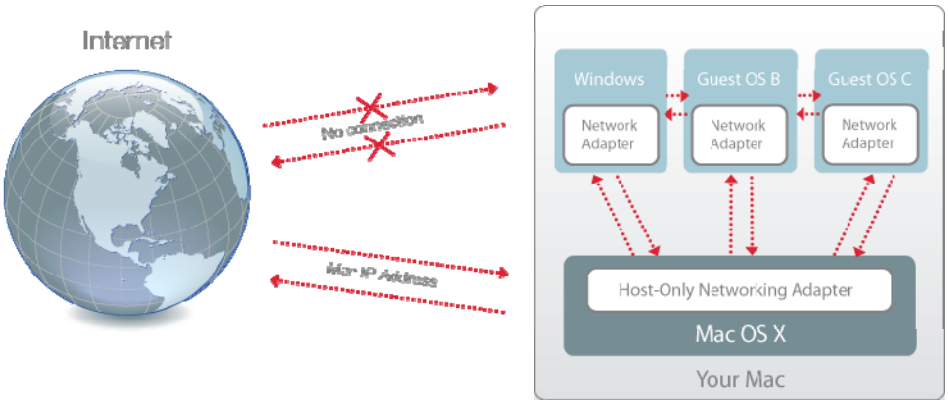
Hinweis: In dem MAC-Adressfeld können Sie die momentan Windows zugewiesen MAC-Adresse ändern. MAC-Adressen werden automatisch beim ersten Windows Setup generiert. Sie können allerdings die Standard-MAC-Adresse ändern, indem Sie einen anderen Wert in das MAC-Adressfeld eingeben oder auf die Schaltfläche Generieren klicken. Wenn Sie eine neue MAC-Adresse eingeben, sollten Sie sicherstellen, dass sie in Ihrem Netzwerk nur einmalig verwendet wird.

Wenn Sie Windows nicht so konfigurieren können, dass es im Modus Bridged Ethernet funktioniert, sollten Sie in Erwägung ziehen, den Modus Gemeinsames Netzwerk oder Host-exklusives Netzwerk zu verwenden.

Informationen zur Behebung von Netzwerkproblemen finden Sie in der Parallels Wissensdatenbank http://kb.parallels.com/ auf der Website von Parallels.

Host-exklusive Netzwerkeinstellungen

Parallels Desktop stellt ein geschlossenes Netzwerk zur Verfügung, das nur von OS X und Windows verfügbar ist. OS X ist mit diesem Netzwerk über den Host-exklusiven Netzwerkadapter von Parallels verbunden, der bei der Installation von Parallels Desktop automatisch auf dem Mac erstellt wurde. Die Adressen für Windows werden von dem Parallels DHCP-Server zur Verfügung gestellt.



So konfigurieren Sie Windows zur Verwendung des Host-exklusiven Netzwerkmodus:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und dann auf Netzwerk.

3 Stellen Sie sicher, dass im Bereich Netzwerk die Optionen Verbunden und Host-exklusiv Netzwerk ausgewählt sind.

> **Hinweis:** In dem MAC-Adressfeld können Sie die momentan Windows zugewiesen MAC-Adresse ändern. MAC-Adressen werden automatisch beim ersten Windows Setup generiert. Sie können allerdings die Standard-MAC-Adresse ändern, indem Sie einen anderen Wert in das MAC-Adressfeld eingeben oder auf die Schaltfläche Generieren klicken. Wenn Sie eine neue MAC-Adresse eingeben, sollten Sie sicherstellen, dass sie in Ihrem Netzwerk nur einmalig verwendet wird.

Informationen zur Behebung von Netzwerkproblemen finden Sie in der Parallels Wissensdatenbank http://kb.parallels.com/ auf der Website von Parallels.

Wi-Fi mit Windows verwenden

Ist Ihr Mac bereits drahtlos mit dem Internet verbunden, wird Windows standardmäßig auch auf drahtlosen Internetzugang konfiguriert, ohne dass ein separates Setup erforderlich ist.

Wenn Sie Ihr Netzwerk-Setup ändern, können Sie eine WiFi-Verbindung mithilfe des Modus Überbrücktes Ethernet neu konfigurieren. In diesem Modus erscheint Windows im Netzwerk als eigenständiger Computer mit eigener IP-Adresse und eigenem Netzwerknamen.

So konfigurieren Sie Windows für einen Internetzugriff über WiFi:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Hardware und dann auf Netzwerk.

3 Achten Sie darauf, dass im Bereich Netzwerk die Option Verbunden aktiviert ist.

4 Wählen Sie AirPort in der Liste aus.

Nachdem Sie diese Schritte durchgeführt haben, kann Windows sich mit dem Internet über den AirPort-Adapter Ihres Mac verbinden.

Wenn Sie Ihre virtuelle Maschine nicht so konfigurieren können, dass sie im Modus Überbrücktes Ethernet funktioniert, sollten Sie in Erwägung ziehen, den Modus Gemeinsames Netzwerk oder Host-exklusives Netzwerk zu verwenden.

Informationen zur Behebung von Netzwerkproblemen finden Sie in der Parallels Wissensdatenbank http://kb.parallels.com/ auf der Website von Parallels.

Verbinden Sie Windows mit einem VLAN

Falls Ihr Mac in einem VLAN-Netzwerk (Virtual Local Area Network) eingebunden ist, können Sie mit Parallels Desktop von Windows eine Verbindung zu diesem VLAN-Netzwerk herstellen.

Um eine VLAN-Verbindung zu Windows herzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

5 Klicken Sie auf Hardware und dann auf Netzwerk.

6 Wählen Sie Überbrücktes Netzwerk > VLAN in der Liste Typ aus und überprüfen Sie, ob die Option Verbunden aktiviert ist.

Windows wird auf das ausgewählte VLAN-Netzwerk überbrückt.

Leistungsoptimierung

Wenn Windows Ihnen zu langsam erscheint, haben Sie mehrere Möglichkeiten, seine Leistung zu optimieren. Dieser Abschnitt enthält viele nützliche Hinweise zu diesem Thema.

Lesen Sie diesen Abschnitt, um zu erfahren, auf welche Weise Sie Windows beschleunigen können.

Den Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher festlegen

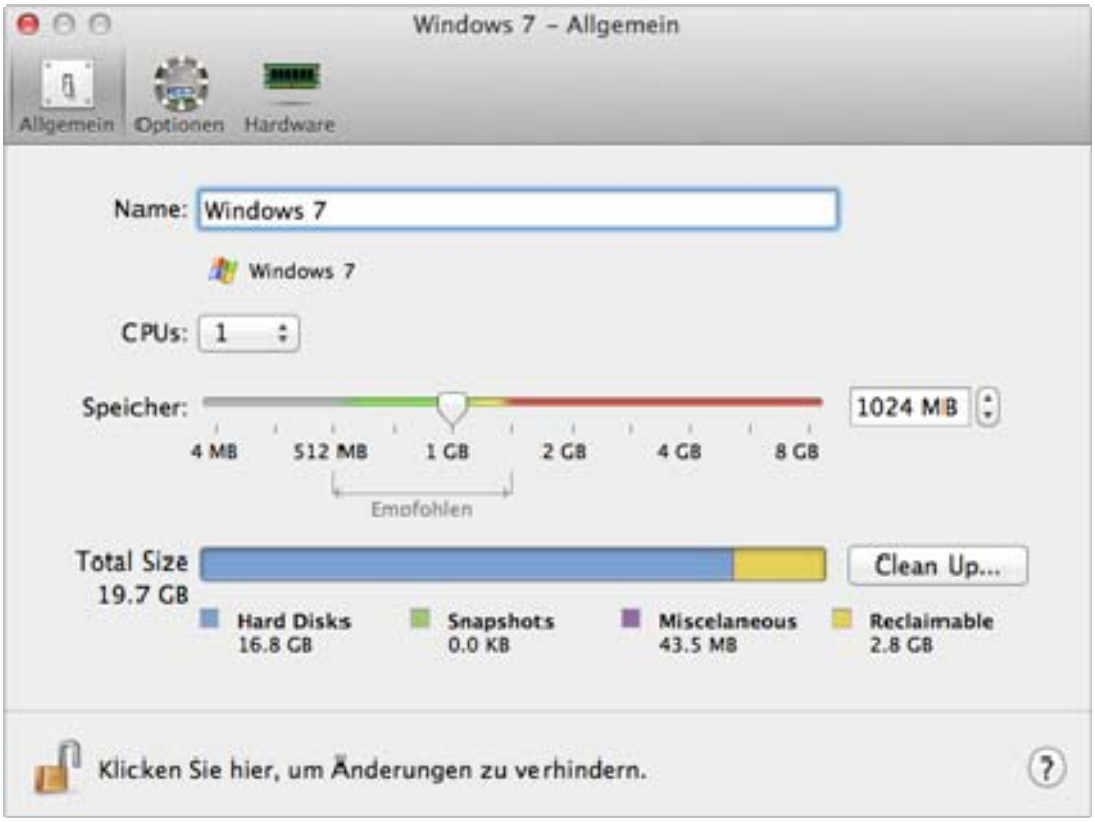
Parallels Desktop weist normalerweise einen bestimmten Teil des im Mac verfügbaren Arbeitsspeichers Windows und den Rest OS X zu. Ist Windows zu viel Arbeitsspeicher zugewiesen, kann OS X langsamer werden, was wiederum dazu führt, dass Windows Programme langsamer werden, da sie zusätzlich zu OS X ausgeführt werden. Ist hingegen OS X zu viel Arbeitsspeicher zugewiesen, stimmt bei den OS X Programmen die Leistung, während Windows Programme langsamer werden können.

Um die Leistung sowohl in Windows als auch in OS X zu optimieren, stellen Sie den Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher auf einen Wert innerhalb des empfohlenen Bereichs ein.

So legen Sie den Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher fest:

1 Windows herunterfahren (S. 44).

2 Wählen Sie Aktionen > Konfigurieren, und klicken Sie anschließend auf Allgemein.



3 Ziehen Sie den Regler auf einen Wert innerhalb des empfohlenen Bereichs, der durch die Grafik unter dem Regler angegeben ist (siehe oben).

Wenn Sie Windows Programme mit hohem Arbeitsspeicherbedarf, wie z. B. 3D- oder Videoproduktionsprogramme nutzen, ist es am besten, die Speicherzuweisung auf das obere Ende des Bereichs einzustellen (bewegen Sie den Regler nach rechts). Wenn dies nicht der Fall ist, ist es für gewöhnlich am besten, den Speicher im mittleren Bereich einzustellen.

Hinweis: Ungeachtet, wie viel Arbeitsspeicher (RAM) Ihr Mac besitzt, können Sie Windows nur maximal 16 GB an Arbeitsspeicher zuweisen. Wenn Sie jedoch Parallels Desktop 10 für Mac Enterprise Edition verwenden, kann Windows bis zu 64 GB zugewiesen werden.

Sollten Sie mit der Leistung von Windows nicht mehr zufrieden sein, nachdem Sie diese Einstellung geändert haben, probieren Sie es mit einer anderen Einstellung.

Hinweis: Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

Optimierungseinstellungen

Über die Optimierungseinstellungen können Sie:

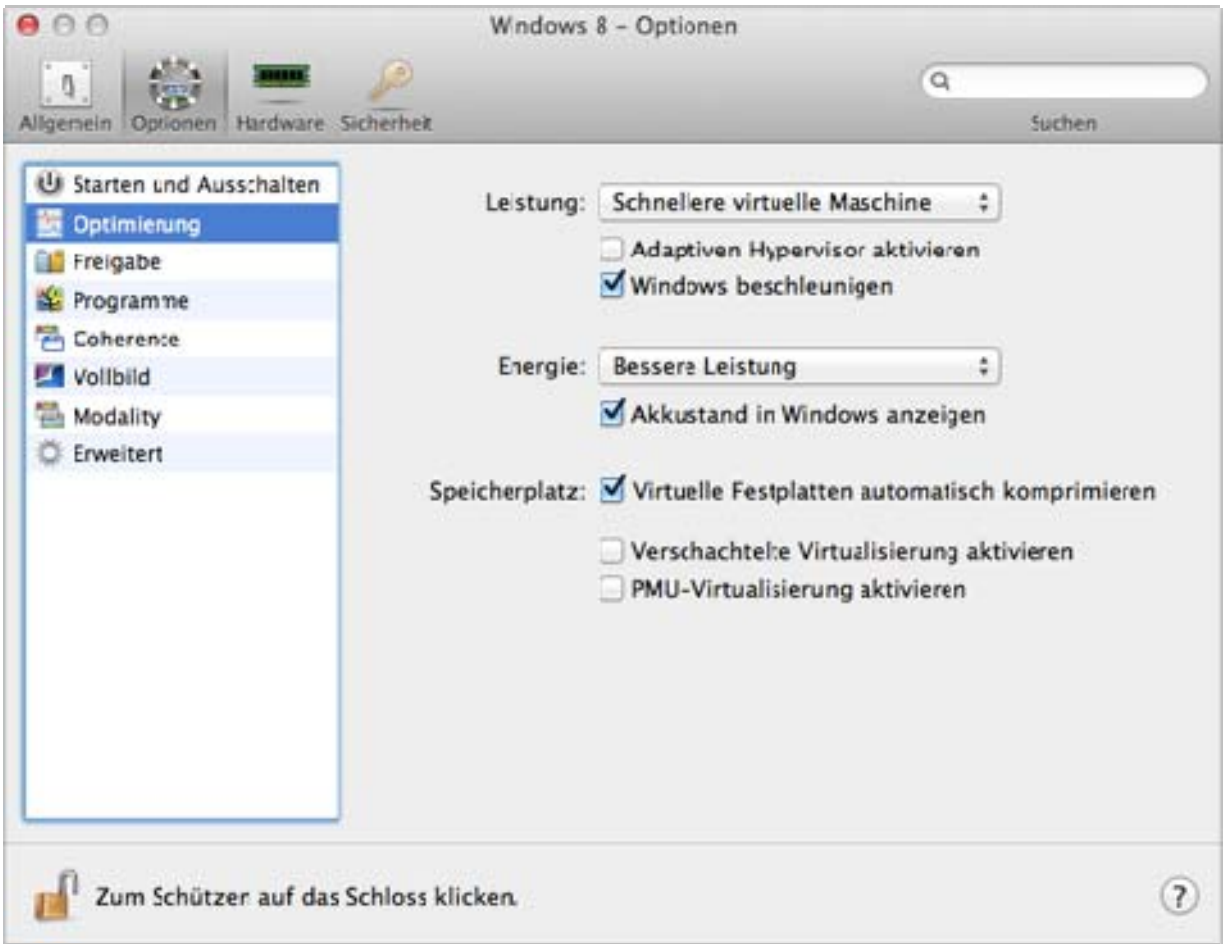
- Die Leistung entweder für OS X Anwendungen oder für Windows Programme optimieren
- Windows feintunen und eine schnellere Leistung erzielen oder erweiterte grafische Features nutzen
- Wenn Sie ein MacBook oder einen anderen tragbaren Computer verwenden: Ihren Computer für eine längere Akkulaufzeit oder höhere Leistung optimieren
- Speicherplatz einsparen

So greifen Sie auf die Optimierungseinstellungen zu:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Optimierung.


Windows 8 – Optionen
Allgemein
Optionen
Hardware
Sicherheit
Suchen
Starten und Ausschalten
Optimierung
Freigabe
Programme
Coherence
Vollbild
Modality
Erweitert
Leistung:
Schnellere virtuelle Maschine
Adaptiven Hypervisor aktivieren
Windows beschleunigen
Energie:
Bessere Leistung
Akkustand in Windows anzeigen
Speicherplatz:
Virtuelle Festplatten automatisch komprimieren
Verschachtelte Virtualisierung aktivieren
PMU-Virtualisierung aktivieren
Zum Schützer auf das Schloss klicken.

Optimierung der Leistung für OS X Apps oder Windows Programme

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Menü Leistung:

- Schnellere virtuelle Maschine: Ein Großteil Ihrer Computerressourcen wird für Windows zur Verfügung gestellt. Die Leistung von Windows Programmen kann erheblich verbessert werden, aber OS X Apps können dann langsamer sein.
- Schnellerer Mac: Der Großteil Ihrer Computerressourcen wird OS X zur Verfügung gestellt. Die Leistung von OS X Applikationen kann erheblich verbessert werden, aber Windows Programme können dann langsamer sein.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Parallels Desktop so zu konfigurieren, dass die Leistung automatisch für OS X oder Windows optimiert wird - je nachdem mit welchem Programm Sie in dem Moment arbeiten:

- Wählen Sie Adaptiven Hypervisor aktivieren. Wenn Sie ein Windows Programm verwenden, werden mehr Ressourcen für Windows zur Verfügung gestellt, und wenn Sie mit einer OS X App arbeiten, dann erhält OS X mehr Ressourcen.

Anpassen von Windows für eine schnellere Leistung

- Wählen Sie Windows beschleunigen.

Bestimmte Windows Features, die die Leistung beeinträchtigen, werden deaktiviert, so z. B. Animationen beim Start.

Optimierung Ihres MacBook für bessere Akkulaufzeit oder höhere Leistung

Über das Menü Energie sind energie- und leistungsbezogene Optionen auswählbar:

- Längere Akkulaufzeit: Wenn Sie einen tragbaren Mac besitzen und ihn oft ohne Stromkabel nutzen, können Sie diese Option auswählen, um den Energieverbrauch zu senken und damit die Akkulaufzeit zu erhöhen. Dies kann die Leistung in Windows ein wenig verringern.
- Bessere Leistung: Diese Option (standardmäßig ausgewählt) maximiert die Leistung von Windows, verbraucht aber mehr Strom.

Hinweis: Wenn Sie die Optionen im Menü Energie ändern, während Windows ausgeführt wird, müssen Sie es anschließend herunterfahren und wieder starten, damit die Änderungen wirksam werden.

So zeigen Sie den Akkustand in Windows an:

- Wählen Sie Akkustand in Windows anzeigen.

Wenn Ihr MacBook oder ein anderer tragbarer Computer im Akkubetrieb ausgeführt wird, dann wird der Akkustand in der Menüleiste angezeigt.

Automatisches Einsparen von Speicherplatz

In den meisten Fällen vergrößert sich der Speicherplatz, den Windows einnimmt, wenn Sie Dateien und andere Daten hinzufügen. Aber er wird nicht reduziert, wenn Sie Daten löschen. So richten Sie Parallels Desktop ein, dass automatisch Speicherplatz reduziert wird:

- Wählen Sie Echtzeitoptimierung der virtuellen Festplatte aus.

Sie können aber auch unnötige Dateien im System rasch entfernen (S. 163), um Speicherplatz freizugeben.

Optimierung der 3D-Grafikleistung in einem MacBook Pro

Manche neuen MacBook Pro-Computer haben zwei Videoadapter. Standardmäßig wird der langsamere, stromsparende Videoadapter verwendet.

So nutzen Sie den schnelleren Videoadapter für bessere 3D-Grafikleistung:

1. Wählen Sie im Mac OS X Finder Apple-Menü > Systemeinstellungen aus, und klicken Sie auf Energie sparen.
2. Klicken Sie auf Höhere Leistung.

Eine höhere Grafikleistung verkürzt die Akku-Laufzeit.

Beschleunigen von Computerspielen und Grafikprogrammen

Mit Parallels Desktop können Sie Spiele und Programme ausführen, für die eine Grafikkarte mit DirectX- oder OpenGL-Unterstützung benötigt wird. Hierfür müssen Sie die 3D-Beschleunigung aktivieren.

Informationen dazu, ob ein Programm DirectX- oder OpenGL-Unterstützung benötigt, finden Sie in den Unterlagen, die dem Spiel oder Programm beiliegen.

So aktivieren Sie die 3D-Beschleunigung:

1. Schalten Sie die virtuelle Maschine aus. (S. 44)
2. Wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
3. Im Bereich Grafik wählen Sie im Drop-down-Menü zu 3D-Beschleunigung den Eintrag Ein oder wählen Sie eine Version von DirectX aus.

Hinweis: Die Parallels Tools müssen installiert sein (S. 244), bevor Sie die 3D-Beschleunigung aktivieren können. Die Parallels Tools werden bei der Einrichtung von Windows standardmäßig installiert.

Anhalten von Windows, wenn keine Programme geöffnet sind

Sie schonen die Ressourcen Ihres Computers, wenn Sie festlegen, dass Windows automatisch angehalten wird, wenn keine Windows Programme geöffnet sind. Auf diese Weise stehen den OS X Programmen mehr Ressourcen (z.B. Arbeitsspeicher und CPU) zur Verfügung.

So legen Sie fest, dass Windows angehalten wird, wenn keine Programme geöffnet sind:

1. Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Programme.
3. Vergewissern Sie sich, dass Gemeinsame Windows Programme mit Mac aktiviert ist, und wählen Sie die Option Windows anhalten, wenn keine Programme geöffnet sind aus.

Optimieren der virtuellen Maschine für Spiele, Grafik, Produktivität oder Entwicklung

Bei der Erstellung einer virtuellen Maschine können Sie diese speziell für Ihre Anforderungen optimieren. Sie können sie konfigurieren lassen für:

- Produktivität. Wählen Sie dieses Profil aus, wenn Sie die virtuelle Maschine für alltägliche Zwecke nutzen wollen, z. B. zum Verwenden von Texteditoren, E-Mails, Webbrowsern etc.
- Nur Spiele. Wählen Sie dieses Profil, wenn Sie die virtuelle Maschine primär zum Spielen von PC-Spielen auf Ihrem Mac nutzen wollen.
- Design. Wählen Sie dieses Profil, wenn Sie die virtuelle Maschine zum Arbeiten mit Grafikprogrammen verwenden wollen.
- Softwareentwicklung. Wählen Sie dieses Profil, wenn Sie die virtuelle Maschine zum Programmieren und Testen von Software nutzen wollen.

Diese Einstellung können Sie nach der Erstellung der virtuellen Maschine auch wieder ändern:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter mit der rechten Maustaste auf die gewünschte virtuelle Maschine (sie muss heruntergefahren sein) und wählen Sie Konfigurieren.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein auf Ändern.
4. Wählen Sie das Profil aus, das am besten zu Ihren Anforderungen passt.

Verwenden von Windows auf dem iPad, iPhone oder Android Device

Parallels Access ist ein von Parallels entwickeltes Produkt, dass es Ihnen ermöglicht, über Ihr iPad, iPhone oder Android Device mit Ihrem Mac oder Ihrem Windows PC aus der Ferne zu arbeiten.

Wenn Parallels Desktop auf Ihrem Mac installiert ist, können Sie die Parallels Access App verwenden, um Ihr Windows zu nutzen und zu steuern.

Mit Parallels Access können Sie:

- Alle Ihre Windows Programme auf Ihrem iPad nutzen
- Windows aus der Ferne starten, stoppen und zurücksetzen
- eine Verbindung über Wi-Fi oder 3G herstellen
- über das Internet von überall aus auf Windows zugreifen

Erste Schritte

Bevor Sie Parallels Access verwenden können, müssen Sie Folgendes durchführen:

1. Laden Sie Parallels Access über den App Store bzw. Google Play Store auf Ihr iPad oder iPhone bzw. Android Device und installieren Sie es.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie Windows auf Ihrem Mac installiert (S. 21) haben.
3. Gehen Sie in Parallels Desktop wie folgt vor:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen.
   - Wenn Windows im Fenstermodus (S. 54)ausgeführt wird, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen.
4. Klicken Sie auf Access.
5. Installieren Sie den Parallels Access Agent auf Ihrem Mac, indem Sie auf Installieren klicken.

Sie müssen diese Schritte nur einmal durchführen.

Von Ihrem iPad,iPhone oder Android Device auf Windows zugreifen

1. Schalten Sie Ihren Mac ein.

   Ihr Mac muss eingeschaltet sein, damit Parallels Access auf Windows zugreifen kann.
2. Öffnen Sie Parallels Access auf Ihrem iPad, iPhone oder Android Device und melden Sie sich bei Ihrem Account an. Verwenden Sie dazu dieselbe E-Mail-Adresse und das Passwort, die Sie zur Registrierung von Parallels Desktop angegeben haben.
3. Tippen Sie in der Auflistung der verfügbaren Macs auf Ihren Mac.

Wenn Sie zum ersten Mal auf Windows zugreifen, werden Ihnen Tipps zu den Multi-Touch Gesten angezeigt, die Sie zum Bedienen von Windows verwenden können. Tippen Sie auf Schließen, um zum Windows Desktop zu gelangen.

Weitere Informationen zur Verwendung von Parallels Access finden Sie im *Benutzerhandbuch zu Parallels Access*, das online verfügbar ist.

Screenshot speichern

So speichern Sie einen Screenshot von Windows im Fenstermodus:

- Wählen Sie Darstellung > Screenshot erstellen.

Eine Datei namens `Parallels Picture.png` wird auf dem OS X Schreibtisch gespeichert.

Sie können auch jederzeit einen Screenshot des gesamten Bildschirms erstellen, indem Sie Befehl+Umschalt+3 drücken. Die erstellten Bilder werden standardmäßig auf dem OS X Schreibtisch gespeichert.

Festlegung des Erscheinungsbildes der Dock-Symbole der virtuellen Maschine

Sie können auswählen, welche Art von Symbolen im OS X Dock angezeigt werden, wenn Ihre virtuelle Maschine gerade ausgeführt wird.

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen. Klicken Sie auf Allgemein.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen aus, und klicken Sie anschließend auf Allgemein.

2 Wählen Sie aus dem Menü für die Dock-Symbole der virtuellen Maschine eine der folgenden Optionen:

- OS-Symbol: Das Dock-Symbol zeigt das Symbol des in der virtuellen Maschine installierten Betriebssystems an.
- Live-Screenshot: Das Dock-Symbol ist ein Miniaturbild dessen, was in Windows zu sehen ist.

Ermöglichung von Windows Updates während des Mac Ruhezustands

Parallels Desktop unterstützt OS X Power Nap, das bestimmte Aspekte von Windows aktualisiert, auch wenn sich der Mac im Ruhemodus befindet. Wenn Power Nap aktiviert ist, werden während des Ruhemodus des Mac Dienste aktualisiert, die Informationen sonst nach dem Aufwachen von Windows aus dem Ruhezustand aktualisieren (z. B. neue E-Mails in E-Mail-Programmen und neue Ereignisse im Kalender).

Um Power Nap nutzen zu können, muss Ihr Computer kompatibel sein. Informationen dazu finden Sie auf Apple.com.

So aktivieren Sie Power Nap:

1. Gehen Sie in Ihrem Mac zum Apple Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Energie sparen.
2. Je nachdem, ob Ihr Mac mit Batterie arbeitet oder an eine Stromquelle angeschlossen ist, setzen Sie ein Häkchen bei Die Option 'Power Nap' bei Batteriebetrieb aktivieren oder Die Option 'Power Nap' bei angeschlossenem Netzteil aktivieren.

Hinweis: Weitere Informationen über Power Nap finden Sie in den OS X Hilferessourcen.

Nachschlagen von Wörtern in Windows

Falls Sie bei der Arbeit in Windows auf ein Wort stoßen, das Sie nicht kennen, können Sie es einfach im OS X Lexikon nachschlagen. Bewegen Sie dazu einfach den Mauszeiger über das unbekannte Wort und drücken Sie Ctrl+Cmd+D oder tippen Sie mit drei Fingern auf das Touchpad.

Hinweise:

1. Die Parallels Tools (S. 180) müssen in Windows installiert sein.

2. Wenn Sie die Maus über ein Wort bewegen, sollte sich die Darstellung des Mauszeigers von Pfeil in Textauswahl ändern. Sie können jedoch keine Wörter nachschlagen, die Teile von Bildern sind.

KAPITEL 5

Weitere Themen

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen über die Arbeit mit Parallels Desktop und virtuellen Maschinen.

In diesem Kapitel

Arbeiten mit virtuellen Maschinen 137
Andere Betriebssysteme auf Ihrem Mac verwenden 163
Parallels Tools installieren oder aktualisieren 176
Modality-Modus 190
Parallels Desktop aus- und einblenden 192
Deaktivieren des automatischen Wechsels von Windows in den Standby-Modus . 193
Parallels Desktop entfernen 193
Erweiterte Einstellungen 194
Erweiterte Einstellungen 202
Hinzufügen und Entfernen von Geräten 205
Hardware-Einstellungen 213

Arbeiten mit virtuellen Maschinen

In diesem Abschnitt finden Sie grundlegende Informationen zum Arbeiten mit virtuellen Maschinen.

Unterstützte Gastbetriebssysteme

Jedes der folgenden Gastbetriebssysteme kann in virtuellen Maschinen von Parallels Desktop installiert werden.

	32-Bit	64-Bit	Express-Installation
Windows			
Windows 8.1	✓	✓	✓
Windows 8	✓	✓	✓
Windows Server 2012 SP0, R2	✓	✓	✓
Windows 7 SP0, SP1	✓	✓	✓
Windows Server® 2008 SP0, SP1, SP2, R2	✓	✓	✓
Windows Vista® Home, Business, Ultimate, Enterprise SP0, SP1, SP2	✓	✓	✓
Windows Server® 2003 SP0, SP1, SP2, R2	✓	✓	✓
Windows XP Home SP0, SP1, SP2, SP3	✓		✓
Windows XP Professional SP0, SP1, SP2, SP3	✓		✓
Windows XP Professional SP2		✓	✓
Windows 2000 Professional SP4	✓		
Windows 2000 Server SP4	✓		
Windows NT 4.0 Server SP6, Workstation SP6	✓		
Windows ME	✓		
Windows 98 SE	✓		
Windows 95	✓		
Windows 3.11	✓		
MS-DOS 6.22	✓		
Linux			
Ubuntu® Linux 10.04, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04, 13.10	✓	✓	✓
Red Hat® Enterprise Linux 5.x, 6.x, 7	✓	✓	✓
CentOS Linux 5.x, 6.x	✓	✓	
Fedora™ Linux 17, 18, 19	✓	✓	✓
SUSE® Linux Enterprise Server 11 SP2, SP3, Desktop 11 SP2, SP3	✓	✓	

OpenSUSE Linux 12.2, 12.3, 13	✔	✔	
Linux Mint 14, 15	✔	✔	✔
Mageia 2, 3	✔	✔	✔
Mandriva™ Linux 2011	✔	✔	
Debian® Linux 6.0, 7.0, 7.1	✔	✔	
OS X			
OS X Mavericks 10.9.x		✔	
OS X Mountain Lion 10.8.x		✔	
OS X Lion 10.7.x		✔	
OS X Lion Server 10.7.x		✔	
OS X Snow Leopard Server 10.6.x	✔	✔	
OS X Leopard Server 10.5.x	✔	✔	
Chrome			
Chrome OS	✔		
Solaris			
Open Solaris 2009.06	✔	✔	
Oracle Solaris® 10, 11	✔		
BSD			
FreeBSD® 8.3, 9.1	✔	✔	
OS/2			
OS/2® Warp 4.5, 4	✔		
eComStation™ 1.2, 2.0	✔		
Android			
Android OS	✔		

Bitte beachten Sie, dass Parallels Desktop keine Datenträger zur Installation von Betriebssystemen oder deren Images enthält. Sie müssen diese separat erwerben.

Über virtuelle Maschinen

Um Windows oder ein anderes Betriebssystem zu Ihrem Mac hinzuzufügen, erstellt Parallels Desktop eine "virtuelle Maschine" oder eine virtuelle Kopie eines Computers innerhalb Ihres Macs. Sie können dann Windows in der virtuellen Maschinen installieren, so als ob Sie ein Betriebssystem auf einem regulären Computer installieren würden.

Viele verwenden Parallels Desktop, um eine virtuelle Maschine zu erstellen und dann Windows darin zu installieren. Aber Sie können so viele virtuelle Maschinen wie Sie möchten und in jeder ein anderes Betriebssystem installieren. Auf diese Weise können Sie gleichzeitig mehrere Betriebssysteme auf Ihrem Mac benutzen. Und genau wie bei einem normalen Computer, können Sie virtuelle Maschinen ein- und ausschalten, sie konfigurieren, Programme installieren und verwenden.

Standardkonfigurationen

Eine typische virtuelle Maschine verfügt über die folgende *grundlegende* virtuelle Hardware: CPU, Arbeitsspeicher, Festplatte, Diskettenlaufwerk, Soundgerät, CD/DVD-Laufwerk, Netzwerkadapter, USB-Controller, serieller Port sowie Drucker-Port, der mit dem Standarddrucker in Mac OS verbunden ist.

Hinweis: Neben der grundlegenden Hardware können Sie neue Geräte zu Ihrer virtuellen Maschine über das Dialogfenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine (S. 205) hinzufügen.

Die Speichermenge und die Festplattengröße sind je nach Gastbetriebssystem unterschiedlich. In der Tabelle unten erfahren Sie, wie viel Speicherplatz bzw. welche Festplattengröße einer virtuellen Maschine zugewiesen wird. Diese Werte richten sich nach dem in der virtuellen Maschine installierten Gastbetriebssystem. Virtuelle Festplatten für typische virtuelle Maschinen werden immer im expandierenden Format (S. 209) erstellt.

Gastbetriebssysteme	Arbeitsspeicher, MB	Grafikspeicher, MB	Festplatte, MB	Diskettenlaufwerk	CD/DVD-Laufwerk	Netzwerkadapter	Soundgerät
OS X	1024	32	64,000		✓	✓	✓
Windows 7	1024	256	64,000	✓	✓	✓	✓
Windows Server 2008	1024	128	64,000	✓	✓	✓	✓
Windows Vista	1024	256	64,000	✓	✓	✓	✓
Windows XP	1024	256	64,000	✓	✓	✓	✓
Windows 2003	1024	64	64,000	✓	✓	✓	✓
Windows 2000	256	256	64,000	✓	✓	✓	✓
Windows ME	256	32	8,000	✓	✓	✓	✓
Windows NT	256	32	4,000	✓	✓	✓	✓
Windows 98	256	32	8,000	✓	✓	✓	✓
Windows 95	128	32	2,000	✓	✓	✓	✓
Windows 3.11	64	32	2,000	✓	✓	✓	✓
Andere Windows Systeme	1024	128	64,000	✓	✓	✓	✓
Red Hat Enterprise Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
SUSE Linux Enterprise	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Debian GNU/Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Ubuntu Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Fedora Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓

CentOS Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
OpenSUSE Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Mandriva Linux	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Anderer Linux Kernel 2.6	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Anderer Linux Kernel 2.4	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Andere Linux Systeme	1024	32	64,000	✓	✓	✓	✓
FreeBSD 8.x	256	32	64,000	✓	✓	✓	✓
FreeBSD 7.x	256	32	64,000	✓	✓	✓	✓
Andere FreeBSD Systeme	256	32	64,000	✓	✓	✓	✓
OS/2 Warp 4.5	256	32	2,000	✓	✓	✓	✓
OS/2 Warp 4	128	32	2,000	✓	✓	✓	✓
eComStation 1.2	256	32	2,000	✓	✓	✓	✓
Anderes OS/2	128	32	2,000	✓	✓	✓	✓
MS-DOS 6.22	64	32	2,000	✓	✓	✓	
Anderes DOS	32	32	2,000	✓	✓	✓	
Solaris 10	1024	32	64,000		✓	✓	
OpenSolaris	256	32	64,000		✓	✓	
Anderes Solaris	1024	32	64,000		✓	✓	
Anderes	256	32	8,000	✓	✓	✓	✓

Den Speicherort neuer virtueller Maschinen festlegen

Standardmäßig speichert Parallels Desktop virtuelle Maschinen im Ordner ~/Dokumente/Parallels.

So ändern Sie den Standard-Speicherort für neu installierte virtuelle Maschinen:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen. Klicken Sie auf Allgemein.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen aus, und klicken Sie anschließend auf Allgemein.

2 Wählen Sie einen Speicherort aus dem Menü Ordner mit virtuellen Maschinen.

Alle neu erstellten virtuellen Maschinen werden nun in dem neuen Verzeichnis gespeichert. Bereits vorhandene virtuelle Maschinen behalten ihre ursprünglichen Speicherorte bei.

Den Namen einer virtuellen Maschine ändern

Der Name einer virtuellen Maschine wird im Parallels Desktop Kontrollcenter und, wenn Sie im Fenstermodus arbeiten, am oberen Fensterrand des Gastbetriebssystems angezeigt.

So ändern Sie den Namen einer virtuellen Maschine:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Klicken Sie auf Allgemein, und geben Sie im Feld Name einen neuen Namen ein.

Der Name darf aus maximal 50 Zeichen bestehen.

Klonen einer virtuellen Maschine

Klonen einer virtuellen Maschine

Wenn Sie eine exakte Kopie einer virtuellen Maschine benötigen, dann können Sie sie klonen. Ein Klon ist eine separate virtuelle Maschine, die identisch mit dem Original ist. So erstellen Sie einen Klon:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die virtuelle Maschine aus, die Sie klonen wollen (sie muss ausgeschaltet sein) und wählen Sie Datei > Klonen.
3. Geben Sie an, wo der Klon gespeichert werden soll.

   Standardmäßig speichert Parallels Desktop Klone in dem Ordner Dokumente > Parallels.
4. Klicken Sie auf Speichern, um mit dem Klonen der virtuellen Maschine zu beginnen.

Einen verknüpften Klon von einer virtuellen Maschine erstellen

Ein verknüpfter Klon ist eine virtuelle Maschine, die sich die virtuellen Festplatten mit der übergeordneten virtuellen Maschine teilt. Durch diese Technologie können mehrere virtuelle Maschinen die Software nutzen, die auf der Festplatte der übergeordneten virtuellen Maschine installiert ist. Auf diese Weise können Benutzer Speicherplatz auf der Mac Festplatte einsparen. So erstellen Sie einen verknüpften Klon:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die virtuelle Maschine aus, die Sie klonen wollen (sie muss ausgeschaltet sein) und wählen Sie Datei > Neuer verknüpfter Klon.
3. Geben Sie an, wo der Klon gespeichert werden soll.

   Standardmäßig speichert Parallels Desktop Klone in dem Ordner Dokumente > Parallels.
4. Klicken Sie auf Speichern, um mit dem Klonen der virtuellen Maschine zu beginnen.

Backup einer virtuellen Maschine

Die meisten Menschen denken erst über regelmäßige Backups nach, wenn sie mit ernsthaftem Datenverlust konfrontiert werden. Schützen Sie sich vor derartigem Datenverlust und entwickeln Sie Ihre eigene Backup-Strategie. Bei virtuellen Maschinen können genau wie bei normalen Computern Abstürze vorkommen.

Sie können anhand einer oder mehrerer der folgenden Methoden ein Backup Ihrer virtuellen Maschine erstellen:

- Konfigurieren Sie die allgemeinen Backup-Einstellungen in der Registerkarte Sicherheit des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine.
- Benutzen Sie Programme anderer Hersteller wie z. B. Acronis Online Backup (S. 162).
- Klonen Sie die virtuelle Maschine unter Verwendung des Assistenten zum Klonen virtueller Maschinen. Geben Sie dem Klon einen aussagekräftigen Namen und sichern Sie ihn an einem eigens für Backups vorgesehenen Speicherort.
- Kopieren Sie die Dateien der virtuellen Maschine manuell.

Konfiguration regelmäßiger Backups

In der Registerkarte Sicherheit des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine können Sie festlegen, wie Ihre virtuelle Maschine mit einem Backup gesichert werden soll. Sie können festlegen, wie Snapshots Ihrer virtuellen Maschine erstellt werden sollen oder wie die virtuelle Maschine mit Time Machine gesichert werden soll.

Wenn Sie das Backup Ihrer virtuellen Maschine mit Time Machine erstellen, wird die PVM-Datei Ihrer virtuellen Maschine automatisch in einem Backup mit anderen in Mac OS gesicherten Dateien gespeichert. In diesem Fall werden auch die auf der Festplatte der virtuellen Maschine gespeicherten Dateien gesichert, da die virtuelle Festplatten-Datei (.HDD) in der Paketdatei der virtuellen Maschine (.PVM) enthalten ist.

Achtung: Time Machine Backups sind nur dann wirklich sicher, wenn die virtuellen Maschinen von Parallels während des Backups angehalten oder in Standby geschaltet wurden.

So stellen Sie Ihre Windows Dateien wieder her:

1. Suchen Sie innerhalb von Finder (und nicht mit Time Machine) auf Ihrem Backup-Datenträger nach der Backup-Kopie der Datei Ihrer virtuellen Maschine (PVM).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie Paketinhalt zeigen.
3. In dem Fenster mit den Inhalten der virtuellen Maschine klicken Sie mit rechts auf die Festplattendatei der virtuellen Maschine (HDD). Diese Datei hat für gewöhnlich den Namen `<NamederVirtuellenMaschine>.hdd`. Wählen Sie Öffnen mit > Parallels Mounter.
4. Mit Parallels Mounter können Sie die Inhalte der Festplatte Ihrer virtuellen Maschine nach den Dateien durchsuchen, die wiederhergestellt werden sollen.

Backup-Programme anderer Hersteller verwenden

Bei Bedarf können Sie auch ein Backup-Programm eines anderen Herstellers verwenden. Registrierte Parallels Desktop Benutzer können Acronis Online Backup (S. 162) gratis nutzen, um Backups von ihren virtuellen Windows Maschinen zu erstellen.

Hinweis: Acronis unterstützt kein Backup von virtuellen Maschinen, die Boot Camp als Festplatte verwenden.

Klonen der virtuellen Maschine

Mit dem Assistenten zum Klonen virtueller Maschine können Sie einen vollständigen Klon der virtuellen Maschine erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Klonen virtueller Maschine (S. 144).

Kopieren von Dateien der virtuellen Maschine

Sie können Ihre virtuelle Maschine im Finder ausfindig machen und eine Backup-Kopie der Datei der virtuellen Maschine (.PVM) erstellen.

1. Klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter (oder im Fenster der virtuellen Maschine, falls sie heruntergefahren ist) mit rechts auf den Namen der virtuellen Maschine und wählen Sie im Kontextmenü Im Finder zeigen. Gehen Sie im Finder zu dem Ordner, in dem Ihre virtuelle Maschine gespeichert ist.
2. Suchen Sie die PVM-Datei der virtuellen Maschine.

   Hinweis: Bei der PVM-Datei handelt es sich um ein Paket mit der Konfigurationsdatei der virtuellen Maschine (.PVS), der virtuellen Festplatten-Datei (.HDD) sowie anderen Dateien. Weitere Informationen über die Dateien von virtuellen Maschinen finden Sie unter Über virtuelle Maschinen (S. 140).
3. Kopieren Sie die PVM-Datei der virtuellen Maschine an einen sicheren Ort.

Durchsuchen von virtuellen Maschine in OS X

Für einen einfachen Zugriff auf Windows Dateien können Sie die virtuelle Festplatte (auf der Windows installiert ist) in OS X einbinden.

Einbinden der virtuellen Festplatte auf dem OS X Schreibtisch

Wenn Sie die virtuelle Festplatte (auf welcher Windows installiert ist) auf dem OS X Schreibtisch einbinden wollen, wenn Windows ausgeführt wird, öffnen Sie den Finder, wählen Sie Finder > Einstellungen > Allgemein und aktivieren Sie die Option Verbundene Server.

Für einfachen Zugriff auf die Dateien Ihrer virtuellen Maschine können Sie deren Festplatten in OS X Finder zusammen mit anderen Laufwerken und Speichergeräten einbinden.

Wenn Ihre virtuelle Festplatten auf dem OS X Schreibtisch eingebunden werden soll, sobald die virtuelle Maschine ausgeführt wird, müssen Sie die folgenden Aktionen durchführen:

1 Öffnen Sie den Bereich Freigabe im Dialogfenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine und aktivieren Sie die Option Virtuelle Festplatten auf Mac Schreibtisch einbinden.

> **Hinweis:** Um die Einstellungen in dem Bereich Freigabe bearbeiten zu können, müssen Sie zuerst die Parallels Tools (S. 176) in der virtuellen Maschine installieren und die Option Mac von Windows isolieren im Bereich Sicherheit deaktivieren.

2 Öffnen Sie die Finder-Einstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein und wählen Sie die Option Verbunde Server in der Liste der Objekte aus, die auf dem Schreibtisch angezeigt werden sollen.

Wenn Sie den Inhalt der virtuellen Maschine verwalten wollen, ohne die virtuelle Maschine zu starten, dann können Sie die virtuellen Festplatten manuell über den Parallels Mounter bereitstellen:

1 Durchsuchen Sie die Dateien der virtuellen Maschinen im Finder. Für virtuelle Maschinen von Parallels, klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter (oder im Fenster der virtuellen Maschine, falls sie heruntergefahren ist) mit rechts auf den Namen der virtuellen Maschine und wählen Sie im Kontextmenü Im Finder zeigen.

   Die Standardpfade zum Speichern von virtuellen Maschinen von Parallels sind `/Benutzer/<Benutzername>/Dokumente/Parallels/` und `/Benutzer/Shared`.

2 Um die Festplatten einer bestimmten virtuellen Maschine einzubinden, klicken Sie mit rechts auf die Datei der virtuellen Maschine und wählen Sie im Kontextmenü Öffnen mit > Parallels Mounter oder Öffnen mit > Sonstiges > Library > Parallels > Parallels Mounter. Sie können die folgenden virtuellen Maschinen und Festplatten einbinden:

   - Parallels Bundle (`.pvm`) oder Konfigurationsdatei (`.pvs`) oder entsprechende Datei der virtuellen Festplatte (`.hdd`).
   - VMware Konfigurationsdatei (`.vmx`, `.vmwarevm`) oder entsprechende Datei der virtuellen Festplatte (`.vmdk`).

- Virtual PC Konfigurationsdatei (`.vmc`, `.vpc7`) oder entsprechende Datei der virtuellen Festplatte (`.vhd`).
- VirtualBox Konfigurationsdatei (`.xml`) oder entsprechende Datei der virtuellen Festplatte (`.vdi`).

Wenn Sie die PVM-Datei einer virtuellen Maschine von Parallels auswählen oder die Konfigurationsdatei der virtuellen Maschine eines Drittanbieters, die über mehrere virtuelle Festplatten verfügt, dann werden alle Laufwerke als eingebunden im Finder angezeigt.

Wenn Sie eine einzelne virtuelle Festplatte einbinden wollen, doppelklicken Sie auf die Datei der virtuellen Festplatte und binden Sie sie mit Parallels Mounter ein. Das Symbol für die ausgewählte Festplatte wird in der Seitenleiste des Finder-Fensters angezeigt (zusammen mit den anderen Symbolen von OS X).

3 Um die Inhalte eines Laufwerks anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol in der Seitenleiste des Finder-Fensters.

Sie können die Dateien von virtuellen Maschinen genauso verwalten wie Sie auch OS X Dateien in den Finder-Fenster verwalten.

Hinweis: Wenn Sie die Inhalte einer angehaltenen virtuellen Maschine in Finder durchsuchen, können Sie ihre Dateien weder löschen, verschieben oder anderweitig bearbeiten.

4 Zum Trennen des Laufwerks verwenden Sie die Schaltfläche zum Auswerfen ⏏ neben dem Laufwerksymbol.

Hinweis: Wenn für eine Festplatte mehrere Laufwerke eingebunden wurden und Sie sie öffnen wollen oder die entsprechende virtuelle Maschine in Parallels Desktop öffnen wollen, dann sollten Sie die Laufwerke nacheinander trennen, indem Sie auf den Button Auswerfen klicken.

Vorlagen von virtuellen Maschinen erstellen und verwenden

Sie können auf der Grundlage Ihrer virtuellen Maschinen Vorlagen (auch: Templates) erstellen. Diese Vorlagen können Sie später verwenden, um mehrere identische virtuelle Maschinen zu erstellen. Um eine Vorlage einer virtuellen Maschine zu erstellen, können Sie:

- eine virtuelle Maschine in eine Vorlage konvertieren oder
- eine virtuelle Maschine in eine Vorlage klonen.

Der Unterschied zwischen diesen Methoden ist Folgender: Wenn Sie eine virtuelle Maschine in eine Vorlage konvertieren, können Sie sie nicht ausführen, bis Sie die Vorlage zurück in die virtuelle Maschine konvertiert haben. Und wenn Sie eine virtuelle Maschine in eine Vorlage klonen, dann erscheint die Vorlage separat von der virtuellen Maschine und Sie können mit beidem arbeiten.

Eine Vorlage wiederum kann in eine virtuelle Maschine konvertiert oder als solche bereitgestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage konvertieren, wird sie wieder zu einer virtuellen Maschine. Und wenn Sie sie bereitstellen, dann erscheint die resultierende virtuelle Maschine separat von der Vorlage und Sie können mit beidem arbeiten.

Eine virtuelle Maschine in eine Vorlage konvertieren

So konvertieren Sie eine virtuelle Maschine in eine Vorlage:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die virtuelle Maschine aus, die Sie konvertieren wollen (sie muss heruntergefahren sein) und wählen Sie Datei > In Vorlage konvertieren.

Eine Vorlage in eine virtuelle Maschine konvertieren

So konvertieren Sie eine Vorlage zurück in eine virtuelle Maschine:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter mit der rechten Maustaste auf die Vorlage, die Sie konvertieren wollen, und wählen Sie In virtuelle Maschine konvertieren.

Eine virtuelle Maschine in eine Vorlage klonen

So klonen Sie eine virtuelle Maschine in eine Vorlage:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die virtuelle Maschine aus, die Sie klonen wollen (sie muss heruntergefahren sein) und wählen Sie Datei > In Vorlage klonen.
3. Geben Sie an, wo die resultierende Vorlage gespeichert werden soll.

   Standardmäßig speichert Parallels Desktop Vorlagen in dem Ordner Dokumente > Parallels.

4 Klicken Sie auf Speichern, um die virtuelle Maschine als Vorlage zu klonen.

Eine Vorlage als virtuelle Maschine bereitstellen

So stellen Sie eine Vorlage als virtuelle Maschine bereit:

1 Starten Sie Parallels Desktop.

2 Klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter mit der rechten Maustaste auf die Vorlage, die Sie bereitstellen wollen, und wählen Sie Als virtuelle Maschine bereitstellen.

3 Geben Sie an, wo die resultierende virtuelle Maschine gespeichert werden soll.

Standardmäßig speichert Parallels Desktop virtuelle Maschinen in dem Ordner Dokumente > Parallels.

4 Klicken Sie auf Speichern, um die Vorlage als virtuelle Maschine bereitzustellen.

Speichern von Snapshots einer virtuellen Maschine

Ein Snapshot ist ein gespeichertes Abbild des Gast-OS. Die Erstellung von Snapshots ist beispielsweise nützlich:

- Sie Programme ausführen, die das Gast-OS beschädigen könnten oder
- wenn Sie eine Software des Gast-OS konfigurieren, für die viele Einstellungen notwendig sind oder
- wenn Sie im Entwicklungsprozess Meilensteine markieren wollen.

Hinweise: 1. Snapshots können nicht für virtuelle Windows Maschinen erstellt werden, welche die Boot Camp Partition verwenden.

2. Wenn Ihre virtuelle Maschine einen oder mehrere Snapshots hat, können Sie die virtuelle Festplatte weder komprimieren noch die Größe verändern.

3. Durch Erstellung eines Snapshots erhöht sich die Größe des .pvm-Bundles der virtuellen Maschine.

Wenn etwas falsch läuft, können Sie die Änderungen auf einen Ihrer Snapshots zurücksetzen und weiterhin mit dem Gast-OS arbeiten.

Erstellen von Snapshots

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Im Parallels Desktop Kontrollcenter wählen Sie die virtuelle Maschine aus, für die Sie einen Snapshot erstellen wollen.
3. Klicken Sie auf Aktionen > Snapshots verwalten.
4. Klicken Sie auf Neu, geben Sie den Snapshot-Namen an und klicken Sie auf OK.

Automatisierung der Erstellung von Snapshots

Mit den SmartGuard-Funktionalitäten können Sie die Erstellung von Snapshots automatisieren.

Hinweis: SmartGuard ist nur verfügbar, wenn die Funktion des Rückgängig-Datenträgers deaktiviert ist und die virtuelle Maschine nicht im Abgesicherten Modus arbeitet.

So greifen Sie auf die Einstellungen zur Automatisierung von Snapshots zu:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Im Parallels Desktop Kontrollcenter wählen Sie die virtuelle Maschine aus, für die Sie einen Snapshot erstellen wollen.
3. Klicken Sie auf Aktionen > Konfigurieren.
4. Klicken Sie auf Sicherheit.

Windows 8 - Sicherheit
Allgemein
Optionen
Hardware
Sicherheit
Suchen
Passwort erforderlich für:
Vollbildmodus verlassen
VM-Status ändern
Snapshots verwalten
Passwort des Gast-OS via CLI ändern
Integration:
Windows von Mac isolieren
Verschlüsselung:
Einschalten...
Passwort ändern...
Time Machine:
Virtuelle Maschine nicht sichern
SmartGuard
Aktiviert
Details...
Zur Aktivierung dieser Funktion werden mindestens 12.5 GB freier Speicherplatz benötigt.
Zum Schützen auf das Schloss klicken.

Um Snapshots zu automatisieren, aktivieren Sie SmartGuard, klicken Sie auf Details und wählen Sie daraufhin eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Wählen Sie Optimierung für Time Machine. Wenn Sie diese Option auswählen, wird alle 48 Stunden ein Snapshot angefertigt. Bei der Durchführung eines Backups Ihres Mac sichert Time Machine nicht die gesamte virtuelle Maschine, sondern nur den letzten Snapshot. Dadurch verringern Sie die Datenmenge, die Time Machine sichern muss und die Zeit, die Time Machine zur Datensicherung der virtuellen Festplatten benötigt und Sie minimieren das Risiko des Datenverlusts oder der Beschädigung der Daten bei der Wiederherstellung der Festplatten der virtuellen Maschine anhand der Backupdatei von Time Machine.
- Stellen Sie die Snapshot-Häufigkeit und die maximal zu sichernden Snapshots manuell ein. Wenn Sie wissen möchten, wann es Zeit für die Erstellung des nächsten Snapshots ist und wenn Sie einstellen möchten, dass Sie die Erstellung eines Snapshots ablehnen können, dann wählen Sie Nachricht vor Erstellen aus.

So stellen Sie ein, wie oft Snapshots erstellt werden sollen:

- Verwenden Sie das Feld Snapshot erstellen alle. Sie können mindestens eine und maximal 48 Stunden auswählen.

Wenn das Zeitintervall weniger als 24 Stunden beträgt, können Sie mit SmartGuard den aktuellsten stündlichen, täglichen und wöchentlichen Snapshot wiederherzustellen. Wenn der Zeitintervall mehr als 24 Stunden beträgt, können Sie den aktuellsten täglichen, wöchentlichen und monatlichen Snapshot wiederherstellen.

So stellen Sie ein, wie viel Snapshots gespeichert werden:

- Verwenden Sie das Feld Zu speichernde Snapshots, um die maximale Anzahl an Snapshots einzustellen, die auf dem Mac gespeichert werden können.

Sie können maximal 100 Snapshots auswählen. Sobald der Snapshots Manager das Limit für Snapshots erreicht hat und ein neuer Snapshot darüber hinaus gespeichert werden muss, löscht er den ältesten Snapshot.

Zurücksetzen auf einen Snapshot

So setzen Sie die Einstellungen auf einen Snapshot zurück:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die virtuelle Maschine aus, deren Einstellungen Sie zurücksetzen möchten.
3. Klicken Sie auf Aktionen > Snapshots verwalten.
4. Wählen Sie den Snapshot aus, auf dessen Zustand Sie die Maschine zurücksetzen möchten und klicken Sie auf Gehe zu.

Löschen von Snapshots

So löschen Sie einen Snapshot:

1. Starten Sie Parallels Desktop.
2. Wählen Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter die virtuelle Maschine aus, deren Snapshot Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf Aktionen > Snapshots verwalten.
4. Wählen Sie den Snapshot aus, den Sie löschen möchten und klicken Sie auf Löschen.

Wenn Sie einen Zwischen-Snapshot löschen möchten, dann werden die enthaltenen Informationen in den nächsten Snapshot aufgenommen.

Konfiguration der virtuellen Maschine zur Laufzeit ändern

Mit Parallels Desktop können Sie bestimmte Geräte während der Laufzeit einbinden und trennen, oder manche von ihnen wechseln, um andere Medien zu verwenden.

Im Allgemeinen können die folgenden virtuellen Geräte zur Laufzeit eingebunden oder getrennt werden:

- Diskettenlaufwerk
- CD/DVD-ROM-Laufwerke
- Netzwerkadapter
- Soundgerät
- USB-Gerät
- Gemeinsam genutzte Ordner

Wenn Drucker- und serielle Ports in der Konfiguration der virtuellen Maschine vorhanden sind, können Sie auch diese zur Laufzeit verwalten.

Um eines dieser Geräte zu konfigurieren, müssen Sie in der Menüleiste den entsprechenden Befehl im Menü Geräte wählen. Das Menü ist nur verfügbar, wenn die virtuelle Maschine ausgeführt wird.

Einbinden eines CD/DVD-ROM- oder Diskettenlaufwerks

Wenn mehrere CD/DVD-ROM-Laufwerke mit Ihrer virtuellen Maschine verbunden sind, werden diese im Menü Geräte in derselben Reihenfolge aufgelistet, wie sie auch eingebunden wurden. Das erste CD/DVD-ROM-Laufwerk wird CD/DVD-ROM 1 sein, das zweite CD/DVD-ROM 2 und so weiter.

Einbinden eines Netzwerkadapters

Sie einen der drei folgenden Netzwerkmodi einrichten: Gemeinsames Netzwerk, überbrücktes Netzwerk oder Host-exklusives Netzwerk.

Einbinden eines Soundgeräts

Um ein Soundgerät einzubinden oder zu trennen, wählen Sie entsprechend die Optionen Aktivieren oder Stumm. Sie können auch den Typ der Ausgabe- und Eingabe-Geräte wählen.

Einbinden eines USB-Geräts

Parallels Desktop erkennt automatisch alle USB-Geräte, die an Ihren Mac-Computer angeschlossen werden. Die Geräte, die momentan mit der virtuellen Maschine verbunden sind, werden in Liste im Menü Geräte angezeigt. Sie können ein USB-Gerät nicht in Mac OS X benutzen, wenn es bereits von der virtuellen Maschine verwendet wird.

Einbinden eines gemeinsamen Ordners

Die Optionen zu den gemeinsamen Ordnern, die zur Laufzeit verfügbar sind, ähneln den Einstellungen im Dialogfenster Konfiguration der virtuellen Maschine.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Sie können alle Mac-Datenträger oder Benutzerordner mit der virtuellen Maschine teilen
- Datenträger mit dem Windows Gastbetriebssystem zusammen mit Mac OS X nutzen
- Sie können einen neuen gemeinsamen Ordner hinzufügen

Einbinden eines Serienports

Um einen seriellen Port einzubinden oder zu trennen, klicken Sie auf das Menü Geräte, wählen den entsprechenden Serienport aus und wählen den entsprechenden Befehl im angezeigten Menü aus.

Einbinden eines Druckerports

Um einen Druckerport einzubinden oder zu trennen, oder um einen Drucker bzw. eine Ausgabedatei in einen Druckerport einzubinden oder zu trennen, müssen Sie auf das Menü Geräte klicken, den entsprechenden Druckerport auswählen und wählen den entsprechenden Befehl im angezeigten Menü auswählen.

Mausrad zum horizontalen Scrolling verwenden

Sie können das Mausrad zum horizontalen Scrolling verwenden, wenn Sie mit Programmfenstern in der virtuellen Maschine arbeiten. Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Parallels Tools (S. 244) in der virtuellen Maschine installiert werden.

Entfernen einer virtuellen Maschine

Entfernen Sie eine virtuelle Maschine von Ihrem Mac

Wenn Sie die virtuelle Maschine nicht mehr benötigen, können Sie sie dauerhaft von Ihrem Mac entfernen.

Achtung: Bevor Sie entfernen, überprüfen Sie, dass keine der VM-Dateien (z.B. eine virtuelle Festplatte) von anderen virtuellen Maschinen verwendet werden. Wenn Sie eine virtuelle Maschine von Boot Camp entfernen, dann bleibt die Boot Camp Partition, auf der Windows installiert ist, unverändert auf Ihrem Mac.

1. Fahren Sie die virtuelle Maschine herunter, falls sie aktiv ist, rechtsklicken Sie in das Fenster mit der virtuellen Maschine und wählen Sie Entfernen. Sie können auch auf Datei > Entfernen klicken oder mit rechts auf diese virtuelle Maschine im Parallels Desktop Kontrollcenter klicken und Entfernen wählen.
2. Klicken Sie auf In den Papierkorb.

Entfernen einer virtuellen Maschine aus dem Parallels Desktop Kontrollcenter

So entfernen Sie eine virtuelle Maschine vorübergehend aus dem Parallels Desktop Kontrollcenter:

1. Fahren Sie die virtuelle Maschine herunter, falls sie aktiv ist, rechtsklicken Sie in das Fenster mit der virtuellen Maschine und wählen Sie Entfernen. Sie können auch auf Datei > Entfernen klicken oder mit rechts auf diese virtuelle Maschine im Parallels Desktop Kontrollcenter klicken und Entfernen wählen.
2. Klicken Sie auf Dateien behalten.

Wenn Sie diese virtuelle Maschine wieder benötigen, dann können Sie sie ganz einfach in Parallels Desktop (S. 35) importieren.

Download von vorkonfigurierten Virtual Appliances

Wenn Sie nicht genügend Zeit haben, um eine virtuelle Maschine mit der erforderlichen Konfiguration zu erstellen, dann können Sie eine sofort einsatzbereite virtuelle Maschine mit einer vordefinierten Konfiguration verwenden.

Herunterladen von Parallels Virtual Appliances

Parallels Virtual Appliances sind vorgefertigte virtuelle Maschinen mit Ubuntu und Android.

So laden Sie sich eine Appliance herunter und nutzen sie mit Parallels Desktop:

1. Wählen Sie Datei > Neu.
2. Wählen Sie Ubuntu kostenlos herunterladen oder Android kostenlos herunterladen und klicken Sie auf Fortfahren.
3. Klicken Sie im folgenden Fenster auf Download. Wenn der Download gestartet ist, kann er jederzeit durch Klicken auf Pause unterbrochen werden. Um den Download fortzusetzen, klicken Sie auf Fortsetzen.

Nach Abschluss des Downloads können Sie mit der Virtual Appliance in Parallels Desktop arbeiten.

Download der Chrome OS Virtual Appliance

So laden Sie die Virtual Appliance mit Chrome OS von Parallels Desktop herunter:

1. Wählen Sie Datei > Neu.
2. Wählen Sie Chrome OS herunterladen aus und klicken Sie auf Fortfahren.
3. Klicken Sie im folgenden Fenster auf Download. Wenn der Download gestartet ist, kann er jederzeit durch Klicken auf Pause unterbrochen werden. Um den Download fortzusetzen, klicken Sie auf Fortsetzen.

Sobald der Download abgeschlossen ist, können Sie mit der Virtual Appliance mit Chrome OS in Parallels Desktop arbeiten. Um sich am Betriebssystem Chrome anzumelden, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie Ihren Google Account-Namen und Ihr Passwort.

Download von Internet Explorer Virtual Appliances

Mit der Internet Explorer Virtual Appliance können Webentwickler überprüfen, wie Websites in verschiedenen Versionen von Internet Explorer unter verschiedenen Windows Versionen dargestellt werden und funktionieren.

So laden Sie sich eine Appliance herunter und nutzen sie mit Parallels Desktop:

1. Wählen Sie Datei > Neu.
2. Wählen Sie Internet Explorer herunterladen aus und klicken Sie auf Fortfahren.

3 Im nächsten Schritt wählen Sie die Versionen von Internet Explorer und Windows aus, mit denen Sie arbeiten wollen, und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Nach Abschluss des Downloads können Sie mit der Virtual Appliance in Parallels Desktop arbeiten.

Typ und Version des Gastbetriebssystems festlegen

Sie können jederzeit ändern, mit welchem Gastbetriebssystem eine virtuelle Maschine konfiguriert ist. Sie müssen es in den folgenden Fällen ändern:

- Wenn Sie ein Upgrade des Gastbetriebssystems durchführen (z. B. von Windows XP auf Windows 7), dann müssen Sie den Typ und die Version des Gast-OS entsprechend ändern, sonst könnten die Parallels Tools (S. 176) nicht korrekt arbeiten.
- Wenn Sie eine virtuelle Maschine erstellen, ohne ein Betriebssystem zu installieren und dann entscheiden, die virtuelle Maschine mit einem anderen Betriebssystem als dem zu Anfang angegebenen zu nutzen.

So legen Sie Typ und Version des Gastbetriebssystems fest:

1 Schalten Sie die virtuelle Maschine aus. (S. 44)

2 Öffnen Sie das Menü Aktionen und wählen Sie Konfigurieren.

3 Klicken Sie auf Allgemein, und wählen Sie ein OS im Menü direkt unter dem Feld Name aus.

Die Anzahl der einer virtuellen Maschine zugewiesenen Prozessoren festlegen

Sie können die Anzahl der virtuellen CPUs konfigurieren, die für die Verarbeitung der auf der virtuellen Maschine ausgeführten Prozesse verwendet werden. . Parallels Desktop berechnet automatisch die maximal zulässige Anzahl virtueller CPUs. Die Berechnung basiert auf der Anzahl an physischen CPUs, die auf Ihrem OS X Computer zur Verfügung stehen.

Hinweis: Am Besten verwenden Sie mehr als einen CPU in Ihrem Gastbetriebssystem, wenn Sie Applikationen verwenden, die besser mit Mehrkernprozessoren arbeiten.

So legen Sie die Anzahl der einer virtuellen Maschine zugewiesenen Prozessoren fest:

1 Schalten Sie die virtuelle Maschine aus. (S. 44)

2 Öffnen Sie das Menü Aktionen und wählen Sie Konfigurieren.

3 Klicken Sie auf Allgemein, und wählen Sie im Menü CPUs eine Zahl aus.

Überprüfen der CPU- und Arbeitsspeichernutzung Ihrer virtuellen Maschine

Während der Arbeit mit einer virtuellen Maschine müssen Sie unter Umständen überprüfen, wie viel Arbeitsspeicher und Prozessorzeit Ihres Mac von ihr genutzt wird. Wenn Ihre virtuelle Maschine zu viel verbraucht und ihre aktiven Mac Applikationen langsam werden, können Sie einfach die Anzahl an CPUs (S. 159) und die Menge an Arbeitsspeicher (S. 127), die der virtuellen Maschine zugewiesen sind, reduzieren.

Zur Überprüfung der aktuellen CPU- und Arbeitsspeichernutzung wählen Sie Darstellung > Ressourcenauslastung einblenden.

Gesprochene Befehle aktivieren

Sie können die folgenden Sprachbefehle zur Arbeit mit Windows oder anderen Gastbetriebssystemen benutzen:

Befehle	Beschreibung
Start	Startet eine virtuelle Maschine.
Standby	Hält eine virtuelle Maschine an.
Ausschalten	Fährt eine virtuelle Maschine herunter.
Pause	Hält eine virtuelle Maschine an.
Stopp	Stoppt eine virtuelle Maschine ein.
Zurücksetzen	Setzt die Einstellungen einer virtuellen Maschine zurück.
Snapshot	Öffnet das Fenster Snapshot-Manager.
Screenshot erstellen	Erstellt einen Screenshot von einem Gastbetriebssystemfenster und speichert ihn auf dem Mac OS X Schreibtisch.
Clip erstellen	Erstellt einen Clip.
In Coherence wechseln	Wechselt in den Darstellungsmodus Coherence.
In Vollbildmodus wechseln	Wechselt in den Vollbildmodus.
In Fenstermodus wechseln	Wechselt in den Fenstermodus.
Konfiguration bearbeiten	Öffnet das Dialogfenster Konfiguration der virtuellen Maschine.
Neu	Erstellt eine neue virtuelle Maschine.
Öffnen	Öffnet eine virtuelle Maschine.
Download	Ermöglicht Ihnen den Download einer Virtual Appliance von http://www.parallels.com/de/ptn/dir.
Über Parallels Desktop	Öffnet das Menü "Über Parallels Desktop".
Parallels Tools installieren	Startet die Installation der Parallels Tools in der ausgeführten virtuellen Maschine.
Problem melden	Öffnet das Fenster Parallels Problembericht.
Öffnen	Öffnet eine vorhandene virtuelle Maschine und registriert sie in Parallels Desktop.
Verzeichnis öffnen	Öffnet das Fenster Virtuelle Maschinen von Parallels.

Um die gesprochenen Befehl zu aktivieren, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen > Erweitert und wählen Sie Gesprochene Befehle aktivieren aus. Falls nötig, passen Sie die Spracheinstellungen auf der entsprechenden Registerkarte in den Systemeinstellungen von Mac OS X an.

Der Erwerb von Acronis Online Backup

Zusätzlich zur Produktsoftware bietet Parallels Ihnen die Möglichkeit, Acronis Online Backup zu erwerben. Dies ist ein Online-Backup-Tool für Windows 7, Windows Vista und Windows XP. Mit Acronis Online Backup können Sie Ihre Windows Daten von bis zu 250 GB Größe mit vollem Schutz sichern. Für Parallels Desktop Nutzer ist Acronis Online Backup 90 Tage lang kostenlos.

Acronis Online Backup können Sie auf eine der folgenden Arten herunterladen:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Coherence verlassen. Wählen Sie anschließend Aktionen > Acronis Online Backup erwerben.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Acronis Online Backup erwerben.

AppleScript mit dem Gast-OS verwenden

Sie können AppleScript nutzen, um verschiedene Dateien und Websites in Programmen des Gast-OS zu öffnen. Das könnte beim Erstellen automatisierter Arbeitsabläufe nützlich sein.

Angenommen, Sie müssen eine bestimmte .TXT-Datei in Windows Notepad mit AppleScript (im AppleScript-Editor) öffnen. Die Syntax dieses Befehls ist wie folgt:

```
tell application "Notepad"
open "/Users/username/somefile.txt"
end tell
```

Als Beispiel für das Öffnen einer Website im Programm des Gast-OS nehmen wir an, dass Sie "`www.parallels.com`" in Internet Explorer öffnen müssen. Die Syntax dieses Befehls ist wie folgt:

```
tell application "Internet Explorer"
open "//www.parallels.com"
end tell
```

Freigeben von Speicherplatz

Mithilfe des Assistenten zum Freigeben von Speicherplatz können Sie die Festplatte(n) der virtuellen Maschine komprimieren und unnötige Dateien entfernen, um Speicherplatz freizugeben.

So komprimieren Sie die Festplatte(n), entfernen unnötige Dateien und geben Speicherplatz frei:

1. Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.
2. Wählen Sie Datei > Speicherplatz freigeben.

   Der Assistent zum Freigeben von Speicherplatz zeigt Ihnen, ob Sie Speicherplatz zurückgewinnen können, indem Sie Snapshots, Cache-Dateien und diverse unnötige Dateien entfernen, wie beispielsweise Statistik-, Speicherauszugs- und Absturzabbilddateien, die während des Bestehens der virtuellen Maschine erstellt werden.

Sie können Speicherplatz auch einsparen, indem Sie virtuelle Festplatten manuell komprimieren (S. 226).

Andere Betriebssysteme auf Ihrem Mac verwenden

In den Themen dieses Abschnitts finden Sie Informationen, die sich auf andere Betriebssysteme als Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 beziehen.

Linux und Ihre Daten von einem PC importieren

Sie können Linux und Ihre Daten von einem PC über eine Netzwerkverbindung oder über ein externes Speichergerät importieren. Die Vorgehensweise ist dieselbe, wie wenn Sie Windows importieren (S. 22).

Folgende Linux-Betriebssysteme können Sie importieren:

Name des Betriebssystems	32-Bit	64-Bit	Migrationsmethode
Red Hat® Enterprise Linux 5	✔	✔	Netzwerk, Externes Speichergerät
Ubuntu® Linux 8.04	✔	✔	Netzwerk, Externes Speichergerät

Unterstützte Dateisysteme

- Ext2
- Ext3
- Ext4

Die Verwendung von Linux im Coherence-Modus

Sie können Linux und Mac OS X so einrichten, dass sie nahtlos zusammenarbeiten, so als ob sie Bestandteile eines einzigen Betriebssystems wären. In diesem Modus, Coherence-Modus genannt, werden Linux Programme auf dem Mac Schreibtisch neben Ihren Mac Anwendungen angezeigt.

So aktivieren Sie den Coherence-Modus:

- Parallels Tools müssen installiert sein. (S. 182)
- Deaktivieren Sie Linux 3D-Effekte. Die Vorgehensweise hängt von Ihrer Linux Distribution ab. In Fedora 14 klicken Sie beispielsweise auf System > Preferences > Desktop Effects und wählen Standard aus. Wie Linux 3D-Effekte in anderen Linux Betriebssystemen deaktiviert werden, ist in der Dokumentation des entsprechenden Betriebssystems beschrieben.

In den Coherence-Modus wechseln

So wechseln Sie vom Fenster- in den Coherence-Modus:

- Wählen Sie Darstellung > In Coherence wechseln.
- Drücken Sie Ctrl+Cmd+Enter.

So wechseln Sie vom Vollbild- in den Coherence-Modus:

- Drücken Sie die Tasten Control+Wahl (Alt), klicken Sie auf das Menü Darstellung und wählen Sie Vollbildmodus verlassen. Öffnen Sie dann das Menü Darstellung und wählen Sie In Coherence wechseln aus.
- Bewegen Sie den Zeiger in die linke obere Ecke des Bildschirms bis die Ecke nach hinten zurück geblättert wird und klicken Sie auf Vollbildmodus verlassen. Wählen Sie anschließend Darstellung > In Coherence wechseln.

Windows 98 installieren

Zu allen Installationspaketen von Windows 95 und z. T. auch von Windows 98 gehört eine Startdiskette. Diese Diskette enthält MS-DOS-Befehle und dient zur Partitionierung und Formatierung der Festplatte. Da es bei modernen Macs keine Diskettenlaufwerke mehr gibt, benötigen Sie ein externes Diskettenlaufwerk oder ei Image einer bootfähigen Diskette. Solch ein Image kann mit Drittanbietertools erstellt werden.

Wenn Sie eine bootfähige CD mit den Installationsdateien für Windows 98 besitzen, können Sie sie entweder direkt verwenden oder ein ISO-Image dieser CD erstellen.

Im Folgenden wird die Installation von Windows 98 mit Startdiskettenimage und CD-Installationsdateien beschrieben. Die Installation von Windows 95 funktioniert entsprechend.

Vorbereiten einer virtuellen Maschine für die Installation von Windows 95/98

1 Erstellen Sie eine virtuelle Windows 98 Maschine mit Hilfe des Assistenten Neue Virtuelle Maschine (Parallels Wizard). Wählen Sie die Option Einstellungen vor der Installation anpassen im Fenster Name und Ort aus.

2 Klicken Sie im Dialogfenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine auf Hardware > Boot-Sequenz, und legen Sie das Diskettenlaufwerk als primäres Boot-Gerät fest.

3 Wählen Sie unter dem Objekt Boot-Sequenz den Eintrag Diskette aus, um die Einstellungen des virtuellen Diskettenlaufwerks zu öffnen. Führen Sie im Bereich Diskette Folgendes aus:

1. Achten Sie darauf, dass die Option Verbunden ausgewählt ist.
2. Geben Sie das Diskettenimage im Menü Quelle an.

4 Klicken Sie auf OK, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu speichern.

Erste Partitionierung und Formatierung

1 Starten Sie die virtuelle Maschine. Es erscheint ein schwarzer Bildschirm, auf dem Meldungen zum Bootvorgang von MS DOS angezeigt werden.

2 Geben Sie folgenden Befehl ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

```
fdisk
```

Mit dem MS-DOS-Dienstprogramm "Fdisk" lassen sich Festplatten und Disketten partitionieren.

3 Die `Fdisk`-Optionen werden aufgelistet. Wählen Sie den auszuführenden Vorgang - standardmäßig ist 1 ausgewählt - und drücken Sie Return (Enter), um fortzufahren.

4 `Fdisk` fordert Sie auf, eine Partition zu erstellen. Wählen Sie die Option Primäre DOS-Partition erstellen, wenn Sie nur eine oder weniger als vier Partitionen erstellen möchten, und geben Sie Folgendes ein:

```
1
```

Die anderen Möglichkeiten beziehen sich auf den Fall, in dem mehr als vier Partitionen erstellt werden sollen.

5 Fdisk fordert Sie auf, die Größe der primären Partition einzugeben. Drücken Sie Enter, wenn die Partition in der maximal verfügbaren Größe erstellt werden soll.

Wenn Sie eine andere Größe vorgeben möchten, geben Sie `N` ein und drücken Enter. Sie werden aufgefordert, die gewünschte Größe einzugeben.

6 Fdisk erstellt die Partition und fordert Sie zum Neustart des Computers (der virtuellen Maschine) auf.

7 Starten Sie die virtuelle Maschine mit demselben Image der Startdiskette neu. Drücken Sie dazu die Tasten Ctrl+Option (Ctrl+Alt), um die Tastatur freizugeben und klicken Sie anschließend auf Herunterfahren, um die virtuelle Maschine anzuhalten. Klicken Sie dann auf Start.

8 Nach dem Start muss das Systemlaufwerk `C:` formatiert werden.

Geben Sie folgenden Befehl ein:

```
format c:
```

Bestätigen Sie, dass Laufwerk `C:` formatiert werden soll, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Geben Sie y ein und drücken Sie Enter.

Sie werden evtl. aufgefordert, auszuwählen, wie das Laufwerk formatiert werden soll. Windows 95/98 unterstützt die Dateisysteme FAT16 und FAT32.

Eine FAT16-Partition darf nicht größer sein als 2 GB. Größere Laufwerke können mit FAT32 formatiert werden. Benutzen Sie aber keine größeren Laufwerke, wenn Legacy-Programme ausgeführt werden sollen.

Das Programm beginnt mit der Formatierung von Laufwerk `C:`.

Formatieren Sie die anderen Laufwerke ebenfalls (wenn Sie mehr als eine primäre Partition oder eine eigene virtuelle Maschine mit mehreren Festplatten erstellt haben). Benutzen Sie die Laufwerksbuchstaben E:, F:.

9 Geben Sie für jedes Laufwerk einen Namen ein (bis zu 11 Zeichen). Der Name ist optional. Drücken Sie bei Bedarf auf Enter, um diesen Schritt zu überspringen.

10 Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Jetzt können Sie mit der Installation des Betriebssystems Windows 98 beginnen.

Allgemeine Schritte für die Installation von Windows 98

1 Starten Sie die virtuelle Maschine mit demselben Image der Startdiskette.

2 Legen Sie die Installations-CD für Windows 98 ein oder binden Sie das ISO-Image der Installations-CD über den Menübefehl CD/DVD > Image einbinden im Menü Geräte ein.

3 Wenn Sie nur eine primäre Partition erstellt haben (Laufwerk C:), trägt das CD/DVD-Laufwerk standardmäßig den Laufwerksbuchstaben D:. Geben Sie folgenden Befehl ein:

```
D:\setup.exe
```

und drücken Sie Enter. Die Installation beginnt und die Dateien werden von der CD auf die virtuelle Festplatte kopiert.

4 Folgen Sie den Anweisungen des Setups auf dem Bildschirm. Bitte beachten Sie, dass Sie später verschiedene Optionen hinzufügen und entfernen können.

5 Lesen und akzeptieren Sie den Lizenzvertrag. Geben Sie den Lizenzschlüssel ein.

6 Bestätigen Sie das Standard-Systemverzeichnis oder geben Sie ein anderes an.

7 Im Dialogfenster Setup-Optionen wählen Sie den Installationstyp aus. *Typisch* wird empfohlen.

8 (nur für Windows 98) Wenn Sie ein Netzwerk benutzen möchten, wählen Sie die Netzwerkkarte, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

9 Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

10 Werfen Sie die Installations-CD aus oder trennen Sie das ISO-Image.

11 Wählen Sie im Menü Virtuelle Maschine die Option Konfigurieren aus, wechseln Sie zu Hardware > Boot-Sequenz, und wählen Sie die Festplatte als primäres Boot-Gerät aus. Klicken Sie auf OK, um die Konfiguration zu speichern.

12 Starten Sie die virtuelle Maschine neu. Diesmal startet sie von der Festplatte.

Grafikleistung in Windows NT/98/ME verbessern

Wenn auf Ihrem Mac Windows NT, Windows 98 oder Windows ME installiert ist, können Sie die Grafikleistung verbessern, indem Sie einen Grafiktreiber installieren.

So installieren Sie einen Grafiktreiber in Windows 98 und Windows ME:

1. Starten Sie Windows 98 oder Windows ME.
2. Wählen Sie nach dem Hochfahren des Gast-OS das Menü-Element Aktionen > Parallels Tools installieren.
3. Klicken Sie in Windows auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Anzeige.
4. Wechseln Sie im Dialog Anzeigeeigenschaften zur Registerkarte Einstellungen und klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Adapter auf Ändern. Der Assistent wird geöffnet.
6. Klicken Sie im Assistenten auf Weiter.
7. Wählen Sie Nach einem besseren Treiber suchen und klicken Sie auf Weiter.
8. Markieren Sie die Option Pfad angeben. Klicken Sie auf Durchsuchen. Wählen Sie den Ordner `\Drivers\Video\Win9x` auf dem CD-ROM-Laufwerk aus und klicken Sie auf OK.
9. Klicken Sie im Assistenten für Gerätetreiber-Updates auf Weiter und klicken Sie erneut auf Weiter, wenn der Treiber gefunden wurde.
10. Klicken Sie auf Fertigstellen und auf Schließen, um den Assistenten für Gerätetreiber-Updates zu schließen.
11. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld Anzeigeeigenschaften zu schließen.
12. Wenn Sie im Dialogfeld Geänderte Systemeinstellungen zum Neustart des Gastbetriebssystems aufgefordert werden, klicken Sie auf Ja.

Die neuen Einstellungen treten nach dem Neustart der virtuellen Maschine in Kraft.

So installieren Sie einen Grafiktreiber in Windows NT:

1. Starten Sie Windows NT.
2. Wählen Sie nach dem Hochfahren des Gast-OS das Menü-Element Aktionen > Parallels Tools installieren.
3. Klicken Sie in Windows auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Anzeige.
4. Wechseln Sie im Dialog Anzeigeeigenschaften zur Registerkarte Einstellungen und klicken Sie auf die Schaltfläche Anzeigentyp.
5. Klicken Sie im Abschnitt Adaptertyp auf Ändern. Das Fenster Anzeige ändern öffnet sich.
6. Klicken Sie in diesem Fenster auf Datenträger.

7 Klicken Sie auf Durchsuchen. Wählen Sie den Ordner `\Drivers\Video\Nt4` auf dem CD-ROM-Laufwerk aus und klicken Sie zweimal auf Öffnen.

8 Klicken Sie im Fenster Installation von Datenträger auf OK.

9 Klicken Sie im Fenster Anzeige ändern auf OK.

10 Bestätigen Sie, dass Sie den Grafiktreiber installieren wollen.

11 Wenn Sie im Dialogfeld Geänderte Systemeinstellungen zum Neustart des Gastbetriebssystems aufgefordert werden, klicken Sie auf Ja.

Die neuen Einstellungen treten nach dem Neustart der virtuellen Maschine in Kraft.

Anpassen der Tastatur für das Gast-OS

Standardmäßig enthält Parallels Desktop vier Profile, die eine Reihe von Tastenkombinationen enthalten, die für folgende Betriebssysteme typisch sind:

- Windows
- Linux
- OS X
- Allgemein (für andere Gastbetriebssysteme)

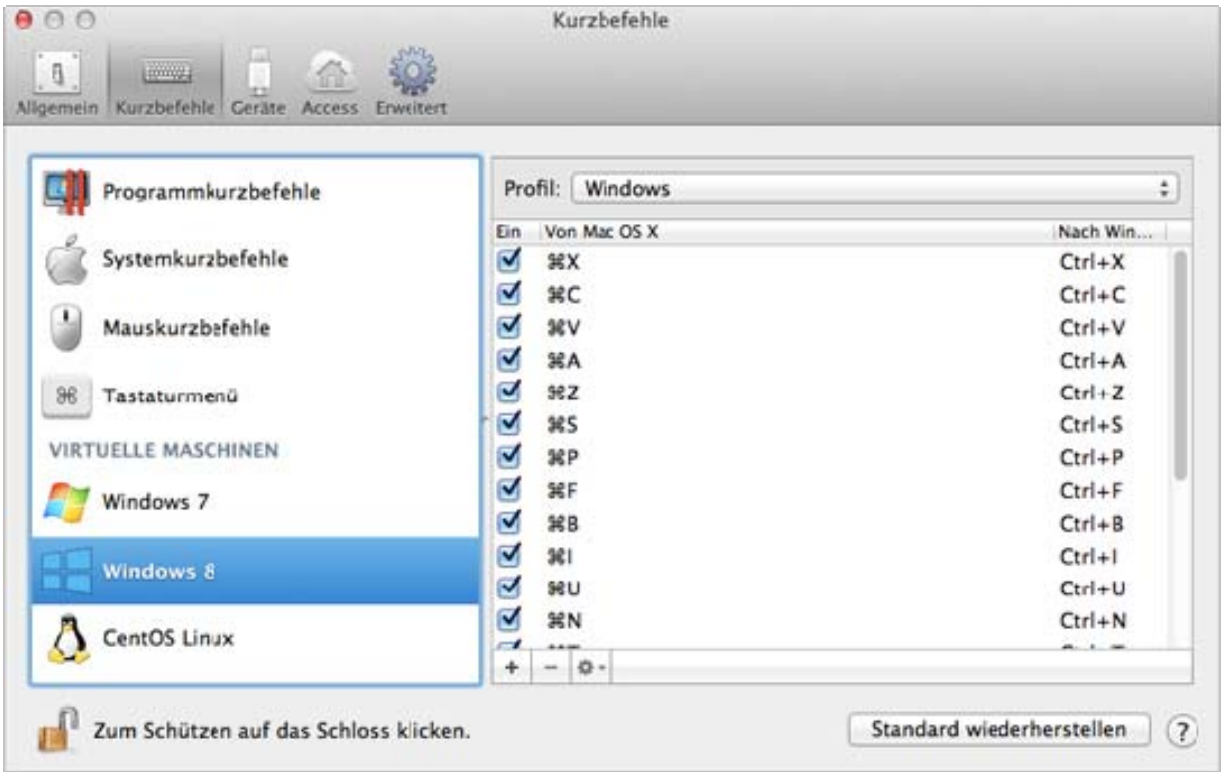
Wenn Sie eine virtuelle Maschine erstellen oder registrieren, dann wird der virtuellen Maschine abhängig vom Gastbetriebssystem eines dieser Profile zugewiesen. Sie können Ihr eigenes Profil erstellen und es Ihren virtuellen Maschinen zuweisen.

So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Tastaturprofil oder bearbeiten die vorhandenen Profile:

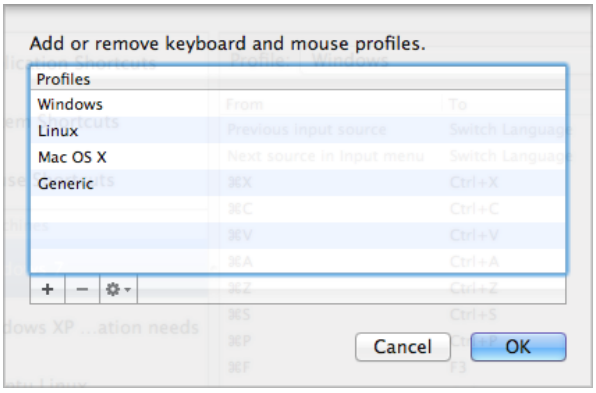
1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Einstellungen.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen.

2 Klicken Sie auf Tastaturkurzbefehle.



3 Wählen Sie eine virtuelle Maschine aus der Seitenleiste, klicken Sie auf das Menü Profil und wählen Sie Profil-Liste bearbeiten aus.



4 Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein neues Profil hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Hinzufügen . Geben Sie den neuen Profilnamen an und wählen Sie das Grundprofil aus der Liste aus. Nachdem das Profil erstellt wurde, können Sie Änderungen übernehmen, indem Sie auf OK klicken. Wählen Sie anschließend dieses neue Profil in der Profil-Liste aus und konfigurieren Sie die Kurzbefehle.
- Um eines der vorhandenen benutzerdefinierten Profile zu entfernen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Entfernen .
- Um eines der vorhandenen Profile zu duplizieren oder umzubenennen, wählen Sie dieses Profil aus, klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie die entsprechende Aktion aus dem Menü aus.

  Hinweis: Sie können nur Ihre benutzerdefinierten Profile umbenennen oder entfernen.

Im Bereich Kurzbefehle der Parallels Desktop Einstellungen können Sie Ihren virtuellen Maschinen auch Profile zuweisen.

So ändern Sie ein Profil, dass einer virtuellen Maschine zugewiesen ist:

- Wählen Sie eine virtuelle Maschine aus und wählen Sie ein Profil aus dem Profil-Menü.

Emulation eines rechten oder mittleren Mausklicks

So emulieren Sie einen rechten oder mittleren Mausklick:

1 Wählen Sie Mauskurzbefehle in der Seitenleiste aus.

2 Wählen Sie den Sekundärklick (für Rechtsklick) oder Klick mit mittlerer Maustaste aus.

3 Klicken Sie in das entsprechende Textfeld und drücken Sie die Taste oder die Tastenkombination, die Sie in Verbindung mit einem Mausklick verwenden möchten, um einen rechten oder mittleren Mausklick auszulösen.

Hierfür stehen die Tasten Control, Wahl (Alt), Umschalt und Befehl zur Verfügung. Geben Sie die Tastenkombination an, die verwendet werden soll, um einen rechten oder mittleren Mausklick in der virtuellen Maschine zu emulieren.

Verwenden von OS X als Gastbetriebssystem

Falls Sie OS X Lion oder Mountain Lion verwenden, können Sie eine Kopie von OS X in einer virtuellen Maschine installieren und als Gastbetriebssystem nutzen. Dies kann z. B. nützlich sein, wenn Sie Software in einer Version von OS X im Originalzustand testen möchten, ohne sich bei Ihrem Hauptkonto ab- und anzumelden.

Standardmäßig wird eine Installation von OS X in einer Wiederherstellungspartition auf Ihrem Mac gespeichert. Sie können OS X einfach von dieser Partition in einer virtuellen Maschine installieren, ohne eine weitere Kopie von OS X kaufen oder herunterladen zu müssen.

So installieren Sie OS X in einer virtuellen Maschine:

1. Öffnen Sie Parallels Desktop und wählen Sie Datei > Neu.
2. Wählen Sie Installation von OS X mithilfe der Wiederherstellungspartition, klicken Sie auf Fortfahren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

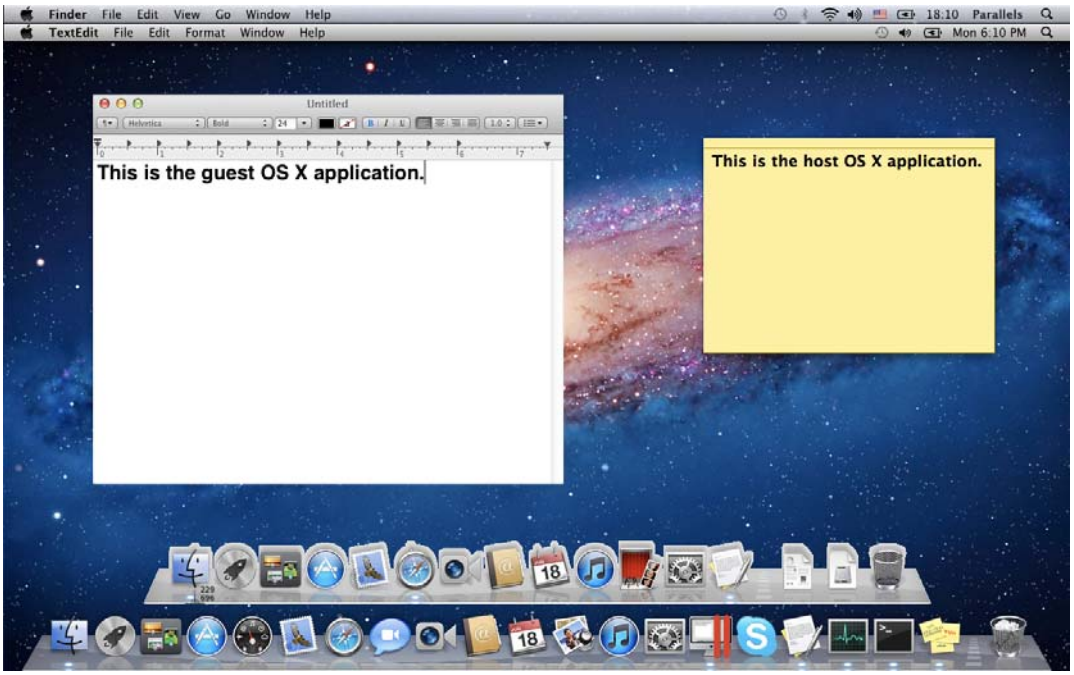
Bei der Verwendung von Lion oder Mountain Lion als Gast-OS können Sie dieses im Coherence-Modus (S. 49) nutzen, sodass die Fenster der Gast-OS-Programme auf dem Host-OS-Desktop neben Host-OS-Programmen erscheinen.

Genauso, wie Sie Text per Copy & Paste und Dateien per Drag & Drop zwischen einem Windows Gast-OS und dem Mac Host-OS austauschen können, ist dies zwischen dem Mac Host-OS und dem OS X in Ihrer virtuellen Maschine möglich.

Sie können einstellen, ob Funktionstasten und andere Systemkurzbefehle Aktionen in der Host- oder der Gastversion von OS X auslösen (S. 90).

Verwenden von Mac OS X im Coherence-Modus

Sie können eine virtuelle Maschine, auf der OS X installiert ist, und Mac OS X so einrichten, dass sie nahtlos zusammenarbeiten, so als ob sie Bestandteile eines einzigen Betriebssystems wären. In diesem Modus, Coherence-Modus genannt, werden auf dem Host-OS-Desktop Programme der Gastversion von OS X neben Ihren Host-Programmen angezeigt.



Um den Darstellungsmodus Coherence zu aktivieren, müssen die Parallels Tools installiert sein (S. 188).

In den Coherence-Modus wechseln

So wechseln Sie vom Fenster- in den Coherence-Modus:

- Klicken Sie auf das Coherence-Symbol in der oberen rechten Ecke des Fensters der virtuellen Maschine.

- Wählen Sie Darstellung > In Coherence wechseln.
- Drücken Sie Ctrl+Cmd+C.

So wechseln Sie vom Vollbild- in den Coherence-Modus:

- Drücken Sie Ctrl+Cmd+F, um den Vollbildmodus zu verlassen. Öffnen Sie dann das Menü Darstellung und wählen Sie In Coherence wechseln aus.

Parallels Tools installieren oder aktualisieren

Parallels Tools sind im Hintergrund arbeitende Werkzeuge, die eine nahtlose Arbeitsweise zwischen Mac OS X und Windows oder einem anderem Gastbetriebssystem sicherstellen.

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über Parallels Tools und enthält Informationen darüber, wie sie für verschiedene Gastbetriebssysteme installiert werden.

Überblick über die Parallels Tools

Parallels Tools sind spezielle Dienstprogramme, mit deren Hilfe Sie Ihre virtuellen Maschinen komfortabel und effizient nutzen können. Parallels Tools ermöglichen Ihnen, die Maus nahtlos zwischen der virtuellen Maschine und dem Mac zu bewegen, die Bildschirmauflösung der virtuellen Maschine durch einfaches Anpassen der Fenstergröße zu ändern, die Zeit- und Datumseinstellungen der virtuellen Maschine mit denen des Host-Computers zu synchronisieren, die Laufwerke und Ordner des Mac für seine virtuellen Maschinen freizugeben, Text zu kopieren und Objekte per Drag & Drop zwischen Mac OS und einer virtuellen Maschine auszutauschen.

Die Parallels Tools sind für die gängigsten Windows, Linux und OS X Betriebssysteme verfügbar und beinhalten die unten aufgeführten Dienstprogramme. Alle Dienstprogramme, die von Ihrem Gastbetriebssystem unterstützt werden, werden in Ihrer virtuellen Maschine als ein einzelnes Paket installiert, wenn Sie die Parallels Tools installieren.

Dienstprogramm	Verfügbar für	Beschreibung
Tool "Maus-Synchronisierung"	Windows Linux OS X	Das Tool "Maus-Synchronisierung" bindet die Mauseingabe in die virtuelle Maschine ein, sobald der Mauszeiger über deren Fenster steht und gibt die Eingabe wieder frei, sobald der Zeiger das Fenster verlässt.
Tool "Zeit-Synchronisierung"	Windows Linux OS X	Das Tool "Zeit-Synchronisierung" gestattet Ihnen, die Zeiteinstellungen Ihrer virtuellen Maschine individuell anzupassen. Sie haben folgende Möglichkeiten: • Automatische Synchronisierung der Zeiteinstellungen der virtuellen Maschine mit den Zeiteinstellungen des Mac. • Festlegung und Verwaltung des Zeitunterschieds zwischen Mac und virtueller Maschine.
Tool "Drag & Drop"	Windows	Das Tool "Drag & Drop" ermöglicht den Austausch von Dateien zwischen virtuellen Maschinen und Mac OS.
Tool "Zwischenablage-Synchronisierung"	Windows Linux	Das Tool "Zwischenablage-Synchronisierung" ermöglicht den einfachen Austausch von Text zwischen: • der virtuellen Maschine und Ihrem Mac. • unterschiedlichen virtuellen Maschinen (unabhängig vom darauf installierten Gastbetriebssystem). Um Text zu kopieren und einzufügen, sollten Sie die übliche Methode für das aktuelle Betriebssystem wählen. Beispiel: Um Text im Windows Gastbetriebssystem zu kopieren, markieren Sie den Text und drücken Sie Ctrl+C. Um den Text in OS X einzufügen, drücken Sie Cmd+V oder wählen Sie im Kontextmenü Einfügen.

Tool "Dynamische Auflösung"	Windows Linux OS X	Das Tool "Dynamische Auflösung" ermöglicht das Arbeiten mit dynamischer Auflösung. Wenn Sie das Fenster des Gastbetriebssystems durch Ziehen der rechten unteren Ecke vergrößern oder verkleinern, wird die Auflösung dieses Fensters dabei automatisch angepasst.
Tool "Gemeinsam genutzte Ordner"	Windows Linux OS X	Das Tool für gemeinsam genutzte Ordner gestattet die Freigabe von Mac Ordnern für die virtuelle Maschine und umgekehrt. Mit diesem Tool können Sie von der virtuellen Maschine aus auf Mac Ordner zugreifen und vom OS X aus auf die Ordner der virtuellen Maschine.
Coherence-Tool	Windows Linux	Mit dem Coherence-Tool können Sie Ihre Windows oder Linux Programme nutzen, als wären sie Mac Applikationen. Es blendet das Fenster der virtuellen Maschine aus, sodass nur noch die Programme des Gast-OS und des Mac sichtbar sind.
Tool "Gemeinsam genutztes Profil"	Windows	Mit dem Tool "Gemeinsam genutztes Profil" können Sie Desktop, Bilder, Dokumente, Downloads, Musik und Videos Ihres Mac für die virtuelle Maschine freigeben, sodass Sie direkt von Windows aus auf diese Objekte zugreifen können.
Tool "Gemeinsam genutzte Programme"	Windows	Mit dem Tool "Gemeinsame Programme" lassen sich Standardprogramme für bestimmte Dateitypen festlegen, sodass bestimmte Dateitypen standardmäßig in Windows Programmen und andere standardmäßig in Mac OS geöffnet werden.
Tool "Gemeinsam genutzte Internetprogramme"	Windows	Mit dem Tool "Gemeinsam genutzte Internetprogramme" können Sie für unterschiedliche Typen von Internetseiten standardmäßige Internet-Browser festlegen – auch Browser, die in der virtuellen Maschine installiert sind. Beispielsweise können Sie festlegen, dass Internetseiten in Ihrem Standard-Internetbrowser in OS X und FTP-Seiten im Internetbrowser der virtuellen Maschine geöffnet werden.
SmartMount	Windows Linux OS X	SmartMount erkennt automatisch mit dem Mac verbundene Laufwerke und macht sie auch für die virtuelle Maschine verfügbar.
Drucker-Tool	Windows	Mit dem Drucker-Tool können Sie die Drucker des Host- und des Gast-OS synchronisieren.
Taskleisten-Integrationstool	Windows	Mit dem Taskleisten-Integrationstool können Sie die Symbole der Windows Taskleiste in der Mac Menüleiste verwenden.

Die Parallels Tools befinden sich auf Festplatten-Images, die zusammen mit Parallels Desktop installiert werden. Für jedes der unterstützten Gastbetriebssysteme gibt es ein separates Festplatten-Image der Parallels Tools.

- `prl-tools-win.iso` - Festplatten-Image mit Parallels Tools für Windows Gastbetriebssysteme.

- `prl-tools-lin.iso - Festplatten-Image mit Parallels Tools für Linux Gastbetriebssysteme.`
- `prl-tools-mac.iso` - Festplatten-Image mit Parallels Tools für OS X Gastbetriebssysteme.

Diese Festplatten-Images sind auf dem Mac unter folgendem Verzeichnis gespeichert: `<Benutzername>/Programme/Parallels Desktop/Inhalte/Ressourcen/Tools`.

Parallels Tools für Windows

Wichtig: Für die Nutzung vieler der Funktionen, die Parallels Desktop bietet, müssen die Parallels Tools installiert sein.

Die Parallels Tools können in folgenden Windows Gastbetriebssystemen installiert werden:

- Windows 8
- Windows 7
- Windows Server 2008
- Windows Vista
- Windows XP
- Windows Server 2003
- Windows 2000

Installation der Parallels Tools

Wenn Sie bei der Erstinstallation von Windows die Option Express-Installation gewählt haben, wurden die Parallels Tools im Anschluss automatisch installiert.

Wenn Sie nicht die Option Express-Installation gewählt haben, führen Sie folgende Aufgaben aus, um die Parallels Tools zu installieren:

1 Starten Sie Windows (S. 38).

2 Wählen Sie nach dem Hochfahren von Windows die Option Parallels Tools installieren im Menü Virtuelle Maschine.

Hinweis: Unter Windows 7 und Windows Vista werden Sie nach dem Auswählen des Befehls Parallels Tools installieren von der Benutzerzugriffssteuerung (User Access Control, UAC) gefragt, ob Sie die Installation der Parallels Tools zulassen möchten. In diesem Fall müssen Sie der Installation zustimmen.

3 Klicken Sie auf Fortfahren, um das ISO-Image mit den Parallels Tools für Windows in das CD/DVD-ROM-Laufwerk der virtuellen Maschine einzubinden.

4 Klicken Sie auf Parallels Tools installieren, um die Installation zu starten.

Hinweis: Nachdem Sie unter Windows 7 und Windows Vista auf Parallels Tools installieren geklickt haben, werden Sie von der Benutzerzugriffssteuerung (User Access Control, UAC) gefragt, ob Sie die Installation der Parallels Tools zulassen möchten. In diesem Fall müssen Sie der Installation zustimmen.

5 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf Neustart, um die virtuelle Maschine neu zu starten, oder warten Sie etwa 2 Minuten, bis sie automatisch neu gestartet wird.

Sollte das Parallels Tools ISO-Image nach dem Klick auf Fortfahren nicht automatisch gestartet werden, muss die CD/DVD-Autorun-Option in Ihrer virtuellen Maschine deaktiviert werden. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor, um die Parallels Tools zu installieren:

1. Öffnen Sie im Windows Gastbetriebssystem Computer (bzw. Arbeitsplatz), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Festplattensymbol der Parallels Tools und wählen Sie die Option Öffnen.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei `PTAgent`, um die Installation zu starten.
3. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf Neustart, um die virtuelle Maschine neu zu starten, oder warten Sie etwa 2 Minuten, bis sie automatisch neu gestartet wird.

Auf der Registerkarte Optionen des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine können Sie die Einstellungen der auf Ihrer virtuellen Maschine installierten Parallels Tools bearbeiten.

Reinstallation oder Aktualisierung der Parallels Tools

So installieren Sie die Parallels Tools neu:

1. Starten Sie Windows (S. 38).

   Wenn Windows startet und Parallels Desktop im Coherence-Modus ausgeführt wird, klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Coherence verlassen.
2. Wählen Sie nach dem Hochfahren von Windows die Option Parallels Tools neu installieren im Menü Virtuelle Maschine.

   Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Parallels Tools auf dem aktuellen Stand sind. Falls die Parallels Tools veraltet sind, wird stattdessen die Option Parallels Tools aktualisieren angezeigt.

Überprüfung, ob die Parallels Tools installiert wurden

Sie können ganz einfach überprüfen, ob die Parallels Tools installiert wurden. Starten Sie Ihre virtuelle Maschine und betrachten Sie die Statusleiste ihres Fensters. Falls in der Statusleiste des Fensters Ihrer virtuellen Maschine ein Hinweis darauf angezeigt wird, dass Sie zum Freigeben von Maus und Tastatur die Tastenkombination Ctrl+Alt drücken müssen, wurden die Parallels Tools nicht installiert. Wenn die Parallels Tools installiert sind, brauchen Sie keine Taste zu drücken, um die Maus und die Tastatur freizugeben - sie werden automatisch freigegeben.

Parallels Tools für Linux

Die Parallels Tools können in Linux Gastbetriebssystemen installiert werden, die folgenden Anforderungen entsprechen:

- glibc 2.3.4 und höher
- libstdc++ 3.4.6 und höher (libstdc++.so.6)
- gcc 3.4.6 und höher (einschließlich Unterstützung für C++)
- make 3.80
- X Window System X11R6.7, X11R6.8, X11R6.8.99, X11R7.0, X11R7.1, X11R7.2 (1.3), X11R7.3 (1.4)
- Kernel-Quelldateien oder Entwicklungspaket

Hinweis: Einige Parallels Tools wie das Tool Gemeinsame Ordner und Zeit-Synchronisierung können auch in Linux-Betriebssystemen funktionieren, die den obigen Anforderungen nicht entsprechen.

Installation vorbereiten

Treffen Sie folgende Maßnahmen, bevor Sie die Parallels Tools in einer virtuellen Linux Maschine installieren:

- Schließen Sie alle auf der virtuellen Maschine ausgeführten Programme.
- Deaktivieren Sie die 3D-beschleunigte Fensterverwaltung, sofern vorhanden.
- Achten Sie darauf, dass das gcc Paket sowie die Kernel-Quelldateien installiert sind. Wenn diese Pakete zuvor nicht installiert wurden, werden Sie vom Installationsprogramm der Parallels Tools darüber informiert. Der Name des Pakets mit den Kernel-Quelldateien hängt vom Typ des verwendeten Linux-Betriebssystems ab: Möglicherweise heißt es `kernel-devel` oder `kernel-headers` o. Ä. Weitere Informationen über Kernel-Quelldateien finden Sie unter Installieren des GCC-Pakets und der Kernel-Quelldateien in Linux (S. 262).

Hinweis: Zur Installation der Parallels Tools in Ihrer virtuellen Maschine sind `root`-Rechte erforderlich.

Parallels Tools in den jüngsten Versionen der Linux Gastbetriebssysteme installieren

Wenn Sie in Ihrer virtuellen Maschine eines der jüngsten Betriebssysteme von Linux verwenden (Ubuntu, Fedora), wird die Imagedatei `prl-tools-lin.iso` automatisch in das CD/DVD-Laufwerk eingebunden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Parallels Tools zu installieren

1. Starten Sie die virtuelle Maschine.
2. Wenn das Betriebssystem startet, wählen Sie im Menü Aktionen die Option Parallels Tools installieren aus.

Hinweis: Ist die Option Parallels Tools installieren ausgegraut, vergewissern Sie sich, dass Ihr Betriebssystem die oben aufgeführten Voraussetzungen erfüllt.

Die Imagedatei `prl-tools-lin.iso` wird in das CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine geladen.

Die ISO-Imagedatei der Parallels Tools kann auch manuell geladen werden. Klicken Sie dazu in der Mac Menüleiste auf Geräte > CD/DVD > Image einbinden. Gehen Sie im Fenster des Finders zum Ordner der Festplatte (normalerweise "Macintosh HD" bezeichnet), wählen Sie den Ordner `/Library/Parallels/Tools/` und dann die Datei `prl-tools-lin.iso` aus, und klicken Sie auf Öffnen, um das Image in die virtuelle Maschine einzubinden.

3 Starten Sie ein Terminal im Linux Gastbetriebssystem. Geben Sie zur Erlangung der `Root`-Rechte folgenden Befehl ein:

```
su
```

4 Ändern Sie den Pfad zum CD/DVD-Laufwerksverzeichnis mit dem Befehl

```
cd /media/cdrom/
```

Hinweis: Bei manchen Linux Betriebssystemen kann der Mountpoint für das virtuelle CD/DVD-Laufwerk als `/media/Parallels\ Tools/` erscheinen.

5 Geben Sie im CD/DVD-Laufwerksverzeichnis den folgenden Befehl ein, um die Installation der Parallels Tools zu starten:

```
./install
```

6 Folgen Sie den Anweisungen des Parallels Tools Installationsprogramms, um die Installation durchzuführen.

7 Ist die Installation der Parallels Tools abgeschlossen, muss die virtuelle Maschine neu gestartet werden.

Parallels Tools in anderen Versionen der Linux Gastbetriebssysteme installieren

Um die Parallels Tools in älteren Versionen der Linux Betriebssysteme zu installieren, müssen Sie die Imagedatei `prl-tools-lin.iso` manuell bereitstellen. Führen Sie folgende Schritte aus:

1 Starten Sie die virtuelle Maschine.

2 Wählen Sie nach dem Hochfahren des Gast-OS den Eintrag Parallels Tools installieren aus dem Menü-Element Aktionen aus.

Hinweis: Ist die Option Parallels Tools installieren ausgegraut, vergewissern Sie sich, dass Ihr Betriebssystem die Voraussetzungen für die Installation der Parallels Tools erfüllt.

Die Imagedatei `prl-tools-lin.iso` wird mit dem CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine verbunden.

3 Starten Sie ein Terminal im Linux Gastbetriebssystem. Geben Sie zur Erlangung der `Root`-Rechte folgenden Befehl ein:

```
su
```

4 Überprüfen Sie durch folgende Eingabe, ob das CD-Image der Parallels Tools bereitgestellt ist:

```
mount | grep iso9660
```

Wenn Sie auf diesen Befehl keine Meldung erhalten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Ergibt dieser Befehl eine Meldung wie z. B.

```
/dev/cdrom on /media/cdrom type iso9660 (ro,exec,nosuid,nodev,uid=0),
```

überspringen Sie den nächsten Schritt, und fahren Sie mit dem darauf folgenden fort.

Ergibt dieser Befehl eine Meldung wie z. B.

```
/dev/cdrom on /media/cdrom type iso9660 (ro,noexec,nosuid,nodev,uid=0)
```

wobei die Option `noexec` in Klammern dargestellt ist, müssen Sie das Laufwerk mit folgendem Befehl deaktivieren und dann mit dem nächsten Schritt fortfahren:

```
umount /dev/cdrom
```

5 Geben Sie zum Bereitstellen des Festplattenimages für die Installation der Parallels Tools Folgendes ein:

```
mount -o exec /dev/cdrom /media/cdrom
```

> **Hinweis:** `/dev/cdrom` ist das CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine und `/media/cdrom` der Mountpoint für dieses Gerät. In manchen Linux Betriebssystemen kann das virtuelle CD/DVD-Laufwerk als `/dev/hdb` angezeigt werden und der Mountpoint als `/mnt/cdrom`. Manche Linux Betriebssysteme haben keinen Mountpoint für das CD/DVD-Laufwerk. In diesem Fall muss das Verzeichnis für den Mountpoint manuell erstellt werden.

6 Ist das Festplattenimage für die Installation bereitgestellt, ändern Sie den Pfad zum CD/DVD-Laufwerksverzeichnis mit dem Befehl

```
cd /media/cdrom/
```

7 Geben Sie im CD/DVD-Laufwerksverzeichnis Folgendes ein, um die Installation der Parallels Tools zu starten:

```
./install
```

> **Hinweis:** Zur Ausführung dieses Befehls benötigen Sie `Root`-Rechte.

8 Folgen Sie den Anweisungen des Parallels Tools Installationsprogramms, um die Installation durchzuführen.

9 Ist die Installation der Parallels Tools abgeschlossen, muss die virtuelle Maschine neu gestartet werden.

> **Hinweis:** Sollte X Server nicht in der virtuellen Maschine starten, können Sie die Parallels Tools manuell im Textmodus installieren.

Auf der Registerkarte Optionen des Dialogs Konfiguration von virtuellen Maschinen können Sie die Einstellungen der auf Ihrer virtuellen Maschine installierten Parallels Tools bearbeiten.

So überprüfen Sie, ob die Parallels Tools installiert wurden:

Sie können ganz einfach überprüfen, ob die Parallels Tools installiert wurden. Starten Sie Ihre virtuelle Maschine und betrachten Sie die Statusleiste ihres Fensters. Falls in der Statusleiste des Fensters Ihrer virtuellen Maschine der Hinweis "`Ctrl + Alt drücken, um Maus und Tastatur freizugeben`" angezeigt wird, wurden die Parallels Tools nicht installiert. Wenn die Parallels Tools installiert sind, brauchen Sie keine Taste zu drücken, um die Maus und die Tastatur freizugeben - sie werden automatisch freigegeben.

Problemlösung

Das Installationsprogramm der Parallels Tools kann durch SELinux blockiert werden. So lösen Sie dieses Problem:

1. Starten Sie ein Terminal, und stellen Sie Ihre Kernel-Version fest, indem Sie Folgendes eingeben:

```
uname -r
2.6.18-8.el5
```

   2.6.18-8.el5 ist die Version Ihres Kernels.

2. Öffnen Sie die Datei `/boot/grub/grub.conf` bzw. `/boot/grub/menu.lst` (je nach Version Ihres Linux Betriebssystems), und suchen Sie den Eintrag, der Ihrer Kernel-Version entspricht.

```
title Red Hat Enterprise Linux Server (2.6.18-8.el5)
 root (hd0,0)
 kernel /vmlinuz-2.6.18-8.el5 ro root=/dev/VolGroup00/LogVol00 rhgb quiet
 initrd /initrd-2.6.18-8.el5.img
```

3. Geben Sie am Ende des Eintrags Folgendes ein:

```
selinux=0
```

   Der gesamte Eintrag sieht dann folgendermaßen aus:

```
kernel /vmlinuz-2.6.18-8.el5 ro root=/dev/VolGroup00/LogVol00 rhgb quiet selinux=0
```

4. Speichern Sie die Datei, und starten Sie die virtuelle Maschine neu.

Stellen Sie nach dem Neustart das Festplatten-Image der Parallels Tools bereit, und versuchen Sie, die Parallels Tools zu installieren.

Parallels Tools aktualisieren

Wenn eine neuere Version der Parallels Tools für Linux verfügbar ist, erscheint der Parallels Tools Installationsassistent. Sie werden aufgefordert, den Befehl zum Erhalt der Root-Rechte zu wählen und das Passwort einzugeben (wenn `su` - Root-Passwort, wenn `sudo` - Ihr Nutzerpasswort). Danach werden die Parallels Tools automatisch aktualisiert.

Parallels Tools neu installieren

Um die Parallels Tools in Linux neu zu installieren, müssen Sie sie zunächst entfernen und dann erneut installieren.

Parallels Tools im Textmodus in Linux installieren und aktualisieren

Nach einer Aktualisierung auf Parallels Desktop ist es möglich, dass X Server in virtuellen Linux-Maschinen nicht mehr startet. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie die Parallels Tools im Textmodus installieren.

1. Starten Sie die virtuelle Maschine.
2. Wenn Sie die Meldung erhalten, dass X Server nicht gestartet wurde, wechseln Sie mit Ctrl+Option+F1 (Ctrl+Alt+F1) zu einer anderen virtuellen Konsole, und geben Sie Ihre Anmeldedaten ein.
3. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Parallels Tools installieren aus, und binden Sie das ISO-Image der Parallels Tools in Ihre virtuelle Maschine ein.

   Hinweis: Wenn die Option Parallels Tools installieren ausgegraut ist, müssen Sie überprüfen, ob die Parallels Tools das Gastbetriebssystem unterstützen. Eine Liste der von den Parallels Tools unterstützten Gastbetriebssysteme finden Sie im Abschnitt Überblick über die Parallels Tools im *Parallels Desktop Benutzerhandbuch*.

   Die Imagedatei `prl-tools-lin.iso` wird mit dem CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine verbunden.
4. Geben Sie in der Konsole der virtuellen Maschine zur Erlangung der `Root`-Rechte folgenden Befehl ein:

```
su
```

5. Überprüfen Sie durch folgende Eingabe, ob das CD-Image der Parallels Tools bereitgestellt ist:

```
mount | grep iso9660
```

   Wenn Sie auf diesen Befehl keine Meldung erhalten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   Ergibt dieser Befehl eine Meldung wie z. B.

```
/dev/cdrom on /media/cdrom type iso9660 (ro,exec,nosuid,nodev,uid=0),
```

   überspringen Sie den nächsten Schritt, und fahren Sie mit dem darauf folgenden fort.

   Ergibt dieser Befehl eine Meldung wie z. B.

```
/dev/cdrom on /media/cdrom type iso9660 (ro,noexec,nosuid,nodev,uid=0)
```

   wobei die Option `noexec` in Klammern dargestellt ist, müssen Sie das Laufwerk mit folgendem Befehl deaktivieren und dann mit dem nächsten Schritt fortfahren:

```
umount /dev/cdrom
```

6. Geben Sie zum Bereitstellen des Festplattenimages für die Installation der Parallels Tools Folgendes ein:

```
mount -o exec /dev/cdrom /media/cdrom
```

   Hinweis: `/dev/cdrom` ist das CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine und `/media/cdrom` der Mountpoint für dieses Gerät. In manchen Linux Betriebssystemen kann das virtuelle CD/DVD-Laufwerk als `/dev/hdb` angezeigt werden und der Mountpoint als `/mnt/cdrom`. Manche Linux Betriebssysteme haben keinen Mountpoint für das CD/DVD-Laufwerk. In diesem Fall muss das Verzeichnis für den Mountpoint manuell erstellt werden.

7 Ist das Festplattenimage für die Installation bereitgestellt, ändern Sie den Pfad zum CD/DVD-Laufwerksverzeichnis mit dem Befehl

```
cd /media/cdrom/
```

8 Geben Sie im CD/DVD-Laufwerksverzeichnis Folgendes ein, um die Installation der Parallels Tools zu starten:

```
./install
```

> **Hinweis:** Zur Ausführung dieses Befehls benötigen Sie `Root`-Rechte.

9 Folgen Sie den Anweisungen des Parallels Tools Installationsprogramms, um die Installation durchzuführen.

10 Ist die Installation der Parallels Tools abgeschlossen, muss die virtuelle Maschine neu gestartet werden.

Allgemeine Informationen über das Installieren der Parallels Tools in Linux finden Sie unter Installation der Parallels Tools in einem Linux Gastbetriebssystem.

Parallels Tools für Mac

Parallels Tools installieren

So installieren Sie die Parallels Tools in einer virtuellen Maschine, in der OS X installiert ist:

1. Starten Sie die virtuelle Maschine mit OS X.
2. Wenn OS X hochfährt, wählen Sie Aktionen > Parallels Tools installieren und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Parallels Tools neu installieren

So installieren Sie die Parallels Tools neu:

1. Starten Sie Ihre virtuelle Maschine mit OS X (S. 38).
2. Wählen Sie nach dem Hochfahren von Windows die Option Parallels Tools neu installieren im Menü Virtuelle Maschine.

Parallels Tools aktualisieren

Wenn eine neuere Version der Parallels Tools für Mac verfügbar ist, aktualisieren diese sich automatisch.

Überprüfung, ob die Parallels Tools installiert wurden

Sie können ganz einfach überprüfen, ob die Parallels Tools installiert wurden. Starten Sie Ihre virtuelle Maschine und betrachten Sie die Statusleiste ihres Fensters. Falls in der Statusleiste des Fensters Ihrer virtuellen Maschine ein Hinweis darauf angezeigt wird, dass Sie zum Freigeben von Maus und Tastatur die Tastenkombination Ctrl+Alt drücken müssen, wurden die Parallels Tools nicht installiert. Wenn die Parallels Tools installiert sind, brauchen Sie keine Taste zu drücken, um die Maus und die Tastatur freizugeben. Sie werden automatisch freigegeben.

Installation des Sound-Treibers in OS/2 und eComStation

Der Sound-Treiber für OS/2 und eComStation können vom CD-Image `prl-tools-other.iso` installiert werden. Bevor Sie die Installation starten, binden Sie das CD-Image mit den Parallels Tools in das CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine ein. Wählen Sie im Menü Virtuelle Maschine die Option Parallels Tools installieren aus.

Bevor Sie den Sound-Treiber installieren, vergewissern Sie sich, dass die Multimedia-Unterstützung im Gastbetriebssystem installiert ist.

So installieren Sie den Sound-Treiber:

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol System Setup.
2. Wählen Sie die Zeile Installieren/Entfernen und dann Multimedia Application Install aus.
3. Wählen Sie im Fenster IBM Multimedia Presentation Manager/2 - Installation das CD/DVD-Laufwerk und dann das Verzeichnis `<CD-ROM-Laufwerk:>\Drivers\Sound\OS2` aus. Wählen Sie das Merkmal ALC Codec aus, und klicken Sie auf den Button Installieren.
4. Starten Sie das Gastbetriebssystem neu.

Modality-Modus

Im Modality-Modus können Sie die Fenstergröße der virtuellen Maschine ändern und sie dann neben Ihren Mac Applikationen platzieren.

Im Modality-Modus können Sie:

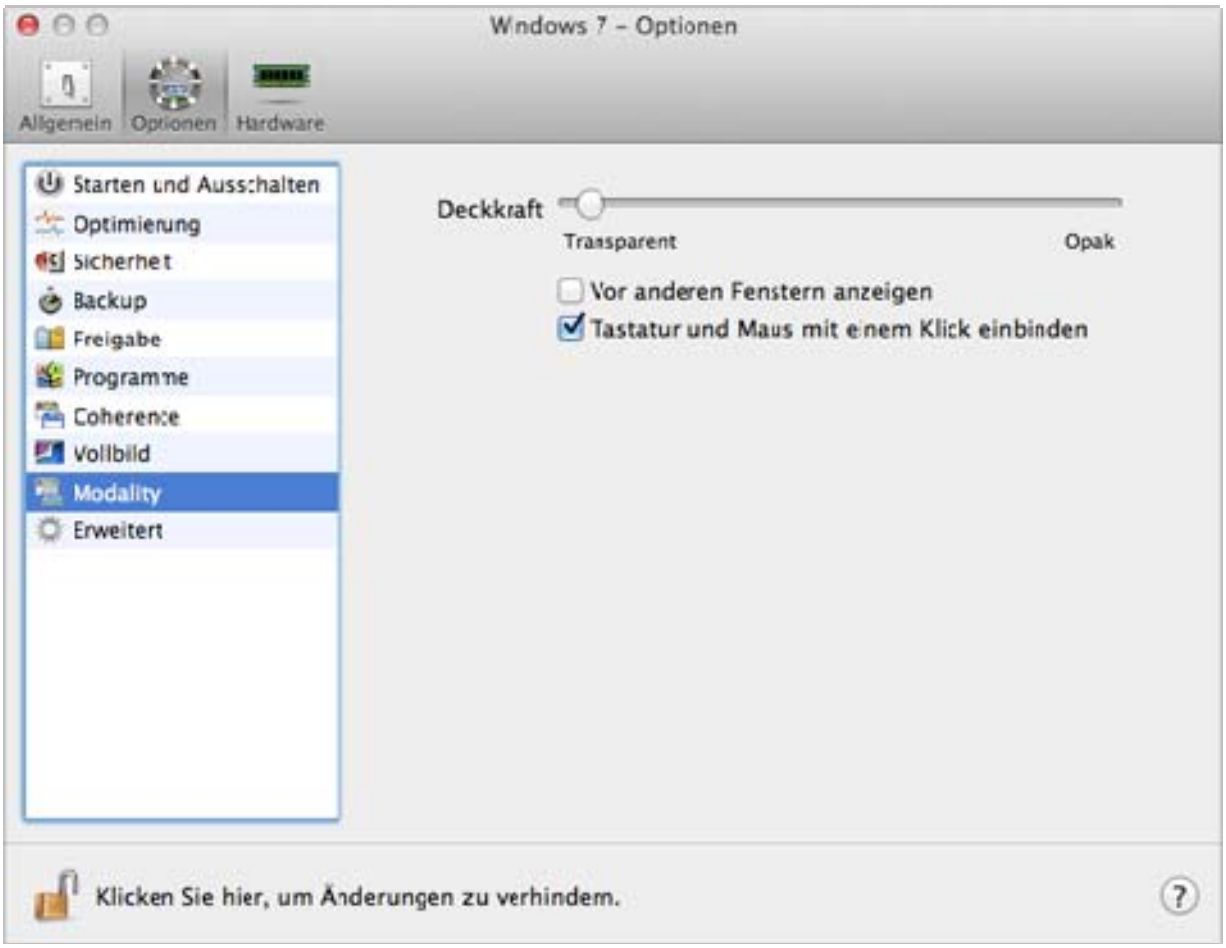
- Die Größe des Windows Fensters unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses ändern, indem Sie mit dem Mauszeiger an der Fensterecke rechts unten ziehen.
- Die Größe des Windows Fensters ändern, indem Sie bei gedrückter Wahltaste (Alt) mit dem Mauszeiger an der Fensterecke rechts unten ziehen.
- Die Größe des Windows Fensters ändern und die Bildschirmauflösung dynamisch anpassen, indem Sie bei gedrückter Umschalttaste mit dem Mauszeiger an der Fensterecke rechts unten ziehen.

Mithilfe der Modality-Einstellungen können Sie das Erscheinungsbild und Verhalten der im Modality-Modus ausgeführten virtuellen Maschine konfigurieren. Im Modality-Modus können Sie die Fenstergröße der virtuellen Maschine ändern und sie dann neben Ihren Mac Applikationen platzieren. Ein Modality-Fenster kann auf eine beliebige Größe skaliert werden, während der Inhalt aktiv bleibt. So können Sie während des Arbeitens unter OS X die Vorgänge überwachen, die in der virtuellen Maschine ausgeführt werden.

So verändern Sie die Einstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. In dem Fenster Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Optionen und wählen Sie in der Seitenleiste die Einstellungen aus, die verändert werden sollen.

Sie können die Einstellungen in diesem Bereich sogar dann konfigurieren, wenn die virtuelle Maschine ausgeführt wird.



Im Modality-Modus wird das Fenster der virtuellen Maschine standardmäßig transparent. Den Grad der Sichtbarkeit können Sie im Feld für die Deckkraft festlegen, indem Sie den Regler zwischen Transparent und Opak verschieben. Sie können den Grad der Transparenz bei Ihrer im Modality-Modus ausgeführten virtuellen Maschine ändern.

Zur Steuerung des Verhaltens des Fensters der im Modality-Modus ausgeführten virtuellen Maschine dienen die folgenden, standardmäßig aktivierten Optionen:

- Vor anderen Fenstern anzeigen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass das Fenster der virtuellen Maschine im Vordergrund vor allen anderen offenen Fenstern angezeigt wird, wenn die virtuelle Maschine im Modality-Modus ausgeführt wird.
- Tastatur & Maus mit einem Klick einbinden. Deaktivieren Sie diese Option, um zu verhindern, dass die virtuelle Maschine die Tastatur- und Mauseingaben erfasst, wenn sie im Modality-Modus ausgeführt wird.

Parallels Desktop aus- und einblenden

Wenn Parallels Desktop ausgeführt wird, können Sie die Programmfenster aus- und einblenden, indem Sie die Taste "Fn" gedrückt halten und F6 drücken.

Wenn Parallels Desktop sichtbar ist, aber im Hintergrund ausgeführt wird, können Sie durch Drücken von Fn+F6 Parallels Desktop und alle seine Fenster in den Vordergrund holen.

Hinweis: Die meisten Funktionstasten (F1, F2 usw.) auf Mac Tastaturen dienen als spezielle Steuertasten, wie z. B. für Lautstärke oder Bildschirmhelligkeit. Daher müssen Sie die Fn-Taste gedrückt halten, wenn Sie eine Funktionstaste drücken, um eine alternative programmspezifische Funktion auszulösen. Sie können allerdings auch Funktionstasten so einstellen, dass sie ohne Drücken der Fn-Taste für alternative Funktionen verwendet werden können. Wählen Sie dazu das Apple Menü > Systemeinstellungen und klicken Sie auf Tastatur. Klicken Sie anschließend auf den Reiter Tastatur und wählen Sie Die Tasten F1, F2 usw. als Standard-Funktionstasten verwenden.

Deaktivieren des automatischen Wechsels von Windows in den Standby-Modus

Sofern Sie OS X Lion oder OS X Mountain Lion verwenden, wird Windows automatisch in Standby geschaltet, wenn Sie Parallels Desktop beenden. Wenn Sie Parallels Desktop später wieder öffnen, wird Windows genau an dem Punkt fortgesetzt, an dem Sie es zuletzt verlassen haben.

Falls Windows von mehr als einer Person auf Ihrem Mac genutzt wird, kann ein Benutzer dadurch auf das Windows Konto des Vorbenutzers zugreifen. Um dies zu verhindern, können Sie die Option, dass Parallels Desktop automatisch in Standby geschaltet wird, deaktivieren.

So deaktivieren Sie den automatischen Wechsel von Parallels Desktop in den Standby-Zustand:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie bei gedrückter Wahltaste (Alt-Klick) auf das Parallels Symbol in der Menüleiste und wählen Sie Einstellungen. Klicken Sie anschließend auf Allgemein.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Einstellungen aus, und klicken Sie anschließend auf Allgemein.

2 Wählen Sie Bei Beenden: Resume für Parallels Desktop deaktivieren.

Sobald der automatische Wechsel von Windows in den Standby-Modus deaktiviert ist, können Sie jedesmal, wenn Sie Parallels Desktop beenden, angeben, wie Windows ausgeschaltet (S. 44) werden soll. Wenn Sie dann das Fenster von Parallels Desktop schließen, wird Windows gemäß der Einstellungen zum Ausschalten (S. 47) ausgeschaltet. Um sicherzugehen, dass kein anderer Benutzer auf Ihr Windows Benutzerkonto zugreifen kann, sollten Sie einstellen, dass Windows heruntergefahren oder beendet werden soll (anstatt in den Standby zu gehen).

Parallels Desktop entfernen

Wenn Sie Parallels Desktop entfernen möchten, öffnen Sie den Ordner "Programme" und ziehen Sie das Programm Parallels Desktop in den Mac Papierkorb.

Erweiterte Einstellungen

Im Bereich Erweitert der Parallels Desktop Einstellungen können Sie einige weitere Parallels Desktop Einstellungen konfigurieren.

Netzwerkeinstellungen konfigurieren

Im Bereich Erweitert der Parallels Desktop-Einstellungen können Sie eine Reihe netzwerkbezogener Einstellungen für Parallels Desktop und Ihre virtuellen Maschinen konfigurieren. Klicken Sie auf Einstellungen ändern. Das Fenster mit den Netzwerkeinstellungen wird angezeigt. Sie können den Bereich der IP-Adressen so konfigurieren, dass sie Ihren virtuellen Maschinen zugewiesen werden, wenn diese in den Netzwerkmodi *Host-exklusiv und Gemeinsam* arbeiten.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Host-exklusiven Netzwerkeinstellungen finden Sie unter Host-exklusive Netzwerkeinstellungen (S. 200).

Weitere Informationen zum Konfigurieren der gemeinsamen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter Einstellungen des gemeinsames Netzwerks (S. 197).

Plug-ins von Drittanbietern verwenden

Wenn Sie Windows mit Plug-ins von Drittanbietern verschlüsseln (S. 120) möchten, wählen Sie die Option Plug-ins von Drittanbietern erlauben.

Hinweis: Diese Option ist nur in Parallels Desktop Enterprise Edition verfügbar.

Passwort erforderlich

Im Feld Passwort erforderlich für im Bereich Erweitert können Sie Einschränkungen für die folgenden Operationen für Benutzer festlegen, die nicht über Administratorrechte verfügen:

- Neue virtuelle Maschine erstellen. Sie müssen Ihr Administratorpasswort eingeben, um eine neue virtuelle Maschine zu erstellen.
- Vorhandene virtuelle Maschine hinzufügen. Sie müssen Ihr Administratorpasswort eingeben, um eine vorhandene virtuelle Maschine in das Parallels Desktop Kontrollcenter aufzunehmen.
- Virtuelle Maschine entfernen. Sie müssen Ihr Administratorpasswort eingeben, um eine Ihre virtuelle Maschine aus dem Parallels Desktop Kontrollcenter zu entfernen.
- Virtuelle Maschine oder Vorlage klonen oder konvertieren. Sie müssen Ihr Administratorpasswort eingeben, um eine virtuelle Maschine zu klonen, eine Vorlage zu erstellen, eine Vorlage in eine virtuelle Maschine zu konvertieren und eine Vorlage in einer neuen virtuellen Maschine bereitzustellen.

Sprache

Parallels Desktop ermöglicht Ihnen, Ihre virtuelle Maschine mithilfe der Sprachbefehle zu bedienen. Wählen Sie zu diesem Zweck die Option Gesprochene Befehle aktivieren und stellen Sie sicher dass:

- das Fenster der virtuellen Maschine aktiv ist und

- die Spracheinstellungen auf der entsprechenden Registerkarte in den Systemeinstellungen von OS X richtig angepasst sind

Wenn die Spracheinstellungen nicht richtig angepasst sind, wird die Warnmeldung `'Zur Aktivierung dieser Option aktivieren Sie Gesprochene Befehle in den Systemeinstellungen.'` angezeigt. Zum Anpassen der Spracheinstellungen klicken Sie auf Systemeinstellungen.

Eine Liste aller verfügbaren Sprachbefehle zur Steuerung Ihrer virtuellen Maschinen finden Sie unter Gesprochene Befehle aktivieren.

Feedback

Wenn Sie am Kundenfeedback-Programm teilnehmen möchten, wählen Sie die entsprechende Option aus. In diesem Fall erfasst Parallels Informationen zur Konfiguration Ihres Mac und Ihrer virtuellen Maschinen. Anhand dieser Informationen können wir das Produkt noch besser an Ihren Bedarf anpassen.

Bei Teilnahme werden folgende Arten von Daten erfasst:

- die Hardware-Konfiguration Ihres Mac
- die Software-Konfiguration Ihres Mac und der virtuellen Maschinen (Namen und Versionen der darin installierten Betriebssysteme und Softwareprogramme)
- Konfigurationsdateien der virtuellen Maschinen

Private Daten wie Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Tastatureingaben werden nicht erfasst.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Kundenfeedback-Programms auf der Website von Parallels (klicken Sie auf den Link in diesem Fenster).

Problemlösung

Während des Betriebs erstellt Parallels Desktop automatisch eine Protokolldatei, die vom Parallels Support-Team zur Problembehebung und zur Verbesserung des Produkts genutzt werden kann. Wenn Sie die Option Detaillierte Protokoll-Nachrichten verwenden auswählen, erzeugt Parallels Desktop eine ausführlichere Protokolldatei. Sie kann für das Support-Team bei Parallels hilfreich sein, benötigt aber mehr Festplattenspeicher und reduziert unter Umständen die Systemleistung geringfügig.

Zurücksetzen von ausgeblendeten Meldungen

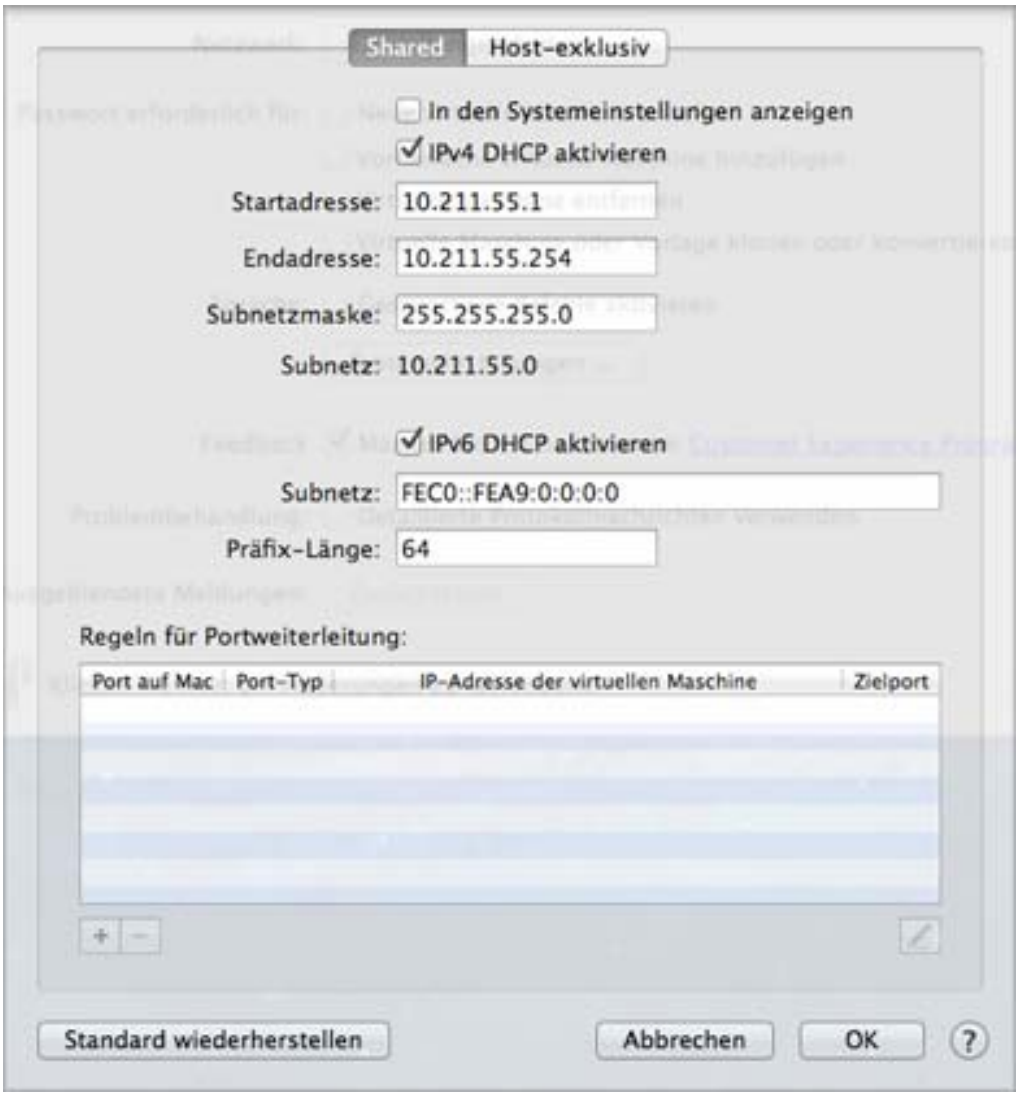
Einige Fenster und Dialogfenster von Parallels Desktop verfügen über die Option Diese Meldung nicht mehr anzeigen. Bei Auswahl dieser Option wird das entsprechende Dialogfenster nicht mehr angezeigt, wenn Sie denselben Vorgang später noch einmal durchführen. Mit der Schaltfläche Zurücksetzen können Sie sämtliche Fenster und Dialogfenster zurücksetzen, sodass sie bei Durchführung des jeweiligen Vorgangs wieder angezeigt werden.

Parallels Desktop-Einstellungen sperren

Wenn die Einstellungen von Parallels Desktop vor weiteren, nicht autorisierten Änderungen geschützt werden sollen, klicken Sie am unteren Rand des Fensters auf das Schloss-Symbol . Wenn später irgendein Benutzer die Vorgaben in einem Bereich der Einstellungen von Parallels Desktop ändern möchte, wird das Administratorpasswort abgefragt.

Einstellungen des gemeinsames Netzwerks

Um Änderungen in den Einstellungen des gemeinsamen Netzwerks vorzunehmen, klicken Sie auf Netzwerk: Einstellungen ändern in dem Bereich Erweitert in den Parallels Desktop Einstellungen und wählen Sie die Registerkarte Shared aus. Daraufhin wird folgendes Fenster eingeblendet:



In diesem Fenster können Sie die Einstellungen von den Parallels DHCP-Servern für IPv4 und IPv6 entsprechend ändern. Diese Server sind standardmäßig aktiviert und weisen den virtuellen Maschinen, die im Gemeinsamen Netzwerkmodus ausgeführt werden, automatisch IP-Adressen zu. Wenn Sie einen der Server deaktivieren möchten, entfernen Sie das Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen.

Weitere Informationen zur Konfiguration der gemeinsamen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter Nutzung derselben Netzwerkeinstellungen in OS X und Windows (S. 121).

Portweiterleitung

Normalerweise ist es nicht möglich, von externen Computern aus auf virtuelle Maschinen zuzugreifen, die im gemeinsamen Netzwerkmodus betrieben werden. Die Portweiterleitung ermöglicht Computern im lokalen Netzwerk und im Internet, Daten auf eine Ihrer virtuellen Maschinen zu übertragen, die den gemeinsamen Netzwerkmodus verwenden. Die Daten, die an einen bestimmten Port auf Ihrem Mac gesendet werden, werden an einen Port Ihrer virtuellen Maschine weitergeleitet. Diese Weiterleitung richtet sich nach der Regel für Portweiterleitung.

So fügen Sie eine Regel für die Portweiterleitung hinzu:

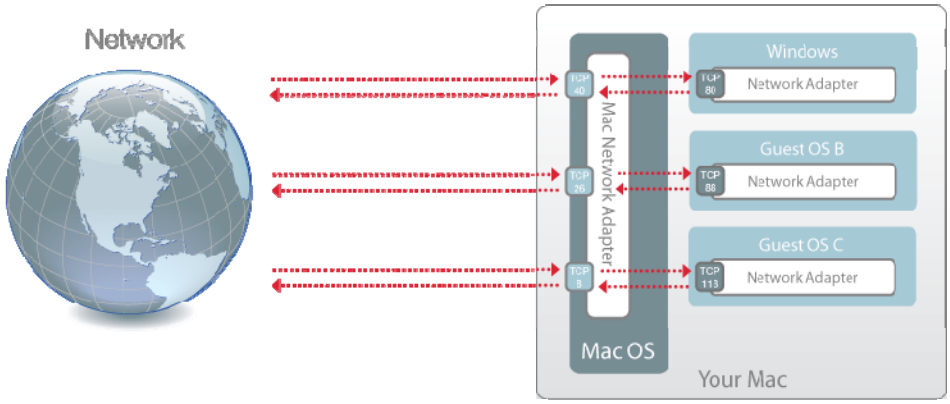
1 Klicken Sie unter der Liste mit den Regeln für Portweiterleitung auf den Button zum Hinzufügen .

2 Gehen Sie in dem Fenster, das angezeigt wird, folgendermaßen vor:

- Geben Sie im Feld Port-Typ den Port-Typ an, der beim Herstellen von Netzwerkverbindungen verwendet werden soll. Sie können zwischen den Port-Typen TCP und UDP wählen.
- In dem Feld Eingangsport geben Sie die Nummer des Eingangsports auf Ihrem Mac ein.
- Geben Sie im Feld IP-Adresse die IP-Adresse der virtuellen Maschine an, zu der Sie eine Verbindung herstellen wollen.
- Geben Sie in dem Feld Zielport den Port der virtuellen Maschine an, an den die Daten übertragen werden sollen.

3 Klicken Sie auf OK, um die Regel hinzuzufügen.

Wenn die Regel hinzugefügt wurde, verwenden Sie die folgende IP-Adesskombination für externe Verbindungen zu Ihrer virtuellen Maschine: `<IP-Adresse Ihres Mac>:<Eingangsport>`.



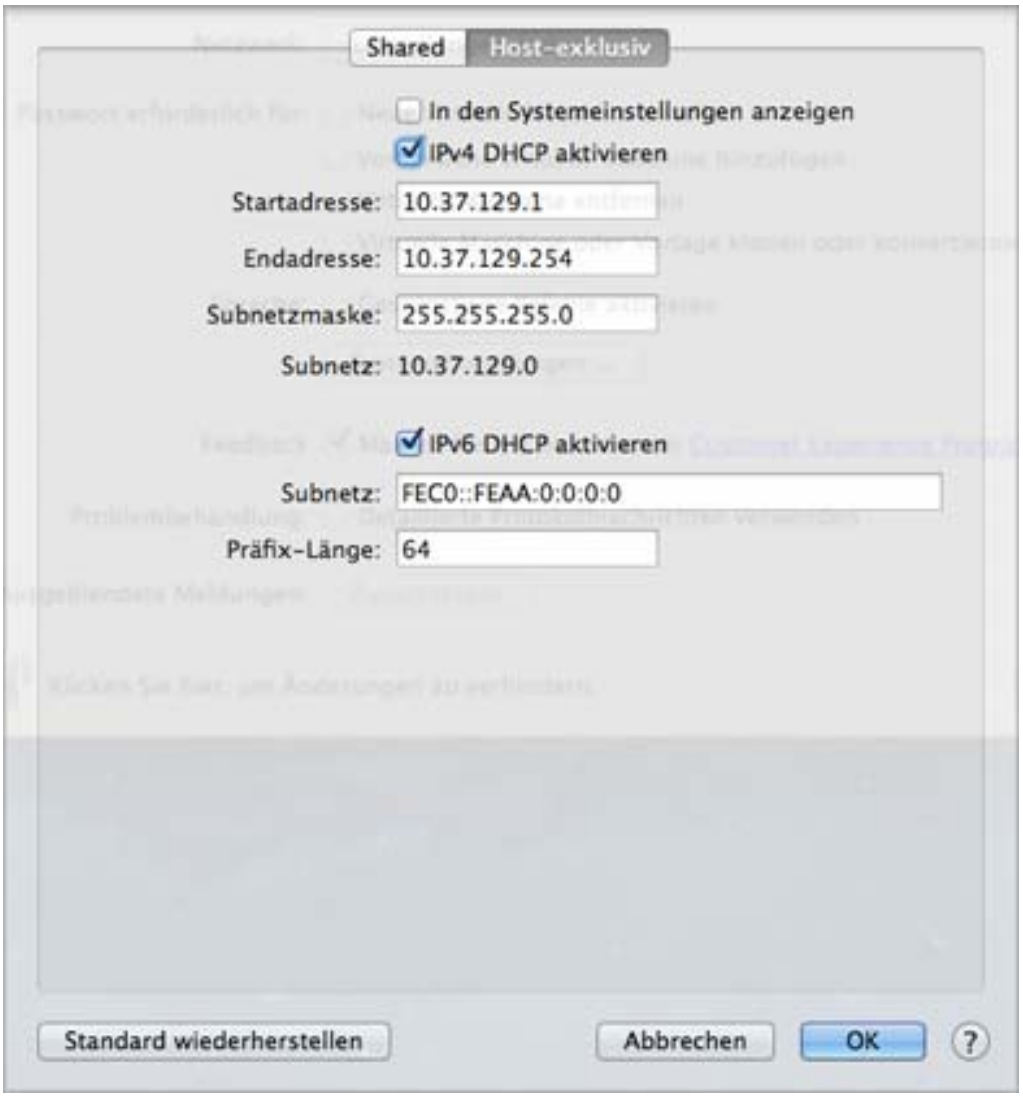
Um eine Regel zu bearbeiten, wählen Sie die gewünschte Regel in der Port-Weiterleitungsliste aus, klicken Sie auf den Button zum Bearbeiten , ändern Sie die entsprechenden Einstellungen und klicken Sie auf OK, um sie zu übernehmen.

Um eine vorhandene Regel für die Portweiterleitung zu löschen, wählen Sie sie in den Regeln für Portweiterleitung aus und klicken Sie auf den Button zum Entfernen .

Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu übernehmen oder auf Abbrechen, um die Änderungen zu verwerfen. Wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten, klicken Sie auf Standard wiederherstellen.

Host-exklusive Netzwerkeinstellungen

Um Änderungen in den Host-exklusiven Netzwerkeinstellungen vorzunehmen, klicken Sie auf Netzwerk: Einstellungen ändern in dem Bereich Erweitert in den Parallels Desktop Einstellungen. Daraufhin erscheint das folgende Fenster:



In diesem Fenster können Sie die Einstellungen von den Parallels DHCP-Servern für IPv4 und IPv6 entsprechend ändern. Diese Server sind standardmäßig aktiviert und weisen den virtuellen Maschinen, die im Host-exklusiven Netzwerkmodus ausgeführt werden, automatisch IP-Adressen zu. Wenn Sie einen der Server deaktivieren möchten, entfernen Sie das Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen.

Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu übernehmen oder auf Abbrechen, um die Änderungen zu verwerfen. Wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten, klicken Sie auf Standard wiederherstellen.

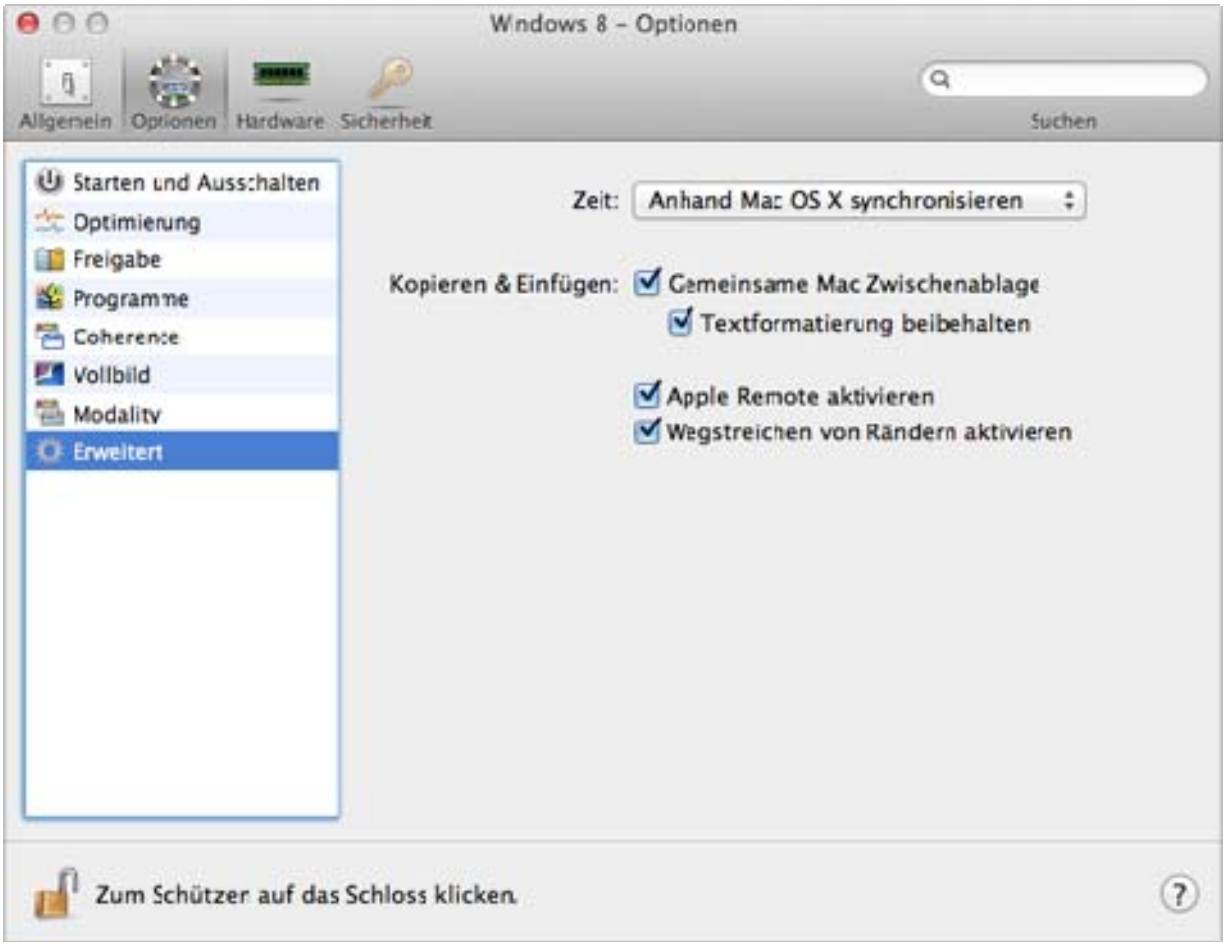
Weitere Informationen zur Konfiguration der Host-exklusiven Netzwerkeinstellungen finden Sie unter Verwenden von Host-exklusiven Netzwerkeinstellungen (S. 124).

Erweiterte Einstellungen

Im Bereich Erweitert können Sie weitere Parallels Desktop Einstellungen konfigurieren.

So verändern Sie die Einstellungen:

1. Öffnen Sie das Menü Aktionen oder klicken Sie in der Mac Menüleiste auf das Parallels Symbol und klicken Sie auf Konfigurieren.
2. In dem Fenster Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Optionen und wählen Sie in der Seitenleiste die Einstellungen aus, die verändert werden sollen.



Windows Touchpad Gesten

Wählen Sie Aktivieren neben Vom Rand nach innen streifen, um die Gesten des Streichens am Rand zu aktivieren, wie z. B. das Streichen vom rechten Rand des Touchpads weg, um die Charm Bar einzublenden, während Sie mit Windows arbeiten.

Hinweis: Diese Option ist nur für Windows 8 und Windows Server 2012 verfügbar.

Falls Sie häufig aus Versehen von den Rändern des Touchpads wegstreichen und so ungewollt Features aktivieren, möchten Sie vielleicht die Ränder-Streichgesten deaktivieren, indem Sie diese Option abwählen.

Apple Remote

Wenn Sie die Option Apple Remote aktivieren, können Sie bestimmte Windows Programme mit Apple Remote steuern.

Ausführliche Informationen zur Verwendung von Apple Remote finden Sie unter Steuerung von Programmen mit Trackpad Gesten oder Apple Remote.

Zeitsynchronisierung

Wählen Sie Anhand OS X synchronisieren aus, um die Windows Zeiteinstellungen mit denen Ihres Mac zu synchronisieren.

Wenn die Windows und OS X Zeiteinstellungen immer identisch sein sollen, wählen Sie Anhand beider OS synchronisieren. Wenn diese Option aktiviert ist und Sie die Zeiteinstellungen in Windows oder in OS X von Hand ändern, werden sie im jeweils anderen Betriebssystem automatisch angeglichen.

Wenn die auf der virtuellen Maschine festgelegte Zeitzone von der Zeitzone auf Ihrem Mac abweicht, können Sie diesen Zeitunterschied durch Auswahl der Option Keine Synchronisierung verwalten.

Kopieren & Einfügen

Wenn Sie Daten durch Kopieren und Einfügen zwischen dem Host- und dem Gastbetriebssystem austauschen möchten, wählen Sie die Option Gemeinsame Mac Zwischenablage. Wenn es sich bei den Daten, die Sie durch Kopieren und Einfügen zwischen OS X und Ihrer virtuellen Maschine austauschen möchten, um Text handelt und Sie die Formatierung beibehalten möchten, wählen Sie die Option Textformatierung beibehalten.

Hinweis: Diese Funktion ist nur für virtuelle Maschinen verfügbar, in denen die Parallels Tools installiert (S. 244) wurden.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

Hinzufügen und Entfernen von Geräten

Das Hinzufügen neuer Geräte ist bei einer virtuellen Maschine einfacher als bei einem realen Computer. Das Entfernen und Trennen von Geräten ist ebenfalls einfach. Folgende virtuelle Geräte können der Konfiguration hinzugefügt oder aus ihr entfernt werden:

- Virtuelles Festplattenlaufwerk
- CD/DVD-Laufwerk
- Diskettenlaufwerk
- Netzwerkadapter
- Serieller Port
- Druckerport
- Soundgerät
- USB-Controller

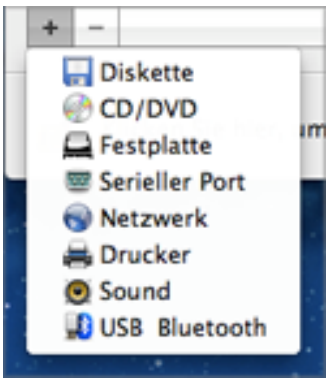
Zum Hinzufügen der oben genannten Geräte muss die betreffende virtuelle Maschine angehalten werden.

Hinweis: Um ein virtuelles Gerät mit einem realen Gerät zu verbinden, benötigen Sie Systemzugriffsberechtigungen für das reale Gerät. Andernfalls wird das reale Gerät nicht in der Liste der verfügbaren Geräte angezeigt, obwohl es auf Ihrem Computer installiert ist.

Neues Gerät zu einer virtuellen Maschine hinzufügen

1. Wählen Sie Konfigurieren im Menü Aktionen, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hardware am oberen Rand des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine, um den Bereich für die Bearbeitung von Hardware-Geräten zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Hinzufügen im unteren Bereich des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine und wählen Sie das Gerät aus, das Sie Ihrer virtuellen Maschine hinzufügen möchten.

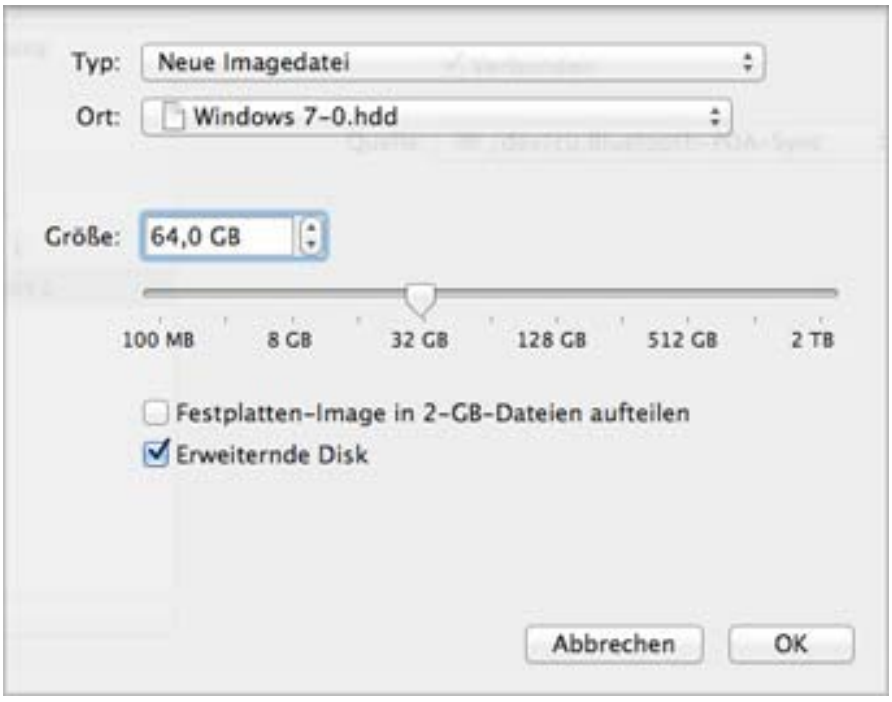
   Hinweis: Wenn die virtuelle Maschine ausgeführt wird, ist die Schaltfläche Hinzufügen deaktiviert. Sie müssen die virtuelle Maschine anhalten, bevor Sie diesen Button verwenden können.


Diskette
CD/DVD
Festplatte
Serieller Port
Netzwerk
Drucker
Sound
USB Bluetooth

4 Wenn es sich bei dem ausgewählten Gerät nicht um eine Festplatte handelt, wird es mit einer typischen Konfiguration hinzugefügt und ist sofort einsatzbereit.

Wenn Sie eine Festplatte ausgewählt haben, müssen Sie noch einige Parameter festlegen:

- Den Festplattentyp: eine neue oder eine vorhandene Imagedatei. Wählen Sie die Einstellung "Boot Camp", wenn Sie Ihrer virtuellen Maschine eine vorhandene Boot Camp-Partition als Festplatte hinzufügen möchten.
- Den Speicherort der Festplatte:. Geben Sie dem Pfad zu der vorhandenen Imagedatei auf Ihrem Mac bzw. den vollständigen Pfadnamen der neuen Imagedatei an. Standardmäßig schlägt Parallels Desktop vor, die neue Imagedatei im PVM-Paket der virtuellen Maschine zu speichern.
- Die Festplattengröße der neuen Festplatten-Imagedatei.
- Für eine neue Festplatten-Imagedatei können Sie eines der folgenden Formate wählen: *Expandierend* oder *Einfach*. Standardmäßig weist die Festplatte das Format *Expandierend* auf. Zum Erstellen einer Festplatte im Format *Einfach* deaktivieren Sie die Option Expandierende Disk. Wenn die virtuelle Festplatte aufgeteilt werden soll, wählen Sie die Option Festplatten-Image in 2-GB-Dateien aufteilen aus. Weitere Informationen zu den Festplattenformaten finden Sie unter Unterstützung für virtuelle und reale Festplatten (S. 209).



Klicken Sie auf OK, um die Festplatte hinzuzufügen. Eine neue virtuelle Festplatte, die Sie der Konfiguration der virtuellen Maschine hinzufügen, ist für das auf der virtuellen Maschine installierte Betriebssystem erst sichtbar, nachdem Sie sie initialisiert haben. Ausführliche Informationen zum Initialisieren der neu hinzugefügten Festplatte finden Sie unter Initialisieren des neu hinzugefügten Speicherplatzes (S. 211).

Nachdem Sie das neue Gerät hinzugefügt haben, können Sie seine Eigenschaften wie gewohnt verwalten und das Gerät in Betrieb nehmen.

Geräte aus der Konfiguration der virtuellen Maschine entfernen

1. Wählen Sie Konfigurieren im Menü Aktionen, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hardware am oberen Rand des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine, um den Bereich für die Bearbeitung von Hardware-Geräten zu öffnen.
3. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Entfernen im unteren Bereich des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine.

Unterstützung von virtuellen und realen Festplatten

In diesem Abschnitt finden Sie eine Liste der von Parallels virtuellen Maschinen unterstützten Festplattentypen sowie Informationen zu den grundlegenden Operationen, die mit diesen Festplatten ausgeführt werden können.

Unterstützte Festplattentypen

Parallels virtuelle Maschinen können entweder virtuelle Festplatten oder Boot Camp-Partitionen als Festplatten verwenden.

Virtuelle Festplatten

Die Kapazität einer virtuellen Festplatte kann auf einen Wert zwischen 100 MB und 2 TB eingestellt werden.

Virtuelle Festplatten haben entweder das *einfache* oder das *expandierende* Format.

einfach	Eine einfache virtuelle Festplatten-Imagedatei weist eine feste Größe auf. Die Größe wird beim Erstellen der Festplatte festgelegt.
expandierend	Eine expandierende virtuelle Festplatten-Imagedatei ist zunächst klein. Ihre Größe nimmt immer weiter zu, während Sie im Gast-OS Programme und Daten auf der virtuellen Festplatte speichern.

Wenn Sie eine virtuelle Maschine erstellen, wird die Festplatte im *expandierenden* Format eingerichtet. Sie können das Festplattenformat im Bereich Festplatte des Dialogfensters zur Konfiguration der virtuellen Maschine ändern. Zum Hinzufügen einer *einfachen* Festplatte in Ihrer virtuellen Maschine müssen Sie die Option Expandierende Disk deaktivieren, bevor Sie die Festplatte der virtuellen Maschine hinzufügen.

Aufteilen Festplatten

Eine virtuelle Festplatte kann unabhängig von ihrem Format als einteilige oder als gesplittete Festplatte eingerichtet werden. Eine gesplittete Festplatte wird in Portionen von jeweils 2 GB aufgeteilt und in Form einer einzelnen `.hdd`-Datei gespeichert.

Boot Camp-Partitionen

Mit Parallels Desktop können Sie angeben, ob Ihr Boot Camp das Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 Betriebssystem nativ (via Boot Camp) oder in einer virtuellen Maschine (via Parallels Desktop) gestartet werden soll. Eine Boot Camp Windows-Partition kann in Parallels virtuellen Maschinen als startfähige Festplatte oder als Datendisk verwendet werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden der Boot Camp-Partition in einer virtuellen Maschine.

Hinweis: Für eine virtuelle Maschine, die die Boot Camp-Partition verwendet, kann weder ein Snapshot erstellt noch die Option "Rückgängig-Datenträger" verwendet werden.

CD/DVD-Datenträger und ihre Images

Parallels Desktop kann auf reale CD/DVD-Datenträger und auf CD/DVD-Datenträger-Images zugreifen.

In Parallels Desktop gelten keine Einschränkungen hinsichtlich der Verwendung von Multi-Session CD/DVD-Datenträgern. Eine virtuelle Maschine kann Audio-CDs auf kopiergeschützten Datenträgern ohne Einschränkungen wiedergeben.

Wenn Ihr Host-Computer über ein aufnahmefähiges optisches Laufwerk verfügt, können Sie dieses verwenden, um CDs oder DVDs in einer virtuellen Maschine zu brennen.

Parallels Desktop unterstützt CD/DVD-Datenträger-Images in ISO-, CUE- und CCD-Format.

Hinweis: DMG-Festplatten-Images, die mit dem OS X Festplattendienstprogramm erzeugt wurden, werden von Parallels Desktop ebenfalls unterstützt. Achten Sie beim Erstellen eines solchen Images darauf, dass Sie ein *schreibgeschütztes* und *unkomprimiertes* Image ohne Verschlüsselung erzeugen.

Disketten und Disketten-Images

Parallels Desktop kann zwei Arten von Disketten verwenden:

- Reale Disketten in einem realen Diskettenlaufwerk, das mit der virtuellen Maschine verbunden ist.
- Disketten-Imagedateien mit der Erweiterung `.fdd`, die mit der virtuellen Maschine verbunden sind.

Parallels Desktop behandelt Disketten-Images wie reale Disketten. Parallels Desktop unterstützt Disketten-Imagedateien mit der Erweiterung `.fdd` und einer Größe von 1,44 MB.

Initialisierung eines neu hinzugefügten Datenträgers

Nach Installation einer neuen, leeren virtuellen Festplatte in der Konfiguration der virtuellen Maschine ist diese noch nicht sichtbar für das Betriebssystem, das in der virtuellen Maschine installiert ist. Sie müssen sie erst initialisieren.

Initialisierung der neuen virtuellen Festplatte in Windows

Sie müssen über das Dienstprogramm Datenträgerverwaltung verfügen, um eine neue virtuelle Festplatte in einem Windows Gast-OS zu initialisieren. Unter Windows 7 und Windows XP z. B. können Sie wie folgt auf das Dienstprogramm zugreifen:

- Unter Windows 7 klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > Verwaltung > Computerverwaltung > Datenspeicher > Datenträgerverwaltung.
- Unter Windows XP klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Verwaltung > Computerverwaltung > Datenspeicher > Datenträgerverwaltung.

Sobald Sie die Datenträgerverwaltung öffnen, erkennt diese automatisch, dass eine neue Festplatte zur Konfiguration hinzugefügt wurde, und startet den Assistenten zum Initialisieren und Konvertieren von Datenträgern:

1. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf Weiter.
2. Wenn Wählen Sie die Datenträger aus, die initialisiert werden sollen erscheint, wählen Sie die neu hinzugefügte Platte aus und klicken auf Weiter.
3. Wenn Wählen Sie den zu konvertierenden Datenträger erscheint, wählen Sie die neu hinzugefügte Platte aus und klicken auf Fertigstellen.

Daraufhin erscheint die Festplatte als neuer Datenträger in der Datenträgerverwaltung. Jedoch ist ihr Arbeitsspeicher noch nicht zugewiesen. Wenn Sie den Arbeitsspeicher der Festplatte zuweisen wollen, rechtsklicken Sie auf den betreffenden Festplattennamen in der Datenträgerverwaltung. Wählen Sie anschließend die Option Neues einfaches Volume in Windows Vista bzw. Neues Volume in Windows XP. Nun öffnet sich das Fenster des Assistent zum Erstellen neuer einfacher Volumes/Assistent zum Erstellen neuer Volumes. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten und erstellen Sie ein neues Volume in der neu hinzugefügten Festplatte.

Danach wird Ihre Festplatte in Computer/Arbeitsplatz sichtbar und Sie können sie als Datenträger in Ihrer virtuellen Maschine nutzen.

Initialisierung der neuen virtuellen Festplatte in Linux

Die Initialisierung einer neuen virtuellen Festplatte in einem Linux Gast-OS umfasst zwei Schritte: (1) die Zuweisung des Speicherplatzes der virtuellen Festplatte und (2) das Einhängen der Festplatte in das Gast-OS.

Um den Speicherplatz zuzuweisen, müssen Sie eine neue Partition auf der neuen virtuellen Festplatte erstellen. Verwenden Sie dazu das Dienstprogramm `fdisk`:

Hinweis: Sie benötigen `Root`-Rechte, um das Dienstprogramm `fdisk` verwenden zu können.

1. Starten Sie ein Terminal-Fenster.
2. Listen Sie die IDE-Laufwerkgeräte, die in der Konfiguration Ihrer virtuellen Maschine vorhanden sind, auf, indem Sie Folgendes eingeben:

```
fdisk /dev/hd*
```

Hinweis: Wenn Sie einen SCSI-Datenträger zur Konfiguration der virtuellen Maschine hinzugefügt haben, müssen Sie stattdessen den Befehl `fdisk /dev/sd*` verwenden.

3. Standardmäßig erscheint die zweite virtuelle Festplatte als `/dev/hdc` in Ihrer virtuellen Linux Maschine. Wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten wollen, geben Sie Folgendes ein:

```
fdisk /dev/hdc
```

Hinweis: Wenn es sich um einen SCSI-Datenträger handelt, müssen Sie stattdessen den Befehl `fdisk /dev/sdc` verwenden.

4. Um detaillierte Informationen über den Datenträger zu erhalten, müssen Sie Folgendes eingeben:

```
p
```

5. Zur Erstellung einer neuen Partition, müssen Sie Folgendes eingeben:

```
n
```

6. Zur Erstellung der primären Partition müssen Sie dies eingeben:

```
p
```

7. Geben Sie die Partitionsnummer an. Standardmäßig ist dies die `1`.
8. Geben Sie den ersten Zylinder an. Wenn Sie eine einzige Partition auf dieser Festplatte erstellen wollen, so verwenden Sie den Standardwert.
9. Geben Sie den letzten Zylinder an. Wenn Sie eine einzige Partition auf dieser Festplatte erstellen wollen, so verwenden Sie den Standardwert.
10. Um eine Partition mit den angegebenen Einstellungen zu erstellen, müssen Sie Folgendes eingeben:

```
w
```

Wenn Sie den Speicherplatz der neu hinzugefügten virtuellen Festplatte zugewiesen haben, sollten Sie die Platte formatieren. Geben Sie dazu folgenden Befehl in das Terminal ein:

```
mkfs -t <FileSystem> /dev/hdc1
```

Hinweis: <*`FileSystem`*> steht für das Dateisystem, das Sie auf der Festplatte verwenden wollen. Wir empfehlen die Verwendung von `ext3` oder `ext2`.

Sobald die virtuelle Festplatte formatiert ist, können Sie sie in das Gast-OS einhängen.

1. Sie können einen Einhängepunkt für die neue virtuelle Festplatte erstellen, indem Sie Folgendes eingeben:

```
mkdir /mnt/hdc1
```

Hinweis: Sie können einen anderen Einhängepunkt angeben.

2. Um die neue virtuelle Festplatte in den angegebenen Einhängepunkt einzuhängen, müssen Sie dies eingeben:

```
mount /dev/hdc1 /mnt/hdc1
```

Wenn Sie die virtuelle Festplatte eingehängt haben, können Sie ihren Speicherplatz in Ihrer virtuellen Maschine nutzen.

Hardware-Einstellungen

Im Dialogfenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine können Sie die virtuelle Hardware Ihrer virtuellen Maschine konfigurieren:

- Die verfügbaren Geräte der virtuellen Maschine konfigurieren
- Geräte hinzufügen oder entfernen
- Die Boot-Sequenz Ihrer virtuellen Maschine konfigurieren

CPU and Memory

Using CPU&Memory settings, you can:

- Set how many processors are allocated to Windows (S. 159)
- Set how much memory is allocated to Windows (S. 127)
- Enable virtualization support in Windows (for Windows 8 and Windows Server 2012 only)

Enable nested virtualization support

Parallels Desktop 10 allows you to run Hyper-V virtual machines inside Windows 8 and Windows Server 2012 virtual machines, and to run Xen and kernel-based virtual machines in versions of Linux that support Xen and KVM

Note: Running a virtual machine within a virtual machine may slightly slow down the hosting virtual machine performance.

To enable nested virtualization support, select Enable nested virtualization.

If you want to create or test applications for Windows Phone, first configure Windows to run Windows Phone emulator (S. 255).

Warning: Do not use Hyper-V virtual machines in a production environment. Microsoft® doesn't support nesting Hyper-V, and so such virtual machines may be unstable.

Enable PMU virtualization support

If you're using virtual machines for software development, you can use a performance monitoring tool, such as Intel VTune Amplifier or OProfile, to optimize the code.

To get started using a performance monitoring tool:

1. Enable PMU (Performance Monitoring Unit) virtualization support by selecting Enable PMU virtualization.
2. Start your virtual machine.
3. Either start using a built-in profiling utility or download and install any performance monitoring tool you like.

Notes:

1. PMU virtualization support can be enabled in Windows (starting from Windows XP) and Linux virtual machines.

2. Enabling PMU virtualization support may slightly slow down your virtual machine performance.

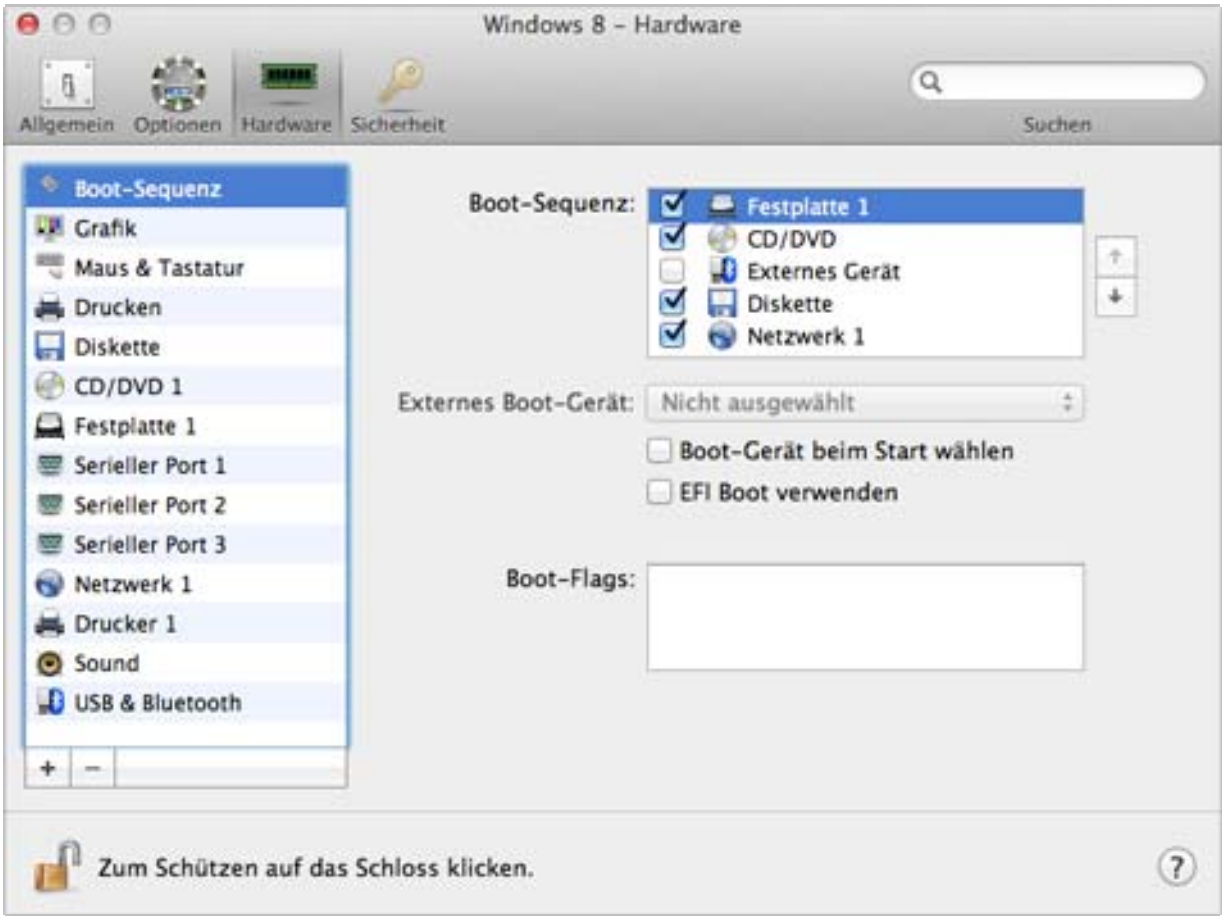
Boot-Sequenz

Mithilfe der Einstellungen zur Boot-Sequenz können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die virtuelle Maschine beim Hochfahren die verschiedenen Boot-Geräte auf startfähige Betriebssysteme prüft und von dort aus startet.

Hinweis: Diese Einstellungen können während der Ausführung der virtuellen Maschine nicht geändert werden.

So bearbeiten Sie die Einstellungen zur Boot-Sequenz:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Klicken Sie im Dialogfenster Konfiguration der virtuellen Maschine auf Hardware und wählen Sie in der Seitenleiste die Option Boot-Sequenz.



Derzeit unterstützte Boot-Geräte:

- Festplatte. Wählen Sie dieses Gerät, wenn die virtuelle Maschine von der zugehörigen virtuellen Festplatte gestartet werden soll.
- CD/DVD-ROM. Wählen Sie dieses Gerät, wenn die virtuelle Maschine von dem Medium gestartet werden soll, das in das virtuelle CD/DVD-ROM-Laufwerk eingebunden ist.

  Hinweis: Die virtuelle Maschine verwendet das in der zugehörigen Konfiguration als CD/DVD-ROM 1 festgelegte CD/DVD-ROM-Laufwerk.
- Externes Gerät. Wählen Sie dieses Gerät aus, wenn die virtuelle Maschine von einem an Ihren Mac angeschlossenen bootfähigen externen Gerät (USB, FireWire, Thunderbolt etc.) starten soll. Nach Auswahl dieser Option müssen Sie noch das konkrete Gerät über das darunter befindliche Menü Externes Boot-Gerät auswählen.
- Diskettenlaufwerk. Wählen Sie dieses Gerät, wenn die virtuelle Maschine von dem mit dem zugehörigen virtuellen Diskettenlaufwerk verbundenen Disketten-Image gestartet werden soll.
- Netzwerkadapter. Wählen Sie dieses Gerät, wenn die virtuelle Maschine von einem Netzwerkadapter über PXE (Preboot Execution Environment) gestartet werden soll.

  Hinweis: Die virtuelle Maschine verwendet den in ihrer Konfiguration als Netzwerkadapter 1 festgelegten Netzwerkadapter.

Bei jedem Start der virtuellen Maschine versucht diese, von dem Gerät zu starten, das in der Liste Boot-Sequenz an erster Stelle steht. Wenn die virtuelle Maschine nicht von dem ersten Gerät starten kann (z. B. weil kein Medium eingebunden ist), versucht sie, vom zweiten Gerät der Liste zu starten usw.

In diesem Bereich können Sie folgende Vorgänge ausführen:

- Sie können die aktuell festgelegte Boot-Sequenz ändern, indem Sie das entsprechende Boot-Gerät in der Liste Boot-Sequenz auswählen und es mithilfe der Pfeile im rechten Bereich der Liste nach oben bzw. unten verschieben.
- Sie können ein Boot-Gerät aus der Sequenz durch Deaktivieren des Markierungsfelds neben dem Gerätenamen entfernen.

Wenn Sie sich für die Option Boot-Gerät beim Start wählen entscheiden, wird beim Start der virtuellen Maschine folgende Meldung eingeblendet: „`ESC drücken, um Boot-Gerät auszuwählen`“. Wenn Sie innerhalb von 5 Sekunden ESC drücken, können Sie das gewünschte Boot-Gerät auswählen. Wenn Sie ESC nicht drücken, startet die virtuelle Maschine von den in der Liste Boot-Sequenz angegebenen Geräten.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das von der virtuellen Maschine zum Starten zu verwendende Gerät (Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, Diskettenlaufwerk oder Netzwerkadapter) in der virtuellen Maschine verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn in der virtuellen Maschine keine Boot-Geräte konfiguriert sind, wird nach dem Start der virtuellen Maschine folgende Fehlermeldung angezeigt: “`Kein Boot-Gerät verfügbar`”. Halten Sie die virtuelle Maschine in diesem Fall an und konfigurieren Sie mindestens ein Boot-Gerät.

Im Feld Boot-Flags können Sie die Kennzeichen angeben, die das Systemverhalten der virtuellen Maschine bestimmen. Die System-Flags können vom Parallels Kundensupport-Team zur Untersuchung von Problemen mit der virtuellen Maschine verwendet werden. Es wird empfohlen, in diesem Feld keine Einträge vorzunehmen, sofern Sie nicht vom Kundensupport hierzu aufgefordert werden.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

Grafik

Im Bereich Grafik im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine können Sie den Anteil des Grafikspeichers, welcher der Grafikkarte der virtuellen Maschine zur Verfügung steht, anzeigen und konfigurieren.

So verändern Sie die Einstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen Sie in der Seitenleiste Grafik.

Hinweis: Diese Einstellungen können während der Ausführung der virtuellen Maschine nicht geändert werden.

Im Feld Grafikspeicher können Sie den Anteil des Grafikspeichers festlegen, welcher der virtuellen Maschine zur Verfügung steht.

Sie haben eine der folgenden Möglichkeiten, um das Grafikspeicherlimit zu konfigurieren:

- Verschieben Sie den Schieberegler
- Verwenden Sie die Drehfeldpfeile
- Geben Sie den Wert direkt in das Feld für den Grafikspeicher ein

Aktivieren der 3D-Beschleunigung

Wenn Sie Windows Aero in Ihren virtuellen Windows Maschinen ausführen oder Spiele und Programme verwenden möchten, für die eine Grafikkarte mit DirectX- oder OpenGL-Unterstützung benötigt wird, dann wählen im Menü zur 3D-Beschleunigung den Eintrag Ein oder die Version von DirectX, die Sie benötigen.

Vertikale Synchronisierung aktivieren

In manchen Spielen und 3D-Grafikanwendungen überdeckt ein neu gerenderter eventuell einen zuvor gerenderten Frame und dann kommt es zum Tearing ("zerrissene" Darstellung von Bildern). Das passiert, wenn die Grafikkarte oder die Software, die sie verwendet, den aktiv dargestellten Speicher in einer Weise aktualisiert, welche nicht mit der Aktualisierungsrate des Monitors übereinstimmt. Um Tearing zu verhindern, aktivieren Sie die Option Vertikale Synchronisierung aktivieren.

Die Arbeit mit Windows auf dem Retina Display

Für Windows 8 und Windows 7:

Wenn Sie mit Windows 7 oder Windows 8 auf einem Mac mit Retina Display arbeiten, können Sie auswählen, wie Windows auf dem Bildschirm dargestellt wird:

- Mehr Fläche. Die Auflösung von Windows stimmt der des Retina Displays überein, aber die Einstellung DPI (Dots per Inch) ändert sich nicht. Folglich werden die Elemente und der Text der Windows Oberfläche klar und scharf dargestellt, aber sie sind klein. Diese Option eignet sich Nutzer, die gern mehr Fläche auf dem Desktop zur Verfügung haben.
- Optimal für Retina. Die Windows Auflösung stimmt mit der des Retina Displays überein und die DPI-Einstellung erhöht sich. Die Elemente und der Text der Windows Oberfläche werden klar, scharf und in voller Größe angezeigt. Diese Option wird nur von Windows 7 und 8 unterstützt.
- Maßstabgetreu. Windows Auflösung und DPI-Einstellung ändern sich nicht. Stattdessen wird Windows auf die volle Größe skaliert. Folglich werden die Elemente und der Text der Windows Oberfläche nicht scharf dargestellt. Diese Option ist nützlich für Windows Programme, die hohe DPI-Einstellungen nicht unterstützen und klein auf dem Bildschirm erscheinen.

Für Windows XP:

Wenn Sie mit Windows XP auf einem Mac mit Retina Display arbeiten, wird Windows skaliert, aber die Auflösung verändert sich nicht. Folglich werden die Elemente und der Text der Windows Oberfläche nicht scharf dargestellt.

Sie können jedoch die volle Retina Auflösung (2880x1800) für Windows aktivieren, indem Sie Retina Auflösung aktivieren auswählen. Bei einer solch hohen Auflösung werden die Elemente und der Text der Windows Oberfläche scharf, aber klein dargestellt.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

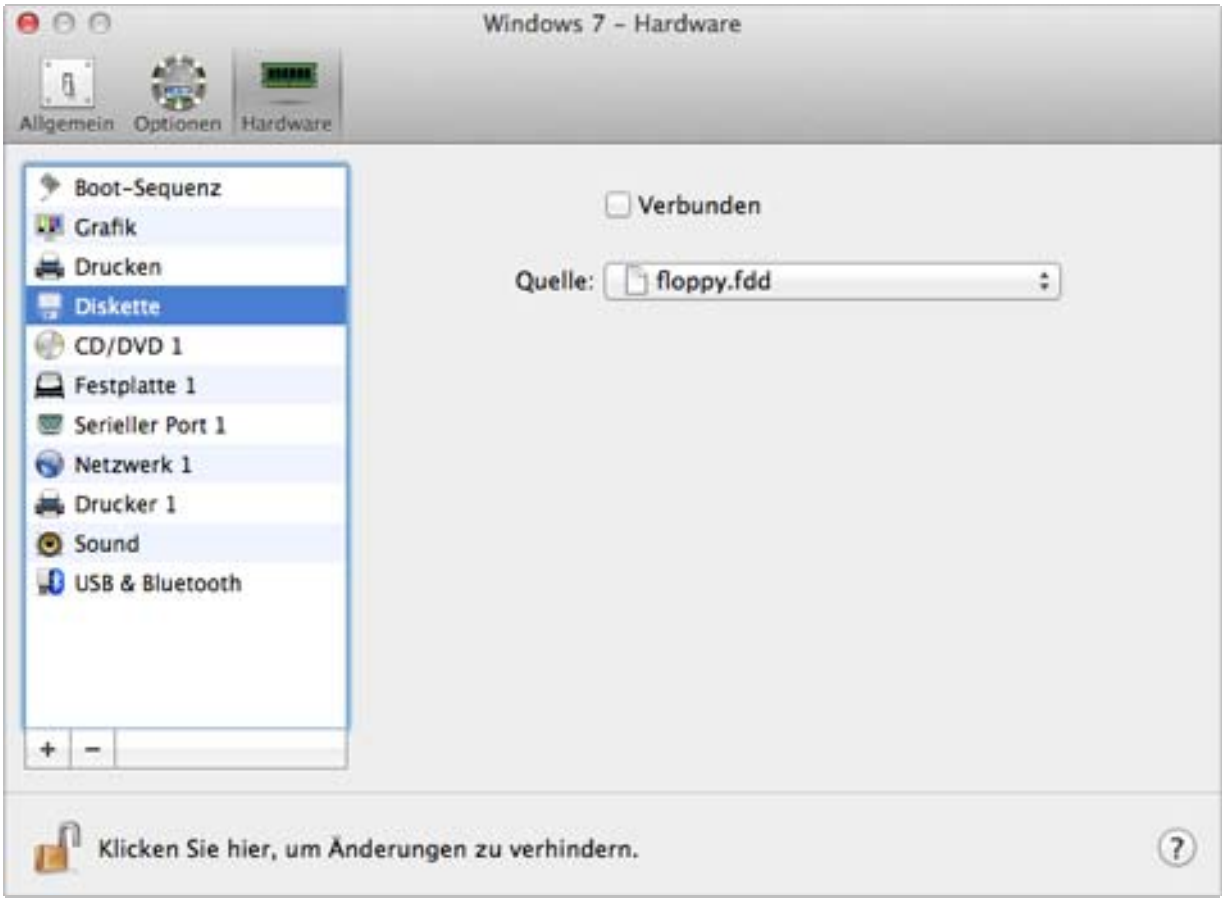
Diskettenlaufwerk

Im Bereich Diskette der Konfigurationseinstellungen können Sie die Einstellungen für das Diskettenlaufwerk der virtuellen Maschine anzeigen und konfigurieren.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.



Wählen Sie die Option Verbunden, wenn das Diskettenlaufwerk oder das Disketten-Image automatisch mit der virtuellen Maschine verbunden werden soll, wenn diese gestartet wird.

Geben Sie im Feld Quelle das Quell-Gerät oder die Imagedatei an, die das Diskettenlaufwerk der virtuellen Maschine emuliert:

- Wenn Sie ein reales Diskettenlaufwerk verwenden möchten, klicken Sie auf das Feld Quelle und wählen Sie in der Liste den Namen des realen Geräts aus.
- Wenn Sie eine Disketten-Imagedatei verwenden möchten, klicken Sie auf das Feld Quelle, wählen Sie die Option Imagedatei auswählen und geben Sie den Pfad zu der gewünschten Imagedatei an.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

CD/DVD-ROM

Um die CD-/DVD-Laufwerkseinstellungen der virtuellen Maschine zu konfigurieren, verwenden Sie die CD/DVD-Einstellungen. Sie können CD/DVD-Laufwerke entweder mit physischen CD/DVD-Laufwerken oder CD/DVD-Images verbinden.

Hinweis: Sie können bis zu 4 IDE-Geräte (Festplatten oder CD/DVD-Laufwerke), 6 SATA- und 15 SCSI-Geräte mit einer virtuellen Maschine verbinden. Jedes Gerät wird separat in dem Dialogfenster Konfiguration der virtuellen Maschine angezeigt und hat eine eigene Nummer.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.

Windows 8 – Hardware
Allgemein
Optionen
Hardware
Sicherheit
Suchen
Boot-Sequenz
Grafik
Maus & Tastatur
Drucken
Diskette
CD/DVD 1
Festplatte 1
Serieller Port 1
Serieller Port 2
Serieller Port 3
Netzwerk 1
Drucker 1
Sound
USB & Bluetooth
Verbunden
Verbinden mit:
Standard-CD/DVD
Ort:
SATA 0:2
Zum Schützen auf das Schloss klicken.

Wählen Sie die Option Verbunden, wenn das CD/DVD-ROM-Laufwerk automatisch mit der virtuellen Maschine verbunden werden soll, wenn diese gestartet wird.

Um das virtuelle CD/DVD-Laufwerk zu emulieren, können Sie eines der realen CD/DVD-Laufwerke auf Ihrem physischen Computer verwenden oder eine CD/DVD-Imagedatei mit der virtuellen Maschine einbinden.

Hinweis: Virtuelle Maschinen von Parallels unterstützen ISO- und DMG-Imagedateien und unter Umständen CUE- und CCD-Imagedateien.

In dem Feld Verbinden mit wird das Quell-Gerät oder die Imagedatei angegeben, die das CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine emuliert. So ändern Sie das Quell-Gerät:

- Um eine reales CD/DVD-Laufwerk als CD/DVD-Laufwerk für die virtuelle Maschine zu verwenden, klicken Sie auf das Feld Verbinden mit und wählen Sie den Namen des realen Geräts aus.
- Zur Auswahl einer Imagedatei als CD/DVD-Laufwerk der virtuellen Maschine klicken Sie auf das Feld Verbinden mit und wählen Sie die Imagedatei aus der Liste. Oder klicken Sie auf Imagedatei auswählen und geben Sie den Pfad zur gewünschten Imagedatei auf Ihrem Mac an.

Geben Sie im Feld Ort den Schnittstellentyp für die Einbindung des Gerätes an:

- IDE. Mit diesem Schnittstellentyp können Sie bis zu 4 virtuelle Geräte (Festplatten und CD/DVD-Laufwerke) einbinden.
- SATA. Mit diesem Schnittstellentyp können Sie bis zu 6 virtuelle Geräte (Festplatten und CD/DVD-Laufwerke) einbinden.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

Festplatte

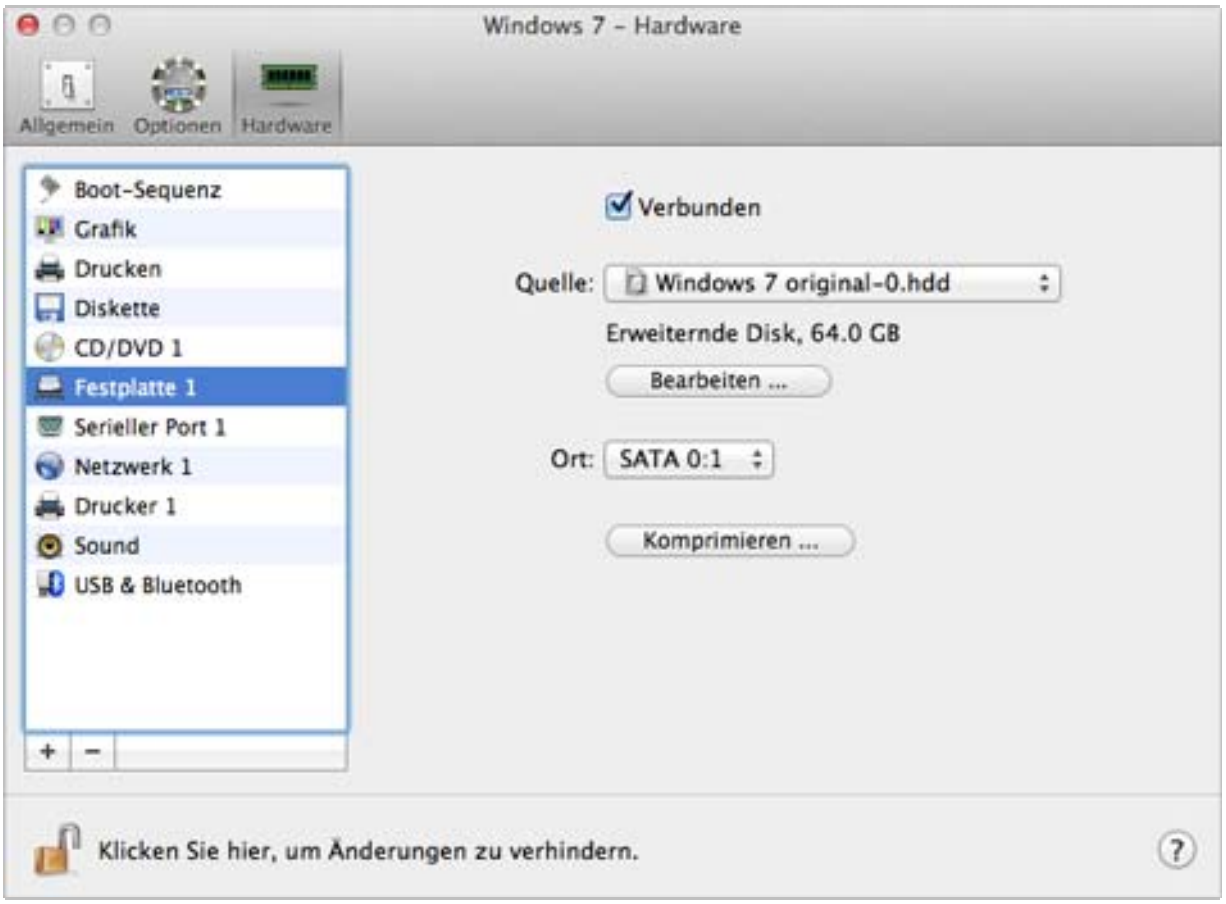
Im Bereich Festplatte der Konfiguration der virtuellen Maschine können Sie die Einstellungen für die virtuelle Festplatte anzeigen und konfigurieren. In Parallels Desktop können virtuelle Maschinen Festplatten-Images im HDD-Format sowie Windows Boot Camp-Partitionen verwenden.

Hinweis: Sie können bis zu 4 IDE-Geräte (Festplatten oder CD/DVD-Laufwerke), 6 SATA- und 15 SCSI-Geräte mit einer virtuellen Maschine verbinden. Jedes Gerät wird separat in dem Dialogfenster Konfiguration der virtuellen Maschine angezeigt und hat eine eigene Nummer.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Schalten Sie die virtuelle Maschine aus. (S. 44)
2. Öffnen Sie das Menü Aktionen und wählen Sie Konfigurieren.
3. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.


Windows 7 – Hardware
Allgemein
Optionen
Hardware
Boot-Sequenz
Grafik
Drucken
Diskette
CD/DVD 1
Festplatte 1
Serieller Port 1
Netzwerk 1
Drucker 1
Sound
USB & Bluetooth
Verbunden
Quelle:
Windows 7 original-0.hdd
Erweiternde Disk, 64.0 GB
Bearbeiten ...
Ort:
SATA 0:1
Komprimieren ...
Klicken Sie hier, um Änderungen zu verhindern.

Im Feld Quelle wird die Datei der virtuellen Festplatte (`.hdd`) angegeben, die die Festplatte der virtuellen Maschine emuliert. Die Quelle der Festplatte lässt sich ändern:

- Wenn Sie eine Boot Camp Partition als Festplatte für die virtuelle Maschine verwenden möchten, klicken Sie auf das Feld Quelle und wählen in der Liste den Namen der Boot Camp Partition.
- Wenn Sie die Datei der virtuellen Festplatte als Festplatte der virtuellen Maschine verwenden möchten, klicken Sie auf das Feld Quelle und wählen die Datei der virtuellen Festplatte aus der Liste oder Sie klicken auf Imagedatei wählen und geben den Pfad zur gewünschten Imagedatei (`.hdd`) auf dem Mac ein.

Geben Sie im Feld Ort den Schnittstellentyp für die Einbindung des Gerätes an:

- IDE. Mit diesem Schnittstellentyp können Sie bis zu 4 virtuelle Geräte (Festplatten und CD/DVD-Laufwerke) einbinden.
- SATA. Mit diesem Schnittstellentyp können Sie bis zu 6 virtuelle Geräte (Festplatten und CD/DVD-Laufwerke) einbinden.
- SCSI. Mit diesem Schnittstellentyp können Sie bis zu 15 virtuelle Geräte (Festplatten und CD/DVD-Laufwerke) einbinden.

Hinweis 1: Das Gastbetriebssystem OS X unterstützt keine SCSI-Controller. In den jüngsten Linux-Distributionen (z. B. RHEL 5.3) wird der SCSI-Treiber evtl. nicht installiert. In diesem Fall müssen Sie den Treiber im Linux Gastbetriebssystem installieren, um den SCSI-Controller benutzen zu können.

Hinweis 2: Der Standort SCSI 7:0 steht nicht zur Auswahl, da er vom SCSI-Controller selbst belegt wird.

Festplatte komprimieren

Wenn Sie eine expandierende (S. 209) virtuelle Festplatte in der virtuellen Maschine verwenden, nimmt die Größe der Imagedatei auf der physischen Festplatte zu, je mehr Daten zur virtuellen Festplatte hinzugefügt werden. Beim Löschen von Daten auf der virtuellen Festplatte wird zwar nicht genutzter Speicherplatz freigegeben, doch der Speicherplatz, den die virtuelle Maschine auf der Festplatte des Mac belegt, verringert sich nicht. Um nicht genutzten Speicherplatz wieder auf dem Mac verfügbar zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche Komprimieren. Daraufhin wird die virtuelle Festplatte komprimiert und die Imagedatei der virtuellen Festplatte wird verkleinert. Anschließend steht auf der Festplatte des Mac wieder mehr Speicherplatz zur Verfügung.

Hinweis: Komprimierung kann nur für virtuelle Maschinen ohne Snapshots durchgeführt werden und wenn die Option Rückgängig-Datenträger deaktiviert wurde.

Im Bereich Optimierung der Konfiguration der virtuellen Maschine können Sie die regelmäßige automatische Festplattenkomprimierung aktivieren.

Festplatte bearbeiten

Wenn Sie feststellen, dass die Kapazität der Festplatte Ihrer virtuellen Maschine Ihren Anforderungen nicht mehr entspricht, dann können Sie die Größe ändern.

Wichtig:

1. Die Änderung der Festplattengröße kann potenziell gefährlich für Ihre Daten sein. Daher ist es äußerst ratsam, dass Sie, bevor Sie starten, die virtuelle Maschine richtig herunterfahren (durch Verwendung der entsprechenden Methode zum Herunterfahren des Gastbetriebssystems) und ein Backup der Daten erstellen. Informationen darüber, wie ein Backup erstellt wird, finden Sie unter Backup einer virtuellen Maschine (S. 145).

2. Die Änderung der Größe kann einige Zeit dauern. Der Vorgang sollte unter keinen Umständen unterbrochen werden.

3. Wenn Sie Ihr MacBook mit Akku nutzen, sollten Sie es besser an das Stromnetz anschließen, oder zumindest sichergehen, dass der Akku voll geladen ist. Bei einem Ausfall bzw. Ausgehen der Energie während die Änderungen an der Festplatte geschrieben werden, können Daten verloren gehen.

So ändern Sie die Festplattengröße:

1 Klicken Sie auf Bearbeiten.

Hinweis: Falls Ihre virtuelle Maschine ausgeführt wird, über Snapshots verfügt oder eine Boot Camp-Partition als virtuelle Festplatte verwendet, dann kann die Größe der virtuellen Festplatte nicht geändert werden.

2 Ziehen Sie den Regler an die gewünschte Stelle oder geben Sie die neue Größe in das Feld Größe ein.

3 Wählen Sie Größe des Dateisystems ändern, wenn Sie die Größe des Dateisystems ändern möchten:

- Wenn Sie Größe des Dateisystems ändern auswählen, während Sie die Festplattengröße vergrößern, wird der zusätzliche Speicherplatz zum letzten Laufwerk hinzugefügt. Falls Sie die Option Größe des Dateisystems ändern deaktivieren, wird der hinzugefügte Speicherplatz als nicht zugewiesener Platz angezeigt und nicht für das Gastbetriebssystem erkennbar sein. Um diesen Platz zuzuweisen, können Sie eine neue Partition erstellen oder eine bestehende Partition erweitern. Informationen über die Zuweisung von neuem Speicherplatz finden Sie in der Gast-OS-Dokumentation.
- Wenn Sie Größe des Dateisystems ändern auswählen, während Sie die Festplattengröße verkleinern, dann wird diese verkleinert, indem der nicht zugewiesene Speicherplatz entfernt wird und die Größe der Festplattenpartitionen reduziert wird. Falls Sie die Option Größe des Dateisystems ändern deaktivieren, während Sie die Festplattengröße verkleinern, dann können Sie nur den nicht zugewiesenen Speicherplatz entfernen. Die Partitionen der Festplatte bleiben unverändert.

Wenn das Format der virtuellen Festplatte auf *expandierend* eingestellt ist, dann können Sie es in *einfach* konvertieren, indem Sie die Option Expandierende Disk deaktivieren.

Wollen Sie die virtuelle Festplatte teilen, dann wählen Sie die Option Festplatten-Image in 2-GB-Dateien aufteilen aus.

Hinweis: Weitere Informationen zu virtuellen Festplattentypen finden Sie unter Unterstützung für virtuelle und reale Festplatten (S. 209).

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

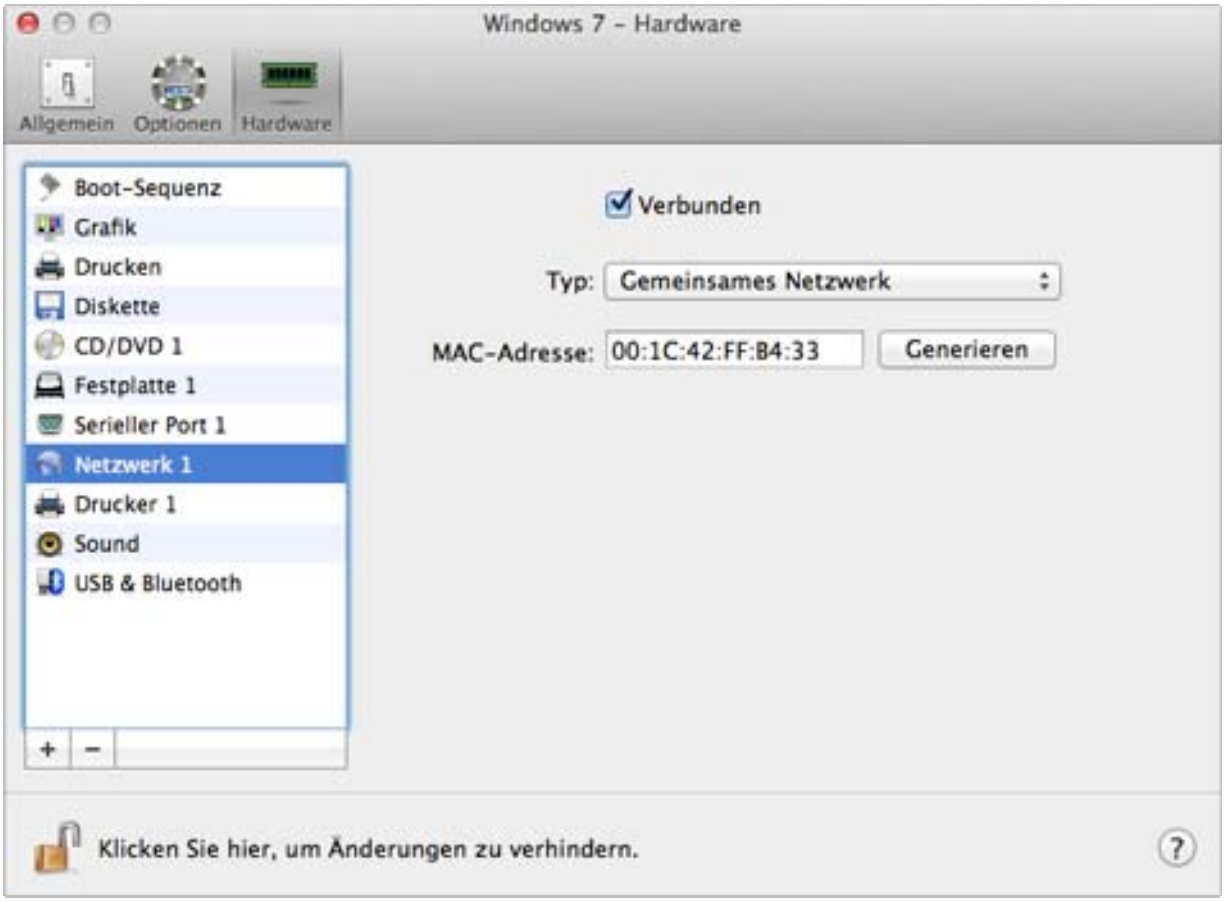
Netzwerkadapter

Mit den Netzwerkeinstellungen können Sie den Netzwerktyp Ihrer virtuellen Maschinen ändern.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.



Wählen Sie die Option Verbunden, wenn dieser Netzwerkadapter beim Starten der virtuellen Maschine verbunden sein soll.

Sie können für den Netzwerkadapter der virtuellen Maschine einen der folgenden Netzwerktypen wählen:

- Gemeinsames Netzwerk. Wählen Sie diese Option, um die Funktion "Netzwerkadressübersetzung (NAT)" für die virtuelle Maschine zu aktivieren. In diesem Fall nutzt die virtuelle Maschine die Netzwerkverbindung, die zurzeit vom Host-Computer verwendet wird.

  Unter Gemeinsames Netzwerk erfahren Sie, wie dieser Netzwerktyp konfiguriert wird.

- Überbrücktes Netzwerk (Bridged-Netzwerk). Wählen Sie diese Option, damit die virtuelle Maschine über einen der Netzwerkadapter, die auf dem Host-Computer installiert sind, auf das lokale Netzwerk und das Internet zugreifen kann. In diesem Fall wird die virtuelle Maschine wie ein eigenständiger Computer im Netzwerk behandelt, und sie muss genauso konfiguriert werden wie ein realer Computer. Der physische Adapter, mit dem der Adapter der virtuellen Maschine überbrückt wird, kann in der Liste unter der Option Überbrücktes Netzwerk ausgewählt werden.

  Unter Überbrücktes Ethernet-Netzwerk erfahren Sie, wie dieser Netzwerktyp konfiguriert wird.

- Host-exklusives Netzwerk. Wählen Sie diese Option, damit die virtuelle Maschine eine Verbindung zum Host-Computer und zu den darauf befindlichen virtuellen Maschinen herstellen kann und außerhalb des Host-Computers unsichtbar ist.

  Unter Host-exklusives Netzwerk (S. 124) erfahren Sie, wie dieser Netzwerktyp konfiguriert wird.

Im Feld MAC-Adresse können Sie die der virtuellen Maschine zugewiesene MAC-Adresse ändern. MAC-Adressen werden automatisch beim Erstellen der virtuellen Maschine automatisch generiert. Sie können allerdings die Standard-MAC-Adresse ändern, indem Sie einen anderen Wert in das MAC-Adressfeld eingeben oder auf die Schaltfläche Generieren klicken. Wenn Sie eine neue MAC-Adresse eingeben, sollten Sie sicherstellen, dass sie in Ihrem Netzwerk nur einmalig verwendet wird.

Unterstützung der Wi-Fi-Überbrückung

So können Sie von Ihrer virtuellen Maschine eine Verbindung zu einem kabellosen Netzwerk herstellen:

1. Klicken Sie auf das Feld Typ.
2. Wählen Sie AirPort-Adapter aus der Liste Überbrücktes Netzwerk aus und klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu übernehmen.

Nach der Durchführung dieser Schritte kann die virtuelle Maschine über den AirPort-Adapter des Mac eine Verbindung zum Internet herstellen.

Wenn Sie über WiFi eine Verbindung zum Internet herstellen möchten und für den WiFi-Zugriffspunkt die Option zum Überprüfen von DHCP-Paketen aktiviert ist, treten unter Umständen Probleme auf. Aktivieren Sie in diesem Fall die Option MAC-Adresse des Hosts an den DHCP-Server senden, um sicherzustellen, dass die virtuelle Maschine eine IP-Adresse für den Zugriff auf das Internet erhält.

Hinweis: Die Aktivierung der Option MAC-Adresse des Hosts an den DHCP-Server senden bringt nicht bei allen DHCP-Servern den gewünschten Effekt. Die virtuelle Maschine erhält möglicherweise die gleiche IP-Adresse wie der physische Computer.

Wenn die virtuelle Maschine nicht für die Ausführung im Modus Bridged Ethernet konfiguriert werden kann, können Sie einen anderen Netzwerkmodus in Betracht ziehen: Gemeinsamer Netzwerkmodus oder Host-exklusiver Netzwerkmodus.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

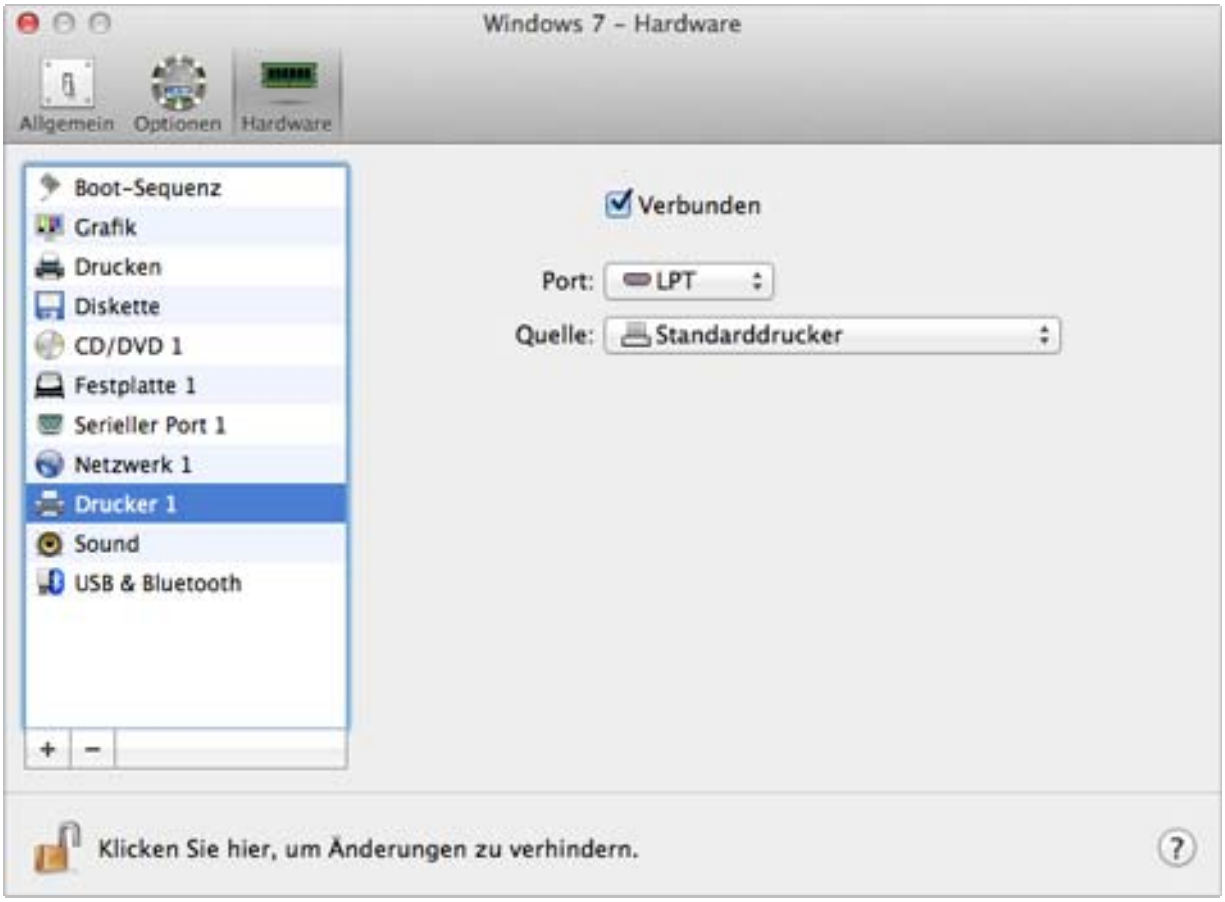
Druckerport

Im Bereich Druckerport können Sie die Einstellungen für den Druckerport der virtuellen Maschine konfigurieren. Eine virtuelle Maschine kann bis zu drei Druckerports besitzen.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.



Wählen Sie die Option Verbunden, wenn dieser Druckerport beim Starten der virtuellen Maschine verbunden sein soll.

Wählen Sie im Feld Port den Port-Typ aus. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit den Port-Typ USB zu verwenden. Ein über den USB-Port mit der virtuellen Maschine verbundener Drucker bietet eine höhere Datenübertragungsrate als ein Drucker, der am LPT-Port angeschlossen ist.

Hinweise:

1. Sie können bis zu 6 USB-Drucker und bis zu 3 LPT-Drucker mit einer virtuellen Maschine verbinden.

2. Der Anschluss eines USB-Druckers ist nur möglich, wenn die virtuelle Maschine über einen USB-Controller (S. 241)verfügt. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie problemlos einen USB-Controller hinzufügen (S. 205).

In dem Feld Quelle können Sie das Quell-Gerät angeben, das diesen Druckerport emuliert. Ein Druckerport von eines der folgenden Geräte emuliert werden:

- Drucker. Sie können in der virtuellen Maschine einen der Drucker verwenden, die mit Ihrem Mac verbunden sind. Klicken Sie auf das Feld Quelle und wählen Sie den entsprechenden Drucker aus der Liste aus.

  Ausführliche Informationen zum Einrichten eines Druckers in Ihrer virtuellen Maschine finden Sie unter Drucken aus Windows (S. 105).
- Realer Druckerport. Falls der Mac über einen physischen Druckerport verfügt, können Sie diesen mit Ihrer virtuellen Maschine verbinden. Klicken Sie auf das Feld Quelle und wählen Sie den Namen des physischen Ports aus der Liste aus.
- Ausgabedatei. Sie können den Druckerport der virtuellen Maschine emulieren, indem sie eine Ausgabedatei verwenden. Klicken Sie auf das Feld Quelle und wählen Sie eine Ausgabedatei aus der Liste aus oder klicken Sie auf Ausgabedatei auswählen und geben Sie den Pfad zu der gewünschten Ausgabedatei auf dem Mac ein.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

Serieller Port

Im Bereich Serieller Port können Sie die Einstellungen des seriellen Ports Ihrer virtuellen Maschine konfigurieren.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.

Wenn Sie serielle Ports verwenden, können Sie eine Verbindung herstellen zwischen:

- der virtuellen Maschine und den Geräten des Host-Computers (über einen realen Port); oder
- zwei virtuellen Maschinen, die sich auf demselben Host-Computer befinden (über ein Socket).

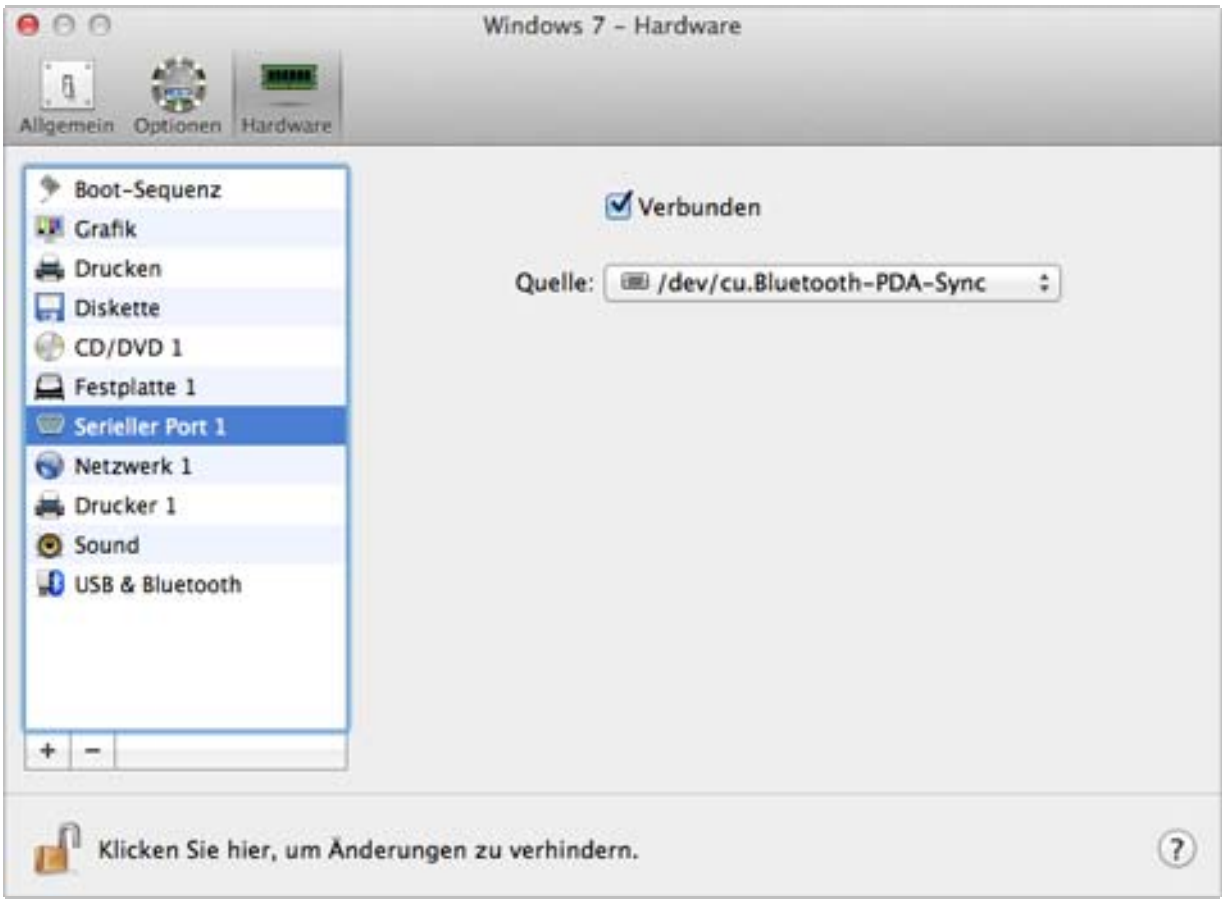
Wenn Sie die virtuelle Maschine mit dem Gerät des Host-Computers verbinden möchten, müssen Sie einen seriellen Port erstellen, der von einem realen Port emuliert wird. Die Liste Quelle enthält die Geräte auf dem Host-Computer, die für eine Verbindung zur Verfügung stehen. Das eingebundene Gerät, das in einer virtuellen Maschine verwendet wird, kann nicht vom Host-Computer verwendet werden. Um es auf dem Host-Computer verwenden zu können, muss es zuvor von der virtuellen Maschine getrennt werden. Benutzen Sie dazu das Menü Geräte in der Menüleiste.

Wenn Sie zwei virtuelle Maschinen miteinander verbinden möchten, müssen Sie einen seriellen Port erstellen, der auf beiden virtuellen Maschinen von einem Socket emuliert wird. Die Namen dieser seriellen Ports müssen identisch sein. Die Verbindung zwischen den virtuellen Maschinen über serielle Ports ist bidirektional. Das heißt, dass die Arbeitsmodi der Sockets, die beim Erstellen des Ports festgelegt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt im Bereich Serieller Port geändert werden können.

Wenn Sie die Leistung der virtuellen Maschine protokollieren oder ihre Daten aufzeichnen müssen und diese Informationen zu einem späteren Zeitpunkt verwenden möchten, können Sie den seriellen Port der virtuellen Maschine mit einer Ausgabedatei auf dem physischen Computer verbinden. So können sie den Verlauf der Aktivitäten der virtuellen Maschine jederzeit anzeigen und analysieren, indem Sie sich diese Datei ansehen.

Mit dem Assistenten Hardware hinzufügen können Sie einen neuen seriellen Port zur virtuellen Maschine hinzufügen. Eine Anleitung zum Hinzufügen von seriellen Ports finden Sie unter Geräte hinzufügen und entfernen.

Hinweis: Sie können bis zu vier serielle Ports mit einer virtuellen Maschine verbinden.



Wählen Sie die Option Verbunden, wenn dieser serielle Port beim Starten der virtuellen Maschine verbunden sein soll.

Im Feld Quelle wird das Quell-Gerät angegeben, das diesen seriellen Port emuliert. Serielle Ports können von folgenden Geräten emuliert werden:

- Realer Port. Zum Verbinden des seriellen Ports der virtuellen Maschine mit einem der vorhandenen seriellen Ports des Host-Computers wählen Sie in der Liste Quelle den gewünschten Port des Host-Computers aus.
- Socket. Zum Verbinden zweier virtueller Maschinen über die Sockets klicken Sie auf die Liste Quelle und wählen den gewünschten Socket aus. Falls keine Sockets verfügbar sind, klicken Sie auf Neuer Socket und füllen Sie das Feld Geben Sie einen Socket-Namen an aus.

  Außerdem sollten Sie die Funktion der virtuellen Maschine in der Verbindung festlegen, indem Sie die den entsprechenden Eintrag in der Liste Modus auswählen. Wenn Sie den Eintrag Server auswählen, können Sie diese virtuelle Maschine verwenden, um die andere virtuelle Maschine zu steuern. Wenn Sie den Eintrag Client auswählen, können Sie diese virtuelle Maschine von der anderen virtuellen Maschine aus steuern.

  Hinweis: Wenn Sie den Socket-Modus der ersten virtuellen Maschine ändern, muss der Socket-Modus der zweiten virtuellen Maschine ebenfalls geändert werden.

- Ausgabedatei. Zum Verbinden des seriellen Ports der virtuellen Maschine mit einer Ausgabedatei klicken Sie auf die Liste Quelle und wählen die gewünschte Ausgabedatei aus. Sie können auch auf Ausgabedatei auswählen klicken, um nach der gewünschten Datei zu suchen.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

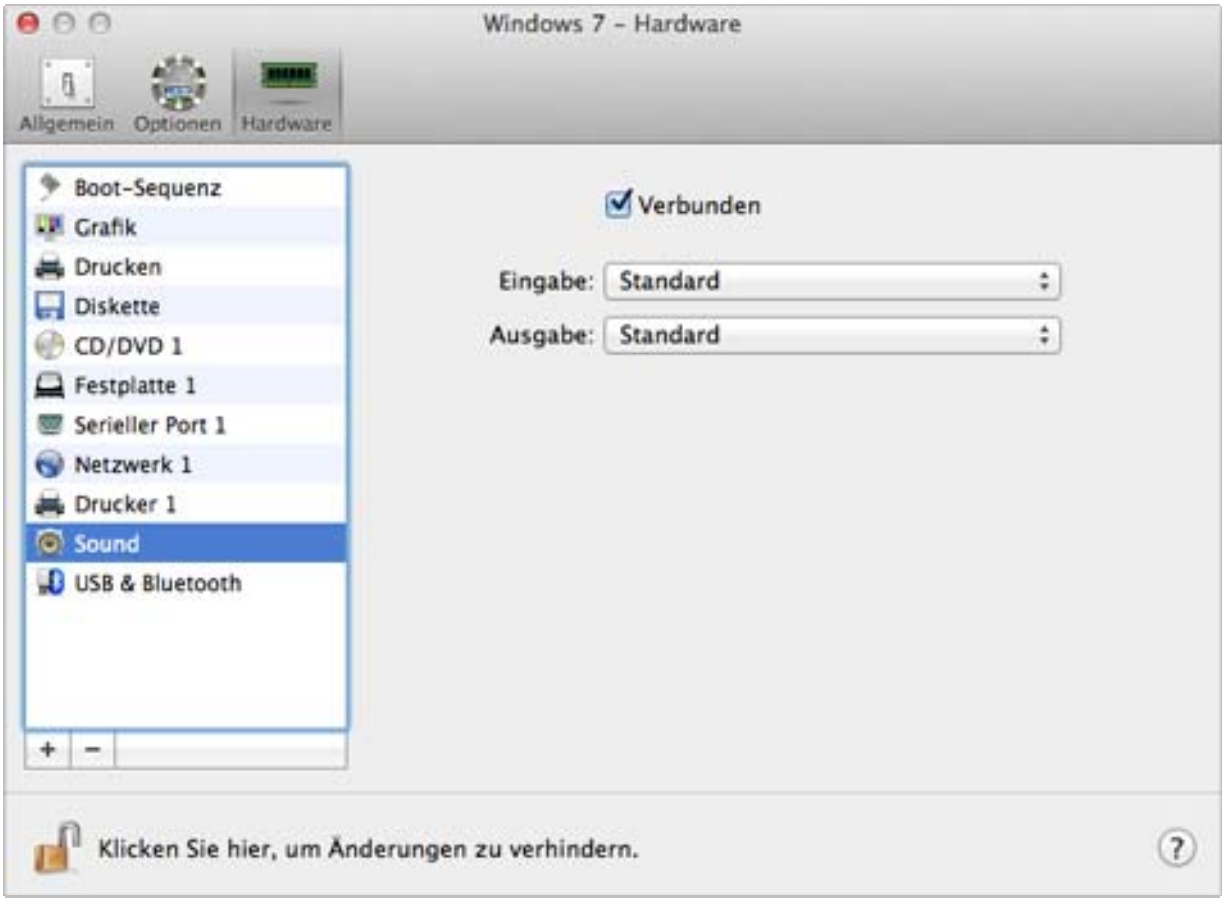
Sound

Im Bereich Sound in der Konfiguration der virtuellen Maschine können Sie die Parameter für das Soundgerät der virtuellen Maschine konfigurieren.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren. Oder wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.



Wählen Sie die Option Verbunden, wenn das Soundgerät automatisch mit der virtuellen Maschine verbunden werden soll, wenn diese gestartet wird.

Wählen Sie in der Liste Eingabe das gewünschte Gerät aus. Sie können einen der folgenden Geräte auswählen:

- Standard. Wählen Sie diese Option, wenn Sie das in Mac OS festgelegte Standardeingabegerät verwenden möchten.
- Internes Mikrofon. Wählen Sie diese Option, wenn Sie das eingebaute Mikrofon verwenden möchten.
- Kein. Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Eingabegerät stumm schalten möchten.

Wählen Sie in der Liste Ausgabe das gewünschte Gerät aus. Sie können einen der folgenden Geräte auswählen:

- Standard. Wählen Sie diese Option, wenn Sie das in Mac OS festgelegte Standardausgabegerät verwenden möchten.
- Integrierte Ausgabe. Wählen Sie diese Option, wenn Sie eines der Ausgabegeräte Ihres Mac verwenden möchten.
- Kein. Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Ausgabegerät stumm schalten möchten.

Hinweis: Wenn eine 5.1- oder 7.1-surroundfähige Soundkarte an Ihrem Mac angeschlossen ist, können Sie sie in Windows nutzen (S. 253).

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

USB & Bluetooth

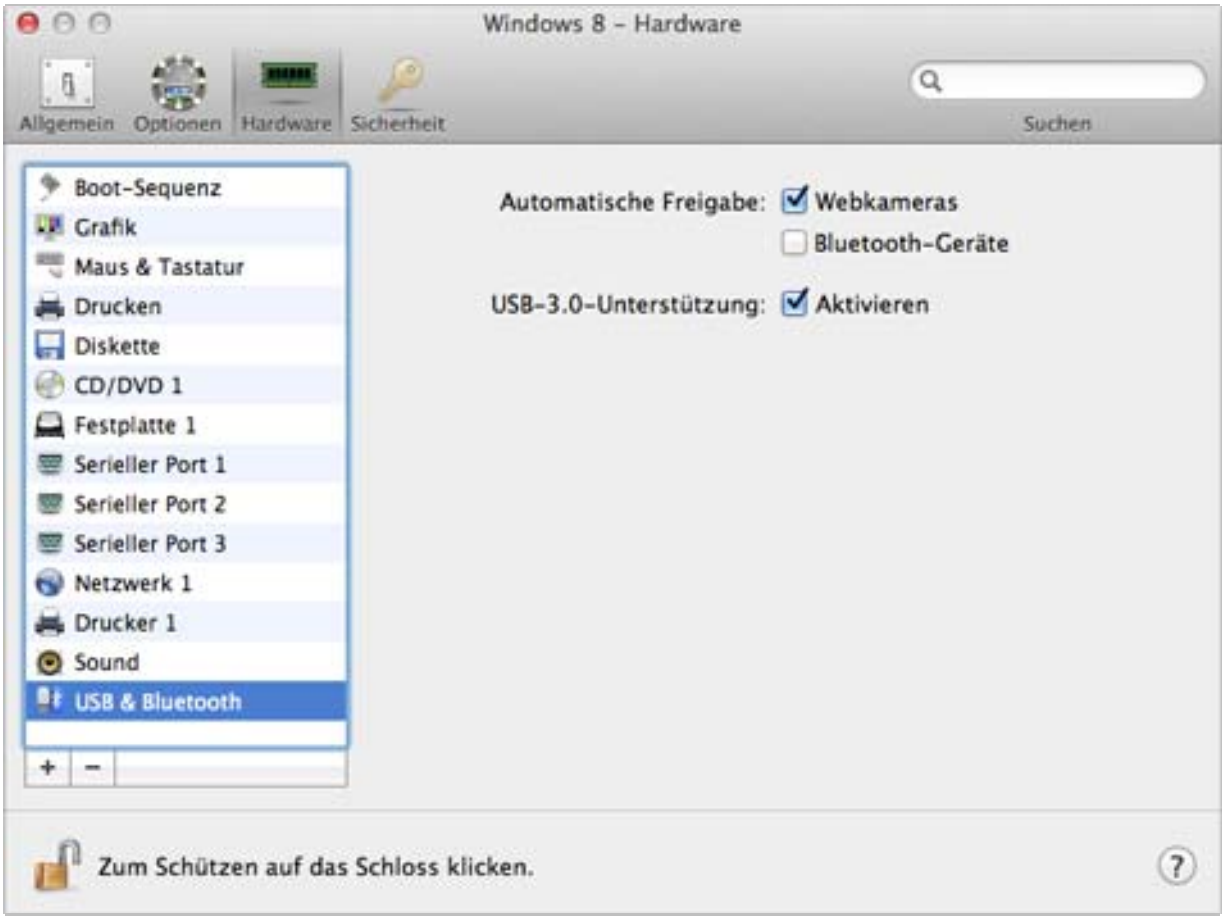
Eine virtuelle Maschine kann nur einen USB-Controller emulieren, sodass maximal 12 USB-3.0-, 15 USB-2.0- und 32 USB-1.1-Geräte mit ihr verbunden werden können.

So bearbeiten Sie die Geräteeinstellungen:

1 Öffnen Sie das Menü Aktionen oder klicken Sie in der Mac Menüleiste auf das Parallels Symbol und klicken Sie auf Konfigurieren.

2 Im Fenster zur Konfiguration der virtuellen Maschine klicken Sie auf Hardware und wählen den Gerätenamen in der Seitenleiste aus.

Hinweis: Falls dieses Gerät nicht aufgeführt wird, können Sie es zur Konfiguration der virtuellen Maschinen hinzufügen. Detaillierte Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie unter Hinzufügen und Entfernen von Geräten.



Im Bereich USB & Bluetooth können Sie:

- Die Kamera-Freigabe deaktivieren.
- Die Freigabe von Bluetooth-Geräten aktivieren.
- Die Unterstützung von USB 3.0 aktivieren.

  Sobald die USB-3.0-Unterstützung aktiviert ist, können Sie umgehend USB-3.0-Geräte mit Windows 8 und Windows Server 2012 nutzen. Für die Nutzung von USB-3.0-Geräten mit Windows 7/Vista/XP müssen Sie den Treiber für USB 3.0 in Windows installieren. Den Treiber finden Sie hier.

  Hinweis: Sie können USB-3.0-Geräte auch in den Gastversionen von OS X 10.7.4 (mit den neuesten Updates), OS X 10.8 und Linux Gastbetriebssystemen, die USB 3.0 unterstützen, ausführen.

Um nicht autorisierte Änderungen an der Konfiguration der virtuellen Maschine zu verhindern, klicken Sie auf das Schloss-Symbol am unteren Rand des Fensters. Wenn danach jemand Änderungen an den Einstellungen in irgendeinem Bereich im Konfigurationsmenü der virtuellen Maschine vornehmen will, muss ein Administratorpasswort eingegeben werden.

KAPITEL 6

Tipps und Fehlerbehebung

Wenn Sie Schwierigkeiten bei der Anwendung von Parallels Desktop haben, sollten Sie diesen Abschnitt auf mögliche Lösungen überprüfen.

Sollten Sie hier keine Lösung für Ihr Problem finden, sehen Sie unter Weitere Ressourcen (S. 266) nach.

In diesem Kapitel

Parallels Tools für nahtloses Arbeiten zwischen Windows und Mac OS X installieren 244
Suchen von Einstellungen 245
Wiederherstellen der Standardeinstellungen einer virtuellen Maschine 245
Parallels Desktop lässt sich nicht aktivieren 246
Probleme bei der Speichernutzung 249
Windows ist zu langsam 250
Die Tastenkombination Strg+Alt+Entf 251
Mein Passwort funktioniert nicht 251
Meine virtuelle Maschine startet nicht 252
Probleme beim Verbinden mit dem Internet 252
Konfigurieren von 5.1- oder 7.1-Surround-Sound in einer virtuellen Maschine 253
Ausführen des Windows Phone Emulators 255
Probleme mit Antiviren-Software 258
Die F8-Taste funktioniert nicht richtig 258
Passwort erforderlich, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu öffnen 258
Windows oder Windows Programme fragen nach erneuter Aktivierung 259
Ändern des Passworts in Windows via Befehlszeilenschnittstelle 260
Netzwerk in Linux konfigurieren 261
GCC-Paket und Kernel-Quelldateien in Linux installieren 262
Build-Nummer überprüfen 262
Melden von Problemen und Anfordern von Support 263

Parallels Tools für nahtloses Arbeiten zwischen Windows und Mac OS X installieren

Durch die Installation der Parallels Tools können viele Probleme bei der Verwendung von Parallels Desktop gelöst werden.

Mithilfe der Parallels Tools arbeiten Sie mit Windows auf die komfortabelste und effizienteste Weise. Mit den Parallels Tools können Sie:

- Die Maus nahtlos zwischen Windows und Mac OS X bewegen
- Die Windows Zeit- und Datumseinstellungen mit denen des Mac OS X synchronisieren
- Datenträger und Ordner aus Mac OS X gemeinsam mit Windows nutzen
- Text von Mac OS X in Windows kopieren und umgekehrt sowie Objekte per Drag & Drop zwischen beiden Systemen austauschen

Wichtig: Wenn Sie Parallels Tools installiert haben und einen Neustart von Windows durchgeführt haben, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Die Parallels Tools arbeiten einfach automatisch, ohne dass Sie etwas ausführen oder konfigurieren müssen.

So installieren Sie die Parallels Tools:

1 Starten Sie Windows (S. 38).

2 Wählen Sie Aktionen > Parallels Tools installieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen zur Installation und Aktualisierung der Parallels Tools finden Sie unter Parallels Tools für Windows (S. 180).

Suchen von Einstellungen

Möchten Sie eine Einstellung in Parallels Desktop ändern, sind sich aber nicht sicher, wo Sie zu finden ist, können Sie sie auch suchen:

1 Führen Sie dafür zunächst einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.

2 Geben Sie ein Wort oder eine Wortgruppe in das Suchfeld ein. Sofort werden jegliche mit Ihrer Suche in Verbindung stehenden Einstellungen hervorgehoben.

Wenn Sie zum Beispiel herausfinden wollen, ob Sie Einstellungen zum Dock ändern können, dann geben Sie „dock“ in das Suchfeld ein. Dadurch werden zum einen Optionen hervorgehoben, um Dock-Symbole springen zu lassen, wenn die Aufmerksamkeit erforderlich ist, und zum anderen Einstellungsmöglichkeiten, um Windows Programme vom Dock aus zu öffnen.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen einer virtuellen Maschine

Wenn Sie mit einer virtuellen Maschine arbeiten, können Sie verschiedene Einstellungen zur virtuellen Maschine ändern, wie z. B. die Menge an Arbeitsspeicher, Grafikspeicher, Anzahl an CPUs, Freigabeeinstellungen etc. Und so stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her:

1 Führen Sie zunächst einen der folgenden Schritte durch (die virtuelle Maschine muss ausgeschaltet sein):

- Klicken Sie im Parallels Desktop Kontrollcenter mit der rechten Maustaste auf die virtuelle Maschine, die Sie konfigurieren wollen, und klicken Sie auf Konfigurieren.
- Falls das Fenster der virtuellen Maschine bereits geöffnet ist, klicken Sie auf Aktionen > Konfigurieren.

2 Suchen Sie im Konfigurationsfenster der virtuellen Maschine den Abschnitt mit jenen Einstellungen, die Sie zurücksetzen wollen, und klicken Sie auf Standard wiederherstellen.

Parallels Desktop lässt sich nicht aktivieren

Sie müssen Parallels Desktop aktivieren, um alle Funktionen nutzen zu können.

Treten beim Aktivieren von Parallels Desktop Probleme auf, versuchen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Aktivierungsschlüssel für die zu installierende Softwareversion verwenden.
- Achten Sie darauf, den Schlüssel fehlerfrei einzugeben.

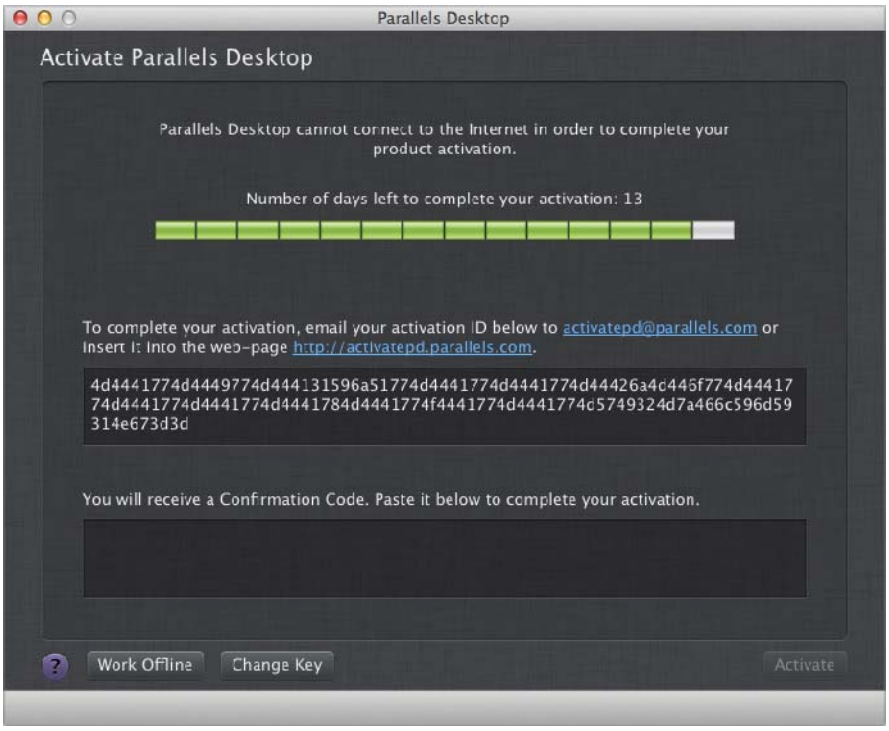
  Wenn Sie Parallels Desktop im Internet gekauft und heruntergeladen haben, ist Ihnen ein Aktivierungsschlüssel per E-Mail gesendet worden. Am besten ist es, den Schlüssel in der E-Mail zu kopieren und dann einzufügen.

  Wenn Sie eine Faltschachtelversion von Parallels Desktop erhalten haben, befindet sich der Schlüssel auf der DVD-Hülle. Achten Sie darauf, den Schlüssel vollständig (30 Zeichen) einzugeben. Die Bindestriche werden automatisch eingefügt.
- Falls Ihr Mac nicht mit dem Internet verbunden ist, stellen Sie eine Internetverbindung her. Sollte dies nicht möglich sein, finden Sie hilfreiche Informationen unter Aktivieren von Parallels Desktop, wenn Ihr Mac nicht mit dem Internet verbunden ist (S. 247).
- Lässt sich Parallels Desktop immer noch nicht aktivieren, lesen Sie diesen Artikel der Wissensdatenbank mit einer erweiterten Liste von Lösungen.

Aktivieren von Parallels Desktop, wenn Ihr Mac nicht mit dem Internet verbunden ist

Die Aktivierung von Parallels Desktop ist am einfachsten, wenn Ihr Mac mit dem Internet verbunden ist. Wenn Sie Ihren Produktaktivierungsschlüssel eingeben, verifiziert Parallels Desktop den Schlüssel über das Internet. Aber auch wenn Ihr Mac nicht mit dem Internet verbunden ist, gibt es andere Möglichkeiten, Parallels Desktop zu aktivieren.

Falls Ihr Mac über keine Internetverbindung verfügt, wenn Sie Ihren Produktaktivierungsschlüssel eingeben, erscheint folgendes Fenster:



So aktivieren Sie Parallels Desktop ohne Internetverbindung:

- Falls Ihr Mac in naher Zukunft eine Internetverbindung aufbauen kann oder wird, klicken Sie auf Offline arbeiten und stellen Sie später eine Verbindung her. Sie können Parallels Desktop 14 Tage lang ohne Aktivierung verwenden. Wenn Sie dann später eine Internetverbindung aufbauen, verifiziert Parallels Desktop den Schlüssel und aktiviert ihn selbstständig.
- Notieren Sie sich Ihre Aktivierungs-ID (siehe oben) oder kopieren Sie sie in eine Textdatei auf einem externen Speichergerät und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Senden Sie die Aktivierungs-ID von einem anderen Computer oder Gerät aus an die E-Mail-Adresse, die im Aktivierungsbildschirm angezeigt wird (siehe oben). Sie erhalten daraufhin einen Bestätigungscode per E-Mail. Wählen Sie in Parallels Desktop auf Ihrem Mac Parallels Desktop> Produkt aktivieren und geben Sie den Bestätigungscode ein.
  - Rufen Sie in einem Webbrowser auf einem Computer oder anderen Gerät mit Internetverbindung die Webadresse auf, die im Aktivierungsbildschirm angezeigt wird (siehe oben) und geben Sie die Aktivierungs-ID ein, um einen Bestätigungscode zu generieren. Wählen Sie in Parallels Desktop auf Ihrem Mac Parallels Desktop> Produkt aktivieren und geben Sie den Bestätigungscode ein.

Wenn Sie Ihren Produktaktivierungsschlüssel ändern möchten, klicken Sie auf Schlüssel ändern

Probleme bei der Speichernutzung

Die Menge des physischen Arbeitsspeichers des Mac, der für jeden Vorgang in der virtuellen Maschine erforderlich ist, kann wie folgt dargestellt werden:

Arbeitsspeicher der virtuellen Maschine = *Arbeitsspeicher des Gast-OS* + *Grafikspeicher* + *Speicher des Virtual Machine Monitor*

- Der *Arbeitsspeicher des Gast-OS* ist die Menge an RAM, die für Ihr Gastbetriebssystem verfügbar ist. Sie können die Menge an Gast-OS-Speicher im Bereich Allgemein (S. 127) im Dialogfenster für die Konfiguration der virtuellen Maschine festlegen.
- Der *Grafikspeicher* ist die Menge an physischem Arbeitsspeicher, der für die Grafikkarte der virtuellen Maschine verfügbar ist. Sie können die Menge an Grafikspeicher im Bereich Grafik (S. 218) im Dialogfenster für die Konfiguration der virtuellen Maschine anpassen.
- Der *Virtual Machine Monitor* ist das Modul, welches für die Virtualisierung des Gastbetriebssystems verantwortlich ist. Es verbraucht Arbeitsspeicher, um Operationen von virtuellen Geräten des Gast-OS auszuführen, und führt die Emulation (Nachahmung) des virtuellen Paging aus. Die Menge an Arbeitsspeicher, die für den Betrieb des Virtual Machine Monitor erforderlich ist, hängt vom Gast-OS ab und variiert von 50 MB bis 200 MB.

Überlastung des Arbeitsspeichers

Wenn Sie mehrere virtuelle Maschinen gleichzeitig ausführen und versuchen, eine weitere virtuelle Maschine zu starten, kann es zu einer Überlastung des Arbeitsspeichers kommen. In einem solchen Fall werden Sie von Parallels Desktop mit einer entsprechenden Nachricht darüber informiert. Falls Sie eine weitere virtuelle Maschine starten, kann dies alle ihre virtuellen Maschinen deutlich verlangsamen. Zur Lösung des Problems können Sie:

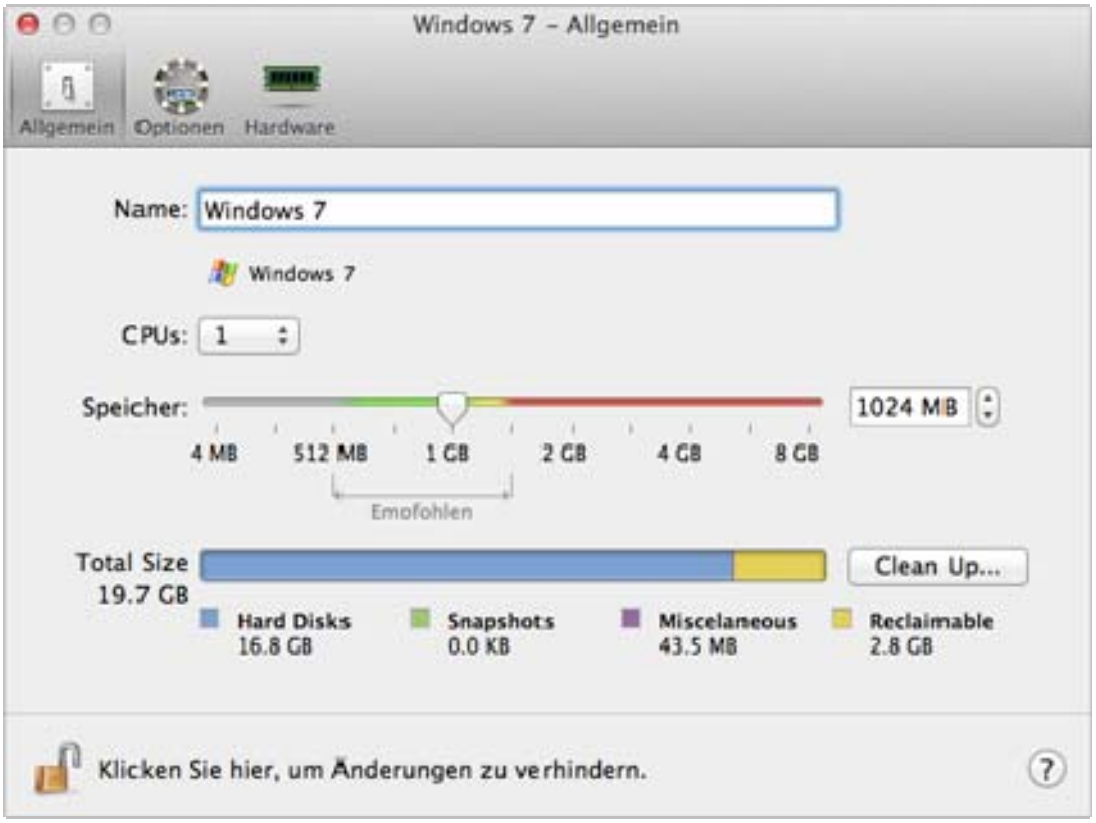
- Eine oder mehrere aktive virtuelle Maschinen stoppen oder
- Ihre Konfiguration der virtuellen Maschinen bearbeiten, sodass sie weniger Arbeitsspeicher verbrauchen.

Windows ist zu langsam

Wenn Ihnen Windows zu langsam erscheint, versuchen Sie Folgendes:

- Nicht verwendete Programme beenden: Wenn Sie eine Reihe speicherintensiver Programme gleichzeitig nutzen, kann dies die Leistung von Windows beeinträchtigen. Beenden Sie alle Programme, die Sie nicht verwenden. Mithilfe der Aktivitätsanzeige (befindet sich im OS X Finder unter Programme > Dienstprogramme) können Sie auch überprüfen, wieviel Arbeitsspeicher Ihres Mac jedes Programm nutzt. Auf diese Weise erhalten Sie eine Vorstellung davon, welche Programme die Leistung am meisten beeinträchtigen.
- Den Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher ändern:Parallels Desktop weist normalerweise einen bestimmten Teil des im Mac verfügbaren Arbeitsspeichers Windows und den Rest OS X zu. Ist Windows zu viel Arbeitsspeicher zugewiesen, kann OS X langsamer werden, was wiederum dazu führt, dass Windows Programme langsamer werden, da sie zusätzlich zu OS X ausgeführt werden. Ist hingegen OS X zu viel Arbeitsspeicher zugewiesen, stimmt bei den OS X Programmen die Leistung, während Windows Programme langsamer werden können.

  Um die Leistung sowohl in Windows als auch in OS X zu optimieren, sollten Sie den für Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher (S. 127) auf einen Wert innerhalb des empfohlenen Bereichs einstellen. Dieser wird durch die Grafik unter dem Regler für den Arbeitsspeicher im Konfigurationsfenster „Allgemein“ (siehe unten) angezeigt.



- Die Antiviren-Software verlangsamt Ihre virtuelle Maschine: Windows kann nach der Installation von Antiviren-Software an Leistung einbüßen. Für einen optimalen Antivirenschutz müssen Sie eine niedrigere Performance in Kauf nehmen.

  Hinweis: Installieren Sie nicht mehr als ein Windows-Antiviren-Programm.

- Weniger virtuelle Maschinen gleichzeitig ausführen: Wenn Sie mit Parallels Desktop mehrere Betriebssysteme auf einmal ausführen, halten Sie eines oder mehrere davon an, um die Leistung der anderen zu verbessern.
- Windows lokal ausführen:Ein Windows-Betriebssystem, das sich auf einem mit dem Mac verbundenen externen Speichergerät befindet (z.B. ein externes USB-Festplattenlaufwerk), ist weniger leistungsfähig, als wenn es sich auf Ihrem Mac befindet.
- Windows beschleunigen: Um Windows zu beschleunigen, aktivieren Sie in den Optimierungseinstellungen die Option Windows beschleunigen (S. 129).
- Protokollnachrichten deaktivieren:Wenn Sie die Option Detaillierte Protokollnachrichten verwenden im Bereich Erweitert in den Parallels Desktop Einstellungen aktiviert haben, dann erstellt Parallels Desktop eine detailliertere Protokolldatei. Sie kann für das Support-Team bei Parallels hilfreich sein, benötigt aber mehr Festplattenspeicher und reduziert unter Umständen die Systemleistung geringfügig.

Die Tastenkombination Strg+Alt+Entf

Als ein Windows Nutzer wissen Sie sicher, dass Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken können, um auf verschiedene Optionen zur Problembehebung zuzugreifen, z. B. um den Task-Manager zu starten oder das Passwort zu ändern.

So ahmen Sie die Kombination Strg+Alt+Entf in Parallels Desktop nach:

- Drücken Sie fn+Ctrl+Alt+Del.

Mein Passwort funktioniert nicht

Falls Parallels Desktop Ihr Passwort nicht akzeptiert, versuchen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass die Feststellfunktion nicht aktiviert ist. Falls die Feststellfunktion aktiviert ist, erscheint eine Meldung im Passwortfeld. Zum Ausschalten der Feststellfunktion drücken Sie die Feststelltaste.

- Stellen Sie sicher, dass die Tastatur auf die richtige Sprache eingestellt ist. Falls die Tastatur auf eine nicht romanische Sprache eingestellt ist, zeigt ein Symbol im Passwortfeld die Spracheinstellung der Tastatur an.

Meine virtuelle Maschine startet nicht

Wenn Ihre virtuelle Maschine nicht korrekt hochfährt, liegt dies wahrscheinlich daran, dass kein Betriebssystem installiert ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Betriebssystem zu installieren:

3 Bereiten Sie das OS-Installationsmedium vor:

- Sofern Sie einen Installationsdatenträger für das Betriebssystem haben, legen Sie ihn in das DVD-Laufwerk Ihres Mac ein.
- Wenn Sie ein USB-Laufwerk mit der OS-Installationsdatei haben, dann schließen Sie dieses an den Mac an.
- Sollten Sie ein Festplatten-Image haben, kopieren Sie es auf Ihren Mac.

4 Starten Sie die virtuelle Maschine neu, indem Sie eine der folgenden beiden Aktionen ausführen:

- Klicken Sie auf Aktionen > Neustart.
- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Aktionen > Neustart.

5 Und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Probleme beim Verbinden mit dem Internet

Wenn Sie Windows installieren, wird es automatisch darauf konfiguriert, die Internetverbindung Ihres Mac mit zu nutzen. Detaillierte Informationen über das Konfigurieren einer Netzwerk- und Internetverbindung in Windows finden Sie im Abschnitt über das Einrichten einer Verbindung mit dem Internet oder einem Netzwerk (S. 121).

Konfigurieren von 5.1- oder 7.1-Surround-Sound in einer virtuellen Maschine

Wenn Sie eine 5.1 oder 7.1 surroundfähige Soundkarte mit Ihrem Mac verbunden haben (via USB oder FireWire) und sie in Ihrer virtuellen Maschine verwendet werden soll, wählen Sie diese Option aus. Führen Sie folgende Schritte aus:

Schritt 1: Konfigurieren Sie die Soundkarte in OS X.

Schritt 2: Stellen Sie die Soundkarte als Sound-Ausgabegerät in der Konfiguration der virtuellen Maschine ein.

Schritt 3: Konfigurieren Sie die Soundkarte im Gastbetriebssystem.

Konfiguration der Soundkarte in OS X

So konfigurieren Sie die Soundkarte in OS X:

1. Starten Sie das Programm Audio-MIDI-Setup (Sie finden es in `/Programme/Dienstprogramme`).
2. Wählen Sie Ihre 5.1- oder 7.1-surroundfähige Soundkarte aus und wählen Sie die benötigte Abtastrate und Bit-Tiefe aus den Format-Pop-up-Menüs.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass diese Einstellungen angemessen für die Soundkarte sind.
3. Klicken Sie auf Lautsprecher konfigurieren, wählen Sie Multi-Kanal und wählen Sie den notwendigen Ausgabe-Typ vom Pop-up-Menü.
4. Stellen Sie diese Soundkarte als Standard-Ausgabegerät in OS X ein: stellen Sie es ein über Systemeinstellungen > Ton > Ausgabe.

Stellen Sie die Soundkarte als Sound-Ausgabegerät in der Konfiguration der virtuellen Maschine ein

Nach der Konfiguration der Soundkarte in OS X, wählen Sie sie als Sound-Ausgabegerät in der Konfiguration der virtuellen Maschine:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Konfigurieren.
   - Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Aktionen > Konfigurieren.
2. Klicken Sie auf Hardware und wählen Sie Sound.
3. Achten Sie darauf, dass die Option Verbunden ausgewählt ist.

4 Wählen Sie im Menü Ausgabe die Option Standard.

Konfiguration der Soundkarte im Gastbetriebssystem

Konfigurieren Sie die Soundkarte im Gastbetriebssystem.

In Windows 7/Vista:

1 Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound >Sound.

2 Im Reiter Wiedergabe wählen Sie Parallels Audio Controller aus und klicken auf Konfigurieren.

3 Wählen Sie 5.1 Surround oder 7.1 Surround (abhängig von Ihrer Soundkarte), klicken Sie mehrmals auf Weiter und abschließend auf Fertigstellen.

4 Im Reiter Wiedergabe wählen Sie Parallels Audio Controller erneut aus und klicken auf Eigenschaften.

5 Klicken Sie den Reiter Erweitert an und wählen Sie die Abtastrate und Bit-Tiefe.

> **Hinweis:** Die angegebenen Einstellungen sollten nicht über den Werten liegen, die im Audio-MIDI-Setup in OS X angegeben wurden (weiter oben beschrieben).

6 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie zweimal auf OK.

In Windows XP:

1 Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung und doppelklicken Sie auf Sound- und Audio-Geräte.

2 Im Reiter Volume klicken Sie auf Erweitert im Bereich Lautsprechereinstellungen.

3 Im Reiter Lautsprecher wählen Sie die notwendige Lautsprechereinstellung aus.

In Linux:

Sie können versuchen, diesen allgemein gehaltenen Leitfaden zu nutzen, um die 5.1- oder 7.1-surroundfähige Soundkarte in Linux zu verwenden:

1 Klicken Sie auf System > Einstellungen > Sound.

2 Im Reiter Hardware wählen Sie die notwendige Lautsprechereinstellung im Menü Profile aus.

Ausführen des Windows Phone Emulators

Mit Parallels Desktop können Sie Software für Windows Phone auf Ihrem Mac entwickeln und testen. Sie benötigen dazu Folgendes:

- Einen Mac Computer mit mindestens 4 GB Arbeitsspeicher (mehr ist besser)

  Sie finden heraus, wie viel Arbeitsspeicher Ihr Mac hat, indem Sie auf das Apple Menü klicken und Über diesen Mac auswählen.

- Die neueste Version von Parallels Desktop 10 für Mac muss installiert sein.

  Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein Update verfügbar ist, müssen Sie Parallels Desktop öffnen und auf Parallels Desktop > Nach Updates suchen klicken. Falls ein Update verfügbar ist, dann installieren Sie es.

- Eine virtuelle Maschine mit Windows 8 Professional (64-Bit) oder Windows Server 2012 (64-Bit) mit 1 CPU und 2 GB Arbeitsspeicher (4 GB empfohlen, falls Ihr Mac 8 GB RAM besitzt).

  Hinweis: Windows mit 2 CPUs oder mehr arbeitet nicht stabil. Parallels arbeitet derzeit an einer Lösung dieses Problems.

  Informationen, wie Sie Windows auf Ihrem Mac installieren, finden Sie unter Installieren von Windows über einen Installationsdatenträger (S. 21). Darüber hinaus finden Sie Informationen, wie Sie Windows einstellen, damit es 1 CPU und 2 GB RAM nutzt, unter Festlegen des für Windows zugewiesenen Arbeitsspeichers (S. 127) und Festlegen der Anzahl der einer virtuellen Maschine zugewiesenen Prozessoren (S. 159).

Konfigurieren von Windows zum Ausführen des Windows Phone Emulators

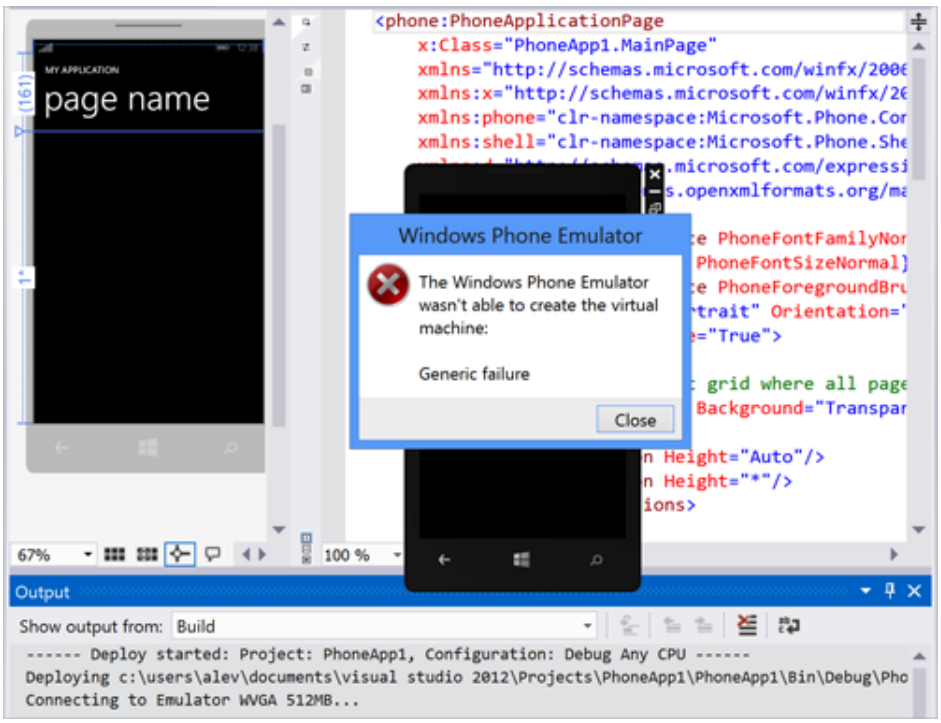
Wenn Ihr System die oben genannten Anforderungen erfüllt, können Sie Windows so konfigurieren, dass es den Windows Phone Emulator ausführt:

1. Wählen Sie Aktivieren aus, das sich neben Verschachtelte Virtualisierung im Bereich Optimierung (S. 129) befindet, um die Unterstützung von Hyper-V in Windows einzuschalten.

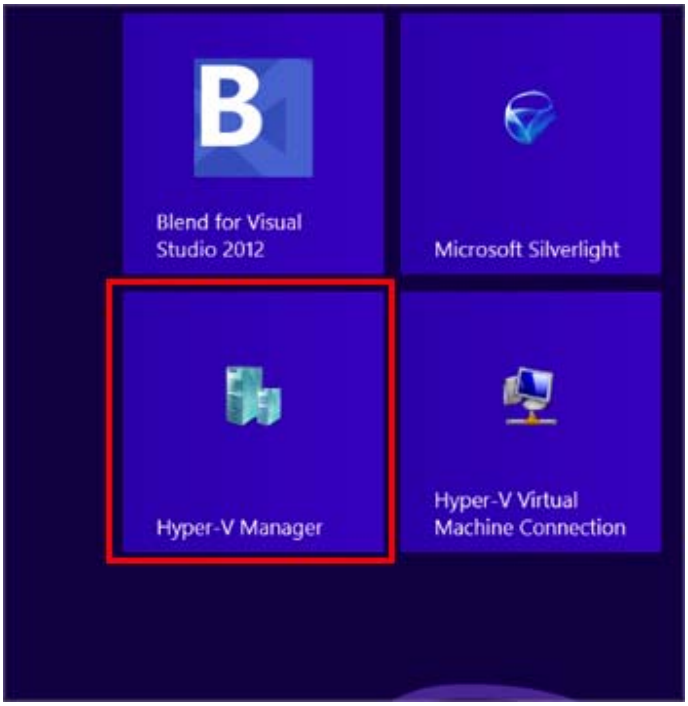
   Hinweis: Die Aktivierung von Hyper-V kann die Leistung Ihres Windows ein wenig reduzieren. Sollten Sie also Hyper-V nicht mehr nutzen, empfehlen wir, diese Option zu deaktivieren.

2. Starten Sie Windows und stellen Sie sicher, dass das Windows Phone SDK installiert ist. Sie können das SDK, falls nötig, hier herunterladen.

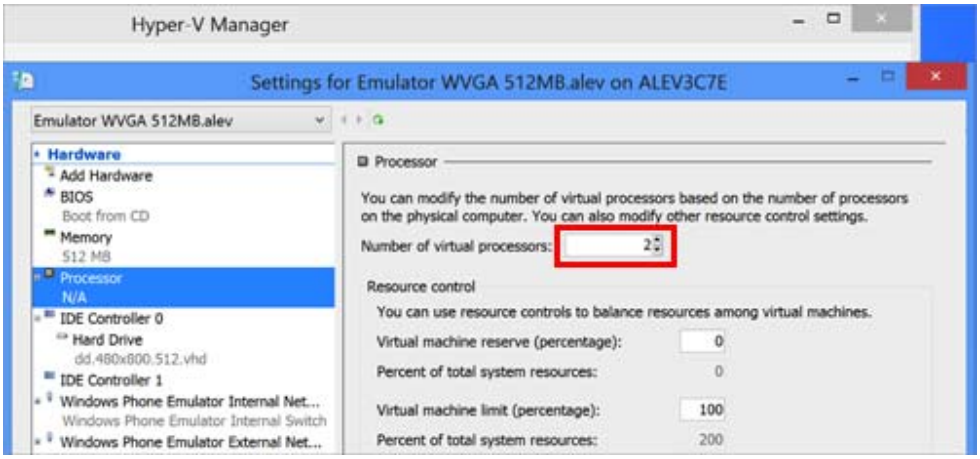
3. Öffnen Sie Visual Studio für Windows Phone, erstellen Sie ein neues Projekt und starten Sie den Windows Phone Emulator. In diesem Schritt erhalten Sie möglicherweise folgende Fehlermeldung:



4 Wenn Sie dies sehen, schließen Sie Visual Studio und starten Sie den Hyper-V Manager.

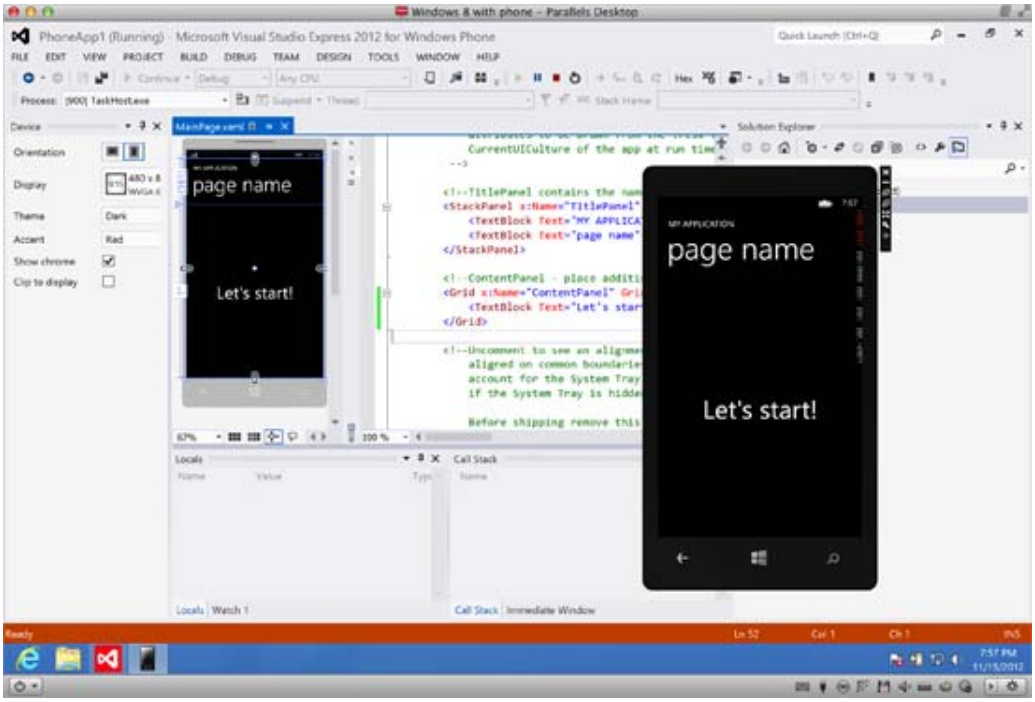


5 Wählen Sie die virtuelle Maschine aus, die Sie zum Entwickeln und Testen der Software für Windows Phone verwenden wollen (die standardmäßige virtuelle Maschine ist Emulator WVGA 512MB), öffnen Sie die Konfigurationseinstellungen der virtuellen Maschine und ändern Sie die Anzahl der Prozessoren von 2 auf 1.



Hinweis: Falls Sie Windows nicht wie oben empfohlen eingestellt haben, damit es 1 CPU verwendet, so ändern Sie die Anzahl an Prozessoren in der virtuellen Maschine mit Hyper-V nicht.

6 Nach diesem Schritten können Sie Visual Studio öffnen und mit der Erstellung oder dem Testen von Windows Phone Applikationen beginnen.



Probleme mit Antiviren-Software

Aufgrund der engen Verzahnung von Parallels Desktop und Mac OS X könnten bestimmte Parallels Desktop-Prozesse von der auf Ihrem Mac installierten Antiviren-Software als schädlich eingestuft werden.

Um zu verhindern, dass die Antiviren-Software Parallels Desktop-Prozesse blockiert, führen Sie mit der Antiviren-Software zunächst einen vollständig System-Scan durch. Werden dabei keine Viren entdeckt, können Sie die Parallels Desktop-Prozesse zu der Liste vertrauenswürdiger Prozesse hinzufügen. Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der Hilfe zu Ihrer Antiviren-Software.

Wichtig: Die Namen von Parallels Desktop Prozessen beginnen üblicherweise mit `prl` oder `parallels`.

Die F8-Taste funktioniert nicht richtig

In OS X sind die F8-Taste und die Tastenkombination Ctrl+Pfeil für den Aufruf von Spaces (Feature zum Anordnen Ihrer Fenster auf mehreren Schreibtischen) reserviert. Daher funktionieren die F8-Taste und die Tastenkombination Ctrl+Pfeil möglicherweise in Windows Programmen nicht richtig.

Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, müssen Sie die Tastaturkürzeleinstellungen für Spaces ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Mac Hilfe. Wählen Sie in Finder Hilfe > Mac Hilfe bzw. Hilfe > Hilfecenter aus, und suchen Sie nach „Spaces“.

Passwort erforderlich, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu öffnen

Wurde Parallels Desktop 10 mit einem Volumenlizenzschlüssel aktiviert, kann ein Passwort erforderlich sein, um die Konfiguration der virtuellen Maschine sehen und bearbeiten zu können.

Wenn Sie also aufgefordert werden, das Passwort für die Konfiguration der virtuellen Maschine einzugeben und es nicht wissen, so wenden Sie sich an die Person, von der Sie die virtuelle Maschine erhalten haben (in den meisten Fällen Ihr Systemadministrator).

Windows oder Windows Programme fragen nach erneuter Aktivierung

Wenn Sie Windows das erste Mal auf einem PC, einer Boot Camp Partition oder in einer virtuellen Maschine installieren, müssen Sie Windows aktivieren, um es nutzen zu können. Sie können Windows via Internet oder Telefon aktivieren.

Nach Aktivierung überprüft Windows jedes Mal, wenn es gestartet wird, ob es auf derselben Hardware ausgeführt wird, auf der es ursprünglich installiert wurde. Wenn Sie Windows nun von einem PC in Parallels Desktop importiert haben oder eine virtuelle Maschine von Boot Camp erstellen, erkennt Windows, dass die virtuelle Hardware eine andere ist. Folglich kann Windows, je nach benutzter Windows Version und der Microsoft Lizenzrichtlinien, Sie u. U. zu einer erneuten Aktivierung auffordern.

Windows oder Microsoft Office fragt nach erneuter Reaktivierung

Falls Sie Windows von einem PC importiert haben oder eine virtuelle Maschine von Boot Camp erstellt haben, und Windows oder Microsoft Office nach einer erneuten Aktivierung fragt, dann versuchen Sie, es über das Internet zu erneut aktivieren oder per Telefon mit Hilfe des Microsoft Supports.

Hinweis: Detaillierte Informationen darüber, wie Sie Windows oder Microsoft Office erneut aktivieren, finden Sie in den Hilferessourcen für Windows/Microsoft Office.

Wenn Windows oder Microsoft Office das Aktivierungslimit erreicht hat, können Sie es nicht in einer virtuellen Maschine benutzen. Führen Sie in diesem Fall eine der folgenden Aktionen durch:

- Wenn Windows in einer virtuellen Maschine von Boot Camp nicht erneut aktiviert werden kann, so arbeiten Sie einfach mit Windows, indem Sie Ihren Mac direkt in Windows booten.
- Kaufen Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, um Windows in einer virtuellen Maschine zu aktivieren.

Programme von Drittanbietern fragen nach erneuter Aktivierung

Wenn Sie Windows von einem PC importiert oder eine virtuelle Maschine von Boot Camp erstellt haben, kann es passieren, dass Sie von Drittanbieterprogrammen nach einer erneuten Aktivierung gefragt, da sie an die Hardware, auf der sie ursprünglich installiert wurden, gebunden sind. Führen Sie in diesem Fall eine der folgenden Aktionen durch:

- Wenn Sie in einer virtuellen Maschine mit einem solchen Programm arbeiten möchten, sollten Sie Unterstützung von dem Hersteller des Programm anfordern. Der Hersteller kann Ihnen einen weiteren Aktivierungsschlüssel geben oder aber anbieten, das Programm auf dem PC oder in Boot Camp zu deaktivieren und in der virtuellen Maschine zu aktivieren.

Wichtig: Wenn Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel vom Hersteller erhalten oder einen kaufen, sollten beachten, dass die Reaktivierung eines Programms in einer virtuellen Maschine mit einem neuen Schlüssel dessen Aktivierung in Boot Camp ungültig machen kann. Das bedeutet, dass eine erneute Aktivierung erforderlich sein kann, wenn Sie später wieder durch Booten Ihres Mac direkt in Windows mit dem Programm arbeiten wollen.

- Wenn Sie von einem Programm in einer virtuellen Maschine von Boot Camp zu einer erneuten Aktivierung aufgefordert werden, können Sie mit dem Programm arbeiten, indem Sie Ihren Mac direkt in Windows booten.

Ändern des Passworts in Windows via Befehlszeilenschnittstelle

Wenn Sie das Passwort Ihres Windows Benutzerkontos über die Befehlszeilenschnittstelle (CLI) ändern wollen, müssen Sie Folgendes ausführen:

1 Starten Sie Windows (S. 38).

2 Öffnen Sie das Terminal in OS X (Programme > Dienstprogramme > Terminal) und ermitteln Sie die Windows UUID (Universally Unique Identifier), indem Sie folgenden Befehl eingeben:

```
prlctl list --all
```

Die Ausgabe kann wie folgt aussehen:

```
UUID STATUS IP_ADDR NAME
{6f05fe58-2ef6-4049-847a-c393f1077658} running - Windows 7
```

6f05fe58-2ef6-4049-847a-c393f1077658 ist die Windows UUID.

3 Ändern Sie das Passwort Ihres Windows Benutzerkontos, indem Sie folgenden Befehl ausführen:

```
prlctl set <Windows UUID> --userpasswd <kontoname>:<neues_password>
```

Der Befehl kann beispielsweise so aussehen:

```
prlctl set 6f05fe58-2ef6-4049-847a-c393f1077658 --userpasswd Appleseed:qwerty
```

Wenn Sie nachfolgende Ausgabe sehen, wurde das Passwort erfolgreich geändert:

```
authentication tokens updated successfully.
```

Netzwerk in Linux konfigurieren

Wenn Sie ein Netzwerk in Linux einrichten, müssen Sie möglicherweise den DHCP-Client darauf konfigurieren, in DHCP-Anforderungen die ID der virtuellen Maschine zu senden. Informationen über das Konfigurieren Ihres DHCP-Clients finden Sie in der DHCP-Client-Dokumentation.

In Red Hat Linux Gastbetriebssystemen ist es beispielsweise nötig, die DHCP-Client-Konfigurationsdatei zu ändern.

1 Öffnen Sie die Datei `dhclient.conf`, und überprüfen Sie, ob die folgenden Zeilen vorhanden sind.

```
interface "eth0" {
 send dhcp-client-identifier 1:<MAC-Adresse>;
}
```

2 Sind die Zeilen nicht vorhanden, fügen Sie sie manuell hinzu, und speichern Sie die Datei.

Sind diese Zeilen in der Datei `dhclient.conf` vorhanden, sendet der DHCP-Client die ID der virtuellen Maschine an den DHCP-Server. Daraufhin sendet der DHCP-Server eine IP-Adresse zurück.

Tipp

Um die Datei `dhclient.conf` zu suchen, geben Sie in einem Terminal Folgendes ein:

```
strings /sbin/dhclient | grep etc | grep dhclient.conf
```

oder:

```
rpm -ql dhclient
```

GCC-Paket und Kernel-Quelldateien in Linux installieren

Wenn Sie die Parallels Tools in einer virtuellen Linux-Maschine installieren bzw. aktualisieren, ist es möglicherweise erforderlich, das GCC-Paket und Kernel-Quelldateien in Ihrem Linux Gastbetriebssystem zu installieren. Kernel-Quelldateien können Sie entweder im Internet herunterladen oder von Linux Distributionsdisketten installieren.

Um das GCC-Paket und die Kernel-Quelldateien in der RHEL/Fedora/CentOS Linux-Distribution zu installieren, geben Sie folgenden Befehl in einem Terminal ein:

```
yum install gcc kernel-devel
make
```

Um das GCC-Paket und die Kernel-Quelldateien in der Debian/Ubuntu Linux-Distribution zu installieren, geben Sie folgenden Befehl in einem Terminal ein:

```
apt-get install gcc make linux-headers-$(uname -r)
```

Informationen über das Installieren des GCC-Pakets und der Kernel-Quelldateien in anderen Linux-Distributionen finden Sie in der Dokumentation der betreffenden Distributionen.

Treten dennoch weiterhin Probleme auf, durchsuchen Sie bitte die Parallels Wissensdatenbank nach einer Lösung, oder wenden Sie sich an das Parallels Support-Team http://www.parallels.com/de/support/desktop/.

Build-Nummer überprüfen

So überprüfen Sie die Versions- und Build-Nummer der von Ihnen verwendeten Parallels Desktop-Software:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Sie Über Parallels Desktop.
- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Parallels Desktop > Über Parallels Desktop aus.

Ein Fenster wird eingeblendet, das die Build-Nummer enthält.

Hinweis: Das angezeigte Fenster enthält außerdem nützliche Informationen über Ihre Kopie von Parallels Desktop, z. B. Lizenzangaben und einen Link zur Website des Parallels Supports.

Melden von Problemen und Anfordern von Support

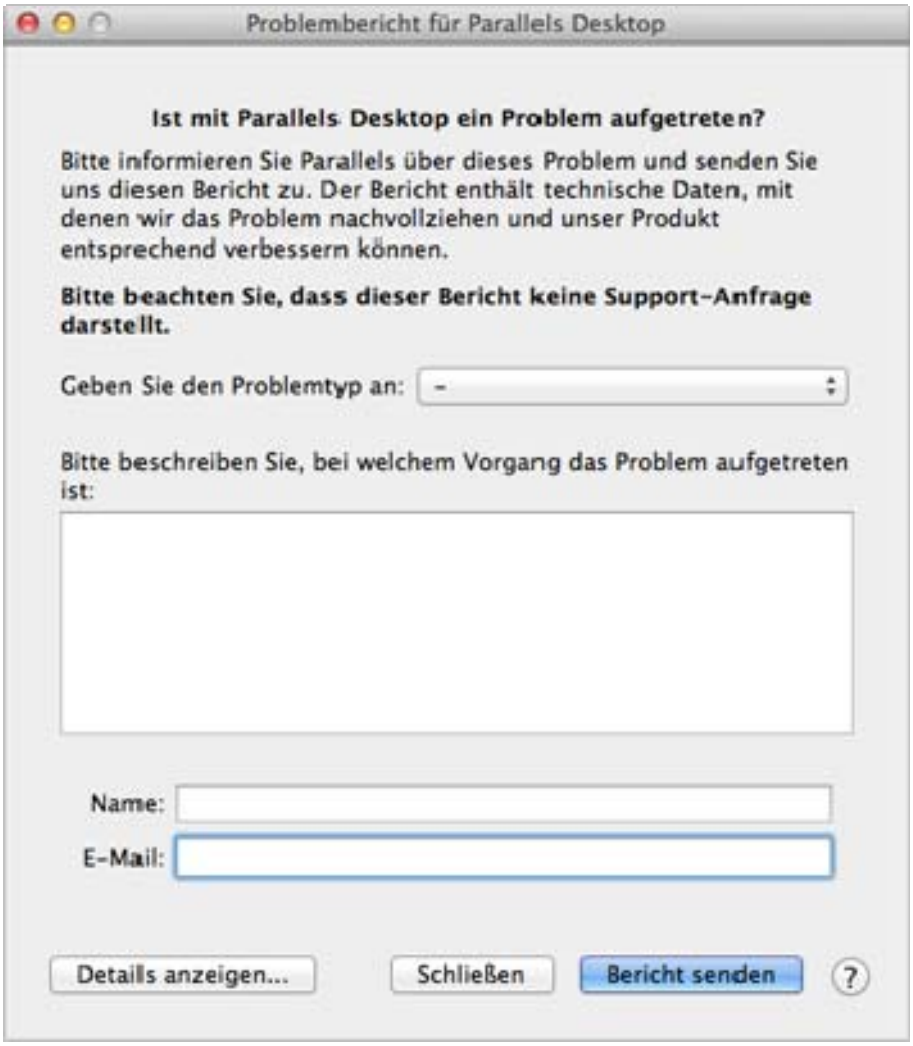
Sie helfen uns, die Qualität von Parallels Desktop zu verbessern, indem Sie Problemberichte an Parallels senden.

Wird Windows infolge eines Fehlers zwangsweise beendet, ruft Parallels Desktop automatisch das Formular Problembericht für Parallels Desktop auf. Sollten Sie Auffälligkeiten im Verhalten von Parallels Desktop feststellen, können Sie einen Bericht auch manuell erstellen.

So erstellen Sie einen Problembericht:

1. Wenn Parallels Desktop im Coherence-Modus ausgeführt wird, klicken Sie in der Menüleiste auf das Parallels Symbol und wählen Problem melden aus.
2. Wählen Sie Hilfe > Problem melden aus.

   Parallels Desktop erstellt einen Statusbericht und einen Screenshot der Software.


Problembericht für Parallels Desktop
Ist mit Parallels Desktop ein Problem aufgetreten?
Bitte informieren Sie Parallels über dieses Problem und senden Sie uns diesen Bericht zu. Der Bericht enthält technische Daten, mit denen wir das Problem nachvollziehen und unser Produkt entsprechend verbessern können.
Bitte beachten Sie, dass dieser Bericht keine Support-Anfrage darstellt.
Geben Sie den Problemtyp an:
-
Bitte beschreiben Sie, bei welchem Vorgang das Problem aufgetreten ist:
Name:
E-Mail:
Details anzeigen...
Schließen
Bericht senden
?

3 Beschreiben Sie, bei welchem Vorgang das Problem aufgetreten ist (wenn möglich bitte auf Englisch) und füllen Sie das Formular aus.

Hinweis: Sie können die Komponenten des Problemberichts überprüfen, der an das Support-Team von Parallels gesendet wird und Sie können die Auswahl von Komponenten in dem Fenster Details des Parallels Problemberichts aufheben (sofern gewünscht). Klicken Sie zum Öffnen dieses Fensters auf Details anzeigen.

Wenn Parallels Desktop einen Problembericht automatisch erstellt, enthält das Fenster dieses Berichts auch die Option Mir soll eine Lösung gesendet werden, sobald sie verfügbar ist. Nach Senden des Berichts beginnen die technischen Mitarbeiter von Parallels mit der Untersuchung des Problems. Sobald sie dann eine Umgehungslösung oder anderweitige neue Informationen über das gemeldete Problem finden, werden Sie per E-Mail benachrichtigt.

4 Klicken Sie auf Bericht senden.

Das Parallels Team nutzt solche Fehlerberichte, um die Produktqualität zu verbessern, reagiert darauf aber nur, wenn Support angefordert wird (siehe unten).

Support anfordern

So nehmen Sie Kontakt zum Parallels Support-Team auf, um Hilfe zu Ihrem Problem anzufordern:

1 Führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus, um einen Problembericht zu erstellen und zu senden.

2 Klicken Sie auf Support anfordern.

3 Daraufhin wird Ihr Support-Code angezeigt. Notieren Sie Ihn für den Fall, dass der Parallels Support Kontakt zu Ihnen aufnimmt.

4 Klicken Sie auf Support anfordern.

KAPITEL 7

Weitere Ressourcen

Für weitere Informationen und Hilfe zur Verwendung von Parallels Desktop nutzen Sie die nachfolgenden Ressourcen:

- Parallels Support-Website: Die Parallels Support-Website enthält Hilfedateien zum Produkt und einen Abschnitt mit häufig gestellten Fragen .
- Parallels Wissensdatenbank: Diese Online-Ressource enthält wertvolle Artikel zur Verwendung von Parallels Desktop und anderen Produkten von Parallels.
- Online-Dokumentation:Sie finden die Handbücher und Anleitungen für Parallels Desktop und Parallels Transporter auch online im PDF-Format. Wählen Sie im Menü Hilfe > Online-Dokumentation, um sie online einzusehen.
- Parallels Kommandozeilen-Referenzhandbuch: Dieses Dokument, das in der Online-Dokumentation auf der Parallels Website verfügbar ist, enthält Informationen dazu, wie das Kommandozeilenprogramm `prlctl` verwendet wird, um Parallels Desktop und dessen virtuelle Maschinen über ein Terminal zu verwalten.
- Parallels API-Referenzen und die SDK-Anleitung für Programmierer: Diese Handbücher für IT-Experten können ebenfalls in der Online-Dokumentation auf der Parallels Website gefunden werden.

Feedback

- Parallels begrüßt es, wenn Sie ein Feedback dazu geben, wie die Dokumente von Parallels noch hilfreicher gemacht werden können. Ein Feedback können Sie uns mithilfe des Feedback-Formulars für die Dokumentation auf unserer Website (http://www.parallels.com/de/support/usersdoc/) zukommen lassen.

In diesem Kapitel

Twitter- und Facebook-Seiten von Parallels Desktop besuchen 266
Besuchen Sie den Parallels Convenience Store 267

Twitter- und Facebook-Seiten von Parallels Desktop besuchen

Besuchen Sie die Twitter- und Facebook-Seiten von Parallels Desktop, wenn Sie immer über die neuesten Nachrichten und Updates informiert sein möchten. Wählen Sie Parallels Desktop > Über Parallels Desktop aus, und klicken Sie auf Unsere Twitter oder Facebook-Seite.

Besuchen Sie den Parallels Convenience Store

Im Parallels Convenience Store, können Sie verschiedene kommerzielle und auch kostenlose Anwendungen kaufen und herunterladen.

Auf diesen Shop können Sie auf eine der folgenden Arten zugreifen:

- Klicken Sie auf das Parallels Symbol in der Menüleiste und wählen Sie bei gedrückter Wahltaste (Alt) Convenience Store.

Glossar

- Wenn die Menüleiste von Parallels Desktop am oberen Rand des Bildschirms sichtbar ist, wählen Sie Datei > Convenience Store.

Glossar

In diesem Glossar werden die in der technischen Dokumentation von Parallels Desktop verwendeten Begriffe und Abkürzungen erläutert. Verweise auf Begriffe, die an anderer Stelle im Glossar erläutert sind, erscheinen *kursiv* gedruckt.

Administrator. Benutzer mit Administratorrechten.

Aktivierungsschlüssel. Eindeutiger Symbolsatz, mit dem das Programm Parallels Desktop auf Ihrem Mac aktiviert wird, und mit dem Sie die volle Funktionalität von Parallels Desktop nutzen können.

Aktives Betriebssystem. Das Betriebssystem, in dem Parallels Transporter Agent gestartet wird.

Aktives Volume: Das Laufwerk des physischen Quellcomputers, das als *Startvolume* für das aktive Betriebssystem dient.

Bootfähige Festplatte. Eine Festplatte, von der aus das Betriebssystem hochfährt; üblicherweise eine Festplatte, auf der ein Betriebssystem installiert ist.

Startvolume. Eine Festplattenpartition, von der aus das Betriebssystem hochfährt.

Boot Camp Partition. Eine Partition auf der Festplatte Ihres Mac, auf der ein Windows Betriebssystem installiert werden kann (gilt nur für Mac Host-Computer).

Brückennetzwerk. Netzwerkverbindungsmodus einer virtuellen Maschine, der dafür sorgt, dass die virtuelle Maschine wie jeder andere Computer mit eigener IP-Adresse und eigenem Netzwerknamen im Netzwerk erscheint.

Coherence. Einer der Darstellungsmodi, den Sie für die Arbeit mit Windows nutzen können. Wenn sich Windows im Coherence-Modus befindet, wird dessen Desktop ausgeblendet und Windows Programme erscheinen auf dem Mac Schreibtisch direkt neben Mac Applikationen, so als ob sie Teil eines einzigen Betriebssystems wären.

Konfigurationsdatei. Eine Datei, die die Hardware-Konfiguration der virtuellen Maschine, sowie die von ihr genutzten Geräte und andere Einstellungen angibt. Sie wird automatisch beim Erstellen einer neuen virtuellen Maschine erzeugt. Siehe auch *PVS-Datei*.

CPU. Steht für Central Processing Unit - dt. zentrale Verarbeitungseinheit. Sie ist ein Bauteil des Computers. Siehe auch *Prozessor*.

Festplatten im alten Format. Laufwerke virtueller Maschinen, die in Parallels Desktop 2.5 und älter bzw. Parallels Workstation 2.2 erstellt wurden.

Festplatten im neuen Format. Laufwerke virtueller Maschinen, die in Parallels Hardware-Virtualisierungsprodukten ab Version 3.0 erstellt wurden bzw. verwendet werden.

Expandierendes Format. Format einer virtuellen Festplatte. Auf Ihrem Host-Computer ist eine anfangs kleine Imagedatei (Abbilddatei) Ihrer virtuellen Festplatte gespeichert. Ihre Größe nimmt mit der Zeit zu, je mehr Programme und Daten zur *virtuellen Maschine* hinzugefügt werden.

FireWire-Verbindung.Kabelverbindung zur Highspeed-Datenübertragung zwischen Computern.

Gastbetriebssystem (Gast-OS*).* Ein in Ihrer virtuellen Maschine installiertes Betriebssystem.

Host-Computer: Der Computer, auf dem virtuelle Maschinen ausgeführt werden. Im Falle von Parallels Desktop für Mac ist dies Ihr Mac. Bei Parallels Desktop für Windows bzw. Parallels Desktop für Linux ist dies der auf Windows oder Linux basierende Computer, auf dem Parallels Desktop installiert ist. In der technischen Dokumentation zum Parallels Transporter kann dieser Begriff den Computer bezeichnen, auf den eine *Übertragung (Migration)* erfolgt ist.

Hotkey. Benutzerdefinierte Taste bzw. Tastenkombination, die schnellen Zugriff auf Programme und Befehle bietet. Siehe auch *Tastaturkurzbefehl*.

HDD-Datei.Bei der Erstellung einer *virtuellen Maschine* wird eine Datei einer virtuellen Festplatte mit der Erweiterung `.hdd` angelegt. Siehe auch *virtuelle Festplattendatei*.

Host-exklusives Netzwerk. Netzwerkverbindungsmodus virtueller Maschinen, der ein privates Netzwerk zwischen Ihrem Host-Computer und seinen virtuellen Maschinen schafft, sodass die virtuellen Maschinen nur vom Host-Computer aus verfügbar sind.

ISO-Image. Spezielle Datei, die den gesamten zur Installation eines Betriebssystems benötigten Inhalt einer CD oder DVD enthält.

Imagedatei. Einzelne Datei, die den gesamten Inhalt und die Struktur eines Datenspeichermediums wie z. B. ein Festplattenlaufwerk, eine CD oder eine DVD, enthält.

IP-Adresse. Eindeutige Adresse eines physischen Computers oder einer virtuellen Maschine innerhalb eines Computernetzwerks.

Linux Computer. Physischer Computer, auf dem ein Linux Betriebssystem installiert ist.

Zusammengeführte Festplatte. Eine *gesplittete* Festplatte, deren Segmente zu einer einzelnen Festplatte zusammengeführt wurden.

Migration. Die Übertragung von Daten von einem physischen Computer oder von einer virtuellen Maschine eines Drittanbieters in eine virtuelle Maschine oder virtuelle Festplatte von Parallels.

Modality. Einer der Darstellungsmodi, den Sie für die Arbeit mit Windows nutzen können. Im Modality-Modus, erscheint der Windows Desktop in einem eigenen Fenster und passt sich unter Beibehaltung des Größenverhältnisses an, wenn Sie die Größe des Fensters ändern. Sie können auch einstellen, dass dieses Fenster immer im Vordergrund angezeigt wird und können sein Transparenz-Level anpassen, sodass Sie hindurch sehen können, wenn Sie mit anderen Programmen arbeiten.

OS. Betriebssystem.

Parallels Desktop für Mac. Programm zum Erstellen, Verwalten und Verwenden *virtueller Maschinen* auf Ihrem Mac.

Parallels Mounter. Programm zum Durchsuchen des Inhalts Ihrer *virtuellen Maschinen* und *virtuellen Festplatten* direkt in OS X Finder.

Parallels Tools. Eine Reihe von Parallels Dienstprogrammen, die ein hohes Maß an Integration zwischen dem *primären* und den *Gastbetriebssystemen* gewährleisten.

Parallels Transporter. Ein Programm, das Daten eines physischen oder virtuellen Computers nutzt, um einen virtuellen Parallels Klon dieses physischen bzw. virtuellen Computers zu erstellen. Die daraus entstehenden virtuellen Maschinen können mit Parallels Desktop verwendet werden.

Parallels Transporter Agent. Programm, das Daten auf einem physischen Computer erfasst und sie zum Parallels Transporter, der auf Ihrem Mac installiert ist, überträgt.

Einfaches Format. Format einer virtuellen Festplatte. Auf dem *Host-Computer* ist eine Imagedatei einer virtuellen Festplatte in einfachem Format gespeichert. Sie hat eine feste Größe und kann nicht geändert werden.

Preboot Execution Environment (PXE). Umgebung zum Starten von Computern über eine Netzwerkschnittstelle unabhängig von verfügbaren Datenspeichergeräten (wie z. B. Festplatten) oder installierten Betriebssystemen.

Primäres Betriebssystem (primäres OS). Betriebssystem, das die E/A-Geräte des Computers steuert und das beim Einschalten des physischen Computers geladen wird. Es ist das Betriebssystem des physischen Computers, in dem das Programm Parallels Desktop installiert ist.

Prozessor. Zentrale Verarbeitungseinheit bzw. Central Processing Unit, *CPU*. Sie ist ein Bauteil des Computers.

PVS-Datei. Die *Konfigurationsdatei* einer virtuellen Maschine mit Informationen über die Ressourcen, Geräte und sonstigen Einstellungen der virtuellen Maschine.

Gemeinsames Netzwerk. Netzwerkverbindungsmodus, der es einer *virtuellen Maschine* gestattet, die Netzwerkverbindungen des *Host-Computers* zu nutzen. In diesem Modus ist die virtuelle Maschine für andere Computer in dem Netzwerk, zu dem der Host-Computer gehört, nicht sichtbar.

Tastaturkurzbefehl. Benutzerdefinierte Taste bzw. Tastenkombination, die schnellen Zugriff auf Programme und Befehle bietet. Siehe auch *Hotkey*.

Snapshot. Kopie des Zustands der virtuellen Maschine zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die zu einem Snapshot gehörigen Dateien werden in einem besonderen Unterordner im Ordner der virtuellen Maschine gespeichert.

Quellcomputer. Der Computer, von dem Sie mithilfe von *Parallels Transporter* Daten übertragen.

Gesplittete Festplatte. Eine gesplittete Festplatte wird in Teile von jeweils 2 GB aufgeteilt und in Form einer einzelnen *HDD-Datei* gespeichert. Gesplittete Festplatten ermöglichen Ihnen, die darauf gespeicherten Daten Stück für Stück über ein USB-Laufwerk oder andere Speichermedien mit zu geringer Kapazität für eine große Imagedatei einer virtuellen Festplatte zu übertragen.

Terminal. Dienstprogramm in den Betriebssystemen Mac OS und GNU/Linux für den Zugriff auf die Befehlszeile.

Virtuelle Maschine eines Drittanbieters. Eine mit einem Virtualisierungsprodukt eines Drittanbieters erstellte virtuelle Maschine, die mithilfe von Parallels Transporter in eine virtuelle Maschine von Parallels konvertiert werden kann.

Virtuelle Festplatte (virtuelles Laufwerk). Eine Datei, die die Festplatte der virtuellen Maschine emuliert.

Virtuelle Maschine. Der mithilfe von Parallels Desktop emulierte Computer. Eine virtuelle Maschine hat ihre eigene virtuelle Hardware und benötigt zu deren Steuerung ein Betriebssystem. Das installierte Betriebssystem und seine Programme sind innerhalb der virtuellen Maschine isoliert und nutzen die physischen Hardware-Ressourcen des *Host-Computers* mit.

Konfiguration von virtuellen Maschinen. Wie ein physischer Computer auch, hat eine *virtuelle Maschine* eine eigene Konfiguration, die im Zuge der Erstellung festgelegt wird und später geändert werden kann. Die Konfigurationseinstellungen von virtuellen Maschinen sind in einer *PVS-Datei* gespeichert.

Dateien von virtuellen Maschinen. In einem Ordner mit dem Namen *Virtuelle Maschine* gespeicherte Dateien. Eine virtuelle Maschine hat mindestens zwei Dateien: eine *Konfigurationsdatei* und eine *Datei der virtuellen Festplatte*.

Datei der virtuellen Festplatte.Bei der Erstellung einer *virtuellen Maschine* wird eine Datei einer virtuellen Festplatte mit der Erweiterung `.hdd` angelegt. Diese Datei erfüllt die Funktionen einer realen Festplatte. Siehe auch *HDD-Datei*.

Vorlage einer virtuellen Maschine (VM-Vorlage). Eine virtuelle Maschine, die beliebig oft in virtuelle Maschinen geklont werden kann. Diese haben alle dieselbe Konfiguration und dieselben Daten wie die Vorlage.

VM. Siehe *Virtuelle Maschine*.

Windows Computer. Physischer Computer, auf dem ein Windows Betriebssystem installiert ist.

Index

3

3D-Beschleunigung • 132, 218
3D-Beschleunigung aktivieren • 132

A

Abgesicherter Modus • 118
Acronis Online Backup • 162
Adaptiver Hypervisor • 129
Administrator • 267
Adresse
  IP-Adresse • 25, 32, 110, 121, 123, 125, 134, 194, 197, 200, 231, 261
  MAC-Adresse • 121, 123, 124, 231
AirPort in virtuellen Maschinen verwenden • 125
Akkulaufzeit • 129
Aktive Bildschirmecken • 56, 58
Aktives Volume • 267
Aktivieren von Parallels Desktop • 15
Aktivieren von Parallels Desktop, wenn Ihr Mac nicht mit dem Internet verbunden ist • 15, 246, 247
Aktivierung von Parallels Desktop • 14
Aktualisieren der Parallels Tools • 180, 182, 188
Aktualisieren von Parallels Desktop • 18
  automatisch • 18
  manuell • 18
Allgemeine Tipps • 31
Andere Betriebssysteme • 11
Andere Betriebssysteme auf Ihrem Mac verwenden • 163
Ändern
  Konfiguration in Laufzeit • 155
  Standardordner für virtuelle Maschinen • 143
Ändern des Passworts in Windows via Befehlszeilenschnittstelle • 119, 260
Anhalten von Windows, wenn keine Programme geöffnet sind • 133
Anpassen der Coherence-Einstellungen • 53
Anpassen der Fenstermodus-Einstellungen • 55
Anpassen der Geräteeinstellungen • 101, 102
Anpassen der Tastatur für das Gast-OS • 92, 171
Anpassen von Tastaturkurzbefehlen • 90, 174
Anschließen externer Geräte • 99
Anschließen von Bluetooth-Geräten • 104
Antivirenschutz für Mac • 117
Antivirenschutz für Windows • 117
Anzeigen und Ändern der Windows Eingabesprache in Mac OS X • 95
Anzeigen von Windows in einem einzigen Fenster • 54, 59, 63, 71, 72, 75, 97, 98, 119, 134
Apple Remote • 87
AppleScript mit dem Gast-OS verwenden • 162
Arbeiten mit virtuellen Maschinen • 137
Arbeitsspeicher
  erforderlich auf dem Host-Computer • 13
  Grafik-Speicher • 218
  in einer virtuellen Maschine • 127
  Problemlösung • 250
Aufgeteilte Festplatten • 209
Ausführen des Windows Phone Emulators • 214, 255
Ausgeblendete Meldungen • 194
Automatische Suche nach Updates • 18

B

Backup einer virtuellen Maschine • 145, 229
Backup von virtuellen Maschinen erstellen • 145
Beschleunigen von Computerspielen und Grafikprogrammen • 132
Besuchen Sie den Parallels Convenience Store • 267
Betriebssystem

Installation in einer virtuellen Maschine • 20
unterstützte Gast-OSes • 138
Bildschirmauflösung • 58, 218
Bonjour Drucker • 108
BootCamp Partition
Boot Camp importieren • 34
Virtuelle Maschine mit Boot Camp • 34
Boot-Sequenz • 215
Bridged-Ethernet-Netzwerk • 123
Build-Nummer • 262
Build-Nummer überprüfen • 262

C

CD/DVD-ROM • 43, 66, 223
CD/DVD-ROM-Laufwerk
einrichten • 223
Hinzufügen/Entfernen • 205
Verbinden/Trennen • 155, 223
Chrome OS • 158
Coherence • 49, 53
Computerspiele • 53, 132, 202, 218
CPU and Memory • 214
CPU, virtuell • 159
Crystal-Ansicht • 53

D

Darstellungsansichten • 49, 54, 56
Das Anpassen der Vollbildeinstellungen • 50, 55, 57, 58
Dateien
Dateien gemeinsam nutzen • 68
Daten schützen • 116
Daten vor Viren schützen • 117
Datenaustausch • 66, 68, 75, 82
Dauerhafter Aktivierungsschlüssel • 14
Deaktivieren des automatischen Wechsels von Windows in den Standby-Modus • 193
Den Namen einer virtuellen Maschine ändern • 143
Den Speicherort neuer virtueller Maschinen festlegen • 143
Den Windows zugewiesenen Arbeitsspeicher festlegen • 127, 160, 214, 249, 250, 255
Der Erwerb von Acronis Online Backup • 145, 146, 162
Die Anzahl der einer virtuellen Maschine zugewiesenen Prozessoren festlegen • 159, 160, 214, 255
Die F8-Taste funktioniert nicht richtig • 258
Die Tastenkombination Strg+Alt+Entf • 251
Die Verwendung von Boot Camp mit Parallels Desktop • 20, 34
Die Verwendung von Linux im Coherence-Modus • 164
Dieselben Netzwerkeinstellungen in OS X und Windows benutzen • 110, 121, 198
Diskettenlaufwerk • 221
Dock
Windows Programm hinzufügen zu • 39
Download von vorkonfigurierten Virtual Appliances • 158
Drucken aus Windows • 105, 235
Drucker
Bonjour-Drucker einrichten • 108
Mac Drucker gemeinsam nutzen • 106
Netzwerk-Drucker einrichten • 110
USB-Drucker einrichten • 113
Drucker mit Bonjour einrichten • 108
Druckerport • 234
Durchsuchen von virtuellen Maschine in OS X • 147
DVD-ROM-Laufwerk
Entfernen • 205
Hinzufügen • 205
konfigurieren • 223
Verbinden/Trennen • 223

E

Einen an Ihren Mac angeschlossenen Drucker mitbenutzen • 106, 113, 114
Einfache Festplatten • 209
Einrichten der Interaktion von Windows mit OS X • 48
Einrichten eines Druckers • 105, 106, 108, 110, 113
Einrichten Ihrer Maus oder Ihres Trackpad für den Rechtsklick und Mittelklick • 85
Einrichten von Dateien zum Öffnen in einem Programm Ihrer Wahl • 78
Einrichtung der Arbeitsweise von Windows 8 wie Windows 7 • 65
Einstellen der Sprache • 19
Einstellen von Windows für die Einnahme des gesamten Bildschirms • 56
Einstellungen des gemeinsames Netzwerks • 195, 197
Einstellungen für Start und Ausschalten • 47, 193

Entfernen
Geräte • 205
Parallels Desktop • 193
Virtuelle Maschine • 157
Entfernen einer virtuellen Maschine • 157
Ermöglichung von Windows Updates während des Mac Ruhezustands • 136
Erste Schritte • 37
Erstellen einer PDF-Datei • 114
Erstellen neuer Tastaturkurzbefehle • 94
Erweiterte Einstellungen • 64, 194, 202
Erweiterung von Festplatten • 226
Externe Speichergeräte und Laufwerke freigeben • 82

F

Feedback-Formular • 266
Fenstermodus • 54, 55
Festlegen, dass Internetlinks immer in OS X oder in Windows geöffnet werden • 80
Festlegen, dass sich Mediadateien in Windows 8 Apps öffnen • 84
Festlegung des Erscheinungsbildes der Dock-Symbole der virtuellen Maschine • 135
Festplatte • 163, 226
Boot Camp als Festplatte verwenden • 34
Festplatte komprimieren • 226
Formate und Typen • 209
Größe ändern • 226
Hinzufügen • 205
Inhalt einer Festplatte anzeigen • 147
konfigurieren • 226
Festplattenformat • 209, 226
Festplattengröße reduzieren • 226
Festplattengröße, Änderung • 226
Firewall-Probleme • 32
Format der Festplatte ändern • 226
Fortsetzen von virtuellen Maschinen • 44
Freigabe der Ordner von iCloud, Dropbox oder Google Drive für Windows • 73
Freigabe von Apps und Programmen • 42, 66, 75, 79
Freigabe von Dateien und Ordnern • 67, 68, 71, 75
Freigabe von Windows OneDrive-Ordnern für OS X • 74
Freigeben von Speicherplatz • 132, 163

G

Gastbetriebssystem • 138
Definition • 267
installieren • 20
unterstützte Gastbetriebssysteme • 138
GCC-Paket und Kernel-Quelldateien in Linux installieren • 182, 262
Gemeinsam genutzte Ordner • 68
Gemeinsam genutzte Webprogramme • 80
Gemeinsame Programme • 75
Gemeinsames Netzwerk (NAT) • 121
Geräte
hinzufügen • 205
von virtueller Maschine entfernen • 205
Geräte hinzufügen • 205
Geräte verbinden • 205
Gesprochene Befehle aktivieren • 161
Gesten • 87
Glossar • 267
Grafik • 218, 249
Grafikleistung in Windows NT/98/ME verbessern • 169
Grafikspeicher • 218

H

Hardware • 213
Hardware-Einstellungen • 213
Herunterfahren oder in Standby Schalten von Windows • 44, 119, 127, 132, 159, 193, 226
Hinzufügen und Entfernen von Geräten • 23, 141, 205, 235
Hinzufügen von virtuellen Maschinen • 35
Hostcomputer
Anforderungen an die Hardware • 13
Anforderungen an die Software • 13
Definition • 267
Host-exklusive Netzwerkeinstellungen • 124, 195, 200, 201, 232
Host-exklusives Netzwerk • 124

I

Import aus einer älteren Parallels Desktop Anwendung oder anderen Virtualisierungssoftware • 20, 35, 157
Importieren Ihrer Daten von einem PC • 20, 22, 163
In Coherence wechseln • 49
in Vollbildmodus wechseln • 56

Initialisierung eines neu hinzugefügten Datenträgers • 208, 211
Installation des Sound-Treibers in OS/2 und eComStation • 189
Installation oder Upgrade von Parallels Desktop • 10, 12
Installation von Parallels Desktop • 14, 17, 19
Installation von Windows • 20, 21, 134, 255
Installieren
Gastbetriebssystem • 20
Parallels Desktop • 14
Parallels Tools • 180, 182, 188, 189
Parallels Transporter Agent • 24
Windows 98 • 166
Windows Programme • 43
Installieren oder Importieren von Windows • 10, 20
Installieren von Softwareupdates • 18
Installieren von Windows Programmen • 10, 43
Internetzugang • 121
IP-Adresse • 25, 110, 121, 123, 134, 194, 197, 200, 231
iPhone • 134
iSight Kamera • 114
Isolieren von OS X von Windows • 79, 118

K

Kapazität der Festplatte vergrößern • 226
Kauf von Parallels Desktop • 16
Kindersicherung • 83
Klonen einer virtuellen Maschine • 144, 146
Klonen von virtuellen Maschinen • 144
Konfiguration der virtuellen Maschine zur Laufzeit ändern • 155
Konfiguration eines Programms, so dass es sich öffnet, wenn Sie eine CD oder DVD einlegen • 66
Konfigurieren von 5.1- oder 7.1-Surround-Sound in einer virtuellen Maschine • 240, 253
Kopieren und Einfügen • 202
Kopieren und Einfügen zwischen OS X und Windows • 67
Kostenloses Testen von Windows 8.1 • 36
Kurzbefehle für Programme • 89, 90

L

Leistungsoptimierung • 126
Linux
Drucker in • 105
Parallels Tools installieren • 182
unterstützte Versionen • 138
Linux und Ihre Daten von einem PC importieren • 163

M

Mac zur Verwendung von Windows-Programmen einrichten • 10
MAC-Adresse • 121, 123, 124, 231
MacLook-Design • 65
Manuelle Suche nach Updates • 18
Maus- & Tastatureinstellungen • 97
Maus, Trackpad und Tastatur • 84
Mausrad zum horizontalen Scrolling verwenden • 156
Mein Passwort funktioniert nicht • 251
Meine virtuelle Maschine startet nicht • 252
Melden von Problemen und Anfordern von Support • 263
Modality-Modus • 56, 190

N

Nachschlagen von Wörtern in Windows • 136
Netzwerk in Linux konfigurieren • 261
Netzwerkadapter • 231
Hinzufügen • 205
Netzwerkverbindungen in virtuellen Maschinen • 121
Verbinden und Trennen • 231
Netzwerk-Drucker • 110
Netzwerkdrucker einrichten • 110
Netzwerkmodus
Bridged • 123
Gemeinsam (NAT) • 121
Host-exklusiv • 124
WiFi • 125
Neuzuordnung von Tastaturkurzbefehlen • 90

O

Objekte in Mac OS X und Windows gemeinsam benutzen • 66
Öffnen der aktuellen Safari-Seite im Internet Explorer • 81
Öffnen eines Windows Programms • 22, 38, 39, 47

Ohne Speichern von Änderungen in Windows arbeiten • 47, 118
OpenGL • 132, 218
Optimieren der virtuellen Maschine für Spiele, Grafik, Produktivität oder Entwicklung • 133
Optimierung der 3D-Grafikleistung in einem MacBook Pro • 132
Optimierungseinstellungen • 118, 129, 251, 255
Ordner
  für virtuelle Maschinen • 143
  Ordner Windows Applications • 39
  Ordnerfreigabe • 68

P

Parallels Desktop
  aktivieren • 14
  aktualisieren • 17, 18
  deinstallieren • 193
  installieren • 14
  registrieren • 14
Parallels Desktop aus- und einblenden • 192
Parallels Desktop entfernen • 193
Parallels Desktop lässt sich nicht aktivieren • 246
Parallels Mounter • 145
Parallels Netzwerkadapter • 231
Parallels Tools
  Installation in Linux • 182
  Installation in Windows • 180
  Installation unter Mac OS X • 188
Parallels Tools für Linux • 75, 106, 165, 182
Parallels Tools für Mac • 175, 188
Parallels Tools für nahtloses Arbeiten zwischen Windows und Mac OS X installieren • 21, 22, 51, 66, 67, 77, 79, 80, 83, 117, 132, 156, 203, 244
Parallels Tools für Windows • 74, 96, 136, 180, 244
Parallels Tools im Textmodus in Linux installieren und aktualisieren • 186
Parallels Tools installieren oder aktualisieren • 60, 73, 114, 147, 159, 176
Parallels Transporter Agent • 24
  installieren • 24
Parallels Virtual Appliances • 158
Passwort erforderlich, um die Konfiguration der virtuellen Maschine zu öffnen • 258
Passwortanforderungen festlegen • 119
Passwortschutz • 119, 120
Präsentation auf einem externen Monitor oder Projektor • 115
Primäres Betriebssystem
  Definition • 267
  Unterstützte primäre Betriebssysteme • 13
Problembericht • 263
Probleme bei der Speichernutzung • 249
Probleme beim Arbeiten mit importierten Programmen • 33
Probleme beim Verbinden mit dem Internet • 252
Probleme berichten • 263
Probleme mit Antiviren-Software • 258
Problemlösung • 243
Problemlösungen • 30
Programme im Dock anzeigen • 39
Programmsteuerung mit Trackpad Gesten oder Apple Remote • 87
Protokollnachrichten • 194

R

Registrieren von Parallels Desktop • 14
Registrierung • 14

S

Schnellere virtuelle Maschine • 129
Schritt 1
  Parallels Transporter Agent auf dem Windows-PC installieren • 24
Schritt 2
  Daten importieren • 24
Screenshot speichern • 135
Screenshots
  für Problemberichte • 263
Serielle Ports • 236
Serieller Port • 236
Sharing
  Dateien und Ordner • 68
  Windows Festplatten nach Mac OS • 68
Sicherheitseinstellungen • 118, 119, 120
SmartGuard • 151
SmartMount • 82
SmartMouse • 202
Snapshots • 151
Snapshots erstellen • 151
Softwareanforderungen • 13
Sound • 239
Soundgerät • 239

Speichern von Snapshots einer virtuellen Maschine • 34, 119, 151
Spotlight Unterstützung • 39
Standardkonfigurationen • 141
Standardordner für virtuelle Maschinen • 143
Standard-Tastenkombinationen • 90
Starten von Windows • 28, 30, 35, 38, 43, 65, 68, 72, 73, 82, 87, 104, 115, 180, 181, 188, 244, 260
Startmodus • 47
Statusleiste
  Geräte verbinden und trennen • 155
Strom, sparen • 129
Suchen von Einstellungen • 245
Suchen von Parallels Festplatten • 147
Support • 263, 266
Support anfordern • 263, 266
Synchronizing
  Vertikale Synchronisierung • 218
Systemanforderungen • 13

T

Tastatur und Maus
  Tastatureinstellungen • 90
  Tastaturkurzbefehle • 89, 90
  Tastaturprofile • 171
Tastaturkurzbefehle • 89, 90
Tastenkombinationen • 90
Tearing verhindern • 218
Technischer Support • 263, 266
Test-Aktivierungsschlüssel • 14
Time Machine Backup • 145, 151
Tipps und Fehlerbehebung • 243
Touchpad-Gesten • 87
Transporter Agent
  für Windows: • 24
Twitter- und Facebook-Seiten von Parallels Desktop besuchen • 266
Typ und Version des Gastbetriebssystems festlegen • 159
Typische virtuelle Maschinen • 141

U

Über die Nutzung von Windows 8 mit Parallels Desktop • 62
Über Parallels Desktop • 9
Über virtuelle Maschinen • 140, 146
Überblick über die Methoden für den Import • 23
Überblick über die Parallels Tools • 177
Übernehmen der Mac OS X Kindersicherung für Windows • 83
Übernehmen von separaten Netzwerkeinstellungen für Windows • 123
Überprüfen der CPU- und Arbeitsspeichernutzung Ihrer virtuellen Maschine • 160
Übertragung • 22
  mithilfe eines externen Speichergeräts • 28
  via Netzwerk oder FireWire • 25
Übertragung mit einem externen Speichergerät • 23, 28
Übertragung über eine Netzwerkverbindung • 23, 25
Übertragung von einem PC • 22
Überwachen von Windows in einem skalierbaren Fenster • 56
Ungenutzten Speicherplatz bereinigen • 226
Ungenutzten Speicherplatz, bereinigen • 226
Unterbrechen von virtuellen Maschinen • 44
Unterstützte Gastbetriebssysteme • 11, 13, 138
Unterstützung von virtuellen und realen Festplatten • 22, 141, 207, 209, 228, 230
Update-Suche • 18
Upgrade der Parallels Tools • 180, 182, 188
Upgrade von Parallels Desktop • 17
Upgrade von Vorgängerversionen • 17
USB
  USB konfigurieren • 102, 241
  USB-Geräte in virtuellen Maschinen verwenden • 99
USB & Bluetooth • 101, 235, 241
USB-Drucker einrichten • 113
USB-Geräte verbinden • 99

V

Verbinden mit dem Internet oder einem Netzwerk • 43, 121, 252
Verbinden Sie Windows mit einem VLAN • 125
Verbinden von Windows und OS X • 38, 49, 62, 95, 174
Verschlüsseln von Windows zum Schutz vor unberechtigter Benutzung • 44, 120, 195
Verschlüsselung von virtuellen Maschinen • 120

Verwenden eines Festplatten-Images mit dem virtuellen DVD-Laufwerk • 83
Verwenden von Mac OS X im Coherence-Modus • 175
Verwenden von OS X als Gastbetriebssystem • 174
Verwenden von Tastaturkurzbefehlen • 89
Verwenden von Windows auf dem iPad, iPhone oder Android Device • 134
Verwendung der integrierten iSight Kamera oder einer anderen Webcam • 114
Virenschutz. • 117
Virtual Appliances • 158
Virtual Machine
ausschalten • 44
Backup • 145
erstellen • 20
Fortsetzen • 44
in Standby schalten • 44
klonen • 144
Löschen • 157
starten • 38
Typische Konfigurationen • 141
unterbrechen • 44
Zustand sichern • 151
Virtuelle Festplatte
Daten sichern • 145, 151
Format ändern • 226
Kapazität erhöhen • 226
konfigurieren • 226
neue virtuelle Festplatte hinzufügen • 205
Typen von Festplatten • 209
virtuelle Maschine ausschalten • 44
Virtuelle Maschine herunterfahren • 44
virtuelle Maschine in Standby schalten • 44
virtuelle Maschine isolieren • 118
virtuelle Maschine löschen • 157
Virtuelle Maschine starten • 38
virtuelle Maschine stoppen • 44
Virtuelle Maschinen mit einem Passwort schützen • 119, 120
Virtuelle Maschinen und Festplatten durchsuchen • 147
Virtuelle Maschinen von Drittanbietern • 35
Virtuelle Maschinen von Drittanbietern konvertieren • 35
VMware virtual machine
in Parallels Desktop verwenden • 35
Vollbildmodus • 56, 58
Voraussetzungen für den Import Ihrer Daten • 23
Vorkonfigurierte Virtual Appliances • 158
Vorlagen von virtuellen Maschinen erstellen und verwenden • 149

W

Was Sie benötigen • 13
Was Sie tun können • 10
Webanwendungen • 80
Weitere Ressourcen • 11, 243, 266
Weitere Themen • 11, 137
Wenn Ihr Mac keine Verbindung zum Parallels Transporter Agent herstellt • 25, 32
Wenn Parallels Windows nicht ordnungsgemäß erkennt • 33
Wiederherstellen der Standardeinstellungen einer virtuellen Maschine • 245
WiFi • 125, 134, 231
Wi-Fi mit Windows verwenden • 125
Willkommen bei Parallels Desktop • 9
Windows 98 installieren • 166
Windows Aero • 53, 218
Windows auf dem Mac benutzen • 37
Windows ist zu langsam • 250
Windows oder Windows Programme fragen nach erneuter Aktivierung • 259
Windows wie Mac OS X anzeigen • 65
Windows-Programme
Windows Programme (Ordner) • 39
zum Dock hinzufügen • 39

Z

Zeitsynchronisierung • 202